

831.2

H33 2 h

E22





17

2 1.2

11 2

1.1 -



EREC

EINE ERZÄHLUNG

VON HARTMANN VON AUE

=

ZWEITE AUSGABE

VON MORIZ HAUPT

THE
HILDEBRAND
LIBRARY.

LEIPZIG

VERLAG VON S. HIRZEL

1871

2



A. 33124.

HARTMANNES ÈREC

	bi ir und bi ir wiben.	
	ditz was Êrec fil de roi Lac,	
	der frûmekeit und sælden pfac,	
	durch den diu rede erhaben ist.	
	nû riten si unlange frist	5
	neben ein ander beide	
	ê daz si über die heide	
	verre in allen gâhen	
	zuo riten sâhen	
	ein ritter selbedritten,	10
	vor ein getwerç, da enmitten	
	eine juncfrowen gemeit,	
	schœne unde wol gekleit.	
	nû wundert die kûnegîn	
30 ^c	wer der ritter mûhte sin.	15
	er was ze harnasche wol,	
	als ein guot kneht sol.	
	Êrec, der junge man	
	sin frouwen frâgen began	
	ob erz ervarn solde.	20
	diu frouwe des niht wolde.	
	si bat in dâ bi ir tweln.	
	ein juncfroun gundes ûz wein	
	die si mûhte senden dar.	
	si sprach 'rit unde ervar	25
	wer der ritter mûge sin,	
	und sin geverte, dez magedîn.'	

diu juncfrou huop sich an die vart,
 als ir geboten wart,
 dâ sî daz twerc riten sach. 30
 mit zûhten sî zuo im sprach
 'got græze iuch, geselle,
 und vernemet waz ich welle.
 min frouwe hât mich her gesant
 (diu ist kûnegin über daz lant): 35
 durch ir zuht gebôt sî mir
 daz ich iuch gruozte von ir,
 und weste gerne mære
 wer der ritter wære
 und disiu maget wol getân. 40
 mugt ir mich daz wîzen lân?
 âne schaden ir daz tuot:
 min frouwe frâget wan durch guot.
 daz getwerc enwolt ir niht sagen
 unde hiez sî stille dagen, 45
 unde daz sî in vermite:
 sî enweste war nâch sî rite.
 diu magt enlie niht umbe daz
 sî enwolde riten fûrbaz,
 den ritter frâgen mære 50
 selben wer er wære.
 daz getwerc werete ir den wec
 (daz sach diu kûnegin unde Êrec),
 daz ez sî mit der geisel sluoc,
 die ez in der hant truoc, 55
 über haupt und über hende,
 ze siner missewende,
 daz sî mâl dâ von gewan.
 mit solher antwurt schiet sî dan

wider zuo ir frouwen 60
 unde liez si schouwen
 wie sere si was geslagen.
 daz gunde si vil tiure klagen
 daz ez ir so nahen was geschehen
 daz siz muoste an sehen. 65
 Êrec dô ahten began
 der riter wær niht ein frum man,
 daz er ez vor im vertraoc.
 daz sin getwerc die maget sluoc.
 er sprach 'ich wil riten dar, 70
 daz ich iu diu mære ervar.'
 diu frouwe sprach 'nû rit enwec.'
 zehant huop sich Êrec:
 und als er in so nahen kam
 daz dez twerc die rede vernam, 75
 er sprach 'nû mugt ir mir gesagen,
 wes habt ir die magt geslagen?
 ir habt sere missetân.
 ir soltz durch iuwer zuht lân.
 iuern herren sult ir mir nennen: 80
 min frouwe wolde in erkennen
 und daz schœne magedin.'
 daz getwerc sprach 'lâz din klaffen sin.
 ich ensage dir anders niht
 wan daz dir alsam geschiht. 85
 waz wolde si der mære
 wer min herre wære?
 ir sit niht wise liute,
 daz ir so vil hiute
 gefrâget von min herren: 90
 ez mac iu wol gewerren.

wil dū daz ich dichs erlāze,
 sô rit dine strāze,
 und hebe dich der sunnen haz.'

ff. habe, lafen habe

- Érec der wolt ouch flurbaz, 95
 wan daz imz daz twerc nîht vertruoc:
 mit der geisel ez in sluoc,
 30^d als ez der magt hetê getân.
 ouch wolt er sich gerochen hân,
 wan daz er wislichen 100
 sîn zorne kunde entwichen.
 der ritter het im gnomen den lip,
 wand Érec was blôz als ein wip.
 er gelebt im nie leidern tac
 dan umbe den geiselslac 105
 und schamt sich nie sô sêre
 wan daz dise unêre
 diu künegin mit ir frouwen sach.
 als im der geiselslac geschach,
 mit grözer schame er wider reit. 110
 alsô klagete er sîn leit
 (schamvar wart er undern ougen):
 'frouwe, ich mac des nîht verlougen,
 wand ir ez selbe habt gesehen,
 mir ensi vor iu geschehen 115
 ein schande alsô grôz
 daz ir nie dehein mîn genôz
 eines hâres mê gewan.
 daz mich ein sus wênic man
 sô lasterlichen hât geslagen 120
 und ich im daz muoz vertragen,
 des scham ich mich sô sêre
 daz ich iuch nimmer mêre

7.7

fürbaz getar schouwen
 und dise juncfrouwen. 123
 ichn weiz zwu mir daz leben sol,
 ezn si daz ich mich des erhol
 daz mir vor iu geschehen ist.
 ich ensterbe in kurzer frist,
 sô sol ichz versuochen. 130
 frouwe, ir sult gernoehen
 daz ich in iuwern hulden var.
 der himelkeiser bewar,
 frouwe, iuwer êre.
 ir geseht mich nimmer mêre, 135
 ichn gereche mich an disem man
 von des getwerge ich mâl gewan.
 ist daz mich got sô gêret
 daz er mîn heil mêret,
 daz mir dar an gelinget 140
 als doch mîn muot gedinget,
 sô kum ich über den dritten tac,
 ob ich vor siechtuome mac.
 der küneginne was vil leit
 daz er alsô junger reit 145
 uf sô grôze freise:
 si bat in lân die reise.
 sô langer dô urloubes gerte
 unz daz si ins gewerte.
 ouch dâhte der junkherre, 150
 im wære daz ze verre,
 ob er zuo den selben ziten
 hin wider wolde riten
 da er sinen harnasch hâte,
 und daz er alsô drâte 155

in nimmer genæme,
 swie schiere er wider kæme,
 sô wæren si im entriten gar:
 und flte in nâch alsô bar.

do er in begunde gâhen nâ, 160

dô kom er rehte ûf ir slâ
 von den im schade was geschehen.

vil schiere begunders an sehen.

zuo in was im niht ze gâch:

er reit in alsô verre nâch 165

daz er si sach und si in niht.

er tete als dem dâ leit geschiht:

der vlizt sich dicke dar zuo

wie erz mit fuoge widertuo.

sine kômen ûf dem wege 170

ûz siner ougen phlege

des vil langen tages nie

unz daz der âbent ane gie.

nû sach er wâ gegen im schein

ein hûs geheizen Tulmein; 175

der wirt der herzoge imâin.

dâ reit der ritter vor im in:

dâ wart er enphangen wol,

30^e sô man ze friundes hûse sol

und als dem wirt wol gezam. 180

ich sage iu durch waz er kam

mit siner friundin.

ez het der herzoge imâin

hôchzit dâ vor zwei jâr:

sagt diu âventiure wâr, 185

sô heter si dô zem dritten.

an eine wise enmitten

het er hōhe an eine stat
 einen sparwær uf gesat
 uf eine stange silberin. 190
 ditz muoste jærliche sîn,
 ze freuden siner lantdiet.
 von der rede er niemen schiet,
 niuwan daz geliche
 arme unde rīche, 195
 alte unde junge,
 durch schōne handelunge
 ze siner freude kâmen
 swenne siz vernâmen.
 swes friundinne den strit 200
 behielt ze siner hōchzit,
 daz si diu schōnste wære,
 diu nam den sparwære.
 den hâte der ritter genomen
 zwir, ouch was er komen 205
 daz ern zem dritten nâme:
 und ob ez alsô kâme,
 sô het er in immer mære
 âne strit mit voller êre.
 nû sagte man daz mære 210
 daz dâ manec wip schōner wære
 danne des ritters friundin.
 dô was sin frûmekeit dar an schîn:
 er was alsô vorhtesam
 daz ern mit gewalte nam. 215
 in getorste dâ nieman bestân:
 strītes wart er gar erlân.
 nûne weste Êrec niht
 umbe dise aneschiht,

wan daz er im durch sin leit 220
uf âventiure nâch reit.

nu begunde sigen der tac.

ein market underm hûse lac:

dâ kom er geriten in.

die burc meit er durch den sin 225

daz er sin iht wurde gewar

dem er het gevolget dar.

nû er suochende reit

wer in durch sine frûmekeit

des nahtes næme in sine phlege, 230

nû vant er an dem wege

von den liuten grôzen schal:

diu hiuser wâren über al

beherberget vaste:

der sich sin ze gaste 235

wolde underwinden,

den kunde er niender vinden.

ouch was er habelôs dâ gar.

er het sich niht gewarnet dar:

wand in kom diu reise gâhes an, 240

als ich iu dâ vor gesaget han.

er het dâ niht mêre

(daz bekumbert iu dô sêre)

wan daz phârt und sin gewant.

ouch was er dâ unerkant, 245

daz im niemen zuo sprach

noch ze guote an sach.

die gazzen wâren spils vol,

als ez ze hôczziten sol.

nû reit er alsô wiselôs, 250

unz daz er verre vor im kôs

- ein altez gemiure.
 dô im dô sô tiure
 die herberge wâren,
 eins weges begunder vâren 255
 der in dar brâhte;
 wander im gedâhte
 des nahtes beliben dâ,
 wand ern möhte anderswâ.
 daz hûs er schouwen begunde 260
 und wânde niht daz er funde
 ieman dar inne:
 daz freute sîne sinne.
 er gedâht 'mîn dinc daz vert nû wol,
 wand ich in einem winkel sol 265
 beliben hinne unz an den tac:
 30^f sit iz niht wesen baz enmac,
 des gan man wir doch âne strîf.
 ich sihe wol daz ez æde lit.
 als er in daz hûs kam 270
 und er der winkel war genam,
 welher im dar zuo tûhte
 dâ er inne beliben möhte,
 dô sach er sitzen dâ
 einen man, der was grâ, 275
 sîn hâr von alter snêwiz:
 des het er dannoch guoten vlîz
 daz ers nâch reinem site phlac:
 vil wol gestrælet ez lac
 über sîn ahsel ze tal. 280
 nâch der âventiure zal
 sô het der selbe altman
 eine schâfkûrseu an

kürse: streifen und reicher kurt (1) für V. 280
 als wittlich dinsten: so wie dinsten
 beilage 15. 67.

- f. p. 47.* und des selben ûf einen huot:
 diu wâren beidiu alsô guot 285
 als in sin state leite:
 ern phlac niht rîcheite.
- f. 159 verso.* sin hærde was vil hêrlich,
 einem edeln manne glich.
 ein krücke was sin stiure, 290
 der dâ saz in dem gemiure.
 ditz was Êrecke leit:
 wand er vorht die gwonheit,
 er solt in ûz getriben hân,
 als im vor was getân. 295
 daz phârt er ze stete bant:
 dar ûf leite er sin gewant.
 sin hende habte er für sich,
 eim wol gezogenem manne glich,
 und giene dâ er den alten sach. 300
 mit zwivel er zuo im sprach
 'herre, mir wær herberge nôt.'
 diu bete machte in schamerôt.
 als in der alte het vernomen,
 er sprach 'nû sit mir willekomen 305
 ze dem und ich nû haben mac.'
 des gnâdet im fil de roi Lac.
 nû het er ingesindes
 niuwan eines kindes
 (diu was ein diu schênste magt 310
 von der uns ie wart gesagt)
 und der hûsfrouwen.
 dar an moht man schouwen
 daz er riches muotes wielt,
 daz er den gast sô arm enthielt. 315

dem kinde ruofte er dar.
 er sprach 'gene und bewar
 diss herren phärt, tochter min,
 der unser gast geruochet sin,
 und begene ez sô ze vlize 320
 daz ich dirs iht verwize.'

sî sprach 'herre, daz tuon ich.'

der mägde lîp was lobelich.
 der roc was grüener varwe,
 gezerret begarwe, 325
 abehære über al.

dar under was ir hemde sal
 und ouch zebrochen eteswâ:
 sô schein diu lich dâ
 durch wiz alsam ein swan. 330

man sagt daz nie kint gewan
 ein lîp sô gar dem wunsche gelîch:
 und wære sî gewesen rich,
 so gebræste niht ir lîbe
 ze lobelîchem wibe. 335

ir lîp schein durch ir salwe wât
 alsam diu lilje, dâ sî stât
 under swarzen dornen wîz.
 ich wæne got sinen vlîz
 an sî hâte geleit 340
 von schæne und von sælekeit.

Êrecken muote ir ungemach.
 zuo ir vater er sprach
 'wir suln die juncfrowen erlân:
 ich wæn sîz selten habe getân: 345
 ez zimt mir selbem vil baz.'
 dô sprach der alte daz.

31^a 'man sol dem wirte lân
 sin willen, daz ist gnot getân.
 uns gebrist der knehte:
 von din tuot siz mit rehte.' 350

diu juncfrowe des niht enliez
 sine tæte als si ir vater hiez.
 daz phârt begienc ze vlize
 ir hende vil wize: 355

und wær daz got hien erde rite,
 ich wæn in gnuogte dâ mite,
 ob er solhen marstallære hæte.
 swie si schein in swacher wæte,
 sô weiz ich daz wip noch man 360
 sûezern schiltkneht nie gewan
 dann Êrec fil de roi Lac.

dô si sines phârdes phlac,
 im zam von solhem knehte
 sin fuoter wol mit rehte. 365

hie wart der gast berâten
 als si des state hâten.
 guote teppeche gespreit,
 nnde dar ûf geleit
 alsô richin bettewât 370

sô si diu werlt beste hât,
 mit samite bezogen;
 dem daz golt was nnerlogen
 daz daz bette ein man nie mûhte erwegen
 und selbe vierde mûeste legen; 375
 und dar übere gebreit,
 nâch grözer herren werdekeit,
 kulter von zendâle,
 riche nnd gemâle, —

die wären bi dem fiure	380
des âbents vil tiure:	
si geleisten wol ein reine strô:	
dar über genuogte si dô	
eines bettes âne vlîz:	
daz bedaht ein lilach wîz.	385
ouch was dâ ritters spîse:	
swes ein man vil wise	
möhte in sinem muote	
erdenken ze guote,	
des hâten si überkraft	390
und vollecliche wirtschaft,	
doch man es ûf den tisch niht truoc.	
in gap der reine wille genuoc	
den man dâ ze hûse vant:	
wand er ist aller gûete ein phant.	395
nû muget ir hœren mære	
wer dirre alte wære,	
daz er den gast sô wol enphie	
und ers niht durch sin armuot lie.	
er het dâ vor gehabt ê	400
guotes und ouch êren mê.	
er was ein grâve rîche,	
vil gar unlasterliche	
sîns erbes verstôzen	
von sînen übergênôzen.	405
in het dehein sîn bôsheit	
in dise armuot geleit:	
ez was von urlînge komen.	
im het diu überkraft genomen	
allez daz er ie gewan.	410
sô vil was dem rîchen man	

- grôzer êren niht verlân
daz er einen kneht mohte hân.
nû truog er diſe armuot
und diu hûsfrouwe guot 415
in ir alter mit listen:
und swâ ſi der habe miſten,
ir nôt ſi bedahten
mit zûhten swâ ſi mahten,
daz mans iht wurde gewar. 420
daz ouch ir ie alsô gar
diu armuot oberhant gewan,
daz weſte lûtzel ieman.
dem wirtē was diu arbeit
die er von grôzer armuot leit 425
dâ wider ſûeze als ein mete
da engegen und im diu ſchame tete.
der alte wirt hiez Coralus
und diu hûsfrouwe ſus,
Karsinefite, 430
ir tochter Enite.
swen diſe edeln armen
niht wolden erbarmen,
der was herter danne ein ſtein.
31 der juncfrouwen æhein 435
was der herzoge Imâin,
des diu hûchzit ſolde ſin,
der herre von dem lande.
ir burt was âne ſchande.
nû ſagen wir ouch dâ bi 440
von wiu diu rede erhaben ſi.
dô daz phârt was begangen,
'nûne lât iuch niht belangen'

sprach der wirt ze dem gaste.
 Êrecken muote vaste 445
 sîn schade den er dâ vor gewan:
 den wirt er frâgen began
 waz der schal von den liuten
 möhte bediuten
 den er in dem markte het geschn. 450
 do begunde im der wirt jehn
 wiez umb die rede was getân,
 als ich in gesagt hân,
 beide umb die hôchzit
 und ouch des sparwæres strit. 455
 als er im gesagte daz,
 dô frâgte er aber fûrbaz
 von dem ritter mære,
 ob er weste wer er wære,
 der vor im ûf daz hûs reit, 460
 als ich iu ê habe geseit,
 und hal in doch sîn ungemach.
 der alte sus sprach,
 'in erkennet allez ditze lant;
 er ist îdêrs fil Niut genant.' 465
 und sagte sîn geverte gar
 unde daz er komen dar
 mit sîn r âmien wære
 ze nemen den sparwære.
 alsô schiere er ditz vernam, 470
 mit frâge er fûrbaz kam,
 unuz im der wirt tete erkant
 wiez umbin selben was gewant.
 als er ims begarwe jach,
 Êrec stuont unde sprach 475

'gnåde, wirt und herre,
 daz ez mir iht gewerre.
 sit ez sô umbiuch stât,
 sô suoche ich helfe unde rât.
 ûf gnåde sô si in hejehen, 480
 mir ist ein leit von im geschehen
 daz ich immer klagen sol,
 ezn si daz ich michs erhol.
 sin getwerce mich harte sêre slnoc;
 daz ich im durch nôt vertruoc: 485
 ez was gewâfent unde ich hlôz,
 des iz dô henamen genôz.
 grôz laster muostich dô vertragen.
 daz sol mîn herze immer klagen,
 mirn gefûege got noch den tac 490
 daz ich ez gerechen mac.
 ûf sölher âventiure wân,
 als ich nû gesaget hân,
 sô bin ich im her nâch geriten.
 râtes muoz ich iuch hiten. 495
 heide helfe unde heil
 stât vil gar âne teil,
 herre, in iuwer hant.
 möht ir mir umb isengwant
 getuon etlicher slahte rât 500
 (ich sage in wie mîn muot stât),
 sô wurde er strites niht vermiten
 (mit mîm orse bin ich wol geriten):
 sô soldet ir mich lâzen riten
 mit iuwer tochter Êniten 505
 ûf die selben hôchzit.
 ich behabete den strît

- daz si schœner wære
 (und næme den sparwære)
 danne des ritters friundin. 510
 nû seht ob ez müge sîn
 und tuotz ûf daz gedinge,
 ob mir alsô gelinge
 daz mir der sige belfbe,
 sô nim ich si ze wibe. 515
 dar umbe durfet irz niht lân,
 si hât an mir niht missetân.
 ez mac wol mit êren sîn.
 ich künde in den vater mîn:
 der ist der künec Lac genant. 520
 beide linte unde lant,
 lîp und allez daz ich hân
 mache ich ir undertân,
 daz si des muoz walten.’
 do begunden dem alten 525
 von jâmer vil tougen
 truoben diu ougen:
 wan sîn herze wart ermant
 mit dirre rede sâ zehant
 daz er kûme für brâhte 530
 die rede der er gedâhte.
 er sprach ‘herre, disen spot
 sult ir lâzen durch got.
 iwer rede ist vil verlâzenlich.
 nû hât got über mich 535
 verhenget awes er wolde
 anders danne ez solde
 so ist mîn leben nû gefân.
 daz wil ich von gote hân.

des gwaltes ist alsô vil, 540
 er mac den richen swenner wil
 dem armen gelichen
 und den armen gerichen.
 sin gwalt ist an mir worden schin.
 durch got sult ir erbeten sin 545
 daz dirre schimph belibe.
 ir getuot ze wibe
 minner tochter wol rât,
 wan si des guotes niht enhât.
 swie grôzen bresten ich nû dol, 550
 doch sult ir mir gelouben wol,
 ich hân gesehen den tac
 daz iuwer vater der künce Lac
 mich gesellen nande.
 wir nâmen in sîm lande 555
 bêde mit ein ander swert.
 daz ir nû minner tochter gert,
 mich entriege min wân,
 daz habt ir durch schimph getân.
 Êrec wart von der rede rôt. 560
 er sprach 'herre, welch nôt
 twinget iuch âf den wân
 daz ichz durch schimph habe getân?
 daz sult ir ûz dem muote lân
 und miniu wort für ernest hân. 565
 waz solde mir iezuo der spot?
 jâ bit ich mir sô helfen got
 ze sêle und ze lîbe,
 als ich mir ze wibe
 iwer tochter gerne nemen wil. 570
 des gibe ich iu kein langer zil

wan an die selben höchzit,
 daz sich endet der strit,
 ob mir nû iuwer helfe frumt
 daz mir mîn dinc ze heile kumt. 575
 ir armuot hæere ich iuch klagen:
 der sult ir stille gedagen.
 ez schadet iu niht gegen mir,
 wand ich ir guotes wol enbir.
 ouch het ich einen swachen muot, 580
 nâem ich für mînen willen guot.
 nû gedenket dar zuo.
 sit daz der strit sol wesen fruo,
 sô sûmet uns niht mêre.
 an iu stêt gar mîn êre: 585
 und wizzet rehte âne wân,
 ich leiste als ich gelobet hân.
 der alte was der rede frô.
 'sft irz meinet alsô,
 sô haben wir hie zehant 590
 vil schœneze isengewant,
 beidiu behende unde guot.
 des kunde mich diu armuot
 noch nie betwingen
 noch ûf den zwîvel bringen 595
 daz ichs wurde âne.
 ich behielt ez nâch dem wâne,
 ob es mînem friunde wurde nôt
 (der selbe wille mirz gebôt),
 31^d daz ichz im lîhen solde. 600
 unz mirs got gunnen wolde
 sô het ich ie einen site,
 daz ich im selbe dâ mite

vil willeclichen was bereit,
 unz mir daz alter an gestreit: 605
 daz hât mir gar die kraft benomen.
 nû ist ez uns ze staten komen,
 daz ez uns fremder bete erlât
 und tuot uns unwirde rât.
 ouch habe ich unz her 610
 beide schilt unde sper
 zesamene behalten.
 des gnâdet er dem alten.
 er bat im ez zeigên dar,
 durch daz er nâme war 615
 ob ez im reht wære,
 ze euge noch ze swære.
 dô wasez behende unde guot.
 des gwan er vil rîchen muot,
 Êrec fil de roi Lac. 620
 vil schiere gieng ûf der tac,
 daz si solden riten
 hin zuo den hôchziten.
 dô der tac vol erschein,
 dô riten si ûf Tulmein. 625
 dô hiez si due Imâin
 grôze willekomen sîn.
 ir komennes nam in wunder.
 nû nâmen si in besunder
 und sagtn im ir geverte gar, 630
 war umbe Êrec was komen dar,
 und bâtn in râtes dar zuo.
 er sprach 'ich sage iu waz ich tuo.
 beide lîp unde guot
 unde willeclicher muot 635

sol iu dar zuo sîn bereit,
 her gast, durch iuwer frûnekeit
 und durch mîner nîfeln êre.
 ouch volget mîner lêre
 und lât mich sî vazzen baz.' 640
 Êrec der widerrette daz:
 er sprach 'des sol niht geschehen.
 er hete harte missesehen,
 swer ein wîp erkande
 niuwan bî dem gwande. 645
 man sol einem wîbe
 kiesen bî dem libe
 ob sî ze lobe stât,
 unde niht bî der wât.
 ich lâze ouch hiute schouwen 650
 ritter unde frouwen,
 und wær sî nacket sam ein hant
 unde swerzer daune ein brant,
 daz mich sper unde swert
 volles lobes an ir wert, 655
 od ich verliuse daz leben.'
 'got sol iu gelücke geben'
 sprach der herzoge imâin;
 'ouch sult ir des gewis sîn
 daz iuwer ellenthafter muot 660
 iu gefüegēt allez guot.'
 mit dirre rede sî kâmen
 dâ sî messe vernâmen
 von dem heiligen geiste:
 des phlegent se aller meiste 665
 die ze ritterschœfte sinnent
 unde turnieren minnent.

dô was bereit der imbiz.
 man dienet in en allen vliz.
 als der dô ergie, 670
 menneclîch ze freuden vie
 dar nâch als in dûhte guot
 und in lërte sîn muot.
 ir spil was umbe die stat
 da der sparwær was ûf gesat. 675
 nû nâmen se albesunder war
 wenne ldêrs fil Niut dar
 mit siner âmien kâme
 und den sparwære næme,
 als er ouch ê het getân. 680
 nû sâhen sî dort zuo gân
 Êrecken mit frowen Êniten.
 er fuorte sî an siner siten
 31° hin da er den sparwære sach.
 ze des ritters gehêrde er sprach 685
 'frouwe, læset diu bant
 und nemt den sparwær ûf die hant.
 wan daz ist wâr âne strit,
 hiest niemen schœner danne ir sit.'
 dem ritter was daz ungemach. 690
 vil unwirdeclîche er sprach
 'lât den sparwære stân!
 ez sol iu niht sô wol ergân,
 ir dûrftiginne.
 war tuot ir iuwer sinne? 695
 lânt in ir der er baz gezeme
 und diu in von rehte neme.
 daz ist hie mîn friundin:
 der sol er billichen sîn.'

Êrec sprach 'herre guot kneht,	700
ir habt den sparwær âne reht	
genommen disiu zwei jâr.	
nû wizzet rehte für wâr,	
es mac niht mêre geschehen.	
sin welle diemûete jehen,	705
ez muoz undr uns beiden	
diu ritterschaft scheiden.'	
'jungelinc, ob iu wære	
der lîp ze ihte mære,	
sô liezet ir enzit	710
iuwern kintlichen strit;	
wan irn nû schiere wirs lât.	
sô ez an den lîp gât,	
ich sage iu vor wie iu geschiht.	
ir erbarmet mir niht:	715
als ich iu nû gesige an,	
des ich nie zwîvel gewan,	
alsô stêt hîn ziu mîn muot	
daz ich danne kein guot	
næme für iuwern lîp.	720
sweder man oder wîp	
iu dise rede gerâten hât,	
der minnet ob iu missegât.'	
Êrec sprach 'herre,	
ich hân mich alsô verre	725
nû der rede ûz getân:	
ich wil ir niht wandel hân.'	
zehant schieden si sich dâ	
unde wâfenten sich sâ,	
der riter als im wol tohte,	730
Êrec als er mohte.	

- lders was wol worden gar:
 wan er hete sich gewarnet dar
 als man ze ritterschefte sol.
 siniu sper wâr gevârwet wol; 735
 er was gezimieret;
 sîn ros was gezieret
 mit richer covertiure
 (diu was Êrecke tiure);
 sîn wâpenroc alsam was, 740
 samft grüne als ein gras,
 mit richen borten umbestalt;
 als uns din âventiure zalt
 sô was sîn harnasch lobelich,
 er selbe eim guoten ritter glich. 745
 Êrec ouch dort zuo reit.
 sîn schilt was alt swære breit,
 siniu sper unbehende grôz,
 halp er und daz ros blôz,
 als imz sîn alter sweher lêch 750
 und siner helfe niht verzêch.
 under al dem liute
 'got gebe dir heil hiute'
 sprach ein gemeiner munt.
 nû râmde man inz zestunt 755
 ze einem witen ringe.
 Êrecke dem jungelinge
 gezam vil wol sîn ritterschaft:
 sîn ellen gap im grôze kraft.
 si ruorte beide ein grôzer zorn: 760
 diu ros si nâmen mit den sporn:
 dô sach man schenkel fliegen.
 do begunde jenen triegen

sin hôchvertiger wân;
 er wände ein kint bestanden hân. 765
 zesamme liezens strichen.
 do bevant er wærlichen
 daz Êrec degenes ellen truoc.
 mit der just er im sluoc
 den schilt an daz houbet. 770
 dâ von wart er betoubet
 daz er kâme gesaz.
 vil selten geschach im daz.
 diu just wart sô krefteclich
 daz diu ros hinder sich 775
 an die hâhsen gesâzen.
 der mnote was erlâzen
 der riter ldêrs nnz an die stunt:
 dô wart im si gar kunt.
 die schefte flugen in von der hant 780
 zerbrochen über des schildes rant.
 dô von in geliche
 vil gar lobeliche
 wol diu fünfte just ergie,
 daz ir deweder vervâlte nie, 785
 wan daz si diu sper uf stâchen
 daz si gar zerbrâchen,
 dô het ir Êrec niht mêre.
 des gesûnte er sich sêre.
 doch het er daz alte sper 790
 sines swehers gehalten her
 unz an die jungesten vart.
 dar umbe het erz dar gespart:
 grôz und gedigen was der schaft.
 ouch het er sines lîbes kraft 795

vil wol enthalten dar,
schöne unde vil gar.

als er daz sper ze hant genam
(sin schilt im wol ze halse gezam),
er begunde ein wênic riten 800

ûz engegen der frowen Êniten
da er si weinende sach.
über des schildes rant er sprach
'gehabt iuch wol, guot frouwe magt.
ich bin noch vil unverzagt. 805
iwer sorge sol sich enden.'

daz ros begunde er wenden
dazz in gegen dem ritter truoc.
daz sper er undern arm sluoc.
der ritter im engegen kam, 810
wol gewarnet alsam.

si liezen zsamen strichen
alsô krefteclichen
sô si meiste von ir sinnen
ûz den rossen mohten gewinnen. 815

sô sêre zsamen si stâchen
daz dem ritter brâchen
die darmgürtel beide
(do gelebt erm nie sô leide),
surzengel nnd fürbüege. 820

doch er guot ellen trüege,
Êrec in von dem rosse schiet,
ze spotte aller der diet.

als Êrecke dô sô wol geschach
daz er den ritter nider stach, 825
von im enthielt er hôher baz.
daz tet er umbe daz

daz iemen des möhte jehen
 daz im diu schande wære geschehen
 daz er in ligende het erslagen. 830
 er wolde bezzer wort bajagen.
 er erbeizte und liez in ûf stân.
 zesamne liezen si dar gân.

dô sach man si vehten
 glich zwein guoten knechten. 835
 daz siur in ûz den helmen flouc.
 si vâhten als den liuten tone
 die es diu grimme nôt bat:
 wan si hâten gesat

umbe den sige vil hôhez phant: 840

ez galt ze gebenne dâ zehant

32^a minre noch mêre

wan beide lfp und êre.

dem tâten si vil gelich.

ir vehten was manlich. 845

des triben si vil unde gnuoc,

unz daz idêrs Êrecken sluoc

ûf den helm, daz er gie

von dem slage ûf diu knie.

als diu frouwe Ênte daz ersach, 850

grôz wart ir ungemach.

si begunde ir gesellen klagen.

si wânde er wære erslagen

und er belibe des slages dâ.

ûf sprang er und begunde sâ 855

den schilt ze rücke wenden

und gap ze beiden henden 1123, f. 337f. 1223.

daz swert mit grimmen muote

und vaht sam er wuote.

erwüetet unde ervohten
 daz si niht mēre mohten.
 ir slege wiplichen sigen:
 sô gar wāren si erwigen 895
 daz dā von niht schaden geschach.
 idērs dô ze Êreeke sprach
 'enthalt dich, edel ritter guot.
 wir velschen beide ritters muot
 dā mit und wir ie mitten tuon: 900
 ez ist sunder pris und âne ruon.
 unser blædez vehten
 gezimt niht guoten knehten.
 unser slege gēnt niht manlichen,
 wir vehten lasterlichen. 905
 ob ez inwer muot niht vervât
 für zageheit, sô ist min rât
 daz wir ditz blæde vehten lān
 und eine wile ruowen gān.'
 dô was Êrec der rede frô. 910
 ze ruowe sāzen si dô.
 ir houbet si enbunden.
 und als si des enphunden
 daz si geruowet hāten,
 zesamne si dô trāten 915
 und griffen an ir altez spil,
 als ich iu nū sagen wil.
 mit guoter kunst, mit niuwer kraft
 und mit alsô glicher meisterschaft
 si spilende beliben. 920
 dā si ez vil lange getriben,
 daz witzige und tumbe,
 die stuonden dar umbe,

	mit nihte erkiesen kunden	
	weder zuo den stunden	925
32 ^b	eines ougen wæger hæte.	
	ditz beleip lange stæte:	
	wederm geveile der gewin,	
	des was zwîvel under in;	
	unz daz Êrec der junge man	930
	begunde denken dar an	
	waz im ûf der heide	
	ze schanden und ze leide	
	von sime getwerge geschach.	
	und als er dar zuo an sach	935
	die schœnen frowen Êuften,	
	daz half im vaste striten:	
	wan dâ von gewan er dô	
	siner krefte rehte zwô.	
	ûf den helm er <u>verbant</u>	940
	mit vil williger hant.	
	doch jener die besten wûrfe warf	
	der kein zabelære bedarf,	
	dô half disen daz er in nie	
	ûz den slegen komen lie,	945
	und gwan ez eine wfle	
	sô sêre mit der fle,	
	unz er doch daz spil verlôs	
	und gelac vor im sigelôs.	
	sinen geiselslac er rach.	950
	als erm den helm abe brach,	
	dô löstern ouch daz hûetelfn	
	als er solde erslagen sin,	
	wan daz er dô geruochte	
	daz er genâde suochte.	955

'durch got, erbarme dich,
 edel ritter, über mich.
 êre an mir ellin wîp
 unde lâz mir den lip
 und gedenke dar an 960
 daz ich dir, tugenthafter man,
 solch herzenleit niht hân getân,
 dû maht mich wol bi leben lân.'
 des antwurt im Êrec dô.
 er sprach 'wie redet ir nû sô? 965
 ir spottent mîn âne nôt.
 jâ wolt ir niuwan minen tôt:
 sô stüende iuch ze ringe
 iuwer fûrgedinge
 und iuwer grôzer übermuot. 970
 jâ nâmet ir dehein guot
 an disem strite für mîn leben.
 doch hât mir got die sælde gegeben
 daz sich diu rede verkêret hat:
 seht, nû getuon ich guoten rât 975
 daz ich deheine miete
 für mînen lip biete:
 swie mirn got anderswâ bewar,
 ich bins vor iu sicher gar.
 hetent ir iuwer hôchvart 980
 ein lützel baz an mir bewart,
 seht, daz wære iu nû guot.
 nû hât iuch iuwer übermuot
 hiute hie gevellet
 und dem schaden gesellet.' 985
 er sprach 'wie meinest ir daz?
 ich gediente nie iuwern haz,

- wande ich iuch nie mēre gesach.¹
 Êrec aber dō sprach
 'nū schamt iuch durch mīne bete, 990
 als ich mich gester tete,
 dō ich von iuwern schulden
 die schame muoste dulden
 diu mīnem herzen nāhen gie.
 ouch geheize ich iu hie 995
 daz iu iwers getwerges tuht
 und sīn grōziu unzuht
 nimmer alsō vil gefrumt
 sōs iu ze schaden hiute kumt.²
 der ritter aber dō sprach 1000
 'geschach iu ie ungemach
 von mīnen schulden, deist mir leit.
 ouch hāt mich iuwer frūmekeit
 der selben schulde hie ze stat
 wol ze buoze gesat. 1005
 nu geruochet mīr den lip lān.
 und habe ich iht des getān
 des ich von rehte engelten sol,
 daz widerdiene ich harte wol.³
 Êrec erbarmde sich dō: 1010
 32^c zuo dem ritter sprach er sō,
 'nū wil ich iuch leben lān:
 des hetet ir mīr niht getān.⁴
 nū gap er im des sicherheit
 daz er im wære bereit 1015
 ze leisten swaz ern hieze,
 daz er in leben lieze.
 als diu sicherheit was getān,
 dō hiez er in ūf stān.

und als si zuo den stunden 1020
 ir houbet beide enbunden,
 er sprach 'nû sult ir mich gewern,
 des enwil ich niht enbern,
 ez n mûez mîn frowe diu kûnegîn
 wider ir laster gêret sin. 1025
 ir butent ir grôz nngemach,
 daz ir nie leider geschach:
 wider si sô habent ir vil getân.
 des sult ir ze buoze stân:
 wande siz vil sêre klaget. 1030
 iwer getwerc sluog ir maget
 gester umbe dise zit:
 onch sluog ez mich alsam sit
 daz ich disiu mâl gewan.
 seht, ich binz der selbe man. 1035
 ouch het ich in immer nâch geriten
 ê ir des wâret vermiten
 ich wurde an iu gerochen.
 daz ich bin sus zebrochen
 under mînen ougen 1040
 (jan mugt irs niht gelongen)
 und daz iwer getwerc ie
 solhe nnzuht begie
 daz ez die magt hât geslagen,
 daz enwil ich niht vertragen: 1045
 von rehte sol ez garnen daz.
 unde sage iu nmbe waz:
 dâ tet im sin unzuht sô wol
 daz man ims lônên sol.
 ich wil mich ûz der ahte lân, 1050
 ez soltz der magt niht haben getân.

ich wil von disem hunde ein phant,
 daz ist niuwan sin hant,
 daz ez ie mære
 baz frouwen êre.' 1055

daz hâte doch der guote
 niht in sinem muote
 daz er alsô tuon solde,
 wan daz er gerne wolde
 daz getwerc warnen dâ mite 1060

dazz ez dar nâch vermite:
 und liez ez âne grôze bete
 daz er im des niht entete.
 doch rach erz ze rehte:
 er hiez ez zwêne knehte 1065

ûf einen tisch strecken
 unde wol durchrecken
 mit guoten spizholzen zwein,
 daz ez ûf sinem rûkke schein
 dar nâch wol zwelf wochen. 1070

sin unzuht wart gerochen
 daz daz bluot ab im ran.
 nu begunde wîp unde man
 under in gmeinlichen jehen
 im wære gar sin reht geschehen, 1075
 sit manz in solher unzuht vant.
 ez was Maliclisier genant.

Êrec dô ze dem ritter sprach
 (sin twelen was im ungemach)
 'nune weiz ich wes ir bitent 1080
 daz ir niht ritent
 ze miner frowen der kûnegîn.
 ir soldet nû geriten sîn.

- in ir gwalt sult ir iuch ergeben
 und lebt swie si iuch heize leben. 1085
 sagt ir rehte wer ir sit,
 unde umb unseren strit,
 und wer iuch dar zir habe gesant.
 alsô bin ich genant,
 Êrec fil de roi Lac. 1090
 ich kume morgen, ob ich mac.
 ich rite ze mîner wile:
 dar sint niuwan siben mîle.
 32^d nu gedenkt an iuwer sicherheit.
 der ritter dô enweec reit, 1095
 er und sîn friiundîn
 unde daz getwergelin,
 gegen dem kûnege Artûse.
 nû waser ze sînem hûse
 wider entwichen in daz lant 1100
 (daz was Kardigân genant),
 dô der hîrz was gejaget,
 als iu ê ist gesaget.
 nû was ez alsô ergangen
 daz den hîrz hete gefangen 1105
 der kûnec Artûs mit sîner hant.
 daz reht daz dâ von wart benant
 daz was im gevallen,
 daz er ndern mûgden allen
 eine kûssen solde, 1110
 swelhe er wolde.
 dô er ze Kardigân was komen,
 dô wolt der kûnec hân genomen
 sîn reht nâch der gwonheit.
 do ez ir ze rehte wart geseit, 1115

dô bat in diu künegin
 daz ez gefristet müese sîn
 unz si im gesagte mære
 wie ez ergangen wære
 und waz ir geschach ze leide 1120
 von dem ritter ûf der heide:
 und sagete im vil rehte wie
 ez ir des selben tages ergie.
 si sprach 'geselle, ich wil dir klagen:
 sus und sô wart mîn magt geslagen 1125
 und Êrec fil de roi Lac.
 umbe den selben geiselslac
 schiet er vor leide
 von mir ûf der heide.
 er sprach 'geloubet, frouwe mîn, 1130
 ich wil iu immer fremde sîn
 ze Britanje in dem lande,
 ichn reche mîne schande.
 nnd ob ich mich errechen mac,
 sô kume ich über den dritten tac.' 1135
 herre, der ist morgen.
 gedingen unde sorgen
 hân ich umbe den jungelinc,
 wie nû stên sîniu dinc.
 ich mohte in nie erwenden. 1140
 got welle in uns senden.
 geselle, nû bit ich dich
 durch sîne liebe und durch mich
 daz dû dîns rehtes niht ennemest
 ê daz dû danne vernemest 1145
 wie im sîn dinc ergangen si.
 mir wære liep, er wære ouch bi.

nú bít niuwan unz morgen fruo:
 gelinget im, er kumt dar zuo.'
 disiū bete was getân 1150
 âf dem hûs ze Kardigân.
 dô het Wâlwan und der friunt sîn,
 der truhsæze Keîu,
 sich ze handen gevangen
 unde wâren gegangen 1155
 niulîch von den frouwen
 fûr daz kastel schouwen.
 beide sî dô sâhen
 disen ritter gâhen
 verre âz dem walde. 1160
 nû tâten siz balde
 der kûneginne kunt.
 âf stuont sî zestunt:
 ir frouwen sî zuo ir nam,
 an ein venster sî kam, 1165
 daz sî war næme
 wer dâ geriten kæme.
 dâ stuont sî und diu ritterschaft
 bî ein ander zwîvelhaft
 wer der ritter mōhte sîn. 1170
 dô sprach diu kûnegîn
 'ez ist benamen der man,
 als ich verre kiesen kan
 und als mir mîn gemûete seit,
 dem Êrec dô nâch reit. 1175
 nû seht, ir sint drie:
 daz getwere und sîn âmle
 ritent mit im dort her:
 ez ist nieman wan er.

- jâ vert er sam er rite 1180
 ûz einem strite.
 ez mag iu dâ bi sîn erkant,
 im ist der schilt unz an die hant
 vil nâch verhouwen gar,
 sîn harnasch aller bluotvar. 1185
 ich wil iu zewâre sagen,
 er hât Êrecken erslagen
 und ist durch ruom her komen
 daz er den sige hât genomen.
 od er hât den ritter gesant 1190
 sigelösen in ditz lant
 durch unsers hoves êre:
 des gedinge ich sêre.⁷
 nû jâhens alle der kûnegîn,
 der eintwederz möhte sîn. 1195
 ê diu rede wære getân,
 îdêrs ûf Kardigân
 289/. gegenwûrtic über den hof reit
 zeinem steine, der was breit,
 ein wênic ûf an eine stat 1200
 vor der grêde gesat,
 der was gemachet ûf dem hûs
 daz der kûnec Artûs
 da erbeizte unde ouch ûf saz.
 der riter gedâhte wâ er baz 1205
 erbeizen möhte danne ouch dâ:
 bi dem steine erbeizter sâ.
 als man in diu ros enphie,
 mit dem getwerge er dô gie
 und mit sîner friundîn 1210
 mit zûhten für die kûnegîn.

diu bôt im hêrlichen gruoꝝ.
 nû viel er ir an den fuoꝝ,
 er sprach 'frouwe rîche,
 nu enphâhet gnædeclîche 1215
 in iwer gewalt einen man
 dem got keiner êren gan.
 den ich dâ meine daz bin ich.
 wider inuch vergâhte ich mich.
 des entwanc mich kein nôt, 1220
 wan daz mirz mîn schalkheit gebôt.
 des sol ich in ze buoꝝe stân:
 wan ich dar an gevolget hân
 tumbes herzen râte.
 nû riwet ez mich ze spâte. 1225
 jâ warne ich mich ze unzit,
 sam der hase so er in dem netze lit:
 des ist mîn riuwe worden breit.
 ez ist et als man dâ seit,
 daz unrechter hêchmuot 1230
 dem manne lihte schaden tuot.
 des hân ich mich enstanden
 nâch grôzen minen schanden
 und bins an ein ende komen:
 wand er hât mir nâch benomen 1235
 zuo den êren daz leben.
 ich wil mich schuldic geben.
 in ist von mir geschehen leit.
 ich binz der in widerreit
 gcster ûf der heide. 1240
 daz ist mir komen ze leide
 daz ich die unzuht vertruoc
 daz mîn getwerc die maget sluoc.

- der unfuore umbe den geiselslac
 hât mich Êrec fil de roi Lac 1245
 wol ze buoze gesat,
 als in mîn wâriu schulde bat.
 er gewielt mir mit sîner hant
 32^f und hât mich, frouwe, her gesant,
 daz ich der selben schulde 1250
 gewinne iuwer hulde
 und gar in iuerm dienste stê.
 dannoch sage ich iu mê:
 ir durft umb in niht sorgen:
 er kumt iu selbe morgen 1255
 und bringet mit im eine maget
 daz iu nieman ensaget
 daz er kein schoener habe gesehen,
 ern mûeze der wârheite jehen.
 von disen mæren wurden dô 1260
 vil herzelichen frô
 Artûs und diu kûnegîn
 und lobtens unsern trehtin
 daz im alsô jungen
 sô schône was gelungen 1265
 und daz im sîn êrstiu ritterschaft
 mit lobelîcher heiles kraft
 iedoch alsô gar ergie:
 wan er begundes vor nie.
 1. p. 349. oder ez wære 1270
 gar ein nîdære,
 sô truog im dâ niemen baz.
 ez wart nie man geminnet baz
 von einem ingesinde:
 wande er hetez von kinde 1275

umbe si gedienet sô
 daz si des alle wâren frô.
 zuo dem ritter sprach diu künegin
 'iwer buoze diu sol ringer sîn
 danne ir doch gearnet hât. 1280
 ich wil daz ir hie bestât
 und unser ingesinde sit.'
 daz muoste ouch wesen âne strit.
 alsô diu rede geschach,
 der künec zuo den rittern sprach 1285
 'nû suln wir in ze lône
 enphâhen vil schône.
 wir suln mit rehte einem man
 der ez sô wol gedienen kan
 aller êren gunnen. 1290
 er hât es wol begonnen
 daz er ze lobenne sol geschehen.'
 des gunden si dô alle jehen.
 dô ez alsô was komen,
 als ir dâ vor habt vernomen, 1295
 daz Êrecke sô wol gelanc
 daz er idêrs betwanc
 âf dem hûs ze Tulmein,
 der ie ein wârer degen scheiu,
 und dô diu frouwe Ênîte 1300
 behertet wart mit strite,
 sîns gelückes wâren dô
 vil herzenliche frô
 arme unde rîche,
 und jâhen algelîche, 1305
 dâ wære kein zwîvel an,
 er wære der tiuriste man

der ie kæme in daz lant.
 dā was nieman zehant
 dem sīn sige wære leit: 1310
 sī pristen sine manheit:
 ir spil begundens mēren
 dō ze sinen ēren.
 grōz buhurt huop sich dā,
 unde tanzen anderswā. 1315
 in entwāfent duc Imāin:
 in ir schōz leit in
 daz kint frouwe Ênite
 ze ruowe nāch dem strīte.
 ir gebærde was vil bliuclīch, 1320
 einer māgde gelfīch.
 sī gerette im niht vil mite:
 wan daz ist ir aller site
 daz sī zem êrsten schamec sint
 unde blûc sam diu kint. 1325
 dar nāch ergrifent sī den list
 daz sī wizzen waz in guot ist,
 und daz in liep wære
 daz sī nû dunket swære,
 unde daz sī nāmen, 1330
 swā sis rehte bekāmen,
 einen kus fūr einen slac
 und guote naht fūr ūbeln tac.
 33^a dō bat in duc Imāfn
 daz er die naht geruohte sīn 1335
 mit im durch alle minne
 mit sīner friundinne,
 und bat es ouch den geswīen.
 des gunde in Êree verziēn:

- sus antwurt er im dô 1340
 'herre, wie tæte ich danne sô,
 solt ich minen wirt lân,
 der mir vil guotes hât getân?
 er enphienc mich gester,
 er und iuwer swester, 1345
 in grôzer unkûnde wol
 und sô daz ich ez dienen sol;
 ich weiz wol, baz enmohter.
 er gap mir sîne tohter.
 durch daz sô lât ez âne zorn. 1350
 er wirt von mir sô niht verborn.
 solt ich nû von im wenken,
 sô müht er wol gedenken
 er engulte sîner armuot,
 des er, weizgot, niene tnot. 1355
 ich sol mit im vil gerne sîn.
 mîn stæter wille wirt im schîn.
 und suln wir leben halbez jâr,
 ich mache in riche, daz ist wâr,
 mirn gebreste des guotes: 1360
 mir zerinnet niht des muotes
 ich enbringe in ûf die vart
 daz er nie rîcher wart.'
 dô sprach der herzoge imâîn
 'sit ir bî mir niht wellet sîn, 1365
 sô sulen wir bî iu bestên,
 mit iu ze herbergen gën.'
 des gnâdet im vil verre
 Êrec der herre,
 und sîn sweher tet alsô. 1370
 ûf stnonden sî dô.

bi handen si sich viengen,
 ze herberge si giengen
 und fuorten die frowen Êniten
 dâ enzwischen an ir sîten. 1375
 dô het si wûnnen genuoc,
 wan si ûf ir hant truoc
 den gwunnen sparwære:
 daz was freudebære.
 sus hâte diu magt 1380
 sâeleclîche bejagt
 von lobe michel êre:
 doch freute si sich mêre
 von schulden ir lieben man,
 den si des tages dô gewan. 1385
 Imâin, den freuden nie verdrôz,
 des kurzwîle was vil grôz.
 zen herbergen was grôzer schal:
 dâ muoste er geste âne zal,
 ritter unde frouwen, 1390
 den âbent schouwen:
 wande si ladeten gar
 alle die et kômen dar
 zuo den hôchzîten.
 der vater frowen Êniten 1395
 môht ez niht erziuget hân:
 ez muoste an dem herzogen stân.
 von sinem hûse man dar truoc
 spîse ebene genuoc.
 als im erschein der ander tac, 1400
 Êrec fil de roi Lac
 der wolde dâ niht langer tweln.
 sin unmuoze begunder zeln

- unde sprach er müeste riten
und füren die frowen Êniten. 1405
dô bat in ir œhein,
der herzoge von Tulmein,
daz er si müeste vazzen baz:
Êrec der widerrette daz.
golt und silber er im bôt; 1410
er sprach des wære im unnôt:
33^b beide ros unde gewant;
dar zuo beslöz Êrec die hant,
wan daz er ein phärt nam,
daz im ze ritenne gezam, 1415
von ir nifteln, einer magt;
diu was, sô man sagt,
mit dem herzogen dâ
unde sîn niftel nâ.
vil gütliche si ins bat, 1420
alsô lange unz ûf die stat
daz er ez von ir enphie.
und wizzet wol daz vordes nie
in der werlde kein man
schœner phärt mē gewan. 1425
ez was ze michel noch ze kranc,
sîn varwe rehte harmblanc,
sîn man tief unde breit,
*
mit ganzem gebeine, 1430
ze grôz noch ze kleine:
sîn haupt truoc ez ze rehte hô:
ez was senfte unde frô,
mit langen sîten:
man moht ez vil gerîten: 1435

rükke und fuoz guot genuoc:
 hei wie rehte sanfte ez truoc!
 ez gienc vil dräte über velt,
 schöne, sam ein schef, enzelt;
 dar zuo unde ez sanfte gie, 1440
 sô gestrûchet ez nie.
 der satel was alsam,
 daz ez dem pfärde wol gezam:
 daz gesmide, sam ez solde,
 von rôtem golde. 1445
 waz solte dez lange mære
 wie daz geworht wære?
 des muoz ich iuch vil verdagen:
 wan solt ich ez iu allez sagen,
 sô wurde der rede ze vil. 1450
 den lop ich iu enden wil
 mit vil kurzen worten:
 darmgürtel wären borten.
 als ez im gezogen wart,
 diu reise wart niht mære gespart. 1455
 diu frouwe Enfte urloup nam,
 als einem kinde wol gezam,
 vil heize weinende,
 ze riten in ellende
 dan von ir lieben muoter. 1460
 diu sprach 'richer got vil guoter
 du geruoche mines Kindes phlegen.'
 mit triuwen langer wart der seggen.
 nu errahte daz scheiden
 manegen trahen in beiden 1465
 unde dar zuo ir vater.
 unsern herren got bater

daz er ir müeste walten.

Êrec sagte dem alten,
swenn im sîn bote kâme, 1470

swaz er von dem verneme,

daz er dar nâch tæte:

wan er den willen hæte

ze tnone sîner armuot bnoz.

dô neig er im an den fnoz 1475

und was des gedingen frô.

urlonp nâmen sî dô

von allem dem gesinde dâ

unde schieden sich sâ

unde riten von dan. 1480

Êrec wolde nieman

mit im von stat riten lân:

mit beile bat ers dâ bestân.

alsô sî dô beide

kômen ûf die beide, 1485

Êrec begunde schouwen

sine jnnecronwen.

oncb sach sî vil dicke an

bliuclfeben ir man.

dô wehseltens vil dicke 1490

die friuntlfeben blicke.

ir herze wart der minne vol:

sî gevielen beide ein ander wol

unde ie baz unde baz.

33^c dâne vant nît noch baz

1495

ze blißenne dehein vaz:

triuwe und stæte sî besaz.

nû riten sî vil drâte ;

wan er gelobt hæte

ze komenne an dem selben tage.	1500
nâch der küneginne sage	
wisten die guoten knehte	
alle vil rehte	
die zît wenne er solde komen:	
onch hâten si ez vernomen	1505
von dem ritter der dâ kam,	
an dem er den sige nam.	
diu ros wâren in bereit.	
do genôz er siner frûmekeit.	
mit dem kûnege Artûse	1510
riten von dem hûse	
Gâwein und Persevâus	
und ein herre genant alsus,	
der kûnec Yels von Gâlôes,	
unde Estorz fil roi Ares,	1515
Lucâns der schenke in der schar,	
dar zuo diu massenfe gar,	
daz sin enphiengen alle	
mit ritterlichem schalle,	
geselleclîchen unde wol,	1520
als man lieben friunt sol	
der verlornen funden ist.	
gegen im was zer selben frist	
über den hof gegangen,	
daz er wurde enphangen,	1525
mit fronwe diu kûnegîn.	
si hiez in willekomen sin:	
siner âventiure was si frô.	
die frowen Êniten nam si dô,	
si sprach 'fron maget wol getân,	1530
dirre kleider sult ir wandel hân.'	

nû fuorte si diu rîche
 in ir heimliche.
 dâ was ir ein bat bereit,
 und wart nâch ir arbeit 1535
 gebadet vaste schône.
 diu frouwe mit der krône,
 ir lieben gast si kleite:
 wan dâ was bereite
 vil rîchez gewant. 1540
 si nâte selbe mit ir hant
 in ein hemde dez magedin;
 daz was wîz sîdîn.
 daz hemde si bedahte,
 daz man ez loben mahte, 1545
 mit einem rocke wol gesniten
nâch kârlingischen sîten,
 weder ze enge noch ze wît:
 der was ein grüener samit,
 mit spannebreiter lîste, 1550
 dâ si si in brîste,
 mit gespunnem golde
 beidenthalp so ez solde,
 von ietweder hende
 an der sîten ende. 1555
 ouch wart der frouwen Êniten
 gegurt umbe ir sîten
 ein rieme von lîberne:
 den tragent die frouwen gerne.
 fûr ir brust wart geleit 1560
 ein haftel wol hande breit:
 daz was ein gelpfer rubîn:
 doch überwant im sînen schîn

- diu magt vil begarwe
 mit ir liechten varwe. 1565
 der roc was bevangen
 mit eim mantel langen
 der im ze mæze mohte sîn,
 daz geville hârmîn,
 daz dach ein rîcher sigelât. 1570
 disiu kûneclîche wât
 was gezobelt âf die hant.
 ein borte ir hâr zesamne bant:
 der was ze mæze breit,
 kruzwis über daz haupt geleit. 1575
 sô guot was des schapels schîn,
 ezn mohte niht bezzer sîn.
 ir kleit was rîch, sî selbe guot.
 33^d nu bedaht diu frouwe Armut
 von grôzer schame daz houbet: 1580
 wan sî was beroubet
 ir stat vil friuntlichen:
 sî muoste danne entwîchen:
 von ir hûse sî fîoch:
 Rîcheit sich zir gesæze zôch. 1585
 alsô schœne schein diu maget
 in swachen kleidern, sô man saget,
 daz sî in sô rîcher wât
 nû vil wol ze lobe stât.
 vil gerne ich sî wolde 1590
 loben als ich solde:
 nû bin ich niht sô wîser man
 mirn gebreste dar an.
 solch sîn ist mir unkunt.
 ouch hât sich sô manec wîser munt 1595

in wibes lobe gefizzen
 daz ich niht möhte wizzen
 welhen lop ich ir vunde,
 ez ensi vor dirre stunde
 baz gesprochen wiben. 1600
 si muoz von mir beliben
 ungelobet nâch ir rehte:
 wan des gebrist mir tumben knehte.
 doch bescheidichz sô ich beste kan:
 und als ich ez vernomen han, 1605
 sô was ûzer strite
 diu fronwe Ênîte
 din aller schœneste magt
 diu ie, sô man sagt,
 in des kûneges hof kam. 1610
 diu kûneginne si nam
 frinntlichen bî ir hant
 und gienc dâ si den kûnec vant
 sitzen nâch sin rehte
 mit manegem guoten knehte 1615
 dâ ze der tavelrunde.
 die zno der selben stunde
 dâ gesâzen oder sit,
 der het einer âne strit
 an lobe den besten gewin: 1620
 des jâhen se alle under in:
 wand er nâch sage nie
 keine lôsheit begie,
 unde tugent sô manecvalt
 daz man in noch zalt 1625
 zeim dem tiuresten man
 der stat dâ gewan:

des heter zem sedel guot reht,
 Gâwein der guote kneht:
 dâ bi Êrec fil de roi Lac, 1630
 und Lanzelot von Arlac,
 und Gornemanz von Grôharz,
 und li bels Côharz,
 unde Lays hardiz,
 unde Meljanz von Liz, 1635
 und Maldwiz li sages,
 und der wilde Dodines,
 und der guote Gandelus,
 bi dem saz Êsus,
 dar nâch der ritter Briên, 1640
 und Ywein fil li roi Vriên,
 unde ze allen êren snel
 Ywân von Lônêl:
 ouch saz ir dâ mêre,
 Iwân von Lafultêre, 1645
 und Onam von Galiot,
 und Gasosin von Strangot:
 ouch saz dâ zehant
 der mit dem guldin bogen genant, *q. s. m.*
 Tristram unde Gârel 1650
 Blfobleherin und Titurel,
 Garedeas von Brebas,
 Gues von Strauz und Baulas,
 Gaueros von Rabedic,
 und des kûneges sun von Ganedic, 1655
 Lis von quinte carous,
 Isdex von mun dolerous,
 Ithêr von Gaheviez,
 Maunis und der kal Galez,

	Glangodoans und Gareles,	1660
	und Estorz fil Ares,	
	Galagaundris und Gâlôes,	
	und fil Dou Giloles,	
33 ^e	Lohût fil roy Artûs,	
	Segremors und Prauerâns,	1665
	Blerios und Garredomechschin,	
	Los und Troy marlomechschin,	
	Brien lingo mathel,	
	und Equinot fil cont von Haterel,	
	Lernfras fil Gain,	1670
	und Henec suctellois fil Gawiu,	
	Le und Gabillet,	
	von Hochturasch Maneset,	
	und Gatuain Batewain fil roy Cabcaffir,	
	*	1675
	Galopamur, daz ist wâr,	
	fil Ysabou und Schonebâr,	
	Lanfâl unde Brantrivier,	
	Marlivliôt von Katelange und Barciuir,	
	der getriwe Gothardelen,	1680
	Gangier von Nerandeu,	
	uude Scos der bruoder sin,	
	der küene Lespiu,	
	und Machmerit Parcefâl von Glois,	
	und Seckmur von Rois,	1685
	Inpripalenôt und Estravagaot,	
	Pehpimerôt und Lamendragot,	
	Oruogodelet,	
	und Affibla delet,	
	Arderoch Amander,	1690
	und Ganatulauder,	

Lernebion von Jarbes,
 fil mur defemius aquaterbades.
 nû hân ich iu genennet gar
 die tugenthafte schar. 1695
 ir was nâch der rehten zal
 vierzic und hundert über al.
 nû fuorte sî diu kûnegîn
 gegen der menigîn.
 der wunsch was an ir garwe. 1700
 als der rôsen varwe
 under wîze liljen gûzze,
 unde daz zesamne flûzze,
 und daz der munt begarwe
 wære von rôsen varwe, 1705
 dem gelichte sich ir lip:
 man gesach nie ritterlicher wîp.
 alsô sî dô under die
 von êrste zno der tûr in gie
 und sî sitzen gesach, 1710
 schame tet ir nngemach.
 diu rôsen varwe ir entweich,
 nû rôt nnd danne bleich
 wart sî dô vil dicke
 von dem anblieke, 1715
 ze glîcher wîse als ich in sage.
 als diu sunne in liehtem tage
 ir schîn vil volleclichen hât,
 nnd gâhes dâ fûr gât
 ein wolken dünne nnd niht breit, 1720
 sô ist ir schîn niht sô bereit
 als man in vor sach:
 sus leit kurzen ungemach

diu juncfrouwe Ênîte
von schame nmlange zite. 1725

dô si zuo der tür in gie,
ir schœnez anlütze gevie
der wünneelichen varwe mê
nnd wart schœner danne ê:
ei wie wol ez ir gezam! 1730

dô ir varwe wandel nam,
von grôzer schame daz geschach:
wan si nie mê gesach
sitzen ensamt sô manegen helt
von ganzen tugenden ûz erwelt. 1735

dô diu maget in gie,
von ir schœne erschrâken die
zuo der tavelrunde sâzen
sô daz si ir selber vergâzen
und kaphten die maget an. 1740

dâ was dehein man,
ern gunde ir für die schœnsten jehen
die er hæte gesehen.
der künec gegen ir gie:

bi der hant er si vie, 1745

die frouwen Ênften,
und satzte si besiten,
unde anderhalp sin

33^f die tugenthaften künegin.

nu gedûhte ouch den künec zit 1750
daz er den ritterlichen strit
zehant enden wolde.

ir wizzet daz er solde
sîn reht hân genomen
(daz habt ir ê wol vernomen), 1755

von diu daz imz sô wol ergie
 daz er den wîzen hîrz gevie,
 diu mit glichem mære
 diu schönste dâ wære,
 daz er die kuste an ir munt. 1760
 des het er unz an die stunt
 durch die künegin erbiten.
 nû wart niht dâ wider gestriten,
 sine wære diu schönste dâ
 und über die werlt ouch anderswâ. 1765
 wand ich sage iu rehte wie.
 ir schöne für die andern gie,
 als ob an einer vinstern naht
 die sterne wæren unbedaht,
 daz man si möhte wol gesehen, 1770
 sô müeste man von schulden jehen
 si wæren wol genæme
 ob in niht schöneres kæme.
 und sô den mänen sîn zit
 in der naht her für git, 1775
 sô hât man die wolgetânen
 ze nihte bi dem mänen:
 si dühten lobebære,
 ob der mâne niene wære
 nnd ober si niht enlaste 1780
 mit sînem lichten glaste.
 sus verswachte ir varwe
 die frouwen albegarwe.
 ouch fuor der künec ungebeit
 behalten sine gewonheit, 1785
 als im si sîn vater liez
 (sîn vater Utpandragôn hiez),

daz er den kus neme dâ
 unde ouch niender anderswâ
 wan swâ ez die guoten knehte 1790
 im gesageten ze rehte.
 ûf stuont der kûnec dâ:
 sîn reht nam er sâ
 von sînes neven friundîn.
 daz moht wol âne haz sîn: 1795
 wan Êrec was sîn kûnne.
 nû huop sich michel wûnne
 ûf dem hûs ze Kardigân.
 daz was ze liebe getân
 im und sîner friundîn. 1800
 wâ möhte grœzer freude sîn
 dan man dâ hete ze aller zît?
 sî vlizzen sich wider strit,
 alle die dâ wâren,
 ze frœlîchen gebâren. 1805
 do gedâht der tugentriche
 Êrec vil ritterliche
 an sînes swehers armuot
 unde santim schœnez guot
 bî sînen boten in sîn hûs: 1810
 daz gap im der kûnec Artûs.
 zwêne soumære,
 der bûrde was vil swære,
 sî truogen silber unde golt
 (wand er was der tochter holt), 1815
 daz er sich schône kleite
 und er sich wol bereite
 ze varne in sînes vater lant:
 daz was Destregâles gnant.

	bi sinen boten bater	1820
	den künec Lac sinen vater	
	daz er sinen sweher alten	
	zweier hiuser lieze walten,	
	diu er im benande	
	in sinem lande,	1825
	und daz si wærn sin eigen.	
	mit namen begunders zeigen,	
	Montrevel und Rôadân.	
	daz was allez getân.	
	als er diu hiuser zim gewan,	1830
34 ^a	dô wart der edel man	
	ergetzet swaz im ie gewar:	
	unnötig wart er gar.	
	man tet in alsô riche	
	daz er sich hêrlîche	1835
	mit in begên mohte,	
	als sinem adel tohte.	
	nû grif wir wider an die vart	
	dâ von der rede begunnen wart.	
	dô Êrec hin ze hove kam	1840
	und der künec sin reht genam,	
	diu frouwe Ênîte reizte daz,	
	diu dort als ein engel saz,	
	mit schœne und onch mit gûete,	
	daz Êrecke sin gmûete	1845
	vil herzelichen nâch ir ranc.	
	der tage dûht in ze lanc,	
	daz er ze langern zîten	
	ir minne solde biten	
	danne unz an die nêhesten naht.	1850
	ouch truoc si im bedaht	

- einen willen dem gelich,
dazz wære wætlîch,
und het ez nieman gesehen,
daz dâ wære geschehen 1855
ein vil frîntlichez spil.
zwære ich in daz sagen wil,
dâ was der Minnen gewin;
diu Minne rîchsent nder in
und fuogte in grôzen ungemach. 1860
dô ein daz ander an sach,
dô was in beiden niht baz
dan eim habeche, der im sîn maz
von geschîhten z'ougen bringet,
sô in der hunger twînget: 1865
und als ez im gezeiget wirt,
swaz ers dâ fûr mære enbirt,
dâ von mnoz im wîrs geschehen
dan ob ers niht hete gesehen.
alsô tet in daz bîten wê, 1870
ze der mâze und dannoch mê.
f. p. 260. ir beider danc stnont alsô,
'jâne wurde ich nimmer frô,
ichn gelige dir noch bî
zwô naht oder drî.' 1875
ez gerten ir sinne
anderre minne
danne und sî gemâzet sint.
alsô dâ ein sunder kint
sich nâch sîner muoter sent, 1880
dîn ez guotes hât gewent,
sô sî im ir gruoze bedîntet
und im die hende bîntet,

under diu im leit geschicht,
 minre gerten si des niht 1885
 des si doch gewonnen sit.

nû was ouch briutennes zit,
 wan ez wære in beiden liep getân.
 nû wolde in des niht erlân
 der tugenthafte Artûs 1890

erne brâte in sinem hûs,
 ze freuden sinem lande.
 zehaut er ûz sande,
 swar er mohte gereichen, 1895
 brieve und wortzeichen,

daz im die fürsten kæmen
 und alle diez vernæmen
 von allen landen witen
 ze siuen hõchzîten.
 diu brütlouft wart gesprochen 1900
 in der phingstwochen.

nû nenne ich iu die grâven gar
 unde ouch der fürsten schar
 diu ze den hõchzîten kam
 dâ Êrec froun Ênften nam. 1905
 ez wæren riche geste.

34^b

cuus Brandes Doleceste,
 der brâhte iu sîner schar
 fünf hundert gesellen dar,
 der gezine was lobeltch, 1910
 zuo im gekleit alle geltich:
 unde grâve Margôn,
 geboren von Glufôn:
 der von Alte montanje
 (daz ist nâhen bi Britanje) 1915

und li bers von Treverin
 mit zehenzec gesellen sin,
 der riche Gundregóas
 und der herre Mahelóas,
 von dem glesin werde genant: 1920
 aus stuont ez umbe sin lant
 daz dar über benamen nie
 dehein ungewiter ergie:
 ouch was dà grözer gemach,
 wan man dà nie wurm gesach: 1925
 dà wart nie kalt noch heiz,
 als man ez von der wárheit weiz.
 Gresmurs Fine Posterne,
 den sach man dà gerne,
 und sin bruder Gimoers genant: 1930
 der wert Avalón hiez sin lant:
 des sælde din enwas niht kleine,
 wand er minnet eine feine,
 diu hiez Marguel.
 ouch kam Dâvit von Luntaguel: 1935
 duc Gnelguezins kom dar
 mit hêrllicher schar:
 der Hôhe bois hiez stn gewalt.
 nû sint in die herzogen gezalt
 und die grâven über al. 1940
 nu vernement ouch der kûnege zal.
 ir wâren zehen, sô man zalt,
 fûnve junc und fûnve alt,
 alle gewaltic unde rich.
 besunder hâten si sich 1945
 gesellet ritterlichen,
 die jungen zuo ir glichen,.

die alten zno den alten:
 diu mæze wart behalten.
 die jungen wæren, sô man seit, 1950
 gltch geriten unde gekleit:
 die alten wæren rehte alsam,
 ze der mæze als ouch in gezam.
 nû prûeve ich iu der jungen wât:
 samît unde sigelât 1955
 zesamne geparrieret,
 mitten gezieret
 mit vêhen gevillen,
 vil rehte nâch ir willen,
 ze enge noch ze wît gesniten 1960
 *
 gar swarz sam ein raben:
 diu kunden rehte draben.
 dise riten vor in daz lant.
 ir ieglich fuorte ûf der hant 1965
 vier mûze ein sparwære.
 diu schar was lobebære:
 ir brâhte iegelicher dar
 drin hundert selln in sîner schar. . 1. 267 f.
 an ir wât was der vliz. 1970
 der êrste kûnec Carnfz
 (Schorces sîn lant hiez),
 und der kûnec von Schotten Angwisiez
 mit zwein sînen sîn
 (genant was einer Cûfn 1975
 und der ander Goafilroet),
 und kûnec Beâls von Gomoret
 ditz was diu jnnge ritterschaft.
 nû kômen dar mit hêrschaft

	fünf alte künige riehe.	1980
	die wären ouch geliche	
	bêde geriten unde gekleit.	
	sî hâten an sich geleit	
	ir alter ein gezæme wât,	
34 ^c	als manz von in vernomen hât,	1985
	daz beste scharlach daz man vant	
	über allez Engellant.	
	diu gevillie wären grâ,	
	daz nieman anderswâ	
	dehein bezzer mohte hân,	1990
	ze <u>Riuzen</u> noch ze <u>Pôlân</u> .	
	sî was lanc unde breit,	
	allenthalben drûf geleit	
	dickiu blech von golde,	
	daz gewürhte als ez solde,	1995
	guot unde wahe	
	unde alsô spæhe	
	daz man ez wol prisen muoz,	
	gezobelt breit uf den fuoz.	
	der zobel was daz nie kein man	2000
	deheinen bezzern gewan	
	noch tiuwerren vant	
	über allez <u>Connelant</u> . <i>Ironium</i>	
	des landes phligt der soldân,	
	wande ez ist im undertân.	2005
	ez ist lanc unde wît	
	<u>Conne</u> beslozen lit	
	zwischen den landen beiden,	
	den Kriechen und den heiden.	
	der beste zobel kumt von dan	2010
	den diu werlt ie gewan.	

ditz was der fürsten kleit.
 dar under hâten si geleit
 rîche pelze alsam
 als der obern wât gezam. 2015
 ir iegelfiches huot
 was zobel vil guot.
 geriten wâren si vil wol,
 als ich iu sagen sol.
 ir phârt blanc snêwiz: 2020
 an in was aller der vlîz
 der rîchen alten wol gezam:
 ir gereite guot alsam:
 von guoten golde was sin schîn.
 daz daz gesmide solde sin, 2025
 daz was von silber durchslagen,
 mit golde übertragen.
 ir darîngürtel borten breit.
 dô disiu schar reit
 ze Britanje in daz lant, 2030
 ir ieglichem ûf der hant
 ein schœner habech saz,
 sehs mûze oder baz.
 dô was guot kurzwile
 des weges dri mile. 2035
 si funden guote beize dâ:
 beide bâche unde lâ
 lâgen antvoegele vol.
 swaz ein habech vâhen sol,
 des funden si dâ vil. 2040
 man gesach ouch nie vederspîl
 sô manegen schœnen flue getuon.
 den antvogel und daz huon,

- den reiger unde den fasan
 sähens vor in ûf stân, 2045
 den kranech an dem gevilde
 und die gans wilde.
 ouch fuorten ir knappen
 des tages von den trappen
 ir satel vol behangen. 2050
 wan dâ was gar gevangen
 swaz ir wart gestoubet.
 vil gar beroubet
 wart daz gevilde
 * 2055
 swâ der hase erschrecket wart,
 daz was sîn jungeste vart.
 dô si nâch der beize riten
 unde friuntlichen striten,
 under in was ein bescheiden haz: 2060
 ir ieglich wolde daz dâ baz
 sîn habech geflogen hæte,
 als man ouch noch tæte.
 nû reit der kûnec Artûs
 gegen in von sinem hûs 2065
 mit sîner massenfe gar
 und enphienc die hêrlîchen schar
 mit vil grôzer werdekeit: 34^d
 ir komennes was er vil gemeit.
 nû sint die guoten knehte 2070
 enphangen nâch ir rehte
 und vil baz behalten.
 nû nenne ich iu die alten.
 daz was der kûnec Jernis
 von Riel, biderbe unde wis. 2075

der brähte mit im dar
 eine lobeliche schar,
 driu hundert gesellen.
 der alter hæret zellen.
 in was daz houbet gar 2080
 und der bart snēvar,
 nider gewahsen alsô tief
 daz er in ûf die gürtel swief.
 der aller jungest, daz ist wâr,
 der het vierzic unde hundert jâr. 2085
 nu vernemet waz ir mēre si.
 der getwerge kûnec Bilêi
 und sin bruoder Brians genant:
Antipodes hiez ir lant. *f. 762 f.*
 ez wurden einer muoter kint, 2090
 die bruoder geheizen siut,
 nie ungelfcher danne si,
 Brians unde Bilêi.
 uns sagent daz wâriu mære
 daz Brians langer wære 2095
 dan ie man bi sinen zften
 in allen landen witen
 anderhalbe spanne:
 sô saget man uns daune
 daz kein twere wære noch si 2100
 kurzer danne Bilêi.
 swes im an wahsenne gebrast,
 daz het der wênige gast
 vol an dem muote.
 ouch vant man an dem guote 2105
 niht vil stuer ebenrichen.
 er kom dar hêrlichen.

g. Briannus Man. de Rot. 65.

sin geselleschaft was gröz:
 er bräht dar zwêne sine genöz,
 ouch herren über der twerge lant. 2110
 die wären alsô genant,
 Grigoras und Glecidolân.
 die kûnege ich genant hân.
 nu enphienc der kûnec Artûs
 ze Kardigân in sinem hûs 2115
 dise rîchen geste
 sô er mohte beste.
 nû was komen der tac
 daz Êrec fil de roi Lac
 solde nemen frowen Êniten. 2120
 wes möhten sî langer biten?
 wan sî wârens beidiu frô.
 zesamene gap sî dô
 eines bischoves hant
 von Cantwârje ûz Engellant. 2125
 dô huop sich dâ ein hôchzit
 daz man ir vollen lop gît.
 dâ erschein kein armuot.
 dâ was sô manec ritter guot
 daz ich iu zeiner mâze 2130
 wil sagen von ir frâze:
 wan sî ahten mære
 ûf ander êre
 danne daz sî fræzen vil.
 dâ von ich iu kurze wil 2135
 gesagen von der wirtschaft.
 dâ was alles des überkraft
 des liute und ors solden leben:
 des wart in âne mâze gegeben,

wan daz man des næme 2140
als es mæulich zæme.

dâ buhurt, tanzen huop sich hie,
sô der imbiz ergie,
und werte unz an die naht.
sô wart dâ trûren bedaht. 2145

alsô sî des verdrôz,
sô was ir freude sus grôz.
ze den frouwen sî giengen
34^e die sî schône enphiengen.

dâ was diu handelunge guot. 2150

dar zuo freute in den muot
daz vil sîleze seitspil
und ander kurzwile vil,
sagen unde singen
und suelleclichen springen. 2155

dâ was aller künste kraft,
von allen ampten meisterschaft.

die aller besten spilman
die diu werlt ie gewan
und die meister wârn genant, 2160
der was dâ zehant

driu tûseut unde mære.
ez geschach nie grœzer êre
weder vordes noch sit
dan zuo der selben hôchzit. 2165

swaz der diete dar kam,
der guot umbe êre nam,
der tet man eines niht rât. *f. 207. 7. m. 7.*

7. 765. den gwis varende^z vole hât,
swâ mau einem vil git 2170
und dem andern niht, des hât er nit

h. 1. 10. 425.

und fluochet der hōchzit.
 des kam dā niemen in den strit:
 wan si wurden riche
 alle geliche. 2175
 man gap dā vil starke.
 von golde drizic marke
 die gap man dā vil manegem man
 der vor nie gewan
 eines halben phundes wert. 2180
 si wurden alle sō gewert
 déz wätlich nimmer mēre ergāt.
 beide ros unde wāt
 gap man der swachen diet
 die vor nieman beriet. 2185
 alsō wart daz wol behuot
 daz dā nieman umbe guot
 dem anderen nit truoc:
 man gap in allen genuoc.
 dā wart nieman geschant: 2190
 man gap in allen zehant.
 enphähens zeran in nie,
 unz daz diu hōchzit zergie,
 unz an den vierzehenden tae.
 sus lange brüte fil roi Lac. 2195
 als diu brütlouft nam ende,
 nū schiet mit richer hende
 vil frēlichen von dan
 manec wol sprechēder spilman.
 die sprächen alle 2200
 mit gelichem schalle
 wol den hōchziten:
 Êrecke und frowen Êniten

1. Aug. 207 f.

- wunschten se aller sœlekeit.
 diu was in doch nû bereit 2205
 lange unde manic jâr.
 ir wunsch wart volcelliche wâr:
 wan zwei gelieber wurden nie
 unz ez der tût undervie,
 der allcz liep leidet 2210
 so er liep von liebe scheidet.
 ouch wolden irloup hân genomen
 die fürsten die dar wâren komen.
 nû lengert die hôchzit
 der wirt vierzehen naht sit. 2215
 ze liebe Êrecke tet er daz,
 wand er in sinem herzen saz,
 und ouch durch frowen Êniten.
 ze den andern hôchziten
 stuont ir freude alsam ouch ê: 2220
 ir wart niht minner, ir wart mê.
 nû sprâchen daz genuoge,
 ez wære âne fuoge
 ob ein alsô guot man
 solde scheiden von dan, 2225
 dane wurde ein turnei genomen,
 sit sî durch freude wâren komen
 ze Britanje in ir lant.
 des antwurt Gâwein zehant,
 die solden ouch sî vinden dâ. 2230
 einen turnei nam er sâ
 wider dise vier gesellen:
 34^f der namen hœrent zellen.
 Entreferich und Tenebroc,
 Mêliz und Meljadoc. 2235

der turnei wart gesprochen
über dri wochen

von dem nächsten mântage.

nâch der âventiure sage

sô solde der turnei sîn 2240

zwischen Tarebron und Prurin:

daz was in gliche gelegen,

in bêden ze halben wegen.

nû schieden dise vier man

mit urloube von dan, 2245

daz si sich bereiten dar zuo:

wandez was in niht ze fruoz.

Êrec fil de roi Lac

maneger gedanke phlac,

wie er dar sô kæme 2250

als sinem namen gezaeme;

wander vor der stunde

turnierens nie begunde.

vil dicke gedâht er dar an,

in swelhem werde ein junger man 2255

in den êrsten jâren stât,

daz er daz immer gerne hât.

er vorhte den langen itewiz.

deste grœzeren vliz

gâben sine ræte 2260

wie erz dâ wol getæte.

dô was er niht sô riche

daz er vollecltche

mohte mit dem guote

volziehen sinem nuote. 2265

swaz aber im des gebrast

(ich meine daz er was dâ gast:

*drift vngewissens Vorfragen in die Hand,
H. g. hat wol gelogen: kaiserlicher
nicht angegeben!*

sîn lant was im verre,
 Artûs der herre
 gap im swaz er vor sprach. 2270
 doch was er im dar an gemach *q. 7265.*
 daz es in iht bevilte.
 er entweich siner milte
 mit bete swâ er mohte,
 als siner schame tohte. 2275
 er hete wunder gefân,
 möhte er gehabt hân
 nâch sinem willen volle hant.
 als ez im nû was gewant,
 dar nâch sazter sinen muot. 2280
 sîn harnasch was niht sô gnot
 noch solch sîn geselleschaft,
 als ob er hete des guotes kraft.
 nâch siner maht viengerz an.
 nû pruofte der junge man 2285
 drie schilte gelich
 und driu gereite alsamelich,
 mit éinem wâfen garwe:
 doch schiet si diu varwe.
 der ein hurtlich gnuoe was, 2290
 ûze ein liehtez spiegelglas:
 vil verre glaste der schîn
 (dar ûf ein mouwe guldin,
 ze der mâze sô si solde);
 innen gar von golde. 2295
 der ander von zinober rôt:
 dar ûf er slahen gebôt
 ein mouwen von silber wîz:
 diu was geworht in solhen vîz

daz mans sô kurzer stunde 2300
 niht baz erziugen kunde,
 und niender dem erren glich:
 der was genuoc ritterlich.
 alsô wart der dritte var,
 von golde ûze und innen gar: 2305
 dar uf ein mouwe zobelin,
 daz diu niht bezzer mohte sîn:
 dar über ein buckel geleit,
 von silber schöne zerbreit:
 daz ris ze breit noch ze smal; 2310
 ez bevienc daz bret über al:
 daz bestuont die mouwe.
 innerhalp ein frouwe
 an dem vordern orte:
 der schiltrieme ein borte 2315
 mit guotem gesteine:
 des was er niht eine.
 si wâren alle innen glich
 die riemen alsamelich.
 nu pruoft er nâch der ahte 2320
 so er behendeclichest mahte
 dri banier samelich,
 eim ieglichen schilte sîn gelich.
 dar zuo Êrec der junge man
 mit Artûses helfe gewan, 2325
 des kûneges von Britanje,
 fünf ros von Spanje,
 helme von Poitiers, 1. 17 f.
 halsberge von Schamliers,
 iserkolzen von Glenis. 2330
 der herre junc unde wis

35*

zieglichem rosse fuort er
 von Lofainge zehen sper,
 von Etelbanc die scheffe, *f. p. 116.*
 gevarf zo ritterscheffe, 2335
 sinen helm gezieret schöne:
 ein engel üz einer krône
 von golde geworht schein.
 wâpenroc und covertiure al ein,
 beidiu gnuoc kuntlich, 2340
 grüener samit phelle rich,
 zesamne geparrieret,
 mit borten wol gezieret.
 fünfzehn knaben er gewan,
 sô behende daz kein man 2345
 deheine tiuwerre vant
 ze Britanje über daz lant.
 iegliches harnasch was guot,
 ein panzier unde ein isenhuot,
 unde ein kiule wol beslagen. 2350
 sinu sper truog ein wagen
 hin dâ der turnei solde sin,
 zwischen Tarebron und Prurin,
 ê dan Êrec wurde bereit,
 als ich ê hân geseit. 2355
 dâ was ouch turnierens zil:
 guoter ritter kom dar vil.
 und als er wolde rîten
 und von der frowen Êniten
 dô begunde scheiden, 2360
 von den gesellen beiden
 ein getriuwiu wandelunge ergie,
 unde sage iu rehte wie.

der vil getriuwe man,
 ir herze fuorter mit im dan, 2365
 daz sîn beleip dem wibe
 versigelt in ir libe.

an der samztages naht
 kom mit aller siner maht
 der künec Artûs dar. 2370
 er brâht sîn massenie gar.
 nû wârn die besten dâ ze wege
 geherberget nâch ir phlege.
 die uopten ritterlichen schal.
 herberge wâren über al 2375
 mit lichten besteht
 deiswâr alle die naht.

Êree herbergte dort
 von den andern an ein ort.
 deheines schalles er began: 2380
 er lebte als ein vol karger man
 ungiudeclichen
 und wolt sich niht gelichen
 einem guoten knehte,
 und von allem rehte. 2385
 giudens urloup mölter hân
 derz dicke für in hete getân:
 er dûhte sich niht volkomen
 noch an sîner manheit vernomen,
 daz ez im erlobet möhte sîn. 2390
 swelher der gesellen sîn
 durch geselleschaft geruohte
 daz er sîn herberge suochte,
 der wart schône enphangen dâ,
 mit gruoze baz dan anderswâ: 2395

- an swelhen andern dingen
 er ez niht mohte bringen, *f. p. 416.*
 dâ schein sin wille alsô
 daz ir ieglicher was frô
 swa er im ze lobenne geschach. 2400
 in minnet allez daz in sach.
 er tete alsam der Sælden schol:
 man spræche im anders niht sô wol.
 nû lebte disiu ritterschaft
 mit gwonlicher freuden kraft, 2405
 als man ze turneien phlac.
 morgen an dem suntac *26. j. p. 417.*
 35^b tâtens alsz in was gewant:
 si hiezen ir fsengwant
 vegen unde riemen. 2410
 dâ was lützel iemen
 wan den turnierens wol gezam.
 alsô dô für kam
 vil kûme mitter tac,
 Êrec fil de roi Lac 2415
 der wâfente sich sâ
 ê iemen anderswâ,
 daz er die just name
 und in fürkame,
 swâ er des state funde. 2420
 nû wârn ouch zuo der stunde
 für komen âf den selben muot
 gesellen zwêne, ritter guot:
 und als si in gesâhen,
 zuo im begnndens gâhen 2425
 âf vil gewissen sin.
 der ein justierte wider in:

den selben er vom orse stach.
 dem andern alsam geschach.
 ir rosse er niene ruochte, 2430
 wan daz er fürbaz suochte
 ritterschaft mære.
 do geviel im diu ère
 diu in an lobe zierte,
 daz er schüfte und justierte, 2435
 alsó daz nie ritter baz.
 zwô gnâde fuogten im daz:
 sælde und grôze werdekeit
 die hete got an in geleit.
 dise just het er genomen 2440
 ê man ze velde ware komen:
 wan si was genuoc fruo.
 doch riten si enmitten zuo
 von ietwedern teile.
 ze grôzem sinem heile 2445
 menneelich diu ros sach
 da er die ritter von stach,
 dâ si dâ liefen hin unt her.
 si sprâchen al 'jâ herre, wer
 mac disiu ros erledeget hân? 2450
 ez hât benamen Êree getân.'
 vil wol wart er gepriset dâ.
 nû huop sich ouch sâ
 vil rich diu vespereide
 enmitten âf der heide. 2455
 des wart vil guot diu ritterschaft,
 daz ietwederthalp ir kraft
 wac wol geliche.
 dô wart ritterliche

genuoc gejustieret 2460
 und wol gepungieret
 und geslagen mit dem swerte.
 die wile der turnei werte
 Êrec fil de roi Lac
 grözer unmuoze phlac. 2465
 swer im gewartet solde hân,
 der dorfte dongen niht ruowen lân:
 man sach in dort und nû hie.
 baz turnierte ritter nie:
 sî nâmen al sîn eines war: 2470
 er was der êrste dar
 und der jungest von dan.
 Êrec den pris gewan
 des âbents ze beiden siten:
 des jâhen sî âne striten. 2475
 er reit unz imz diu naht benam.
 dô man ze herberge kam,
 anderr rede dô niemen phlac,
 wan 'Êrec fil de roi Lac
 der ist der baz tuonde man 2480
 den unser lant ie gewan
 von sînen jâren.
 er möht niht baz gebâren.'
 im was des âbents geschehen
 des græzlichen wart gejeihen: 2485
 wan er den pris bejagte.
 morgen alsez tagte,
 Êrec âf machte sich.
 sîn êrste vart was ritterlich:
 zuo der kirchen er gie 2490
 und ergap sich im dem noch nie

- voller gnâden zeran:
 35^e ez wart onch nie gar frumer man,
 an im enstüende sîn rât:
 wan der in vor im hât 2495
 an allen sînen dîngen,
 der versehe sich gelîngen.
 Êrec triute im vil sêre
 um sîn ritterliche Êre,
 daz er der gernochte phlegen. 2500
 als sich endet der segên,
 schilt und ors was im bereit.
 nû dunket mich diu gnendekeit
 lobelîch unde grôz,
 daz er âne wâfen blôz 2505
 und sellelôs ze velde kam,
 wan daz er fûnf knaben zno im nam.
 der ieglfch fnorte driu sper.
 diu selben vertete er
 ze rechter jnst unde bar, 2510
 daz des niemen wart gewar
 von sînem teile.
 nâch disem heile
 stal er sich wider in,
 als ez niender wære umbîn. 2515
 nû het dîn frouwe Melde
 fruo gesant ze velde
 einen garzûn besehen
 waz Êrecke wære geschehen
 ze Êren nnd ze prise. 2520
 daz tet der wortwise
 dem kûnege Artûse bekant.
 die er ligende noch vant,

die begunde er strâfen
 und beruofen umbir slâfen. 2525
 er sprach 'wes liget ir hie?
 wer bejagte noch ie
 mit slâfe dehein êre?
 hiute hât Êrec sêre
 gurbort sper unde swert. 2530
 got gebim heil swenn er sîn gert.
 ich wil im immer guotes jehen.
 ich hân an im ersehen
 alsô manlich getât
 der er immer êre hât.' 2535
 sus machet er im friunde mê
 und stuont ze prise baz dan ê.
 ein kurze ruowe er dô nam.
 wande als schiere er in kam,
 dô wâren se alle ûz komen 2540
 und hâten messe vernomen,
 als sis beginnen solden
 die turnieren wolden.
 ein lûtzal az er unde getranc:
 vil enliez in der gedanc 2545
 den er hin wider hâte.
 vil wunderliche drâte
 wâfent sich dô mânlich:
 alsam tet er sich.
 daz geschach nie sô schiere 2550
 sô daz si die gesellen viere,
 Entreferich Tenebroc
 Mêlîz unde Meljadoc,
 über jenez velt sâhen
 mit ir baniere gâhen. 2555

sî hâten grôze kraft
und genendige ritterschaft,
manege banier rîche,
von varwe misliche.

Êrec und Gâwein 2560

und swaz dâ ritterscheftē schein,
ûf machten sî sich sâ.

dô hôrte man dâ

michel kreijieren

vor den banieren. 2565

Êrec der êrste an sî kam,

als einem ritter gezam.

wâpenroc und sîn krône

machte in ûz schône

unde sô daz dâ zehant 2570

kein ritter was sô verre erkant.

Êrec der herre

kam hin fûr sô verre

daz er justierens state gewan.

engegen reit ein frumer man, 2575

der hôchvertige Landô.

ensamt justierten sî dô.

der het ez vordes âne wân

alsô dicke wol getân

35^d daz man in nande 2580

zem besten inne lande.

Êrecke dô sô wol geschach

daz er in von dem rosse stach.

er urbort sich sêre:

wan dannoch vertet er mēre 2585

zwelf sper zwischen den scharn.

des muos in grôz tuht bewarn

daz er unbekumbert dô beleip.

alsô lange er daz treip,

unz man im den schilt zerstach 2590

unde mit slegen zerbrach

daz er im ze nihte tohte.

als er gwerlichest mohte,

sô staphete er ûz von in.

schilt und ors gap er hin: 2595

ûf ein anderz er gesaz

und warnte sich mit schilte baz

und mit niuwem baniere.

daz tet er nie sô schiere

ê er die sine zuo sach varn. 2600

nu enmohte er zwischen den scharn

gejustieren mêre.

nû wart dâ vil sêre

geslagen unde gestochen,

manic sper zerbrochen, 2605

dô bédenthalp diu ritterschaft

mit sô williger kraft

zesamne liezen strichen.

nû waz möhte sich geltchen

dem schalle von den scheften 2610

wan dâ von windes kreften

ein walt begunde vallen?

dô tet erz vor in allen,

Êrec fil de roi Lac:

wand er an dem mântac *f. 2447.* 2615

manec ros erledegte dâ.

diu liez er von der hant sâ,

daz er ir deheinez nam:

wand er dar niene kam

ûf guotes gewin. 2620
 dar an kêrte er sinen sin,
 ob er den pris möhte bejagen.
 ich wil ouch iu zwäre sagen,
 sin lip wart lützel dâ gespart.
 dô der turnei stênde wart, 2625
 dô sach man in sô dicke
 niendr als in der dicke,
 da er muoste enphâhen unde geben.
 man sach in manliche leben.
 . als er gejustierte gnuoc 2630
 und mit dem swerte geslunc
 und daz er muoden began,
 durch ruowe entweich er von in dan.
 als er von dem rosse gesaz,
 ein soldiers nam daz 2635
 und seite ims gnâde unde danc.
 sin rouwe werte unlanc.
 als er den helm abe gebant,
 sin knaben wâren dâ zehant
 und lösten im daz hütetelin, 2640
 als er erküelet solde sin;
 des im doch niht state geschach:
 wande er die sinen sach
 flühtecliche entwichen,
 und doch müezeclichen: 2645
 sô ruhtens ie baz unde baz.
 nu begunde in bedunken daz,
 si wâren enschumpfieret nâch.
 ze rosse wart im alsô gâch
 daz er des helmes vergaz. 2650
 mit blözem houp̄te er ûf saz:

- von geschilte begreif er
 beide schilt unde sper.
 dô wart niht langer gebiten:
 schône kom er in geriten 2655
 mit siner baniere.
 wære er niht schiere
 den sînen ze helfe komen,
 sî müesten schaden hân genomen
 35° unde enschnupfieret sîn. 2660
 daz was dar an wol schîn,
 sî wâren alle entwichen dan:
 ze wer enthielt sich nieman
 von al der massenie
 niuwan drie: 2665
 her Gâwein der edel man,
 der doch nie lasters teil gewan
 unde aller tugende wielt:
 fil Dou Gilnles bi im hielt
 und Segremors: dise dri 2670
 enthielten vaste wider sî.
 sî tâtenz dâ, wizzet daz,
 sô nie dri ritter baz:
 wan sî mit stichen noch mit slegen
 von stete niemen moht erwegen. 2675
 doch müestens sîn gefangen,
 und wære daz ergangen
 von der grôzen überkraft,
 diu aller dinge ist meisterschaft
 (wider sî niemen niht enmac), 2680
 wan daz Êrec fil de roi Lac
 schône in geriten kam,
 als friunde an der nôt gezam,

rehte sam des windes dôz.	
sîn manheit was sô grôz	2685
daz er si alle drâte	
umbe gekêret hâte.	
noch muoste erz enblanden	
grimme den handen,	
sîn wære anders niht geschehen.	2690
als ditz die sîne heten ersehen,	
nû kêrtens wider dà zehant.	
wider in justierte Boydurant.	
den edeln ritter entsazte er	
ouch mit sînem sper.	2695
guot wort bejagete er dà.	
die viende enschumpfierte er sâ,	
er eine in kurzer wile	
wol driu teil einer mîle.	
dar kom im sîn geselleschaft	2700
ze helfe mit ir kraft	
und tâten se âne widerstrit	
vaste unz an ir hâmit.	
daz dritte ros gap er hin.	
vil schoenen gewin	2705
hete sîn selleschaft begân,	
des ân in niht wære getân.	
sîn gnôz des tages manec man	
der von im dà vil gewan.	
grôz was ir bejaget.	2710
des wart im dô gnâde gesaget,	
und gezam sî deste mære	
ze sprechen sîn êre.	
dô dûhte von im vollen grôz	
daz er durch sîn houbet blôz	2715

von ungewarheit niht vermeit
 daz er schône in reit
 und sô genendeclichen
 die vinde tet entwichen.

Gâwein tet ez des tages dâ	2720
guot als ouch anderswâ	
und nach siner gwonheit.	
diu was, sô man seit,	
daz nimmer dehein man gesach,	
swa ez im ze tuone geschach,	2725
daz man ritterschaft urborte,	
ern schine dâ ie in dem worte	
daz ez niemen für in tæte:	
des ist sin lop noch stæte.	
vil ritterlichen stuont sin muot:	2730
an im erschein niht wan guot:	
rich und edel was er gnuoc:	
sin herze niemen nit entruoc.	
er was getriuwe	
und milte âne riuwe,	2735
stæte unde wol gezogen,	
sinu wort unbetrogen,	
stark schône und manhaft.	
an im was aller tugent kraft.	
mit schoenen zûhten was er frô.	2740
der Wunsch het in gemeistert sô,	
als wirz mit wârheit haben vernomen,	
daz nie man sô volkomen	
an des kûnec Artûses hof bekam.	
wie wol er im ze gesinde zam!	2745
ûf êre leit er arbeit.	
vil grôze manheit	

35^f

erzeiget er den tac:

an Êreken fil de roi Lac,
so bejaget dâ niemen mêre: 2750
wan er bejagt dâ êre.

zwêne ritter vienger dâ zehant:
der ein Ginses was genant,
der ander Gaudin de Montein:
dise viene Gâwein. 2755

Êrec fil de roi Lac
den lâze ich vor den einen tac;
fûrbaz engetar ich:
wan man saget, sîn gelich
ze Britanje kœme nie: 2760
kom aber er dar ie,
daz mohte Êrec wol sîn:
daz was an sinen tugenden schîn.

dô dâ wâren in getân
ir vinde, als ich gesaget hân, 2765
Êrec frâgen began
ob her ûz dehein man
wolde justieren mêre
durch siner âmfien êre.

dô sprach ein ritter zehant, 2770
der was Royderodes genant,
daz er justieren wolde,
ob ez mit fride wesen solde.
des was Êrec frô:

fride gelobete er im dô. 2775
gegen im er ze velde reit,
wan er an sîner manheit
was vil unerværet:
daz het er dicke bewæret.

zuo ein ander was in ger.	2780
Âne vælen zwelf sper	
vertet ir ietweder dâ.	
nu erbeizt von sinem rosse sâ	
der tugenthafte Êrec	
unde gap daz enwec.	2785
ûf daz fünfte er dô saz:	
bereite was ime daz.	
sîn ernest des gedâhte,	
daz er ouch volbrâhte,	
er woldes niht mê sûmen,	2790
bat ûf rûmen.	
daz sper er ndern arm sluoc.	
guot wille sî zesamne truoc.	
nu erriet er in, daz ers enphant,	
zen vier nageln gegen der hant.	2795
alsô sêre er in stach	
daz im daz fürbûege brach.	
darmgürtel und surzengel brast,	
sam ez wære ein fûlez bast.	
im beleip ein swachez phant,	2800
der zoum zerbrochen in der hant.	
er viel dô im misselanc	
vom orse wol drir schefte lanc.	
daz er in dem satel gesaz,	
vil sêre priste Êrecken daz:	2805
wand er het es êre.	
dane was ze tuon niemêre.	
nû hâte der turnei ende.	
Âne missewende	
schiet diu massenîe dan.	2810
Êrec der tugenthafte man	

- wart ze vollem lobe gesagt.
 den pris het er dâ bejagt,
 und den sô volleclichen
 daz man begunde gelichen 2815
 sinen wistuom Salomône,
 an schœne Absalône,
 an sterke Samsônes guôz.
 sîn milte dûhte sî sô grôz,
 diu gemâzte in niemen ander 2820
 wan dem milten Alexander.
 sîn schilt was zerbrochen,
 mit spern sô zerstoichen,
 36^a man hete fiuste derdurch geschoben.
 sus verdiente Êrec sîn loben. 2825
 dô daz mære ûz kam
 und frouwe Ênîte vernam
 sô grôze tugent zellen
 von Êrecke ir gesellen,
 dô was ir sîn manheit 2830
 beide liep unde leit.
 daz ir liebes dran geschach,
 daz was daz man im wol sprach;
 daz sî leides dran gewan,
 daz was, sî weste wol ir man 2835
 in sô getânem muote,
 im enwolde got mit huote
 gnædeclichen bî stân,
 sô vorhte si in unlange hân,
 wan er den lip ûf êre 2840
 solde wâgen sêre,
 und wande erz versuochte,
 sô ein zage enruochte

man spræche im übel oder guot.
 ouch hete sich vil snelle ir muot 2845
 der zweier eines bewegen,
 daz ir ze manne wære ein degen
 lieber danne ein arger zage,
 unde lie swache klage
 und was siner manheit 2850
 beide stolz unde gemeit.
 dô der turnei was ergân,
 der kûnec reit âf Kardigân
 mit siner massenie.
 ir iegliches âmie 2855
 enphienc den ir mit freuden dô.
 ouch tete alsô
 diu frouwe Ênîte.
 unlange zite
 beliben si ze hove da. 2860
 urloubes gert er sâ
 von dem kûnege Artûse,
 ze riten heim ze hûse
 in sines vater lant:
 daz was Destregâles gnant. 2865
 des moht in dunken grôziu zît:
 wan er was dar niht komen sit
 daz er was ein kindeln.
 wie müht es baz zît sin?
 als im dô ze muote wart 2870
 umbe die heimvart,
 dô nam er an sich
 sehzie gesellen, dier gelich
 zuo ime kleite
 unde wol bereite. 2875

die fuort der tugenthafte man
 ze geselleschefte dan.
 sinen boten er sande
 vor hinheim ze lande,
 der ez sinem vater tæte kunt. 2880
 ouch ranter dā ze stunt
 hin gegen Karnant
 (sō was ir houbetstat genant),
 unde vant den künec dā
 und sagete im sā 2885
 waz im sīn sun enbōt.
 des enphiene er rīchez botenbrōt:
 wan ez gelebte der künec Lac
 nie frœlīchern tac
 danne den dō er vernam 2890
 daz im sīn lieber sūn kam.
 er was rīemīc unde frō.
 vil drāte besanter dō
 beidiu māge unde man,
 daz er fūnf hundert gewan, 2895
 und reit gegen im drī tage.
 nāch der āventiure sage
 so enphiengens alle gelfīche,
 und harte friuntlīche,
 Êrecken mit sīm wībe. 2900
 ezn dorfte frouwen lībe
 baz erboten werden nie
 danne ouch ir dō mans enphie.
 der alte künec Lac
 vil grōzer freuden phlac: 2905
 wan sī gābn im beide
 schōne ougenweide,

- Êrec mit frowen Êntten.
 36^b ze sweder siner siten
 er sinhalp sach, sô fröuter sich: 2910
 wan ir beider lip was wünneclich.
 sin sun geviel im wol,
 als einem man sin kint sol,
 des sun wol geraten hât
 und alsô gar ze lobe stât: 2915
 doch geviel im frouwe Ênîte baz.
 wol bescheinde er in daz:
 er fuortes heim ze Karnant
 unde gap sin lant
 in ir beider gewalt, 2920
 daz er ze kûnege wære gezalt
 und daz si wære kûnegîn:
 er hiez si beide gewaltec sin.
 Êrec was biderbe unde guot,
 ritterliche stuont sin muot, 2925
 ê er wip genæme
 und hin heim kæme:
 nû sô er heim komen ist,
 dô kërter allen sinen list
 an frowen Êntten minne. 2930
 sich vlizzen sine sinne
 wier alle sine sache
 wante ze gemache.
 sin site er wandeln began.
 als er nie wurde der man, 2935
 alsô vertreib er den tac.
 des morgens er nider lac,
 daz er sin wip trâte,
 unz daz man messe lûte.

sô stnonden se ûf geliche 2940
vil mûezecliche.

ze handen sî sich viengen,
zer kappeln sî giengen:
dâ was ir tweln alsô lanc
unz daz man messe gesanc. 2945
ditz was sin meistin arbeit.

sô was der imbitz bereit.
swie schiere man die tische ûf zôch,
mit sinem wibe er dô flôch
ze bette von den linten. 2950
dâ huop sich aber triuten.
von danne kam er aber nie
unz er ze naht ze tische gie.

dô Êrec fil de roi Lac
ritterscheffe sich bewac, 2955
der tugende er dannoch wielt,
da er sich schône an behielt,
swier keinen turnei suochte,
daz er doch bernochte
sine gesellen algeliche 2960
daz sî vil vollecliche
von in selben mohten varn.

er hiez sî alsô wol bewarn
als ob er selbe mit in rite.
ich lobe an im den selben site. 2965

Êrec wente sinen lîp
grôzes gmaches durch sin wîp.
die minnet er sô sêre
daz er aller êre
durch sî einen verphlac, 2970
unz daz er sich sô gar verlac

- daz niemen dehein ahte
 tuf in gehaben mahte.
 dô begau mit rehte
 ritter unde kuehte 2975
 dâ ze hove betrâgen.
 die vordes freude phlâgen,
 die verdrûz vil sêre dâ,
 unde rûnten imz sâ:
 wande ez hete wîp noch man 2980
 deheinen zwîvel dar an,
 er müeste sîn verdorben:
 den lop heter erworben.
 ein wandelunge an im geschach:
 daz man im ê sô wol sprach, 2985
 daz verkêrte sich ze schanden
 wider die die in erkanden:
 in schalt diu werlt gar:
 sîn hof wart aller freuden bar
 unde stuont nâch schanden: 2990
 in dorfte ûz fremden landen
 durch freude niemen snochen.
 daz begunden fluochen
 die in an wunden
 unde im guotes gunden. 2995
 sî sprâchen alle 'wê der stunt
 daz uns mîn frouwe wart ie kunt!
 des verdirbet unser herre.'
 disiu rede geschach sô verre
 daz sî die frouwen an kam. 3000
 als sî den itewîz vernam,
 des wart vil riuwîc ir muot
 (wan sî was biderbe unde guot),

und dâhte an manegen enden wie si mühte erwenden alsô gemeinen haz.	3005
onch ruochte si erkennen daz daz ez ir schult wære. si begunde dise swære vil wtplichen tragen.	3010
Êrecke getorste siz niht klagen: si vorhte in dâ verliesen mite. nû kam ez alsô nâch ir site daz er umb einen mitten tac an ir arme lac.	3015
nu gezam des wol der sunnen schîn daz er dienst muoste sîn: wande er den gelieben zwein durch ein vensterglas schein und het die kemenâten lichtes wol berâten	3020
daz si sich mochten ndersehen. daz ir von fluochen was geschehen, dâ begunde se denken an. vil gâhes ruhte si hin dan. si wânde daz er sliefe.	3025
ein sûft nam si tiefe unde sach in vaste an. 'wê dir, dû vil armer man, und mir ellendem wibe, daz ich minem libe sô manegen fluoch vernemen sol.'	3030
do vernam Êrec die rede wol. als si der rede het gedaget, Êrec sprach 'frouwe Ênîte, saget,	3035

waz sint iuwer sorgen
 die ir dâ klaget verborgen?
 nû wolde sis gelougent hân.
 er sprach 'lât die rede stân.
 des nemet iu ein zil, 3040
 daz ich die rede wizzen wil.
 ir mûezet mir benamen sagen
 waz ich iuch dâ hôrte klagen,
 daz ir mich ans habt verswigen.'
 si vorhte daz si wurde gezigen 3045
 von im anderr dinge
 und seite imz mit gedinge
 daz er ir daz gehieze
 daz erz âne zorn lieze.
 als er vernam diu mære, 3050
 waz diu rede wære,
 er sprach 'der rede ist gnuoc getân.'
 zehant hiez er si ûf stân,
 daz si sich wol kleite
 unde an leite 3055
 daz beste gewæte
 daz si iender hæte.
 sinen knaben er seite
 daz man im sin ros bereite
 und ir phärt der frowen Entten. 3060
 er sprach er wolde riten
 ûz kurzwilen.
 des gunden si dô flen.
 dô wâpent er verholne
 sich unde truoc verstolne 3065
 under der wât sin isengwant.
 sinen helm er ûf bant

- über daz houbet alsô blôz.
 sîn vliz was ze helne grôz.
 er tet alsam der karge sol: 3070
 er sprach 'mîn helm ist niht wol.
 mirst liep daz ich ez hân ersehen:
 und wære mir sîn nôt geschehen,
 36^d sô wære ich gar geirret.
 ich sage iu waz im wirret: 3075
 man sol in baz riemen.'
 dô was aber niemen
 der sich des mohte verstân
 wie sîn gemüete was getân.
 ab einer want nam er 3080
 beide schilt unde sper
 und begunde kreijieren,
 als er wolde buhurdieren.
 ritter unde knehte
 wolden sam mit rehte 3085
 mit ir herren riten:
 dô hiez er si dâ bîten.
 gein kuchen sante er zestunt
 daz man den kôchen tæte kunt
 daz si des war næmen, 3090
 swie schiere daz si kâmen,
 daz in daz ezzen wære bereit.
 mit solher rede er ûz reit
 und gebôt sîm wîbo
 niuwan bî dem libe, 3095
 der schœnen frouwen Êniten,
 daz si muose fûr riten,
 und gebôt ir daz zestunt
 daz ze sprechenne ir munt

ze der reise iht ûf kæme,	3100
swaz si vernæme	
od iender gesæhe.	
dise kumberliche spæhe	
muoste si geloben dô:	
wan si vorhte sine drô.	3105
nû riten si beide	
nû holz nû heide,	
unz daz si der tac verlie.	
dô diu naht ane gie	
(schône schein der mâne),	3110
nâch âventiure wâne	
reit der guote kneht Êrec.	
nû wiste si der wec	
in einen kreftigen walt:	
den hâten mit gewalt	3115
drte roubære.	
zwære swer in wære	
ze den zîten widerriten	
dem si möhten hân gestriten,	
sô hâten si den wec behnot	3120
daz si im umbe daz guot	
næmen êre nde lip.	
die ersach von êrste daz wîp,	
wan si verre vor reit.	
ditz was ir êrstez herzeleit	3125
daz ir ze der verte geschach:	
wan si an ir gebâerden sach	
daz si roubære wâren.	
si wolt imz mit gebâren	
gerne kunt haben getân.	3130
dône moht ers niht verstân,	

ouch het ers selbe niht ersehen:
 des was im nâch schade geschehen.
 frouwe Êntte wart dô
 beide trûric unde unfrô: 3135
 wande si sach die freise,
 daz si vorhte werden weise
 des aller liebesten man
 den ie frouwe gewan:
 wan ez stuont im angestlichen. 3140
 waz möhte sich gelichen
 sô nâhen gênder riuwe
 die si durch ir triuwe
 und durch ir mannes liebe leit?
 dô si in solhem zwîvel reit, 3145
 ob si imz torste gesagen
 oder solde gedagen,
 nû rette si in ir muote
 'richer got der guote,
 ze dinen gnâden suoche ich rât: 3150
 dû weist aleine wiez mir stât.
 miner sorgen der ist vil:
 wan mir ein unsenftez spil
 in einer sô kurzen frist
 ze gâhes vor geteilet ist. 3155
 nû kan ichz wâgest niht ersehen
 (waz sol mir armen geschehen?),
 wan swederz ich mir kiese
 daz ich doch verliese.
 warne ich minen lieben man, 3160
 dâ nim ich schaden an:
 wan sô hân ich den lîp verlorn.
 wirt aber diu warnunge verborn,

- 36* daz ist mîns gesellen tôt.
 jâ ist einer solhen nôt 3165
 wîbes herze ze kranc.
 nû kam der muot in ir gedanc
 ‘bezzer ist verlorn mîn lîp,
 ein als unklagebære wîp,
 danne ein alsô vorder man: 3170
 wan dâ verlûr maneger an.
 er ist edel und rîche:
 wir wegen ungelîche.
 fûr in wil ich sterben
 ê ich in sihe verderben, 3175
 ez ergê mir swie got welle.
 ez ensol mîn geselle
 daz leben sô niht enden
 unz ich ez mac erwenden.’
 her umbe sî zuo im sach 3180
 vorhtlichen unde sprach
 ‘sich ûf, lieber herre,
 ûf genâde verre
 wil ich dir durch triuwe sagen
 (dînen schaden mag ich niht verdagen), 3185
 dir sint ritter nâhen bî
 die dir schadent, mugen sî.
 unser herre sî der dich ner.’
 dô sazte Êrec sich ze wer.
 nû sprach ein roubære 3190
 ‘ich sage iu liebiu mære
 dâ von uns wol mac geschehen’
 (der hâte sî von êrste erschen):
 ‘ich sihe dort rîten einen man:
 als ich ez verre kiesen kan, 3195

er fūeret eine frouwen.
 ir muget wol schouwen,
 au ir guote sint si rich:
 ir kleider sint hêrlich:
 hie endet uuser armuot: 3200
 mich duukt, si fūereut michel guot.
 nû sult ir herren sîn gemant,
 daz in diu triuwe si erkant,
 waz wir under uns gelobet hân,
 und sult mir die wal lân 3205
 an disem roube,
 und daz mir erloube
 von in iuwer beider munt
 die êrsten just hie zestunt
 diu wider den ritter sol geschehen: 3210
 wau ich si von êrste hân gesehen.
 ist daz ich im benim den lip,
 so wil ich niuwan daz wîp:
 stuer habe ger ich niht mêre.
 dô gewerten si in der êre. 3215
 den schilt er dô ze halse nam.
 als im Êrec nâhen kam,
 daz ros nam er mit den sporn:
 er sprach 'herre, ir habt verlorn
 beide lip unde guot.' 3220
 Êrec durch sînen grimmen muot
 im kein antwurten bôt
 und stach in von dem rosse tôt.
 J. P. 358. sine sellu in wolten grochen hân:
 den wart alsam getân. 3225
 in wâren beiu und arme blôz:
 des Êrec an dem sige geuôz:

si wâr gewâfent slehte,
 nâch der roubær rehte:
 daz was Êrecke guot. 3230
 ir ieglich het ein isenhuot
 zuo einem panziere:
 des het er si schiere
 zuo ein ander geleit.

dô im von siner frûmekeit 3235
 alsô rehte wol geschach,
 ze der frowen Êniten er dô sprach
 'wie nû, ir wunderlichez wip?
 ja verbôt ich iu an den lip
 daz ir niht ensoldet sprechen: 3240
 wer hiez iuch daz gebot brechen?
 daz ich von wiben hân vernomen,
 daz ist wâr, des bin ich komen
 wol an ein ende hie:

swaz man in unz her noch ie 3245
 alsô tiure verbôt,
 dar nâch wart in alsô nôt
 daz siz muosten bekorn.

36^f ez ist doch vil gar verlorn
 swaz man iuch mîden heizet, 3250
 wan daz ez iuch reizet
 daz irz niht muget vermîden:
 des sult ir laster lîden.

swaz ein wîp nimer getæte,
 der irz nimer verboten hæte, 3255
 niht langer si daz verbirt
 wan unz ez ir verboten wirt:
 son mac sis langer niht verlân.
 'herre, hete ichz niht getân

durch iuwers libes gwarheit,	3260
ich hete ez iu nie geseit.	
ich tetez durch mine triuwe.	
welt ir nû daz ez mich riuwe,	
so vergebet mirz durch iuwer êre.	
ez geschiht mir nimmer mêre.'	3265
er sprach 'frowe, daz sî getân.	
ich wil ditz ungerochen lân.	
ob ez iu immer mêre geschiht,	
ich vertrage ez iu niht.	
doch enkumt iuz niht ze heile:	3270
ich rîche mich an einem teile.	
ich lâze iuch niht under wegen,	
ir mûezet der rosse phlegen	
wol unde rehte.	
ich wil iwer ze knehte	3275
ze dirre reise niht entwesen.'	
'herre mîn, daz sol wesen'	
sprach diu vil guote,	
wan ez sî niht enmuote.	
vil wîpfichen sî dô leit	3280
dise ungelernet arbeit,	
und dar zuo swaz ir geschach	
an ir herzen ungemach.	
der rosse sî sich underwant,	
die zoume nam sî in ir hant	3285
und reit vor an den wec.	
ditz gebôt Êrec.	
der phârde sî dô phlac	
dar nâch als ein frouwe mac:	
baz sî enkunde.	3290
sâ zuo der stunde	

kûme eine wile,
 niuwan dri mile,
 riten si beide
 ê daz ir aber leide 3295
 von sorgen geschach:
 wan si vor ir ligen sach
 fünf roubære.
 man saget daz ez wære
 ein selleschaft under in 3300
 und daz si teilten ir gewin
 mit den die Êrec het erslagen,
 *
 dise fünve und jene dri man
 von den ich iu vor gesagt hân 3305
 die heten den walt in ir phlege
 unde lügen bi dem wege,
 swer die einen vermite,
 daz er den anderen rite.
 Êrec was für die dri komen 3310
 mit êren, als ir habt vernomen:
 als er dô disen nâhen kam,
 als sin der eine war genam,
 da er verre von den andern lac
 und er der schiltwahte phlac, 3315
 sins zuoritens was er frô.
 ze sinen sellen sprach er dô
 'gehabt iuch frœliche,
 wir werden alle riche.
 ich sihe liute riten 3320
 den wir wol gestriten.
 ez ist niuwan ein man.
 als ich ez kiesen kan,

- er füert ein ritterlichez wip:
 der ist bekumbert ir lip: 3325
 si füert drin ros an der hant:
 si ist, hân ich ez rehte erkant,
 dem ambet ungezæme.
 mich wundert wâ er næme
 sô seltsænen schiltkneht. 3330
 man sol sin nemen, daz ist reht.
 als ich ez verre mac gespehen,
 ich hân nie schœner wip gesehen.
 ir herren, die sult ir mir lân:
 37^a wan ich si von êrste ersehen hân.' 3335
 dô sprâchen se alle gelfiche,
 si wurde im billiche.
 'vernemet' sprach ein sin selle *f. p. 358.*
 'waz ich des ronbes welle:
 ninwan sin isengewant.' 3340
 die andern teilten dâ zehant
 diu fünf ros nnder sich.
 daz was doch ungenædeclich:
 wande ez diene von rehte
 Êrecke dem guoten knehte: 3345
 er kunde es wol geniezen.
 ouch vluren si ir liezen.
 Êrecke was din rede nnkunt.
 nu bereit sich einer dâ ze stunt
 gegen im dâ, er in sach. 3350
 vil sorcltchen ungemach
 fronwe Ênîte gewan.
 si gedâhte 'warne ich minen man,
 sô briche ich aber sin gebot.
 er lâtz durch êre noch durch got, 3355

er enneme mir den lip.
 owê ich sældenlôsez wip!
 wære ich nû niuwan tôt
 (daz næme ich für dise nôt),
 sô wær mir verre baz geschehen. 3360
 sol ich den slahen sehen
 der mich von grôzer armuot
 ze frowen schuof über michel guot
 dâ von ich schône geêret bin
 (ich heize ein richiu kûnegin), 3365
 daz sol mich geriuwen :
 wan sô muoz von untriuwen
 min sêle verderben
 und von rehte ersterben
 glîche mit dem lîbe. 3370
 got, rât mir armen wibe
 wie ich ez ane vâhe
 daz ich mich niht vergâhe.
 ich wæn ez solde verdagen.
 entriuwen niht, ich sol imz sagen : 3375
 ze swelher nôt ez mir ergê,
 ez wirt gewâget alsam ê.
 vil drâte sî hin umbe sach
 zÊrecke sî mit vorhten sprach
 'herre, durch got vernim mich: 3380
 bewar ez oder man sleht dich.
 ich sihe fünf gesellen
 die dich slahen wellen.'
 als schiere sî imz seite,
 ze wer er sich bereite. 3385
 ir einer het sich ûz genomen
 und was den andern fürkomen,

- daz er justierte wider in,
 ûf sîn selbes ungewin:
 wan in stach Êrec fil de roy Lac 3390
 daz er nnderm orse tôt lac.
 dannerch wârn ir viere;
 der einen er schiere
 ouch tôten vome rosse stach
 unde daz sîn sper zerbrach. 3395
 do enbliet erz dem swerte.
 der strit unlange werte:
 er begunde vellen
 die dri zir gesellen.
 alsô dô der eine man 3400
 den fünven sige an gewan
 unde er wolde rîten,
 er sprach ze frowen Êniten
 'sagt, ir wîp vil ungezogen,
 war umbe habt ir aber gelogen? 3405
 wan ich ez iu von êrste vertruoc,
 nû dûhte iuch dar an niht genuoc,
 irn tâtets aber mêre.
 und möhte dehein êre
 man an wîbe begân, 3410
 ez solde niht sô ringe stân,
 ich næme iu hie zehant den lîp.
 'gnâde, herre!' sprach daz wîp
 'ir sult mich des geniezen lân
 daz ichz durch triuwe hân gefân. 3415
 37^b noch dûlde ich baz inwern zorn
 dan iuwer lîp wære verlorn.
 swaz mir nû von iu geschiht,
 und hæte ich gebiten iht,

herre, sô wâret ir erslagen. 3420

nû wil ich immer gerne dagen.

nû vergebet mir ditz durch got:

zerbriche ich mêre iwer gebot,

daz rechet dâ zestunt.'

Êrec sprach 'frouwe, ich tuon iu kunt, 3425

ir gewinnt an iuwer strite

niuwan ûbele zfte:

ir bliht niht rache gar fri.

swies danne iu gedâht si,

sô muoz ez iu ergân. 3430

ich wil iuch ze knehte hân

/ . p. 413. die wil wir stn uf disem wege.

nû nemet diu ros in iuwer phlege

und bewart si alsô schône

daz ich iu mit ûbel iht lône: 3435

und wirt einez verlorn,

ir müezet dulden den zorn

des ir gerne enbâret,

ob ir wise wâret.'

frouwe Êntte nam dô diu. 3440

vordes wâren ir driu:

nû wurden aller ahte.

si fuorte se als si mahte:

si kunde niht wol dâ mite.

swie verre ez wider frouwen site 3445

und wider ir rehte wære,

si leit ez âne swære

mit senftem gemûete:

daz lêrte si ir gûete.

diu frouwe grôzen kumber leit, 3450

wan daz si ze liebe ir leit

in ir herzen verkêrte,
 als si ir diemuot lêrte.
 swer ez rehte ahten wil,
 sô hâten dar an harte vil 3455
 ze tuone vier knehte,
 solden si ze rehte
 aht ros fûeren unde bewarn,
 dâ si eine muoste mite varn.
 wan daz frou Sælde ir was bereit 3460
 und daz diu gotes hôvescheit 4. 557.
 ob mîner frouwen swebte
 und dâ wider strebte
 daz ir dehein grôz ungemach
 von den trossen niene geschach, 3465
 sô wære kumberlîch ir vart:
 des wart diu frouwe wol bewart.
 ouch muosten durch ein solhen kneht
 diu ros gerne und durch reht
 ir ungestûemez streben lân 3470
 und senfteclîchen mite gân.
 dô begundens balde
 gâhen von dem walde:
 vil schône der tac ûf gie.
 als si dô diu naht verlie, 3475
 dô sach fûr sich Êrec
 wâ in wiste der wec
 zeinem hûs niht verre,
 dâ des landes herre,
 ein richen grâve, ûfe saz. 3480
 nû wârn si beide âne maz
 alle die naht geriten
 und hâten kumber erliten.

- des hûses wâren si frô,
 wande si gedâhten dô 3485
 dâ ze ruowen über tac
 in eim markte der dar under lac.
 si begunden gâhen
 dâ si den market sâhen.
 nû bekam in ûf dem wege 3490
 ein knabe, der het in siner phlege
 gesoten schultern unde brôt,
 in gewunden, als man im gebôt,
 unde bewart ze vlîze
 in eine tweheln wîze: 3495
 ein kandel fuort er an der hant
 mit wîne. wem ditz wart gesant,
 des enist mir niht geseit.
 dô dirre knabe zuo reit,
 ze vlîze begunde er schouwen 3500
 die bekumberten frouwen.
 ir gevertes in grôz wunder nam.
 als er zuo ir geriten kam,
 si gruozte in vil schône:
 dô neig er ir ze lône. 3505
 fûrbaz wiste in der wec.
 nû gap im Êrec
 mit gruoze guoten morgen,
 under helme verborngen.
 der knabe an im dô wol sach 3510
 daz er grôzen ungemach
 die naht het erliten
 nnd gewâfent was geriten,
 und bewegete in ir arbeit.
 'herre, und wære ez iu niht leit, 3515

37^c

ich frâgete iuch mære
 war iuwer wille wære.
 sagt mirz durch iuwer diemuot:
 ich frâge iuch niuwan durch guot.
 mich dunket ir sit gast hie; 3520
 sô was ich in dem lande ie
 unde bin des grâven kneht.
 mich dunket fuoge unde reht
 und bite iuch des verre
 daz von iu mîn herre 3525
 dâ mite sî geêret
 daz ir âf sîn hûs kêret
 und geruot nâch iuwer arbeit:
 man ist in dienstes dâ bereit.
 unde bite iuch mêre 3530
 durch gotes êre:
 mich dunket daz ir habt gestriten
 und grôze arbeit erliten:
 und twinge iuch dehein hungernôt
 (ich fûer hie schultern unde brôt 3535
 unde vil guoten win),
 nû lâtz in iuvern hulden sîn,
 und heizt die frouwen biten
 unde wider rîten,
 und enbizet hie an dirre stat.' 3540
 er tet als in der knabe bat.
 des was der kneht frô.
 bin fûr zer frouwen ilte er dô,
 daz er ir diu ros enphie.
 wider zir sellen sî dô gie. 3545
 der kneht diu ros zesamne bant:
 dar zuo leit er sîn gewant.

sinen huot nam er in die hant
 und gienc dâ er wazzer vant.
 in beiden er sô vil truoc 3550
 daz man hende getwuoc.
 die tweheln leite er ûf daz gras:
 dar ûf die spise diu dâ was,
 fleisch brôt unde wîn:
 es mohte nie mêre sin. 3555
 als si dô gnuoc âzen
 und wider ûf gesâzen,
 Êrec sprach ze dem knehte
 'knabe, ir sult von rehte
 etelichen lôn enphân 3560
 des ir zuo nns habt getân.
 ir habt minne wol versolt.
 nû hân ich silber noch golt
 dâ ich iu gelône mite:
 selle, nû tuot des ich iuch bite, 3565
 unde nemet die wal
 under der rosse zal,
 ein daz iu daz liebste si.
 nnde sit gewis dâ bi,
 knmt nns immer der tac 3570
 daz ich iuch baz gehandeln mac,
 des gebrist iu niht an mir:
 daz phârt snlt nemen ir
 durch nnser beider bete.'
 der knabe daz vil gerne tete. 3575
 er hetes im elliu gegeben,
 wan daz der frouwen leben
 dâ mite gesenftet wære:
 er lie'z durch ir swære.

- als er dô ein ros genam 3580
 des in aller beste gezam,
 dô gnâdet er im verre.
 er sprach 'lieber herre,
 nu gewert mich des ich iuch bite
 (dâ handelt ir mich wol mite), 3585
 37^d dîn frouwe lîdet arbeit,
 mit disen rossen michel leit,
 daz ich sî fûeren mûeze:
 der dienest ist mir stûeze.²
 Êrec sprach 'knabe, daz sult ir lân. 3590
 jâ ist ez doch niht getân
 gar âne sache.
 sî muoz mit ungemache
 leben ze disen ziten.'
 er sprach 'sô wil ich rîten.' 3595
 'got vergelte iu, knabe guot:
 iwer Êre sî von im behuot,
 daz ir mit sâlden mûezet leben.
 knabe, nû ritet gote ergeben.' 3600
 siner gâbe was er frô:
 wider umbe rîten gunde er dô:
 von freuden was im vil gâch.
 Êrec reit mûezeclichen nâch.
 nu ersach in sîn herre
 unde erkante in verre: 3605
 wan er was fûr daz bûrgetor
 gegangen: dâ saz er vor.
 vil michel wunder in des nam
 daz er sô schiere wider kam,
 und frâget in mære 3610
 wes daz ros wære

7. Aug. 1573 mit einem 280^{er} m.,
 auf ein gote ergeben,
 die Morgenspiele
 Lang. 1907.

daz er dâ fuorte an der hant.
vil schiere tet er im erkant
die rede an ein ende gar.

‘herre, nû nemet war 3615

wâ si zuo iu ritent:
nu enweiz ich wes ir bitent
daz ir nû niht zer strâze gât:
ir missetuot ouch, ob irz lât.
jâ mugt ir an der frouwen 3620
daz schönste wîp schouwen
die wir ie gesâhen.’

*

ze dem wege er dô hin gie,
mit schönem gruoze er in enphie. 3625

als er si zuo riten sach,
er gienc gegen in unde sprach
‘willekomen, frouwe und herre,’
unde bat si vil verre
daz si in dâ mite êrten 3630
und ûf sin hûs kêrten
und daz si wolden dâ bestân.

‘herre, des sult ir uns erlân’
sprach der ritter Êrec:
‘uns hât der lange wec 3635
getân unhovebære:

von mîede sîn wir swære.
iuwern gnâden si genigen
und des mit hulde verzigen.
ir sult uns ze disen ziten 3640
ze gemache lâzen riten.’
urloubes gunden si dô gern,
unz er si muoste gewern.

- ein knaben er sich dô wîsen bat
 ze dem tiursten wîrte in die stat. 3645
 dâ entwâfent er sich dô.
 frouwe Ênîte was vil frô
 der rouwe der sî dô bekam
 dô man ir diu ros benam.
 ir was als der sêle 3650
 der von Michâële
 wirt der hellewîze rât
 diu lange dâ gebûwen hât.
 ein bat biez er bereiten:
 wan er von arbeiten 3655
 und vome gewâfen ûf der vart
 sweizic unde râmîc wart:
 des belôste er den lîp.
 als er gebâte und sîn wîp,
 daz ezzen was bereite. 3660
 als man in daz seite,
 den tîsch er dô rîhten hiez.
 die frouwen Ênîten er nîht lîez
 mit samt im ezzen,
 wan er was gesezzen 3665
 besunder hie und sî dort
 von im an der tweheln ort.
 37^o nû begunde den grâven rîuwen,
 und dâhte, wider sînen triuwen,
 daz er die frouwen erlîez, 3670
 daz er im sî nîht nemen hiez.
 manecvalt wart sîn gedanc,
 als in der frouwen schœne twanc,
 wie er sî mûhte gewinnen.
 untriuwe rîet sînen sînnen 3675

1. 1³, 170.

daz er dar sô kame
 daz ers im benæme.
 daz was doch wider dem rehte
 daz er dem guoten knehte
 sîn wip wolde hân genomen 3680
 dô er in sîn lant was komen
 dâ ern befriden solde
 ob im iemen schaden wolde.
 der muot was im von minne komen.
 wande wir haben vernomen 3685
 von dem grâven mære
 daz er benamen wære
 beide biderbe unde guot,
 an sînen triuwen wol behuot,
 unz an die selben stunt. 3690
 dô tet im untriuwe kunt
 diu kreftige minne
 und benam im rehte sinne.
 wan an der minne stricke
 vâhet man vil dicke 3695
 einen alsô kargen man
 den niemen sus gewinnen kan.
 vil manegen man diu werlt hât
 der nimer in keine missetât
 sînen fnoz verstieze 3700
 ob ins diu minne erlieze:
 und gæbe se niht sô richen muot,
 sô wære der werlt niht sô guot
 noch sô rehte wæge,
 sô ob man ir verplæge. 3705
 nû hât ab niemen solhe kraft,
 und ergrifet in ir meisterschaft,

ern müeze ir entwichen.
 swer aber ir gwislichen
 ze rehte kunde gepflegen, 3710
 den lieze si niht under wegen,
 im war der lôn von ir bereit
 daz in sîn arbeit
 niht dorfte rinwen,
 huote er siner triuwen 3715
 baz danne der grâve tæte.
 der was dar an niht stæte:
 wand in fron Minne betwanc
 ûf einen valschen gedanc,
 daz er dem vil-biderben man 3720
 sîn wîp ze nemenne muot gewan.
 vier ritter er zuo im nam.
 als er zen herbergen kam,
 ob dem tische er si vant.
 von im leite er sîn gewant: 3725
 mit gruoze begunde er fûr si stân.
 dô hete Êrec keinen wân
 daz er im schaden solde,
 als er doch gerne wolde.
 den grâven nam grôz wunder 3730
 daz si sô besunder
 an dem tische sâzen
 und niht ensament âzen.
 er sprach in siner valscheit
 'herre, wære ez iu niht leit, 3735
 sô soldet ir mich wizzen lân
 war umbe ditz si getân.
 ist disin fronwe iuwer wîp?
 der ist wûnneclîch ir lip

- und sô wol gename 3740
daz si baz bi iu zæme
danne dort an jener stat.
wes habt ir si von iu gesat?'
sus antwurt im Êrec dô,
'herre, mîn gmlête stêt alsô.' 3745
der grâve bat in fûrbaz
daz erz lieze âne haz
ob er zuo ir sæze
37f die wile daz man sæze. *
des antwurt im Êrec dô 3750
'geruoht irs, herre, ich bin es frô.'
er sprach als er zuo ir gesaz
'ich sage iu, frouwe, umbe waz
ich her zuo iu komen bin:
ein teil durch iuwern gewin 3755
und benamen durch iuwer êre.
mir erbarmde nie sô sêre
weder man noch wîp
als iuwer wêrlîcher lîp.
sit ich iuch hiute liden sach 3760
als missezæmen ungemach
der einer frouwen nie gezam,
vil nâ ez mînem herzen kam
und ouch noch dicke leider tuot.
iuwer grôze armuot 3765
die verwîze ich iu durch ûbel niht,
wan daz mir leide dran geschiht.
nû zæmet ir wêrlîche
ze frouwen wol dem rîche. *g. v. 1, 4.*
wer gap iuch armen solhem man 3770
der enmac noch enkan

iuch gêren ze rehte?
 er hât iuch zeinem knehte.
 der selbe iwer geselle
 (daz in got velle!), 3775
 der vlizet sich dar zuo
 waz er in leides getuo.
 und hete mich iuwer got gewert,
 ir wæret bezzer êren wert.
 welt ir, noch geschicht in guot. 3780
 ich sage iu, frouwe, minen muot:
 und ist daz ir sô wise sit,
 sô lât irz âne widerstrit:
 ich wil in kumbers schaffen rât.
 ich sage iu wie mîn dinc stât. 3785
 ich bin diss landes herre:
 nâhen noch verre
 vant ich noch daz wîp
 *
 diu mir gezæme 3790
 daz ich si næme.
 nu gevallet ir mir sô wol
 daz ich iuch gerne machen sol
 ze frouwen disem lande:
 sô habt ir âne schande 3795
 wol verwehselt iuwer leben.
 'ein frouwen mûeze in got geben'
 sprach daz tugenthafte wîp
 'diu iuwer lant und iuwer lîp
 baz ze rehte ziere. 3800
 ez mûeste schiere
 iuch von rehte geriwen
 und wære wider minen triuwen.

als ez diu werlt vernæme
 und ez ir für kæme, 3505
 sô wære ez niuwan ir spot.
 durch daz sô lât die rede durch got,
 wan iu von rehte baz geschiht:
 ichn touc ze grævinne niht:
 ich hân geburt noch daz guot. 3510
 swaz ouch mir mîn geselle tuot,
 daz dulde ich mit rehte.
 ze wîbe und ze knechte
 und ze swiu er mich wil hân,
 des bin ich im alles undertân. 3515
 herre, waz mac ich sprechen mê?
 wan, ich wolde erweln ê
 daz ich lebende hie zehant
 ze pulver wurde verbrant
 und man den zesæte, 3520
 ê ich ez imer getæte.
 unser ahte stât gelich:
 wir sîn beide niht rich,
 wir kumen wol ze mâze.
 got mir in leben lâze.' 3525
 als er dise antwurt genam
 und ir willen vernam,
 er sprach 'ich sage iu mînen muot:
 dar nâch beweget iuch waz ir tuot.
 welt ir niht gûetlichen 3530
 mîner bete entwichen,
 so geschiht ez under iuweren danc.
 iwer wer ist mir hie ze kranc.
 iuwer geselle
 38^a var swar er welle: 3535

ir müezet hie mit mir bestân.

diu rede sol ein ende hân.

als si sinen ernst ersach

und daz er ez von herzen sprach,

vil gütlichen sachs in an, 3840

den vil ungetriuwen man,

und lachte durch schönen list.

si sprach 'ich wære in ernst ist. *2. 'ja, ist et dann nicht Ernst?'*

herre, zürnet ir niht:

wan in der rede unnöt geschicht. 3845

ez was zwære min wân,

ir hetent die rede durch schimpf getân.

wan ez ist iuwer manne site

daz ir uns arniu wip dâ mite

vil gerne triegent 3850

(ichn tar niht spfechen, liegent)

daz ir uns vil ze guote

geheizent wider iuwerm mnote:

dâ von ich dicke hân gesehen

wîben michel leit geschehen. 3855

hæte ich niht ervorht daz,

ich hæte iu gantwurtet baz:

wande ich, herre, niene bin

iedoch sô gar âne sin,

und müht ich mîne sache 3860

zu êren und ze gemache

verwandeln, daz entæte ich.

wan min leben ist kumberlich,

als ir ez selbe habt gesehen.

vil rehte wil ich in bejehen 3865

wie mich von êrste min man

im ze wibe gewan.

Ich bin im niht genôzsam:
 minem vater er mich nam:
 wan der ist wærlîche 3870
 edel unde rîche.
 in des hof er dicke reit.
 nâch kinde gewonheit
 lief ich dâ hin unt her.
 eines tages spilt er 3875
 mit uns. dô schein wol daz kint
 lîhte ze triegenne sint.
 mit liste er mich fûrz tor gewan:
 dâ zuhter mich und fuort mich dan
 und hât mich alsô immer sit. 3880
 manege kumberliche zît
 tuot er mich lîden:
 wan hie von muoz er mîden
 daz wesen in sinem lande.
 schaden unde schande 3885
 ich armiu zallen ziten wone.
 swer bezzer mich dâ vone
 nâch êren læsen wolde,
 gerne ichs volgen solde:
 dar zuo vergulte ez im got. 3890
 ich wânt diu rede wær iuwer spot.
 ist daz ir mir erscheinent
 ob ir die rede meinent
 mit etelîcher sicherheit,
 sô bin ich iuwer bete bereit.' 3895
 der rede was der grâve frô.
 lachent antwurt er ir sô,
 'ir muget iuch mit nihte erwern:
 wande ich wil iu stæte swern.'

- sine vinger wurden uf geleit: *auf mal?* 3900
 diu frouwe gap im den eit: *früher nicht*
 ouch gap si im dā zestat,
 ze leisten des er gebat,
 ein ungewiszez phant,
 ir triuwe, an sine hant. 3905
 als dô diu sicherheit geschach,
 mit listen frouwe Ênîte sprach
 'herre, nû râte ich iu wol,
 als ein friunt dem andern sol,
 wande ich nû deheinem man 3910
 guotes alsô wol gan,
 ir volget mîner lêre
 (ez enknumbert inch niht sêre),
 sît ir mich nemen welt,
 38^b dâ mite râte ich daz ir twelt 3915
 unze fruo morgen:
 sô mngt ir âne sorgen
 mich nemen nnde âne strîf.
 so er an sinem bette lîf,
 sô kumet ir her: 3920
 wande sô enmakh er *39. mag. j. p. 382.*
 iu niht geschaden, sô werdent ir
 inwers willen an mir
 unbeknmbert gewert:
 wan hînaht stil ich im daz swert.' 3925
 si sprach 'ich bin iu nû holt:
 wan daz habt ir wol versolt,
 und mûet mich, sult ir dulden
 schaden von mînen schulden:
 daz doch benamen muoz ergân, 3930
 irn tuot als ich gesprochen hân.

wan nemet ir mich zehant,
 ez ist umb uns sô gewant
 daz er mich ungerne lât:
 sîn swert er bî im hât: 3935
 ich weiz wol daz er schaden tuot.
 'iuwer rât der ist guot,
 der gevellet mir sô wol
 daz ich iu gerne volgen sol.'
 mit schœnen wibes listen 3940
 begunde sî dô fristen
 ir êre unde ir mannes lîp.
 sî was ein getriuwez wîp.
 sus überrette sî den man
 daz er mit urloube schiet von dan, 3945
 âf solhe ungewisheit,
 als ich iu dâ hân geseit.
 als sî dô gezen hâten,
 in eine kemenâten
 hiez er in betten beiden 3950
 und doch diu bette scheiden:
 ern wolt sî bî im niht ligen lân.
 slâfen gunden sî dô gân.
 nû lâgen sî besunder.
 ditz was iedoch ein wunder 3955
 daz er durch deheinen zorn
 im den muot het erkorn
 daz er ein sô schœne wîp meit.
 von sorgen grôzen kumber leit
 der frouwen gemêete, 3960
 durch triuwe und durch gûete,
 wie im diu rede wurde kunt:
 wan er verbôt daz ir munt

ze sprechen iht ûf kâme,
 swaz sî vernæme, 3965
 als ich iu ê gesaget hân.
 doch hâte sî ez niht verlân:
 dâ mite hâte si in verlorn,
 sô daz er ir durch den zorn
 ze geselleschaft niht enphlac, 3970
 wan er sunder az unde lac.
 nû gedâht diu guote
 alsô in ir muote,
 'ez ist mir ûf daz zil komen
 daz mir benamen wirt benomen 3975
 der aller liebeste man
 den ie wîp mêre gewan,
 ez ensi daz ich in warne.
 ouch weiz ich daz ich ez erarne,
 zerbriche ich aber sîn gebot. 3980
 nû rât mir, herre rîcher got!
 des enwart mir nie sô nôt.
 ich weiz wol, ez ist mîn tôt:
 wan er hât mirz nû zwir vertragen.
 waz aber von diu, wird ich erslagen? 3985
 unde nimt er mir den lîp,
 dannoch lebet manec frum wîp.
 ich bin ouch niht sô klagelîch:
 sô ist er edel unde rîch,
 mîn lieber herre. 3990
 ê im iht gewerre
 sô wil ich kiesen den tôt.
 ir triuwe ir daz gebôt
 daz sî ze sînem bette gie
 und bôt sich fûr in an ir knie 3995

- und sagete im die rede gar.
 38^c von vorhten wart sî missevar.
 als ez im dô wart erkant,
 ûf stuont er zehant
 und bat den wirt wachen. 4000
 do begunde er sich ûf machen:
 des wirtes knehten er seite
 daz man im diu ros bereite.
 daz was schiere getân.
 den wirt bat er zuo im gân. 4005
 er sprach als er zuo im gie
 'in iuwerm hûs habt ir uns hie
 gehandelt schône unde wol:
 des geltes bin ich iuwer schol.
 nû vernemt waz irs erholt. 4010
 ich hân hie silber noch golt
 dâ ich iu vergelte mite.
 nû tuot als ich iuch bite:
 diu siben ros nemet ir
 nû ze gelte von mir.' 4015
 der wirt neig im an den fuoz.
 als ein man gewinnen muoz,
 sô wirt er herzenliche frô.
 ze hant truog er im dô
 ze heiles gewinne 4020
 sant Gêrtrûte minne.
 alsô reit er snabtes dan,
 Êrec der ellende man,
 unde rûnte ze hant
 mit sinem wibe daz lant. 4025
 diu het den grâven betrogen
 und âne sünde gelogen.

g. hien âne nôt ghr

- 'herre, si sint geriten.' 4060
 mit zornigen siten
 sprach der gräve 'si ensint.'
 'lüge ich, herre, ich wære ein kint.'
 'ez ist entriuwen din spot.'
 'nein ez, sô helfe mir got.' 4065
 'ez ist. nû wise mich dar.'
 'nû heizt ez selbe ersuoehen gar.'
 'entriuwen, daz ich daz sol.'
 nû gan ouch ich es iu wol.'
 'wie lange sol ich dich frâgen?' 4070
 'nû seht selbe wâ si lâgen.
 war umbe solt ichs iu versâgen?'
 er sprach, und wolt in hân erslagen,
 'dû wæn ein abeleitære bist.'
 'si sint geriten, wizze Krist.' 4075
 'daz ist von dinen schulden.'
 'nein ez, bi iuwern hulden.'
 'sô hæten si des tages erbiten.'
 *
 'sage, sint si iht verre?' 4080
 'nein si entriuwen, herre:
 35^d si riten an dirre stunt.'
 'wâ sint si hin?' 'deist mir unkunt.'
 dô twanc in sîn untriuwe
 ze grôzer herzeriuwe. 4085
 dem slâfe fluochte er sêre.
 er sprach 'mir was êre
 niht ze telle getân,
 daz ich sus verlorn hân
 daz schoenste wip durch minen gmach 4090
 die mîn ouge ie gesach,

fremde oder kunde.
 verfluochet si diu stunde
 daz ich hinaht entslief.
 nâch den rossen er dô rief. 4095
 er sprach 'swer sine sache
 wendet gar ze gemache,
 als ich hinaht hân getân,
 dem sol êre abe gân
 unde schande sin bereit. 4100
 wer gwan ie frumen ân arbeit?
 mir ist geschehen vil rehte.'
 nû kômen ouch die knehte
 mit den rossen geriten.
 dô wart niht langer gebiten. 4105
 'wol ûf, ir herren' sprach er.
 niuwan schilt unde sper
 hâten si ze wer genomen:
 daz was von ir gæhe kômen.
 do begunde ûf gên der tac, 4110
 daz si den huofslac
 und daz spor wol sâhen.
 nâch im wart michel gâhen.
 nû was er zuo der wile
 geriten wol drî mîle. 4115
 wan durch vorhte des wibes
 *
 was im von dem lande gâch.
 er weste wol, man rite im nâch.
 als im vor gæhede ûf der vart 4120
 sô vil ze redenne state wart,
 er sprach 'frou Êntte,
 ir habt iuch ze strite

ze vaste wider mich gesat.
 daz ich dâ lâzen bat 4125
 und ez iu an den lîp verbôt,
 daz ist mir ein michel nôt
 daz ir des deste mêre tuot.
 nû sage ich iu mînen muot:
 ich wilz vou iu uibt lîden; 4130
 und welt ir ez niht mîden,
 ez gêt iu benamen an deu lîp.
 'gnâde, herre' sprach daz wîp:
 'ir sult mich des geniezen lân,
 und het ich des niht getân, 4035
 sô hæteut ir den lîp verlorn:
 von diu wær ez niht guot verborn.
 ich sol ez mêre wol bewarn.'
 nû hôrte sî sî zuo varn
 mit zornigem muote. 4140
 swie niuwelfch diu guote
 warnen verlobt hæte,
 daz gelübde beleip unstæte:
 wan sî zerbrach ez dâ zehant,
 als sî betwanc der Triuwen bant. 4145
 dannoch wârn sî verre.
 sî sprach 'lieber herre,
 dir ritet michel her nâch.
 sî wellu dir schaden: in ist sô gâch.'
 nuu darf uimen sprechen daz 4150
 'von wiu kam daz diu frouwe baz
 beide gehôrte unde sach?
 ich sage iu von wiu daz geschach.
 diu frouwe reit gewæfens bar:
 dâ was er gewâfent gar, 4155

- als ein guot ritter sol.
 des gehörte er noch gesach sô wol
 ûz der isenwæte
 als er blôzer tæte.
 des was im warnunge nôt 4160
 und frumt im dicke für den tôt.
 38° doch ez im solde wesen zorn,
 er hæte dicke verlorn
 von unbesihte den lîp,
 wan daz in warnte daz wîp. 4165
 nun het si imz vol niht geseit
 ê der grâve zuo reit.
 und als er in an sach,
 vil unritterlich er sprach,
 mit ungezæmen grimme, 4170
 nâch unfriuntlicher stimme,
 'sehet umbe, ir arger diep!
 wem solde daz wesen liep
 daz ir in disen landen
 nâch unser aller schanden 4175
 fûert ein edel stûeze wîp?
 und wizzet wol daz ir den lîp
 mir alzane liezet,
 wan daz ir geniezet
 daz ir ritter sit genant, 4180
 ich hieze iuch hâhen hie zehant:
 ir habt si under friunde danc.
 jâ was ez ein vil arger wanc
 daz ir nahtes ritent von dan.
 dâ mac man wol kiesen an 4185
 daz ir si ir vater habt genomen.
 von wiu wærez anders komen?

ez möht an dirre frouwen
 ein tóre wol schouwen
 daz si iu niht ist ze mâze. 4190
 welt ir daz ich iu lâze,
 arger schale, den lîp,
 sô lât beliben daz wîp.
 ich wil si ir friunden wider geben.
 si sol niht mê sô swache leben. 4195
 nû lât se und schabet iuwern wec.
 'ir enthovewist iuch' sprach Êrec
 'an mir vil sêre.
 von wem habt ir die lêre
 daz ir scheltent einen man 4200
 der ie ritters namen gewan?
 ir sit an swachem hove erzogen.
 nû schamet iuch. ir habt gelogen.
 ich bin edeler danne ir sit.'
 nû huop sich der strit. 4205
 dô wart niht langer gebiten:
 mit zorne si zesamne riten.
 dâ von der ungetriuwe man
 sînes valsches lôn gewan,
 ein stich ze sîner siten 4210
 der in ze manegen zîten
 sider niht enverswar:
 wan er was undern schilde bar:
 dar zuo im abe der arm brach.
 dô er in von dem rosse stach, 4215
 nu begunde er sîne getriuwen
 vil sêre riuwen.
 die vielen über ir herren,
 daz im niht möhte gewerren.

sumeliche wâren dâ 4220

die wolden in sâ

rechen mit swerten:

unlange die werten.

sehse er ir ze tôde sluoc:

den was veltens genuoc. 4225

die andern wâren alle zagen:

die fluhen âne jagen.

dô was des strites ende.

âne missewende

reit der ritter Êrec 4230

vil drâte den wec.

er sprach 'herre got der guote,

habe mich in dîner huote

und hilf mir âne schande

von disem lande. 4235

wirt ez dem lantvolke kunt,

daz ziuht mir allez nâch zestunt.

*

vergeben was doch der danc: *7. p. 160.*

wande ez nieman vernam 4240

ê er vol ûz dem walde kam:

daz was sîn grôziu sselekeit.

alsô beleip ez ungeseit:

35^f die riter die dâ genâren

und bî ir herren wâren, 4245

dern wolt deheiner von im komen,

von dem man ez het vernomen:

do getorsten ez die fienden zagen

vor ir schande niht gesagen

ê daz Êrec der herre 4250

kæme von dem lande verre.

*im 11ten jâhr fâhrt er auf zagen, auf seinen
Anfragen grüßet (wie tief), willkürlich nach
seinem Bedenken, der frucht zagen all sein
Nicht angestrichen (nicht vorgetragen)*

die ritter dô verbunden
 dem grâven sine wunden.
 und fuorten in âf bâren
 und die dâ tût wâren 4255
 hin heim mit herzeriuwen.
 sô gnôz er sinr untriuwen.
 als Êrec dô gereit
 an sine gewarheit,
 da er den grâven niht entsaz, 4260
 nu verweiz er frowen Êniten daz
 daz si sîn gebot sô dicke brach.
 sîn zorn wart grôz und ungemach § 227.
 und nnsenfter danne ê.
 nu gelobte se daz siz nimmer mê 4265
 fürdermâle getæte:
 daz liez si aber niht stæte.
 swaz Êrec nôt nnz her erleit,
 daz was ein ringin arbeit
 unde gar ein kindes spil 4270
 dâ wider und ich iu sagen wil
 daz im ze lîden noch geschach.
 beide nôt und ungemach
 was im ze teile getân:
 des enwart er niht erlân, 4275
 er enlîte vil unde genuoc.
 der wec in ze hant truoc
 in ein nnknndez lant.
 des herre was im unerkant.
 von des selben manheit 4280
 ist uns wunder geseit.
 er was ein vil kurzer man,
 mir enâf gelogen dar an,

vil nâ getwerges genôz,
 wan daz im vil grôz 4285
 wâren arme unde bein.
 dâ zuo den brüsten er schein
 kreftic unde die genuoc.
 dar under er ein herze truoc
 volleclîche manhaft. 4290
 daz gab im ouch die kraft:
 wan dâ stêt ez allez an;
 und wizzet rehte, wære ein man
 gewahsen zwelf klâfter lanc,
 und wære sîn herze kranc 4295
 unde ûf zageheit geborn,
 daz michel âs wære verlorn.
 sus was dem herren niht.
 wir müezen sîner geschilt
 ein michel teil verdagen. 4300
 man möhte vil dâ von gesagen,
 wan daz der rede dâ wær ze vil:
 dâ von ich iu si kürzen wil.
 ez hete der herre guot
 geltücke unde rîchen muot 4305
 unde hete unverzaget
 den pris an manegem man bejaget:
 dar umbe man noch von im seit
 daz im an sîner manheit
 unz an den tac nie misselanc. 4310
 er wære starc oder kranc
 der im mit übel zuo kam,
 der wênege ie den sige nam.
 kein ritterschaft er versaz
 (ouch entet ez niemen baz), 4315

swaz er ir bi sinen ziten
ie mohte erriten.

do er den strit niuwen vant,
dô wart im ir trinwe erkant.
als si in gewarnet hâte, 4320
nû sâhens alsô drâte
in dort zuo riten.

nû grnozter frowen Êntten.
als er Êrecke sô nâhen kam
daz er sinu wort vernam, 4325
‘willekomen, herre,

ir nâhen oder verre
39* in disiu lant geriten sit,
mich bedunket âne strit,
ir muget wol ein degen sin. 4330
daz ist an zwein dingen schîn:

ir fûleret, sam mir mîn lîp,
daz allerschœneste wîp
der ich ie kûnde gewan:
wer gæbe die eim bœsen man? 4335

darzuo sit ir gewâfent wol,
als ein ritter sol
der ze deheinen stunden
werlôs wil werden funden
und der âventiure suochet. 4340

ob sîn got nû ruochet,
der vindet ir hie teil.
und gevellet in daz heil,
ich wil in daz zwære sagen,
ir muget hie den pris bejagen 4345
des ir wol gelobet sît.
nû werent iuch, ritter, ez ist zit.’

sus antwurt im durch sinen spot
 Êrec 'nû enwelle got,
 ritter biderbe unde guot, 4350
 daz ir immer getuot
 sô vil wider iuvern triuwen.
 ez müeste iuch her nâch riuwen.
 jâ butent ir mir iuvern gruoz:
 wenne wurde iu lasters buoz, 4355
 bestündet ir mich dar nâch?
 sô wære iu ze gâch
 und belibet sin âne ruon.
 ir sult ez durch got tuon
 und mich mit gemache lân: 4360
 wande ich habe iu niht getân.
 ich hân verre geriten
 und solhe arbeit erliten
 daz aller mines herzen rât
 unwillleclichen stât.' 4365
 der herre dâht 'er ist verzagt,
 sît er sine arbeit klagt.'
 er sprach 'ir wert iuch ân nôt
 dâ mite daz ich iu dienst bot.
 daz hân ich anders niht getân, 4370
 wan âf ritterscheft wân.
 swaz iu nû mê von mir geschiht,
 dar umbe dürfet ir mir niht
 an mine triuwe sprechen,
 diech nimmer wil zerbrechen. 4375
 wert iuch durch iuwer schœnez wip,
 welt ir behalten den lip.'
 als Êrec dô gesach
 daz im ze vehten nôt geschach,

	sîn ros er wider kêrte,	4380
	als in sîn ellen lêrte.	
	zesamne riten zwêne man	
	der ietweder nie gewan	
	zageheit dehein teil.	
	ez muoste sterke unde heil	4385
	under in beiden	
	an dem sige scheiden.	
	diu sper si âf stâchen	
	daz si gar zerbrâchen.	
	diu just wart sô krefteclich	4390
	daz diu ros hinder sich	
	an die hâhsen gesâzen.	
	dô muosten si lâzen	
	die zoume von den handen	
	und anders inz enblanden.	4395
	si erbeizten bêde geliche	
	vil unnmûezecliche	
	und erfuorten diu swert.	
	ir ietweder wart gewert	
	volleclichen an der stat	4400
	des er lange got bat,	
	daz er im sante einen man	
	dâ er sich versuochte an.	
	nû begundens vehten	
	gliclîch zwein guoten knehten.	4405
	ditz huop sich umben mitten tac.	
	Êrec fil de roi Lac	
39 ^b	vorhte laster und den tût.	
	den schilt er im dar bôt	
	und gunde sich mit listen	4410
	âne alege fristen.	

der gedanc was jenem unerkant,
 unde sluog im von der hant
 den schilt unz an den riemen.
 wande si niemen 4415
 uf der heide dô schiet,
 zuo der siten ern erriet
 und slnog im eine wunden.
 dô wände er haben funden
 ein zagen an dem gaste. 4420
 onch zwivelte vaste
 din schœne frouwe Ênite,
 dô im sin site
 alsô sêre blnote.
 vil lûte schrei din gnote 4425
 'owê, lieber herre mîn,
 solde ich ez für inch sîn!
 jâ wæne ich inch verlorn hân.'
 'fronwe, iuch tringet iuwer wân'
 sprach der unverzagte man: 4430
 'wan dâ verlûr ich mêre an.'
 vil wol bewârte er ir daz.
 ein wênic trat er fûrbaz:
 niht langer er im vertruoc,
 uf den helm er in sluoc 4435
 daz der wênige man
 dar durch eine wunden gwan
 nnde daz er vor im lac.
 Êrec fil de roi Lac
 hâte nâch missetân, 4440
 wan er wolte in erslagen hân.
 'nein' sprach er, 'ritter gnot,
 durch dînen tugenthaffen muot

unde durch din schœne wip
 sô lâ mir den lîp 4445
 unde êre got an mir.
 vil gerne sicher ich dir.
 nû enphâch mich ze man:
 und wizzest daz ich nie gewan
 deheinen herren mêre. 4450
 wan daz dir din êre
 geschilt von diner manheit,
 ich wære des tôdes ê bereit
 ê ez immer ergienge:
 dehein edel dich vervienge. 4455
 sus ist ez mir unmære:
 swer din vater wære,
 sô edelet dich din tugent sô
 daz ich din bin ze herren frô.
 nû het gewert dirre strit 4460
 unz an die nônezît,
 den sumertac alsô lanc.
 dô Êrecke alsô gelanc,
 die gnâde er an im begie
 daz er in leben lie. 4465
 ûf zuhter in bî der hant:
 den helm er im abe bant.
 er sprach 'ichn muote mêre
 von iu deheiner êre,
 wan daz ir mir âne schamen 4470
 rehte nennet iuvern namen;
 ichn muote ze dirre zît
 wan daz ich wizze wer ir stt.'
 'herre, daz si getân.
 ich wil iuch wizzen lân, 4475

ultims worte stome strit
 big muote gegen nônezît,
 daz ich die sunne reigete.
 hof. Nr. 45370.

ich bin künec über Irlant,
Gnivreiz le pitiz genant.'

Êrec gevienc sîn niht ze man.

ir ietweder klagen began
des anderen ungemach. 4480

Êrec eine binden brach
ab sinem wâpenrocke sâ.
nû wâ möhter anderswâ
ein friuntlicher binden
zuo den ziten vinden? 4485

Guivreiz le pitiz eine alsam
von sinem wâpenrocke nam.
ein ander sî verbunden
ir ietweder die wunden
die er mit sîner hant sluoc. 4490

39^e hie was diu frouwe Ênite mite
vil gûetlîchen nâch ir site.
ze handen viengen sî sich dô
(ir ietweder was des andern frô) 4495

und sâzen ensament ûf daz gras:
wande in rnowe nôt was.
in het der strit getân vil heiz:
beide bluot unde sweiz
hâte sî berunnen gar. 4500

diu frouwe Ênite gieng ouch dar.
diu hete liep bî leide,
als ich iu bescheide.
nû was sî ir mannes siges frô:
sîn wunden weindes aber dô. 4505

nu erfürbte sî diu guote
von sweize und von bluote

mit ir stüchen orte.
 uâch friuntlichem worte
 sâzen an der heide 4510
 dise herren beide
 und kuolten sich durch ir gemach.
 der künec zuo dem gaste sprach
 'vernemet ez, herre, für ein spil
 daz ich nû reden wil 4515
 und lât ez iu niht wesen leit.
 mich betwanc iuwer manheit
 daz ich wolde werden iuwer man:
 dâ ist iu wol gelungen au.
 nû ist diu frûmekait an iu schîn 4520
 daz ichz noch gerner wolde siu,
 ob ich wizzen mähete
 ob irz an dem geslâhte
 alsô wol hæteut,
 und mir daz kunt tætent: 4525
 sô wære mîner êre
 sô vil desten mêre.
 daz mir von iu geschehen ist,
 des ich unze an dirre frist
 nie wart betwungen, 4530
 noch ist mir wol gelungen
 und wil ez âne klage lân,
 hât ez ein edel man getân,
 und wil es immer wesen frô.'
 Êrec antwurt im alsô 4535
 'mîn burt ich iu nennen sol.
 ich wæne ez vil wol
 von geburt wesen mac.
 mîn vater ist der künec Lac,

Êrec heize ich.' 4540
 dô fröute der künec sich.
 als schiere und er diu mære
 vernam wer er wære,
 sin sitzen wart vil unlanc:
 von freuden er ûf spranc 4545
 und bôt sich an sfen fuoz.
 er sprach 'wie gerne ich wesen muoz
 iu immer stæte als iuwer man.
 mit swiu ich iu gedienen kan
 (iwer vater ist mir wol erkant), 4550
 beide lip unde lant
 sol iu wesen undertân.
 ouch sult ir mich geniezen lân
 daz ich iu stæte triuwe
 leiste âne riuwe 4555
 al die wile unde ich lebe.
 und gewert mich einer gebe:
 des man ich iuch sô verre:
 wâ wart ie triuwe merre
 dan friunt bi friunde vinden sol, 4560
 die beide ein ander trûwent wol?
 bi der man ich iuch daz ir
 durch mine liebe samt mir
 ûf mîn hûs rîtent
 und dâ sô lange bitent 4565
 unz daz ir geruowet sît.
 ditz lât wesen âne strit:
 dâ handelt ir mich wol an,
 daz ich ez immer dienen kan.'
 Êrec sprach 'ich wil iuch wern: 4570
 doch sult irs niht lange gern.

ir müezt ez âne zorn lân:
 ich mac niht langer hie bestân
 niuwan nûz morgen fruô.
 39^d und sage iu war umb ich daz tuo. 4575
 ich var nâch gemache niht:
 swaz ouch mir des geschiht,
 dar ûf ahte ich niht vil:
 wan ich dar nâch niht werben wil.
 der kûnec was des gastes frô. 4580
 zuo den rossen gieng er dô.
 er sprach 'wir sulen riten.'
 nû half er frowen Ênften
 daz si ûf ir phârt gesaz:
 mit schœnen zûhten tet er daz. 4585
 er fuort si fûr an den wec.
 dar nâch reit Êrec.
 und als si fûr daz hûs riten,
 niht langer daz vermiten
 sine junkherren, 4590
 si liefen gegen ir herren
 ûz fûr daz bûrgetor:
 dâ enphiengen si in vor
 mit frœlichem schalle:
 wan si wâren alle 4595
 des vil frô unde gemeit
 daz er nâch gewonheit
 den ritter hæte gefangen.
 er sprach 'ez ist niht ergangen
 als ir wænet daz ez si,' 4600
 unde sagete in dâ bi
 vil rehte diu mære
 wie ez ergangen wære.

er sprach 'swem ich nû liep bin,
 der kêre dar an sinen sin 4605
 daz er in enphâhe schône,
 daz ich ius immer lône,
 den aller tiuristen man
 des ich ie kûnde gewan.²
 ouch tâten si daz. 4610
 Êrec enwart baz
 nie gehandelt anderswâ
 danne ouch des nahtes dâ.
 als si des âbents gâzen
 und dar nâch gesâzen, 4615
 der wirt sprach 'herre, ez ist min rât
 daz ir uns einen arzet lât
 gewinnen ze unsern wunden.
 ist daz ir ze disen stunden
 ungeheilet scheidet hin, 4620
 daz dunket mich ungewin.
 ir sit leider sêre wunt:
 dar zuo ist iu daz lânt unkunt
 und mag iu vil wol missegân.²
 Êrec sprach 'lât die rede stân: 4625
 wan ich belîben niene mac,
 niuwan unz an den tac.²
 nû was im die naht bereit
 von êren elliu werdekeit

daz er danne wolde sagen 4630
 er het im die wunden geslagen
 unde er solde gefangen sin.

nu verstuont sich vil gereche	4665
Êrec waz er meinde,	
als erm ouch bescheinde.	
er sprach 'herre,	
ich hân ze varne verre	
unde mac ze disen ziten	4670
ûz dem wege niht geriten.	
wær ez an miner muoze,	
nâch des kûneges gruoze	
fûere ich tûsent mîle.	
ir sult mich ze dirre wîle	4675
mine strâze lâzen varn.	
got mûeze iuch bewarn.'	
dô sprach der valsche Keîfn	
'herre, lât die rede sîn.	
ir sult niht alsô scheiden.	4680
ez missezæme uns beiden.	
ich bringe iuch ze hûse	
dem kûnege Artûse	
zwære oder ich enmac.'	
Êrec fil de roi Lac	4685
wart ein teil dâ von bewegt.	
er sprach 'ich wæne ir enmegt.	
dâ von ist iu alsô guot,	
ir habt dar umbe ringen muot:	
wan welt ir mich dar bringen,	4690
ir mûezet michs twingen.	
doch sît ir frum, ir bringt mich hin:	
wan ich iu wol ze gwinnen bin.'	
'ich weiz wol' sprach Keîfn	
'daz ich frum bin.	4695
ê ir mich des überstritet	

daz ir sus hinnen rîtet,
 irne gesehet minen herren,
 wande ez iu niht mac gewerren,
 ich twinge iuchs gûetlichen. 4700
 dâ von sult ir entwîchen
 und minen herren gesehen.
 daz muoz benamen geschehen.
 daz tet Êrecke alrêrst zorn.
 daz ros ruorte er mit den sporn. 4705
 'ziehet zuo iu die hant!'
 ûf warf er daz gewant
 unde erfuorte daz swert.
 wande ers wol wære wert,
 sô wolt er dem argen zagen 4710
 die hant hân abe geslagen.
 dô zuhte er si enzit
 unde flôch âne strit.
 doch er ûf Gringuljeten
 ze dem besten rosse wære geweten 4715
 daz ie ritter gewan,
 alsô snelle kêrte er dan
 rehte an die widervart:
 von Êrecke im gevolget wart.
 und als er rehte daz gesach, 4720
 als ez im ze heile geschach,
 daz er gewæfens was blôz,
 wie wol er Kei genôz
 der tugent die Êrec hâte.
 vil wunderliche drâte 4725
 daz sper er umbe kêrte
 daz er in niht versêrte;
 er wante gein im den schaft

- und stach in mit solher kraft
daz Keiſn rehte als ein sac 4730
under dem rosse lac,
nâch sinem rehte,
unglich ein guoten knehte.
daz ros fuorte Êrec dan.
Keiſn, der schalkhafte man, 4735
ime vaste nâch lief:
lûte er in an rief,
‘nein, ritter vil guot!
durch dinen tugenthaften muot,
daz mir daz ros hie bestê! 4740
oder ich muoz immer mê
verswachtet unde gehænet sîn.
jan ist ez weizgot niht mîn.’
39^f dô kêrte der guote
mit lachendem muote 4745
und vernam sine klage.
er sprach ‘ritter, nû sage,
wie bistû genant?
unde tuo mir erkant
disse rosses herren. 4750
ez mac dir niht gewerren.
ich wil wizzen dinen namen.
dû darft dich niht sô sêre schamen.
ez ist geschehen manegem man
der doch nie zagen muot gewan.’ 4755
Keiſn sprach ‘nein, herre.
ich bit iuch vil verre:
ist daz ir mir genâde tuot,
sô sît mir vollecliche guot,
alsô daz ir mich des erlât 4760

des ir mich geſrâget hât,
 daz ich mich iu nande.
 mich hât ûf ſolhe ſchande
 hie brâht min zageheit
 daz doch mir ein herzeleit 4765
 von den dîngen muoz geſchehen,
 ſol ich iu mînes namen jehen:
 wan ich hân wol garnet iuvern ſpot.
 nû enbert ſîn durch got.
 Êrec ſprach 'ritter, ſaget an: 4770
 jâ eniſt hie nieman
 wan ir und diu hûsfrouwe mîn:
 eſn mac dehein rât ſîn,
 oder ir habt daz ros verlorn.'
 daz ſîne mante er mit den ſporn, 4775
 als er dan wolde riten.
 Keim bat in bîtên.
 er ſprach 'ich wil ez gote klagen
 daz ich min laſter muoz ſagen.
 nû ſage ich iu wer ich bin. 4780
 min name lûtet Keim.
 ouch genuochet min der kûnec Artûs
 ze truhsæzen in ſîne hûs.
 ſiner ſweſtersûne ein,
 der edel ritter Gâwein, 4785
 dîtze ros er mir lêch:
 mirſt leit daz er mirs niht verzêch;
 wan ſô wær mir ſchande buoz,
 die ich nû dulden muoz.
 dô min herre hiute enbeiz 4790
 (den tiuvel ich mir ſelben weiz
 daz ich mir niht ſanfte kunde leben.

nâch laster begundich streben:
 des hân ich gewonnen teil),
 dô riet mir mîn unheil 4795
 daz ich mir sîn ros lihen bat.
 dô lêch er mirz an der stat.
 het er dô des niht getân,
 sô wære ich schanden erlân,
 diu mir sus ist widervarn. 4800
 nû mac doch daz nieman bewarn
 daz im geschehen sol.
 edel riter, nû tuo sô wol
 und gip mirz wider durch got,
 od ich bin aller der spot 4805
 die mich wider in sehent gân.
 Êree sprach 'daz si getân.
 ich gibe inz mit gedingen:
 ir sult ez wider bringen
 dem hern Gâweine von mir. 4810
 mit iuvern triuwen mûezet ir
 daz geloben wider mich.'
 Keiîn sprach 'daz tuon ich:.'
 unde tet ouch alsô,
 wande er was der rede frô. 4815
 als er daz ros zuo im gewan,
 'ich bite iuch, tugenthafter man,
 sit ir mir sit gewesen guot,
 daz ir mir volle wol tuot,
 daz ich iuch mûeze erkennen: 4820
 geruochet iuch mir nennen.
 ez schadet iu niht und hilfet mich.
 iuvern namen den wolte ich 40^a f. 79. p. 55^b.
 wizzen durch iuwer frûmekeit.

ez ist mir immer ein leit, 4825
 muoz ich alsô scheiden hin
 daz ich iuwers namen unwise bin
 und weiz niht wiech iuch nennen sol,
 so ich iwer gedächte gerne wol.
 durch got sagt mir wer ir sit.' 4830
 er sprach 'niht ze dirre zît:
 ez wirt iu lîhte her nâch kunt.'
 nû schieden sî sich ze stunt.
 ir ietweder reit sînen wec,
 Keîn unde Êrec. 4835
 Keîn hin ze hove reit,
 und twang in des sîn wârheit
 daz ers doch niht verdagte,
 wan daz er rehte sagte
 sîn schâmelfichez mære, 4840
 wiez im ergangen wære:
 und gap dem schaden solhen glimph
 daz man gar für einen schimph
 sine schande vervie
 und man sîn ungespottet lie. 4845
 als in dô solch manheit
 von dem ritter wart geseit,
 dô nam sî besunder
 alle michel wunder
 wer der ritter möhte sîn. 4850
 dô sprach Keîn
 'ichn mohtes niht erkennen:
 er wolde sich niht nennen.
 sine stimme hōrt ich,
 wande er sprach vil wider mich: 4855
 als ich ez dar an kiesen mac,

so ist ez Êrec fil de roi Lac.
 dô rietens alle geliche
 er wære ez wærlîche.

der kûnec Artûs sprach dô 4860
 'nû wære ich es harte frô
 und lônde ims mit minnen,
 swer mir in möhte gewinnen.

Gâwein, daz tuo ich
 an Keiîn unde an dich. 4865

ir habt mich unz an disen tac
 sô gêret daz ich niene mac
 iu gesprechen wan guot.
 ist daz ir nû ditze tuot,
 daz wil ich vor im allen hân 4870
 swaz ir mir liebes habt getân.

Gâwein, nû wis gemant
 wiez under uns ist gewant,
 daz dû mîn næhster friunt bist,
 und sâme dich deheine frist 4875
 mêre durch die liebe mîn.

hilf mir und der kûnegin
 daz wir Êrecken gesehen:
 sô mac mir liebers niht geschehen.'

Gâwein sprach 'herre, 4880
 ermant mich niht sô verre,
 wan ich der verte willic bin.
 jan lebt er niht den ich für in
 iezuo wolde sehen.

und lât mir got sô wol geschehen 4885
 daz ich im immer kume zuo,
 ich sage iu, herre, waz ich tuo:
 ich bringen, mag ich ins erbiten.'

- sâ zehant si dô riten.
 Gâweinen brâhte Keilin 4890
 rehte des endes hin
 da er in lâzen hâte.
 vil wunderlichen drâte
 ilten si im beide nâ,
 allez ûf siner slâ. 4895
 und alsô achiere er ûf der vart
 von in ervolget wart,
 Gâwein der tugentrîche
 gruozte in minneeliche,
 nâch friuntlicher stimme 4900
 unde niht mit grimme.
 dar an er im bescheinde
 daz erz in guot meinde,
 er gap im einen guoten tac.
 als im Êrec fil de roi Lac 4905
 dô genâden began,
 40^b dâ marhter sînen namen an:
 und als er in erkande,
 zehant er in nande.
 vaste er in zuo im gevie, 4910
 als ins diu freude niht erlie,
 von liebe diu im geschach,
 wan er in stare und guot sach.
 er hiez in willekomen sîn
 unde sîne frjundîn. 4915
 er gnâdet im vil sêre
 sô friuntlicher êre
 dier im an sinem gruoze bôt:
 von triuwen gie im nôt
 daz er imz wider sande. 4920

als schiere er in nande,
 er sprach zuo dem gaste
 ' wir haben iu vil vaste
 durch den walt geriten nâch.
 frâget ir von win sô gâch 4925
 nns si oder waz ich welle,
 herre, wilent geselle,
 daz sol iuch nnverawigen sîn.
 ich bit iuch, nû lât werden schîn
 ob in min herre liep si: 4930
 nnde sage iu wâ bi.
 dô nnsr friunt Keîn
 hin ze hove daz ros min
 mir wider brâhte
 unde er iwer gedâhte 4935
 ze alsô grôzer manheit,
 als er daz mære het geseit,
 dô nam uns wunder
 alle besunder
 wer ez mûhte hân getân: 4940
 doch rieten wir âf einen wân
 iuern namen mit glichem munde.
 nû bat uns dâ ze stunde
 ân nôt sô verre
 diu kûnegin nnd min herre 4945
 daz wir in ilten nâch
 (dâ von ist nns gewesen gâch)
 und iuch im bræhten ze hûs.
 wart iu der kûnec Artûs
 ie liep oder wert, 4950
 sô seht daz er iht werde entwert
 und gernochoet in gesehen.

mac daz nû geschehen,
 sô gewan nie man
 grœzer liep dan er dar an. 4955
 ditz leistet âne widerstrîf,
 ob ir dienstes willic sit:
 dar zuo sîn wîrs alle frô.³
 Êrec antwurt im alsô
 'mich hât der kûnec verschuldet wol 4960
 daz ich im immer wesen sol
 mînes muotes undertân:
 und swâ ich im des abe gân,
 daz sîn gebot niene geschiht,
 dâ wendet mîchs der wille niht, 4965
 ichn tuo swes er niht wil enbern:
 disse muoz ich in entwern.
 mîn willn ich im wol schîn tuo,
 kumt ez immer dar zuo,
 als ez doch vil lihte getuot, 4970
 daz mir lîp unde guot
 durch in ze wâgen geschiht:
 daz entriuget danne niht,
 ich erzeige im wol wie er mir ist.
 er sol mich ze dirre frist 4975
 mit hulden lazen riten.
 ich habe ze disen zîten
 mich gmaches bewegen gar.
 geruochet, swâ ich hin var,
 daz ich iuwer dienst mûeze sîn. 4980
 mîm herren und der kûnegin
 sult ir mînen dienst sagen
 und mich zornes übertragen.³

	als daz her Gâwein ersach	
	daz er sô gar dâ wider sprach,	4985
	des wart er ein teil unfrô.	
	sime gesellen winter dô	
40°	unde rûnde im zuo.	
	er sprach 'edel riter, nû tuo	
	tugentlichen unde wol,	4990
	als ichz verschulden sol	
	und ouch min herre umbe dich:	
	daz selbe rât ich.	
	rît drâte dinen wec	
	unde sage daz Êrec	4995
	niht erwinden welle.	
	sus hân ich an im, geselle,	
	uns erdâht einen list	
	der doch nû der wâgest ist.	
	sage im, welle er in gesehen,	5000
	daz müeze alsô geschehen	
	als ich dir wol gesagen kan.	
	heiz inz rûmen von dan	
	da er lit in dem walde,	
	und daz er sich balde	5005
	für mache ûf den wec	
	dâ der ritter Êrec	
	jenhalp ûz rîten sol.	
	die wile kan ich in wol	
	ûf dem wege mit listen	5010
	gestûmen unde gefristen	
	daz er niht für kumt.'	
	'und ist daz ez uns frumt'	
	sprach der ritter Keîfn,	
	'daz sol mit guotem willen sîn.'	5015

zehant reit er unde tete
allez nâch siner bete.

als ditz der künec Artûs vernam,
die tavel man abe nam,
und ſîte für vil drâte 5020
nâch ſînes neven râte
und leit ſich rehte umbe den wec,
daz der ritter Êrec
niender kœme dâ bi,
ern rite rehte für ſi. 5025

Gâwein, der tugenthafte man,
Êrecken sîmen began
mit listen swâ er kunde,
unz daz er im die stunde
mit kurzewile abe genam 5030
unz daz der künec wol für kam.
swie ofte ern wider rîten bat,
sô sprach er 'iezuo an der stat,'
unz er mit schœner trûgenheit
den walt mit im tûz reit 5035
dâ der künec umbe den wec lac.

und als Êrec fil de roi Lac
die poulûne alle ersach,
niht liebes im dar an geschach:
wan daz velt was sô vol. 5040
onch erkande er ſi wol,
wan er ſi dicke het gesehen.

*

ich wæne mich verriten hân.
ir habt niht wol an mir getân, 5045
her Gâwein: ditz ist inwer rât.
nû habe ich inwer missetât

selten alsó vil vernomen.
 daz ich dâ her bin komen,
 des was mir vil ungedâht. 5050
 ir habt mich übele her brâht.
 swer hin ze hove kumt
 dô ez im sô lützel frumt
 als ez mir nû hie tuot,
 dem wær dâ heime als guot. 5055
 swer ze hove wesen sol,
 dem zimet freude wol
 und daz er im sin reht tuo:
 dâ kan ich nû niht zuo
 und muoz mich sâmen dar an 5060
 als ein unvarnder man.
 ir seht wol daz ich ze dirre stunt
 bin müede unde wunt
 und sô unhovebære
 daz ich wol hoves enbære, 5065
 hetet irs mich erlân.
 ir habt niht wol an mir getân.
 Gâwein den zorn mit gûete rach.
 er hiels in zuo im unde sprach
 'herre, senftet iuvern zorn. 5070
 jâ ist ein friunt bezzer vlorn
 bescheidenlichen unde wol
 dan behalten anders danne er sol.
 wirt im ein teil ze zorne gâch,
 er verstêt sich rehtes dar nâch 5075
 und hât in lieber danne ê.
 waz mac ich nû gesprechen mê?
 wan sol ich iuch beswæret hân,

40^d

die diu frouwe Ênste erleit.
 sô kumberlicher sache
 ergaztes mit gemache
 diu vil edele kûnegîn
 die wîle und daz mohte sîn. 5115
 ouch wart er Êrec
 von den rittern enwee
 gefüeret besunder
 dâ er alsô wunder
 sîner mûede ruowe enphie. 5120
 diu ritterschaft zuo im gie
 und entwâfent in sâ.
 er gwan vil rîcher knaben dâ,
 der keiner dâ ze stunde
 dem andern niht engunde 5125
 daz er wære für in guot.
 sich vleiz von in ein glicher muot
 swaz im dienst mohte sîn.
 vil schiere kam diu kûnegîn
 in klagen unde schouwen • 5130
 mit allen ir frouwen.
 ein phlaster wart mit ir getragen:
 dâ von wil ich iu sagen
 wie guot ez ze wunden was.
 manec verchwunder sîn genas. 5135
 swem ez wart gebunden
 über sîne wunden,
 den geswar si nimmer mêre,
 unde heilte niht ze sêre,
 wan ze rechter mâze genuoc. 5140
 kein übel nie dar zuo gesluoc.
 allez argez ez vortreip;

swaz ez gnotes vant, daz bleip;
 und die dâ von genâsen,
 die überhnop ez mâsen, 5145

daz man die lich eben sach
 als dâ nie wunde geschach.
 mit disem phlaster verband
 der küneginne hant
 des ritters siten. 5150

diu werlt ze deheinen ziten
 bezzer phlaster nie gewan.

wundert nû deheinen man,
 der ez gerne vername,
 von wanne ditze phlaster kâme, 5155

daz hâte Fâmurgân,
 des küneges swester, dâ verlân
 lange vor, dô si erstarp.
 waz starker liste an ir verdarp
 unde fremder sinne! 5160
 si was ein gotinne.

40° man•mac diu wunder niht gesagen
 von ir, man muoz ir mê verdagen,
 der diu selbe frouwe phlac.

doch sô ich meiste mac, 5165
 sô sage ich waz si kunde.

swenne si begunde
 ougen ir zouberlist,

sô hete si in kurzer frist
 die werlt umbevarn dâ 5170

unde kam wider sâ.
 ich enweiz wer siz lêrte.
 ê ich die hant umbe kêrte
 od zuo geslûege die brâ

sô fuor sî hin und schein doch dâ.	5175
sî lebete ir vil werde.	
im lufte als ûf der erde	
mohte sî ze ruowe sweben,	
ûf dem wâge und drunder leben.	
ouch was ir daz untîure,	5180
sî wonte in dem fiure	
als sanfte als ûf dem touwe.	
ditz kunde diu frouwe:	
und sô sî des gern began,	
sô machte sî den man	5185
ze vogele oder ze tiere.	
dar nâch gap sî im schiere	
wider sîne geschafft:	
sî kunde zoubers die kraft.	
sî lebte vaste wider gote:	5190
wand ez warte ir gebote	
daz gevûgel zuo dem wilde	
an walde und an gevilde,	
und daz mîch daz meiste	
dunket, die ûbelen geiste,	5195
die dâ tievel sint genant,	
die wâren alle in ir hant.	
sî mohte wunder machen,	
wande ir muosten trachen	
von den lûften bringen	5200
stiure zuo ir dîngen,	
die vische von dem wâge.	
ouch hete sî mâge	
tief in der helle:	
der tiuvel was ir selle.	5205
der sante ir ze stiure	

ûf ûz dem fiure,
 swie vil si des wolde.
 und swaz si haben solde,
 vome ertriche, 5210
 des nam si unangestliche
 alles selbe genuoc.
 diu erde deheine wûrzen truoc,
 ir enwære ir kraft erkant
 also mir mîn selbes hant. 5215
 sit daz Sibille erstarp
 und Erietô verdarp,
 von der uns Lûcânus zalt
 daz ir zouberlich gewalt
 swem si wolde gebôt, 5220
 der dâ vor was lange tôt,
 daz er erstuont wol gesunt
 (von der ich iu hie zestunt
 nû niht mêre sagen wil,
 wande es wurde ze vil), 5225
 so gewan daz ertriche
 (daz wizzet wærlfiche)
 von zouberlichem sinne
 nie bezzer meisterinne
 danne Fâmurgân, 5230
 von der ich iu gesaget hân.
 von diu wær er niht wiser man
 swer im wolde dar an
 nemen grôz laster,
 ob si ein phlaster 5235
 für in gepræven kunde.
 jâ wæn man niender funde,
 swie sêre ers wolde ersuochen,

	die kraft ûz arzetbuochen,	
	sô kreftecliche liste	5240
	die si wider Kriste	
	uopte sô des gerte ir muot.	
	daz phlaster machte si guot	
	von allem ir sinne,	
	dâ mite diu küneginne	5245
	Êrecke die wunden bant.	
	des phlasters gûete er wol enpfant:	
	wande als er verbunden wart,	
40 ^f	dô hûgte er wider ûf die vart.	
	in dûhte er wære gar genesen	5250
	und wolde dâ niht langer wesen,	
	swie vil si in gebâten	
	und rede dar umbe hâten,	
	ritter unde frouwen	
	die kômen in schouwen.	5255
	doch handelten si die naht	
	vollecliche nâch ir maht	
	die werden geste	
	und sô si kunden beste,	
	und beten des gerne vil getân,	5260
	wolt ins Êrec gchenget hân:	
	des er doch niht entete.	
	des kûnec Artûses bete	
	unde der kûncgîn	
	mohte niht frum gesîn	5265
	daz sin mit deheinen listen	
	langer möhten gefristen	
	danne unz morgen fruo:	
	da enstuont doch dehein bete zuo.	
	als ez dô morgen wart	5270

unde er ouch siner vart
 durch niemen wolde abe stân,
 ditz dûhte se alle missetân.
 nu enbeiz der kûnec durch in fruo:
 dar nâch zôeh man din ros zuo. 5275
 Êree urloup dô nam,
 als sînen zûhten wol gezam,
 von rittern und von frouwen.
 dô moht man êrste sehouwen
 an ir aller gebâren 5280
 daz si dâ liep wâren:
 wan dô weinde wip unde man
 vor leide dô si schieden dan.
 den kûnec muote ez sêre,
 daz er niht mêre 5285
 in dem walde wolde bestân:
 er fuor gegen Kardigân.
 nû reit der ritter Êree
 als in bewiste der wec,
 erne weste selbe war: 5290
 sîn muot stuont niuwan dar
 da er âventiure vunde.
 nû reit er dâ ze stunde
 ein wênige wîle,
 kûme eine mîle: 5295
 dô hôrter eine stimme
 jâmerlichen grimme
 von dem wege wûefen,
 nâch helfe rûefen
 erbarmelichen ein wip, 5300
 der was bekumbert ir lip.
 als er daz rûefen vernam,

michel wunder in des nam
 waz diu rede möhte sin.
 dô was doch sin manheit schin. 5305
 er hiez frowen Êniten
 sin dà ze stat biten
 und tetes erbeizen zuo dem wege.
 mit sorge ergap si in gotes phlege,
 als si der wille lêrte, 5310
 dô er von ir kêrte.

des endes huop sich Êrec
 durch rûhen walt âne wec,
 unerbûwen strâze, 5315
 wan daz er die mâze
 bi des wibes stimme nam,
 unz daz er rehte dar kam
 dà si von klage michel leit
 in dem wilden walde erleit.
 ir riuwigen hende 5320
 hâten daz gebende
 unschône abe gestroufet:
 zekratzet und zeroufet
 het sich daz liplöse wip,
 daz ir diu wât und der lip 5325
 mit bluote was berunnen.
 si het ouch gewonnen
 von jâmer solhe swære
 daz doch niemen wære
 alsô vestes herzen, 5330
 het er ir smerzen
 zuo den ziten gesehen,
 sit ich der wârheit sol jehen,
 si müeste im erbarmen.

- als er dô die armen 5335
in solher ungehabe sach,
vil nâch weinende sprach
der tugenthafte man
‘frowe, durch got saget an,
41^a waz ist daz ir weinet? 5340
und wie sît ir sus vereinet
in disem walde?
durch got saget balde
ob ich iu ze staten mûge komen.’
nû hâte ir benomen 5345
diu bitter leides grimme
vil nâch gar die stimme:
ir herzen sûft daz wort zerbrach
daz sî vil kûme gesprach
‘weinens gêt mir michel nôt. 5350
herre, mir belibet tôt
der aller liebeste man
den ie wîp gewan.’
Êrec sprach ‘frouwe, wiest daz komen?’
‘herre, dâ habent mir in benomen 5355
zwêne risen, die fuorten in
des gevertes vor mir hin.
herre, sî lânt in niht genesen,
wan sî sint im gewesen
vient nû vil manegen tac. 5360
owê wie wol ich weinen mac!’
‘frouwe, sint sî iht verre?’
‘nein sî, lieber herre.’
‘nû wisent mich nâch in.’
‘herre, hie riten sî hin. 5365
mit dem vinger wiste sî in die vart

dâ er hin gefüeret wart.
 'fronwe, nû gehabt inch wol:
 wande ich benamen sol
 bi im beliben tôt, 5370
 oder ich hilfe im ûz nôt.'
 nu bevalch in diu guote
 mit worten und mit mnote
 in unsers herren gewalt.
 ir gebet wart vil manecvalt 5375
 und getriuwelich der segen
 den si tete über den degen.
 nû was er komen ûf ir slâ
 und ilte in vil sêre nâ
 unz er se begunde sehen an. 5380
 nû heten die zwêne grôzen man
 weder schilt noch sper
 noch swert alsô er;
 des er von rehte genôz.
 wâfens wâren si blôz. 5385
 waz ir wer wære?
 zwêne kolben swære,
 grôze unde lange:
 den wâren die stange
 mit isen beslagen. 5390
 ez möhte doch einen zagen
 immer mære vergân
 daz er getorste si bestân.
 ouch fuorten die unguoten
 zwô geiselruoten 5395
 mit vingergrôzen strangen:
 den si dâ heten gevangen,
 den triben si dâ mite

- nâch freisliehem site.
 er reit âue gewant 5400
 unde blôz sam ein hant.
 geleit wâr im die hende
 ze rücke mit gebende
 und die fûeze unden
 zesamene gebuuden. 5405
 vil manegen geiselslac er leit
 dâ er vor in hin reit.
 si sluogu in ân erbarmen,
 sô sêre daz dem armen
 diu hût abhin hie 5410
 von dem houbet an diu knie.
 si brâchen vaste ritters recht
 und handelten den guoten kneht,
 und wære er begangen,
 an diebes stat gevangen, 5415
 solher zuht wær ze vil.
 er was geslagen unz âf daz zil
 daz er des bluotes was ersigen
 unde nû sô gar geswigen
 daz in schriens verdrôz. 5420
 daz bluot regens wis flôz
 des rosses siten hin ze tal:
 ez was bluotie über al.
 der ritter grôze quâle leit,
 41^b sô unvernomen arbeit, 5425
 daz nimmer man ân den tôt
 möhte erliden grœzer nôt
 danne im dô geschach.
 als ditz Êrec ersach,
 nu bewegte des ritters smerze 5430

sô sêre sîn herze
 daz er bi im ê wære erslagen
 ê er inz hæte vertragen
 und daz an sîner varwe schein.
 er sprach zno den zwein 5435
 'ir herren beide,
 ich frâge ineh niht ze leide:
 durch got mugt irz mich wizzen lân?
 waz hât iu der man getân
 den ir dâ habt gevangen? 5440
 saget, waz hât er begangen?
 ez schadet in niht und ist mir liep.
 weder ist er mordær oder diep?
 od wie hât erz umb ineh verholt,
 sô swære zuht die er doht?' 5445
 des antwurte im der eine
 (der ahte im sîne frâge kleine)
 'nû waz hât dû tumbe
 ze frâgen dar umbe
 waz er uns habe getân? 5450
 des welln wir dich niht wizzen lân.
 rehter affe, nû sich,
 dû unwirdest dich
 daz dû frâgest alsô vil
 daz dir niemen sagen wil. 5455
 nû war umbe jagest dû mich?'
 Êree sprach 'herre, nein ich.'
 - dannoeh redte er mit listen
 unde wânde in sô gefristen.
 'ich hōrtin rüefen verre. 5460
 geloubet ir mir, herre,
 ich habez niht durch übel getân

daz ich in her gevolget hân.
 mich wundert waz ez wære.
 daz si in niht swære. 5465
 doch wil ich in zwære sagen
 (daz enmöhete ich niht verdragen),
 hât dirre man ritters namen,
 sô möhtent ir iuch immer schamen
 daz er des niht genuzet 5470
 und iuch niht bedrinzet
 der grôzen unfuoge.
 jâ hât er zuht genuoge
 enphangen, swaz er hât getân:
 mugt ir in durch got lân?' 5475
 der michel man sus wider sprach,
 'din klaffen ist mir ungemach.
 erlä mich dîner frâge.
 dû setzest enwâge
 dînen lîp vil sêre. 5480
 möht ich an dir kein êre
 begên oder deheinen ruon,
 ich zerbræch dich als ein huon.
 nû waz frumet im din frâge?
 nû nim dirn ze mâge 5485
 und hilf im: dêst im nôt genuoc.'
 im ze sehenne er in sluoc
 und hiez in strichen sinen wec.
 dannoch wolde in Êrec
 mit gûete überwunden hân 5490
 daz er den ritter hæte lân.
 diu bete was vil gar verlorn,
 wan daz er reizte der risen zorn.
 dem ritter tâten si dô wê

durch sînen haz wîrs dan ê: 5495
 wan sî hâten vorhte noch wân
 daz er sî torste bestân.

und als Êrec der degen balt
 ersach daz er sîn engalt,
 daz muote in harte sêre. 5500

nu entwelte er niht mêre,
 wan undern arm sluoc er
 mit guotem willen daz sper:
 daz ros nam er mit den sporn:
 an sî truoc in der zorn. 5505

41^c

daz huop sî dannoch kleine,
 unz daz der eine
 von unwirde versûmde sich
 unz daz im ein sperstich
 engegen in sîn houbet kam 5510
 der im ein ouge benam.

der stich ergie mit solher kraft
 daz im wol ellenlanc der schaft
 ûz gienc vor dem ougen.
 wie kleine ers wolde lougen 5515

von lazen, 3f. er stand in
 ern sige zuo der erde tôt,
 als ez der hovesche got gebôt. *got 144 ff, 'nig. 3461?*

als sîn geselle
 daz grôze gevelle
 gesach von dem micheln man, 5520
 mit zorne kêrte er wider dan
 und begunde den kolben wenden
 und gap in ze beiden henden. 857.

Êrec erbeizte dô.
 des was der rise frô 5525
 und wände sâ gewonnen hân.

l. gab er

in tronc, ob got wil, sin wân.

er sluoc sam er wuote:

wan daz sich Êrec huote

unde sich mit listen

5530

wol kunde fristen,

er wær zem ersten erslagen.

s. i. slage (397 m.)

sin snelheit kunde in ûz tragen.

den schilt er im dar bôt:

über den gienc doch diu nôt

5535

swa er den schilt erreichte,

daz herte bret er weichte

daz ez sich wol endrizie kloup

unde hōhe ûf stoup

swaz der hmlft ware.

5540

der kolbe was sô swære,

alsô dicke unde er sluoc,

daz er sô sêre nider truoc

daz er in sô kurzer stunde

*

5545

ê ern ze slage vol erreit,

Êrecken het sin snelheit

an in nnd wider von im getragen.

alsô het er in geslagen

wol vier stunt zuo dem beine,

5550

ezn huop in nie sô kleine,

ern slæge ez im ze jungest abe.

do begunde der ungeflæge knabe

sigen ûf diu kule.

Êrec im vaste zuo gie.

5555

dannoch vaht der vâlant

mit unverzagter hant.

er sluoc sô manegen grimmen slac

daz uns wol wundern mac
 daz Êrec vor im genas, 5560
 wan daz der mit im was
 der Dâvide gap die kraft
 daz er wart sigehaft
 an dem risen Goliâ:
 der half ouch im des siges dâ 5565
 daz er in mit gewalte
 volle gevalte
 und im daz houbet abe sluoc.
 dô was dâ vehtens genuoc.
 als Êrec den sige gewan, 5570
 dô hete den gefangen man
 daz ros in den walt getragen,
 daz er niene kunde gesagen
 wâ er im ze vinden wart.
 doch brâht in daz ûf die vart: 5575
 swâ er hin geriten was,
 dâ wâren boume unde gras
 von sinem libe gar
 worden vil blutvar
 swâ er an ruorte 5580
 dâ in daz ros hin fuorte:
 wande er was gebunden
 daz er ze deheinen stunden
 den boumen mohte entwichen,
 ern müeste sich dran strichen. 5585
 dô spürte in der guote
 allez an dem blnote
 verre unz daz er in vant.
 dô löste er im diu bant
 von fîezen und von henden 5590

- und brächte den ellenden
wider ze sinem wibe
mit ganzem libe
und doch anders ungesunden,
41^d als er in hete funden, 5595
mit geiseln zeslagen.
doehn dorfte er nimmer niht geklagen,
sît im daz leben beliben was :
wan er diss smerzen wol genas.
als sî in ane sach, 5600
beide liebe und ungemach
vuoren in ir herzen schrîn,
doch sî niht wol ensament sîn.
als in dîn guote
berunnen sach mit blnote, 5605
dâ erlasch ir herze von :
wan sî was vil ungewon
an im der herzesêre.
sî het in nie mêre
in solhen zûhten gesehen. 5610
dâ bî was ir ein liep geschehen,
daz ez den sige an leide nam :
ditz was daz er hin wider kam
mit lebendigem libe.
hie verkêrte sich dem wibe 5615
ir herzen trûebe,
als ein glas, der ez wol schtêbe,
daz von swarzer varwe
bestrichen wære begarwe :
sô diu abe kâeme, 5620
sô wurde ez genâeme
und licht daz ê vîenster was.

sus wart ir herze ein lüter glas,
 der erren sorgen beschaben
 unde wol ze lichte erhaben 5625
 mit unvalscher wünne,
 sam si nie leit gewünne.

diu zwei gelieben wären frô.
 Êrecke sagten si dô
 genåde sô maneevalt; 5630
 si sprächen 'herre, in inwer gwalt
 suln wir uns für eigen geben:
 von iu sô haben wir daz leben.'

Êrec antwurt dem ritter dô
 'herre, des wære ich immer frô, 5635
 het ich iu frumes gedienet iht,
 daz, ob got wil, noch geschiht,
 swâ ich es niht hân getân:
 wan ich es guoten willen hân.

ich enbite iuch mêre 5640
 deheiner slahte êre
 ze widergelte an dirre zit,
 wan saget mir wer ir sit.'

Cadoc er sich nande
 von Cafrîol dem lande 5645
 und sagte im wie daz ware ergangen
 daz ie hæten gevangen
 die zwêne vâlände.

er wolde varn von lande
 ze Britanje in daz lant, 5650
 daz er dâ wurde erkant,
 er und sin âmie,
 von des kûneges massenie.
 nû was sîn rîhte durch den walt:

- daz was den risen vor gezalt. 5655
 die wârn im lange vient gnuoc:
 welch schulde si hin zuo im truoc,
 des enist mir niht kunt,
 wan si heten im zuo der stunt
 lâge al umbe den wee geleit 5660
 und viengen in da er zuo reit.
 als Êrec hâte vernomen
 wie im sin dine was komen,
 durch schœnen list er sprach,
 im ze benemen sin ungemach, 5665
 'herre, missehabt iuch niht
 umbe dise aneschiht,
 daz iu die risen habent getân.
 jâ wirt es nieman erlân
 swer sô manheit lieben wil, 5670
 in bringe geschiht ûf daz zil
 da er sich schamen lihte muoz:
 dar nâch wirt im es buoz.
 wie dicke ich wirs gehandelt bin!
 mit dirre rede trôster in. 5675
 er sprach 'ditz ist min rât,
 41^e daz ir durch nieman enlât
 ir enleistent iuwer vart,
 als si ûf geleget wart,
 ze Britanje in daz lant. 5680
 daz ist alsô gewant
 daz ich iu wil zwâre sagen,
 ez mac ein ritter niht bejagen
 in keinem lande anderswâ
 bezzer lop danne oueh dâ. 5685
 swer ez dâ gevûrden kan,

der wirt schiere ein sælic man
 nû muote ich einer êre
 von iu und ouch niht mêre:
 swenne ir kumet in daz lant 5690
 sô nemt iur friundin an die hant
 und gêt fûr die kûnegîn
 und saget ir den dienst min.
 kûndet ir iuwer sache gar,
 unde daz ich iuch ir dar 5695
 ze ingesinde habe gesant.
 Êree bin ich genant:
 vil wol erkennet si mich.
 ditz lobet er, unde schieden sich.
 Cadoe fuor hin unde tete 5700
 allez nâch Êreckes bete.
 er bôt der kûnegîn êre,
 rehte nâch der lêre,
 als er im hete vor gezalt:
 er ergap sich in ir gewalt. 5705
 Êrecke wunscht ze lône
 diu frouwe mit der krône,
 diu vil edele kûnegîn,
 daz er sælic mîeste sîn.
 ouch schiet vil balde 5710
 wider ûz dem walde
 der tugentrichen Êree
 unde suochte den wee
 da er die frouwen Êniten
 sîn hiez biten. 5715
 nû het er sich ervohten
 daz im niene mohten
 die wunden ganz bestân:

die wären wider uf gegân.
 des bluotes was er gar ersigen, 5720
 die slege heten in erwigen
 daz im diu varwe gar erbleich
 und im diu kraft sô nâch entweich
 daz er mit grôzer arbeit
 hin widere gerelt 5725
 dâ sîn diu frouwe het erbiten.
 solt er iht fûrbaz sîn geriten,
 sô müeste er beliben sîn.
 daz wart hier an wol schin.
 als sich der halptôte man 5730
 zuo neigen began,
 als er erbeizen wolde,
 wande er ruowen solde,
 dô was er sô betoubet
 daz im daz houbet 5735
 vor den füezen nider kam.
 einen solhen val er nam
 daz er lac für tôt.
 nû huop sich ein bitter nôt
 und alles leides galle 5740
 von disem valle
 in frowen Êniten muote.
 von jâmer huop diu guote
 ein klage vil barmecliche,
 herzeriuwecliche. 5745
 ir ruof gap alsolhen schal
 daz ir der walt widerhal.
 nu enhalf ir niemen mære
 klagen ir herzesære
 niuwan der widergelt 5750

- den^{er} der walt ûz an daz velt
mit gelichem galme bôt.
der half ir klagen ir nôt:
wan ir was niemen mêre bi.
diu guote, nû viel si 5755
ûber in unde kusten.
dar nâch sluoc si sich zen brusten
und kustin aber nnde schré.
ir ander wort was wê owê.
daz hâr si vaste ûz brach 5760
an ir libe si sich rach
nâch wiplichem site:
wan hie rechent si sich mite.
41' swaz in ze leidê geschiht,
dâ wider tnont die guoten niht, 5765
wan daz siz phlegent enblanden
ongen unde handen
mit trâhenen und mit hantslegen,
wan si anders niht enmegên.
dâ von mûez er unsælic sin 5770
(des wûnschet im der wille min)
swer den wiben leide tuot:
wan ez ist manlich noch guot.
frowe Ênite zurnde vaste an got.
' herre, ist ditz din gebot 5775
daz ein ritter alsô gnot
durch sinen reinen muot
sinen lip hât verlorn,
sô hât ein wunderlicher zorn
dine erbarmunge genomen. 5780
daz ich hân von dir vernomen
daz dû barmherzic sîst,

wie swachez bilde dû des gist
 an mir vil armen!
 mahtû dich nû erbarmen 5785
 über mich, sich, des ist zît.
 nû warte wâ mîn man lit
 gar oder halp tôt.
 nu erbarme dich, des ist nôt:
 wan ich ein tôtez herze hân. 5790
 nû sich wie trûric ich stân.
 erbarm dich, herre, über mich:
 wande ez ist erbarmeclich
 daz ich verweistez wip
 langer habe mînen lip 5795
 in solhem ellende.
 wan daz ân missewende
 allez dîn were stât,
 herre, ich zige dich missetât
 daz dû mich langer leben lâst, 5800
 sît dû mir den benomen hâst
 dem ich eine solde leben.
 mahtû des, herre, bilde geben
 daz dir aller herzen grunt
 ist sihteelichen kunt 5805
 (wan dir mac niht verborgen sîn),
 daz tuo durch dîne barmde schin.
 unde habe ich mînen man
 sît ich in von êrste gewan
 verworht an ihtes ihte 5810
 mit muote od von geschichte,
 alsô daz ez im wol gezimt
 ob mîrn dîn gwalt danne nimt,
 daz selbe recht vinde ich mir:

wan ichs von rehte danne enbir. 5815
 hân aber ich des niht getân,
 des soltû mich gemiezen lân:
 herre, sô erbarme dich
 durch dîne gûete über mich
 unde heiz mir in leben. 5820
 wil aber dû mirs niht wider geben,
 sô wis, herre got, gemant
 daz aller werlt ist erkant
 ein wort daz dû gesprochen hâst,
 und bite dich daz duz stæte lât, 5825
 daz ein man nnd sîn wip
 sulen wesen ein lip,
und ensunder uns niht:
 wan mir anders geschiht
 von dir ein unrechter gwalt. 5830
 sî dîn erbärmde manecvalt,
 sô hilf ouch mir des tôdes hier.
 wâ nû hungerigin tier,
 bêde wolf unde ber,
 lewe, iuwer einez kume her 5835
 und ezze uns beide,
 daz sich sô iht scheide
 unser lip mit zwein wegen!
 und ruoche got unser sêlen phlegen,
 die enscheident sich benamen niht, 5840
 swaz dem libe geschiht.
 dô sir deheinez komen sach,
 sî ruofte in aber unde sprach
 'ir tier vil ungewizzen,
 nû habt ir erbizzen 5845
 manec schâf unde swîn

*Handg. im Brief 1911
 (978 Zeilen, 1, 12).*

1. find. 12g 27.

42^a

und armer liute vilhelin
die ius niht engunden
noch überwinden kunden.

wærent ir nû wîse, 5850
ir holtent iuwer spise
hie mit vollem munde:

wan ich iu mîn wol gunde:
dâ von müest ich iu wol gezemen.
nû kumt, ir muget mich gerne nemen. 5855
wâ sît ir nû? jâ bin ich hie.²

daz laden sî niht vervie
daz dehein ez vernæme)
oder dar kæme.

ob aber deheinez dar kæme) 5860
und ob ez rehte vernæme)
ir trûrige gebære, f. 764d.

sô weiz ich wol zwære,
swie hungere ez wære,
ez müeste ir die swære 5865

ze jungest helfen weinen
und daz wol erscheinen
daz sî ze erbarmenne was.
über ir willen sî genas.

alsô sî rehte ersach 5870
daz ir ze sterben niene geschach,
do begunde sî von êrste klagen
und het sich selben nâch erslagen.
man sach nie jâmer merre.

sî sprach 'lieber herre, 5875
sît ich dich muoz verliesen,
sô wil ich hie verkiesen
man immer mêre,

wan einen den ich sêre
 in minem herzen minne 5880
 von allem minem sinne.
 dem bin ich gâhes worden holt.
 hete ich umbe den versolt
 daz im gevele mîn hîp,
 dem wolde ich sîn ein stætez wip. 5885
 vil lieber Tôt, nû meine ich dich.
 von dîner lêre kumt daz ich
 alsô verkêre den site
 daz ich wip mannes bite.
 nâch dîner minne ist mir sô nôt. 5890
 nu genuoeche mîn, vil reiner Tôt.
 owê wie wol ich arme
 gezim an dinem arme!
 dû bist vil wol zuo mir gehit.
 wan nimest dû mich enzît? 5895
 sit daz dû mich doch nemen muost,
 sô rât ich daz duz enzît tuost.
 ich gezim dir wol ze wibe.
 ich hân ez noch an dem lîbe,
 beide schœne unde jugent. 5900
 ich bin an der besten tugent.
 dir mac mit mir niht wesen ze gâch.
 nû waz touc ich dir her nâch,
 sô beide alter unde leit
 mir schœne unde jugent verseit? 5905
 nû waz sol ich dir danne?
 noch zæme ich guotem manne.
 dô si der rede vil getete
 und si den Tôt mit ir betete
 niht mohte überwinden 5910

noch ir willen vinden
 daz er sî næme in sînen gwalt,
 vil wîpflichen sin dô schalt
 als ir der wille gebôt.
 sî sprach 'wê dir, vil übler Tôt! 5915
 daz dû verflnochet sîst!
 wie manec bilde dû gist
 dîner unbescheidenheit!
 diu werlt doch wâr von dir seit,
 dû sîst mit valsche beladen. 5920
 dû vlizest dich ûf maneges schaden
 dem nimmer solde leit geschehen.
 des hân ich vil von dir gesehen.
 dû hâst vil bæsen râtgeben:
 wan dû gâhes nimst daz leben 5925
 einem alsolhen man
 den diu werlt niht überwinden kan,
 und gebeitest eime an sîner stat *sime ff, sime luf*
 dem ie diu werlt des tôdes bat
 unde lât den werden alt. 5930
 dû zeigest dînen gewalt
 unbescheidenlichen.
 cinen tugentrichen
 hâst dû hie gevellet
 unde mich gesellet 5935
 anders dan dû soldest,
 ob dû gedienen woldest
 daz ich dir immer spræche wol.
 nun weiz ich war ich armiu sol.
 unheiles wart ich geborn: 5940
 wan nû hân ich verlorn
 beide sêle unde lip,

gebietest luf, ff.
 gebietest

42^b

als von rehte sol ein wip
 von sô grôzer missetât,
 diu ir man verrâten hât 5945
 als ich minen herren hân.
 des tôdes wære er hie erlân,
 ob ich in drûf niht hæte brâht
 jâ het er im nie gedâht
 dirre leidigen vart, 5950
 het ich den klagenden sûft bewart
 den ich nam sô tiefe
 dô ich wânde er sliefe,
 des tages dô ich bi im lac.
 daz verfluochet si der tac 5955
 daz ich die rede ruorte!
 wan ich min heil zefuorte,
 vil grôze êre unde gemach.
 owê wie übel mir geschach!
 nû waz wolde ich tumbe 5960
 ze redenne dar umbe?
 swie min herze wolde leben,
 jâ hete mir got gegeben
 daz min dine ze wunsche stuont.
 ich tete als die tôren tuont, 5965
 unwises muotes,
 die êren unde guotes
 in selben erbunnen
 und niht vertragen kunnen
 sô ir dine vil schône stât 5970
 und leistent durch des tiuvels rât
 dâ von ir heil zerstœret wirt:
 wan er ir êren gerne enbirt.
 owê liebiu muoter

unde vater guoter!	5975
nû ist iu ze dirre stunt	
mîn grôzer kumber vil unkunt.	
ez was iuwer beider wân	
mîn dinc vil wol gebezzert hân:	
ouch was ez vil wænlich,	5985
dô ir mich einem kûnege rîch	
gâbet ze wîbe.	
der wân ist mînem lîbe	
verkêret zungewinne.	
in triegent sîne sinne,	5995
swem daz ze wendene ist gedâht,	
ez enwerde volbrâht,	
swaz von gote geschaffen ist:	
dâ fûr gehæret kein list,	
man mûeze im sînen willen lân.	5990
der muoz ouch an mir ergân.	
ich muoz et unsælic sîn.	
daz ist mir wol worden schîn	
an grimmeclîcher arbeit,	
der ich vil unz her erleit.	5995
er hât mir armen wîbe	
verteilet an dem lîbe:	
des bin ich wol innen brâht.	
wes im zer sêle sî gedâht,	
des enmac ich wizzen niht.	6000
swaz dem lîbe nû geschîht,	
ze ringer klage mir daz stât,	
wirt iedoch der sêle rât.	
daz ich dicke hân vernomen,	
des bin ich an ein ende komen:	6005
swaz man dem unsæligen tuot,	

	sin gelfücke wirt doch nimmer guot.	
	swer die linden von dem wege	
	næme ûz unwerder phlege	
	und si in sinen garten sazte	6010
42 ^c	unde si mit bûwe ergazte	
	daz si in dürrer erde	
	stüende unz dar unwerde,	
	und daz dar ûf tæte	
	daz er gedâht hæte	6015
	daz er ir wolde warten	
	in sinen bonmgarten	
	ze guotem obezboume,	
	der enmöhte von eim troume	
	niht sêrer sîn betrogen:	6020
	wan dâ wurde niht an erzogen,	
	swie vlizie man ir wære,	
	daz si bezzer obez bære	
	danne ouch ê nâch ir art,	
	ê daz si ûz gegraben wart	6025
	ûz bæser erde von dem wege,	
	dâ si schein in swacher phlege.	
	swie schœne und edel boum si ist,	
	michel graben unde mist	
	mac man dar an verliesen.	6030
	des sol man bilde kiesen	
	an mir vil gotes armen,	
	und möhte de werlt erbarmen	
	mîn vil grôz ungeval.	
	und krönde mich din werlt al	6035
	ze frouwen über elliu wip	
	sô hât doch got den mînen lip	
	sô unsælic gefân	

daz ich kumber muoz hân
al die wile unde ich lebe. 6040
got si der mirs ein ende gebe.

sît mir min dinc alsô ist komen
daz mir got hât benomen
den allerliebsten man
den ie frouwe gewan 6045

und min der Tôt niene wil,
des selben neme er im ein zil:

f. 407 r. diu stæte undr uns beiden
sol sich sô niht scheiden:
den list ich vil wol vinde 6050

daz er mich ze ingesinde
sunder danc nemen muoz.

war umbe soldich sinen fuoz
sô vlizeeliche suochen
sît er min niht wil ruochen? 6055

dar umbe ich in sô sêre bat,
des mac ich mich an dirre stat
selbe vil wol gewern.

ich wils oueh langer niht enbern,
ez enwerde volbrâht. 6060

entriwen, ich hân nû wol gedâht.

diu hant ir gegen der erde sleif,
ir mannes swert si begreif
und zôch ez ûz der scheide,
als si sich vor leide 6065

mit im wolde erstechen
und kintliche errechen
sich über ir mannes tât,
wan daz irz got verbôt
unde si gefriste 6070

- mit gnædeclichem liste
dar an daz si begunde
dem swerte dâ ze stunde
fluochen dô siz gesach.
daz ir herze niht zerbrach 6075
von leide, daz was wunder.
sich teilte dô besunder
von des jâmers grimme
rehte enzwei ir stimme,
hôhe unde nidere. 6080
der walt gap hinwidere
vorhteclich swaz si geschrê.
dô lûte dicke owê owê!
vil lûte schrient si sprach,
dô si daz swert ane sach, 6085
mit klâgelichem munde
' verfluochet si diu stunde
daz man dich ie smiden began!
dû hâst ertötet minen man.
daz im der lip ist benomen 6090
daz ist von dînen schulden komen.
jâ hæte er anderswâ noch hie
dehein dinc bestanden nie,
wan daz erz tete ûf dînen trôst.
sus hâstû mich sin belöst. 6095
42^d er reit vil manege reise
sins libes enfreise,
die er hæte verlân,
wær si dar ûf niht getân
daz mîn lieber herre 6100
dir getriute verre.
vil dicke er jach dû wærest guot:

*fa. l. 1. v. 2, 66,
 daz si fjo fjoht daz auf
 daz widergebore.*

nû hâst dû dich an im missehuot:
 ichn weiz ob ez dich riuwe.
 dû hâst dine triuwe 6105
 gar an im zerbrochen.
 daz wirt an dir gerochen.
 ez sol dich niht sô ringe stân:
 dû muost noch mordes mê begân.
 vil wol bewârte sî daz wort 6110
 unde kêrte daz ort
 engegen ir brüsten,
 nâch tôdes geltüsten,
 als sî sich wolde ervellen drau.
 nû kam geriten ein man 6115
 der sis erwande,
 den got dar gesande.
 ditz was ein edeler herre,
 ein grâve: vil unverre
 sô stuont sîn hûs von dan. 6120
 Oringles hiez der rîche man,
 von Limors geborn.
 den hete got dar zuo erkorn
 daz er sî solde bewarn.
 * 6125
 ir ze heile reit er durch den walt:
 nâch wiu, des ist mir niht gezalt,
 wan daz ich betrahte
 in mînes herzen ahte,
 ez kom von ir sælekeit 6130
 daz er des tages ie ûz gereit.
 er fuorte mit im ritter gnuoc.
 von geschihten in truoc
 in den walt der selbe wec

dâ der ritter Êrec 6135
 in sô grôzem kumber lac
 und sin diu frouwe Ênîte phlac.
 und dannoch dô der herre
 von in was vil verre,
 dô gehôrte er daz wîp 6140
 mit ruose quelen ir lîp,
 und als er ir stimme vernam,
 von wunder er dar kam,
 ze diu daz er gesæhe
 waz wonders dâ geschæhe, 6145
 ie mitten unde sî daz swert
 gegen ir brüsten wert
 sich zertœten hâte gesat.
 nû kam er ritende an die stat:
 und als er ir gebærde sach, 6150
 daz sî gegen dem lîbe stach,
 dô wart im vome rosse gâch:
 wand er vorhte sich vil nâch
 an der rede versûmet hân,
 daz der stich wære getân. 6155
 er vienc sî gâhes an sich
 und erwante den stich.
 ûz der hant er irz brach:
 er warf ez von im unde sprach
 'saget, wunderlichez wîp, 6160
 war umbe woltent ir den lîp
 selbe hân ersterbet
 und an in hân verderbet
 daz schöniste bilde
 daz zam oder wilde 6165
 ie mannes onge gesach?

- diu frouwe Ênîte kûme sprach
 'nû sehent ir, lieber herre,
 selbe waz mir werre.'
 'woltent ir iu tuon den tût?' 6170
 'herre, des gienc mir doch nôt.'
 'was er iwer âmis od iuwer man?'
 'beide.' 'nû saget an,
 wer hât in erslagen?'
 nu begunde frouwe Ênîte sagen 6175
 vil rehte diu mære
 wie ez im komen wære.
 nu begunde der grâve ahten
 und bî im betrahten
 daz er bî sinen zîten 6180
 nâhen noch wîten
 nie schœner wîp hete gesehen:
 ouch gunden ims die ritter jehen.
 die frouwen er von im lie.
 zeiner kurzen sprâche er gie. 6185
 er sprach ze den gesellen sîn
 'ein dinc ist wol schîn,
 daz muget ir wol schouwen
 an dirre frouwen.
 swâ sî der ritter habe genomen 6190
 oder swie sî her sî komen,
 sî ist benamen ein edel wîp:
 daz zeigt ir wûnneclîcher lip.
 nû sprechet, waz ist iuwer rât?
 ir wizzet wol wie ez mir stât, 6195
 daz ich âne wîp bin.
 nû rætet vaste mir mîn sîn
 daz ich sî ze wîbe neme.

42^e

- mich dunket daz si wol gezeme
 ze frouwen über mîn lant. 6200
f. 492 verso. ich habe kurze an ir erkant,
 si ist mir gnuoc wol geborn.
 ouch hât si mir erkorn
 mînes herzen rât ze wibe.
 nû bite ich daz ez belibe 6205
 in iuwerm râte âne haz
 (vil gerne wil ich immer daz
 umb iuch verschulden nûz ich lebe),
 daz iu âne widerstrebe
 gelfiche wol gevalle. 6210
 nû rieten si imz alle.
 des râtes was der grâve frô.
 die frowen Êniten trôster dô
 vlizeeliche unde wol,
 sô man den friunt nâch leide sol. 6215
 er sprach 'wûnneclichez wip,
 war umbe quelent ir den lîp
 sô grimmeclichen sêre?
 frowe, durch gotes êre
 und ouch durch mich sô tuot daz, 6220
 gehabet iuch ein lûtzel baz
 danne iu doch si geschehen.
 ich muoz iu des von schulden jehen
 daz ir wîplichen tuot,
 und dunket mich von herzen guot 6225
 daz ir klagent iuwern man:
 wan dâ schînet iuwer triuwe an.
 doch habt irs nû gennoc getân,
 wande ez mag iuch niht vervân.
 ditz ist der schœniste list 6230

für schaden, der et gefrunt ist,
 daz man sichs getræste enzit;
 wan langiu riuwe niht engit
 wan ein bekumberten lip.
 dar an gedenket, schænez wip. 6235
 und möhtent ir im daz leben
 mit weinenne wider geben,
 sô hulfen wir iu alle klagen
 und inwer swære glîche tragen:
 des mac doch leider niht geschehen. 6240
 als ouch ich ez hân ersehen,
 ob ich ez rehte erkiesen kan,
 sô enwas iuwer man
 weder sô edel noch sô rich,
 sô starc noch sô wætlich, 6245
 noch sô alhebære,
 ir mûgt iuwer swære
 wol werden ergetzet:
 er wirdet iu ersetzet,
 ob ir mir gevolgic sit. 6250
 mich wæne in sæliger zit
 ze iu got her gesendet hât.
 iuwer wirt vil guot rât.
 daz dinc dâ ein man
 grôzen schaden nimet an, 6255
 daz verkêret sich vil ringe
 ze lieberme dinge;
 als sich, frouwe, iuwer wân
 hiute hie hât getân:
 der muoz sich verkêren 6260
 ze michelen êren.
 sich wandelt iuwer armuot

- benamen hie in michel guot.
 ich bin ein gräve genant,
 42^t joch herre über ein richez lant: 6265
 dar über sult ir frouwe sin.
 seht, nû wirt iu wol schin
 daz iu iuwers mannes tôt frumt
 und iu ze allem heile kumt:
 wan iu nû êrste wol geschilt. 6270
 ich enhabe wibes niht;
 ze wibe wil ich iuch nemen:
 des lebennes mag iuch baz gezemen
 danne ir mit eim manne vart
 über lant unbewart, 6275
 nâch keinem iuerm rehte.
 ritter unde knehte,
 frouwen, riche dienstman,
 sô ir nie gräve mêre gewan,
 die mache ich iu undertân, 6280
 mugt ir noch iuwer weinen lân.
 nu enmolte im din guote
 vor grôzem unmuote
 und vor herzensêre
 geantwurten mêre, 6285
 si sprach sô si daz herze twanc
 'lât, herre, die rede lanc;
 herre, lât iuvern spot
 mit mir armen durch got.
 und sit ir rîch, daz ist iu guot. 6290
 erkennet, herre, minen muot:
 des wil ich iu kurze bejehen:
 ez mac nimmer geschehen
 daz ich iuwer wîp werde

oder iemens ûf der erde	6295
über kurz od über lanc,	
ez geschehe sunder minen danc,	
mirn gebe got wider minen man.	
den êrsten den ich ie gewan,	
der muoz mir ouch der jungest sin.	6300
geloubetz, herre: ez wirt wol schîn. ⁷	
der grâve sprach zen rittern dô	
‘diu wîp sulen reden alsô.	
dâ von man irz niht wizen sol:	
sî bekêret sich wol	6305
von ir unmuote.	
ich bringez wol ze guote. ⁷	
der frouwen was er vil frô.	
die knehte hiez er houwen dô,	
alle die dâ wâren,	6310
eine rosbâren.	
diu wart vil schiere bereit.	
dar ûf wart dô geleit	
Êrec für einen tôten man.	
ûf Limors fuorten sî in dan,	6315
und gwan im ze wahte	
alle die er mahte	
und hiez im lieht gewinnen	
diu ob im solden brinnen	
unz daz man in begrûebe.	6320
bitterlicher trûebe	
gienc der frowen Êniten nôt:	
wan sî hete in für tôt.	
dem wirtê dô von ir geschach,	
dô er ir schône rehte ersach,	6325
daz er sô lange stunde	

- erbeiten niene kunde
 unz ir man wurde begraben,
 si enwurde der naht erhaben
 ze frouwen sinem lande, 6330
 swiez doch dâhte schande
 alle sine dienstman.
 sine boten sande er dan
 allenthalben in daz lant,
 daz im kœmen ze hant 6335
 die herren die daz ambet hânt
 daz si die gotes ê begânt,
 daz si im wurde gegeben,
 wan er entriut nie mê geleben.
 sô grôz ist der minne maht: 6340
 er wolde et briuten der naht.
 . bischove und abbte kœmen dar
 und diu phafheit vil gar,
 swaz man der mohte beriten
 in des tages ziten. 6345
 swiez der frouwen wære
 widermûete und swære,
 43^a si wart im sunder danc gegeben.
 ez half ouch niht ir widerstreben:
 er wolde si ze wibe hân. 6350
 got hâte den gwalt und er den wân.
 nû was ouch ezzennes zit.
 daz liez der wirt âne strit:
 wan er die naht gerne sach.
 er gedâht, des lihte niht geschach, 6355
 mit ir vil guote naht hân.
 ich enruoche, trûge in sin wân.
 der wirt giene ezzen.

und als er was gesezzen,
 zwêne kapelâne sande er dan 6360
 und drie sine dienstman
 nâch der frouwen dâ sî phlac
 ir man da er ûf der bâre lac,
 daz sî ze tische gienge.
 doch wæne inz iht vervienge: 6365
 wan sî sî niht ane sach,
 dô der ein zuo ir sprach.
 daz tâten sî dem wirt kunt.
 nû sande er nâch ir anderstunt
 der herren michel mêre. 6370
 daz tet er durch ir êre,
 daz sî diu gerner kæme
 swenne sî vernæme
 daz tischgerihtæ mære.
 von ir herzen swære 6375
 nam sî der boten deheine war.
 der wirt sprach 'ich muoz selbe dar.'
 alsô er dô zuo ir kam,
 bî der hant er sî nam
 und hiez sî mit im ezzen gân. 6380
 des hat diu frouwe sich erlân.
 sî sprach 'ob ich nû æze
 und sô schiere vergæze
 des aller liebsten man
 den ie wîp mê gewan, 6385
 daz wære ein unwîplich maz:
 owê wie zæme mir daz?'
 er sprach 'waz ist daz ir saget?
 ân nôt ir iuch sô sêre klaget.
 ir habt verlorn einen man 6390

- wan ichs benamen niht enbir.⁷
 swie vil er doch si gebat,
 son wolt si niht von der stat, 6425
 unz er si alsô betwanc,
 43^b er zôch si hin sunder danc:
 wan si mohte ihm niht gestriten.
 er satzte si niht besîten:
 ir wart ein valtstuol vor gesat 6430
 ze tische engegen, als er bat,
 daz er die frouwen
 diu baz möhte schouwen.
 er bat si dicke ezzen.
 nun mohts ab niht vergezzen 6435
 ir lieben gesellen.
 trähne begundes vellen;
 der tisch wart von ir ougen naz
 al des endes dâ si saz:
 von jâmer want si ir hende; 6440
 diu vil ellende,
 ir klage was harte stâte.
 swie vil der wirt gebæte
 daz si sichs wolde mâzen,
 nun moht sis niht gelâzen. 6445
 nû sprach er aber zuo ir
 'frouwe, ir machet in unt mir
 den jâmer al ze vesten
 und minen lieben gesten
 die her durch freude komen sint. 6450
 und wæret ir niht ein kint,
 ir möhtent inwer klage lân,
 und kundet ir iuch rehte enstân,
 wie rehte schône in kurzer frist

iüwer dinc gehöchet ist,	6455
doch iuch lützel noch bedröz.	
ichn sach nie wunder sô gröz	
daz ir niht kunnet gedagen	
und niht muget wol vertragen	
daz iüwer dinc nû vil wol stât	6460
unde sich verkêret hât	
ze guoter handelunge.	
swem alsô gelunge	
als in hie muoz gelingen,	
er mühte baz singen	6465
danne weinen unde klagen.	
ich muoz in die rihte sagen,	
iwer jâmr ist al ze vester.	
hiute wider gester	
sô stêt doch iwer dinc ungelîch.	6470
ê wârt ir arm, nû sit ir rîch:	
ê enwârt ir niemen wert,	
nû hât iuch got êren gwert:	
ê wârt ir vil unerkant,	
nû sit ir gwaltic über ein lant:	6475
ê in swacher schouwe,	
nû ein richiu frouwe:	
ê mnost ir ûz der ahte sin,	
nû ein mehtic grævin:	
ê fnorent ir wiselôs,	6480
unz inwer sælde mich erkôs:	
ê wârt ir aller gnâden bar,	
nû habt ir die êre gar:	
ê litent ir michel arbeit,	
dâ von hât iuch got geleit:	6485
ê hetet ir ein swachez leben,	

- nû hat in got wunsch gegeben:
 ê muoste iu vil gewerren,
 nû lobet unsern herren
 daz er iuchs hât übertragen 6490
 und lât iuwer tumbez klagen:
 ê lebtet ir ân êre,
 der habent ir nû mêre
 dan dehein inwer lantwip.
 ir kestigent den lîp, 6495
 welt ir wizzen, ân nôt.
 iu ist ein arm man tôt:
 des sit ir ergazt mit mir.
 den selben wehsel möhtent ir
 immer gerne triben. 6500
 ich riete ez allen wiben:
 wande ez möhte in niht gewerren
 'daz si einen rîchen herren
 næmen für ein solhen man.
 iwer tumpheit ich in verban. 6505
 nû ezzent durch den willen min.'
 dô sprach diu edele künegin
 'herre, ir habt mir gnnoc gesaget:
 daz wære doch als gnot verdaget.
 43^c vil kurze ich in antwurten wil. 6510
 ir mugt wol rede verliesen vil.
 bî dem eide geloubet daz,
 in minen munt kumt nimmer maz,
 mîn tôter man enezze ê.'
 nûne mohte der grâve mê 6515
 im selben meister gesîn:
 er tete sîn untugent schîn;
 sîn zorn in verleite

ze grözer törheite,
 * 6520
 daz er si mit der hant sluoc
 alsô daz diu guote
 vil sêre bluote.
 er sprach 'ir ezzent, übel hût!'
 beide stille und über lût 6525
 sô dûhtez se alle gliche,
 arme unde riche,
 ein michel ungefuoge.
 ouch wizzenz im genuoge
 under sîniu ougen: 6530
 die andern rettenz tougen,
 ez wære tœrlîch getân
 und er möhtez gerne lâzen hân.
 er wart dar umbe gestrâfet vil:
 si wizen imz unz âf daz zil 6535
 daz der schalkhafte man
 vil sêre zûrnen began.
 ir strâfen was im ungemach.
 vil unsentfelicke er sprach
 'ir herren, ir sit wunderlich, 6540
 daz ir dar umbe strâfet mich
 swaz ich mînem wibe tuo.
 dâ bestêt doch niemen zuo
 ze redenne übel noch guot,
 swaz ein man sîm wibe tuot. 6545
 si ist mîn und bin ich ir:
 wie welt ir daz erwern mir,
 ichn tuo ir swaz mir gevalle?'
 dâ mite gesweigte er si alle.
 dô diu frouwe wart geslagen, 6550.

J. 359 *par.*

ir bærde suln wir niht verdagen.
 von dem slage wart si frô
 und ouch des tages nie mê wan dô.
 wâ si die freude möhte nemen?
 daz mugt ir gerne vernemen; 6555
 wan slege tuont selten iemen frô.
 ir freude schuof sich sô:
 si wære gerner tôt gewesen
 tûsent stunt danne genesen:
 und als si den slac enphie 6560
 (wan er von mannes krefte gie),
 dô hetes gedingen unde trôst
 si wurde des libes belöst,
 und swaz si mêre gespræche
 daz erz mit slegen ræche 6565
 unz er si gar erslüege.
 des wart vil ungeflüge
 ir klage, und schrê wider dem site,
 und wände den tôt gedienen mite.
 si stuont von im unverre 6570
 und sprach 'geloubet, herre,
 ich ahte ûf iuwer slege niht.
 swaz mir von iu geschiht,
 unde nemt ir mir den lîp,
 ich werde nimmer iuwer wîp. 6575
 des nement iu ein zil.'
 der rede treip si sô vil
 unz er si anderstunt
 sêre sluoc an den munt.
 sînen slac si niht flôch: 6580
 vil sêre si sich drunder zôch,
 daz si ir mêre enphienge.

- si wände ir wille ergienge.
 si sprach 'wê mir vil armen wibe!
 wær min geselle bi libe, 6585
 ditz bliuwen wær vil unvertragen.'
 dô si sô lûte begunde klagen,
 Êrec fil de roi Lac,
 * *dannoch unversunnen lac? 884f*
 in des tôdes wâne, 6590
 und doch des tôdes âne.
 geruowet was er etewaz,
 unde doch niht vil baz.
 43^d er lac in einem twalme
 und erschrihte von ir galme 6595
 als der dâ wirt erwecket,
 von swærem troume erschrecket.
 er fuor ûf von der bâren
 in fremden gebâren
 und gunde mit den ougen sehen. 6600
 in wundert waz im wære geschehen
 und weste niht wier dar kam.
 anderstunt er si vernam:
 wan si vil dicke schrê
 'owê, lieber herre, owê! 6605
 diner helfe ger ich ân nôt,
 wan dû bist et aber leider tôt.'
 als si in dô nande,
 ze hant er si erkande
 und vernam wol daz si wære 6610
 in etelicher swære:
 ern weste wie oder wâ.
 er enlac niht langer dâ.
 als er erkande ir stimme,

f. 72b. 1636.

ûf spranc er mit grimme 6615
 und rûschte vaste under si.
 nû hiengen dâ nâhen bi
 swerte vil an einer want:
 der kam im einz in die hant.
 er hete zornes genuoc. 6620
 des êrsten rûsches er sluoc
 den wirt selbedritten
 (under den saz er enmitten):
 die andern gâben die fluht.
 dâ warte niemen keiner zuht: 6625
 man sach dâ niemen hôher stân
 'herre, welt ir fûr gân,'
 wan swem der wec wart,
 der huop sich an die vart
 (ez was in sô geschaffen), 6630
 die leien fûr die phaffen:
 swie hôhe er wære beschorn,
 er wart dô lûtz el ûz erkorn,
 ez wære abt od bischof:
 hie fîoch der povel, dort der hof: 6635
 ze den tûrn wart vil enge
 von grôzem gedreng:
 der kneht fûr sinen herren dranc:
 der wec dûhte si vil lanc
 der zuo den tûrn ûz gie: 6640
 ine kom ze solher brâtluft nie:
 ein schrit was in ein raste:
 si begunden vaste
 fliehen unde wenken:
 ez lügen undern benken , 6645
 vil guoter knehte

- wider ritterrehte.
 eines dinges vil geschiht,
 des enwundert mich niht,
 swer sinem libe vorhte treit, 6650
 daz er durch sine gewarheit
 dicke fluhet grözen schal
 uf die burc ûz dem tal.
 als sluffen dise ûz dem hûs
 und fluhē ze loche sam diu mûs. 6655
 in wart daz wite bûrgetor
 beidiu dar inne und ouch dâ vor
 ze wênic und ze enge,
 sô daz sî mit gedrenge
 vielen über mûre 6660
 gelich einem schûre:
 wan sî diu grimme vorhte treip.
 Limors liutlôs beleip.
 fliehens gieng in michel nôt:
 wan sî vorhten den tôt. 6665
 ir fluht was âne schande.
 swerz in ze laster wande,
 der überspræche sich dar an.
 nû sprechet, swâ ein tóter man,
 mit blutigen wunden, 6670
 gerêwet, in gewunden,
 43* houbet unde hende
 flûeze an eime gebende,
 mit einem swerte alsô bar
 uf ein ungewarnte schar 6675
 in aller gæhe liefe
 und wâfen über sî riefē,
 er flûhe swem et wære

der lip ze ihte mære:
 und wære ich gewesen bi, 6680
 ich hete geflohn, swie küene ich si.
 sin torste dâ niemen biten,
 an die frouwen Êniten.
 den tôten si vil gerne sach:
 ze liebe wart ir ungemach 6685
 allez verkêret
 und freude gemêret.
 bi der hant er si vienc:
 vil gnôte er suochende giene,
 unz daz er sin isengwant 6690
 joch schilt unde sper vant,
 und wâfente sich als ê,
 sam im nie wurde wê.
 siner rosse vant er niht:
 owê dirre geschiht! 6695
 suln wir nû ze fuoze gân?
 daz haben wir selten ê getân.
 nû mûeze got gesenden
 disen ellenden,
 Êrecke und Eniten, 6700
 ros dâ si ûf rîten.
 als er der rosse niene vant,
 nû tet er alsz im was gewant.
 sinen schilt nam er
 und in die winstern hant daz sper, 6705
 an siner zeswen sîten
 fuorter frowen Êniten,
 und gâhte für daz bûrgetor.
 dâ wart ime vor
 sin ros engegen brâht, 6710

des im doch ninder was gedäht,
 noch jeneme der ez reit,
 als doch sîn sælekeit
 volleclîche dar an schein.
 ez het des wirtes garzûn ein 6715
 geflûeret ze wazzer.
 dar ûf sazzer.
 sîn rotewange er sanc,
 vil ebene stuont sîn gedanc:
 wande er enweste niht 6720
 umbe dîse aneschiht.
 nû reit er ûf den burewec.
 daz ros erkante Êrec
 dô erz aller verrest sach.
 vil liebe im dar an geschach. 6725
 ez fuogte et gotes wille.
 nû stuont er vil stille
 unz im daz ros sô nâhen kam
 daz erz bi dem britel nam
 wider in sîne phlege, 6730
 unde huop sich after wege.
 fûr sich saz er die kûnegîn
 (ez mohte dô niht baz gesîn),
 die frouwen Êniten,
 und gedâhte rîten 6735
 allez fûr sich durch daz lant.
 nû was im der wec unerkant:
 ouch irte daz sîne vart
 daz diu naht vinster wart:
 ouch vorhte er in dem lande 6740
 schaden unde schande
 von dem lantvolke gewinnen,

swenne si wurden innen
 waz er getân hâte.
 nâch frowen Eniten râte 6745
 (wan si in den wec lërte)
 ûf die strâze er kêrte
 die er gerêwet dar reit:
 daz geschach durch gewarheit.
 ez wâren disiu driu lant 6750
 an ein ander gewant
 unde nâhen genuoc,
 daz dâ er den grâven sluoc,
 und abe des wênigen man
 von dem er die wunden gwan, 6755
 und des kûnec Artûses gwalt.
 disiu driu schiet niuwan der walt
 da er enmitten inne reit
 nâch dirre arbeit.
 und als si kômen in den walt 6760
 ûz der Sorgen gewalt
 wider ûf ir kunden wec,
 nû frâgte der kûnec Êrec
 frowen Êniten mære
 wie er komen wære 6765
 in des grâven gewalt
 den ich iu geslagen hân gezalt.
 nû tete si im die sache,
 ir ougen zungemache,
 allez weinende kunt. 6770
 dô endet sich ze stunt
 diu swære spæhe
 und diu fremde wæhe
 der er unz an den tac

mit ir âne sache pflac,	6775
daz er si mit gruoze meit	
sit er mit ir von hûse reit.	
durch daz diu spæche wart genomen,	
des ist er an ein ende komen	
und westez rehte âne wân.	6780
ez was durch versuochen getân	
ob si im wære ein rehtez wip.	
nû hâte er ir lip	
ersichert gänzlichen wol,	
als man daz golt sol	6785
liutern in der esse,	
daz er nû rehte wesse	
daz er an ir hæte	
triuwe unde stæte	
unde daz si wære	6790
ein wip unwandelbære.	
er druhtes an sîn brüste,	
vil dicke er si küste	
vol minneclichen,	
und bat die tugentrichen	6795
daz si wolde vergeben	
als ungeselleclichez leben	
unde manege arbeit	
die si ûf der vārte leit.	
bezogunge er ir gehiez,	6800
die er benamen wâr liez.	
nû vergap si imz an der stat,	
wand er sis friuntlichen bat.	
si sprach 'lieber herre,	
jan muote mich sô verre	6805
dehein ander ungemach,	

der vil âne zal geschach,
 ez huop mich allez ringe
 wider dem dinge
 daz ich iuch muoste miden: 6510
 solt ich daz langer liden,
 dar umbe müeste ich min leben
 als schiere hân gegeben.⁷
 dô ditz wunder ergie
 ûf Limors, nû seht hie 6515
 wâ ein garzûn entran.
 der lief durch den walt dan,
 dar umbe daz erz zuo der stant
 dem wênege kûnege tæte kunt
 der dâ was sô unverzaght. 6520
 ich habe in ê von im gesagt:
 er was Guivreiz genant,
 der selbe der mit siner hant
 Êrecke sine wunden bant.
 dem garzûn was der wee bekant. 6525
 er gunde sêre gâhen.
 ouch was ez im vil nâhen:
 ir zweier gewalt
 enschiet niuwan der walt.
 er bôzete an daz bûrgetor. 6530
 dâ twelte er unlange vor,
 er wart vil drâte in gelân.
 nû giene er fûr den kûnec stân
 und begunde ime sagen
 wie der grâve Oringles ware erslagen, 6535
 und daz hete ein tóter man getân.
 nu begunde sich Guivreiz verstân
 ze jungest an dem mære

- 44^a daz ez Êrec wære.
 nochdan was er niht entslâfen. 6840
 vil lûte schrei er 'wâfen!
 welch ein schade muoz ergân,
 und sol den lip verloren hân
 der beste ritter der darf leben!
 im enwelle got genâde geben, 6845
 wirt ez dem lantvolke kunt,
 sî ermurent in ze stunt.
 owê, môht ich im vor gesin,
 daz wurde minem friunde schîn.
 doch wirt ez versuochet, 6850
 ob es got ruochet.
 nû wâfent er sich drâte
 und swaz er ritter hâte.
 nû wart ir wol in der zal
 drîzic ritter über al. 6855
 diu ros brâhte man in dô.
 zwivelhaft und unfrô
 sô kêrte der kûnec balde
 gegen dem walde
 daz er dem ellenden man 6860
 ûz dem lande hulfe dan.
 nu geriten sî bêde einen wec,
 an dirre stên Êrec
 unde jenenthalp er,
 der eine hin, der ander her, 6865
 daz sî niht mohten bewarn
 sin müestn ein ander widervarn:
 alsô fuogte ez diu geschicht.
 nû weste ir deweder niht
 umbe des andern reise: 6870

des kom Êree in freise.
 dô si noch wâren verre,
 der ellende herre
 wart vil wol gewar
 der gewâfenten schar: 6875
 wan der schal und der dôz
 was von den schellen grôz.
 er sprach ze der frowen Êniten
 'frouwe, ich hœre riten
 engegen uns ein michel her. 6880
 nûne wil ich âne wer
 alsô zagelichen
 ûz dem wege niht entwichen.
 vil ringe ist mîn kraft:
 doch gibe ich in ritterschaft 6885
 ze eteslicher mâze.
 nuerbeizent zuo der strâze
 unz ir geseht wiez ergê.'
 ich wæne der frouwen ê
 lûtzel leider geschach: 6890
 wande si sin unkraft sach.
 in den wee hielt er.
 enmitten riten si dort her.
 der mâne bôt in schône naht
 der dô was unbedaht. 6895
 nû wart sîn der kûnee gewar,
 wan er was der vorderst an der schar.
 er sach in halten in den wee.
 nû bereit sich Êree
 ie mitten ze wer. 6900
 nû si got der in ner.
 nû waz welt ir daz der kûnee tuo?

wan er bereit sich ouch dar zuo,
 als er justieren solde,
 ob er niht verzagen wolde, 6905
 des ich in vil sicher sage:
 er enwas doch niht ein zage.
 daz bescheinde er wol dâ
 und ouch vor dicke anderswâ.

diu sper begundens neigen 6910
 unde ir kraft erzeigen:
 zesamene liezen si gân:
 dô wart ein richiu just getân.
 die vil guoten knehte,
 nû trâfen si vil rehte 6915
 beide nâch ir gemerke.

nû half niuwan sin sterke
 den baz geruoweten man
 daz er den pris dâ gewan
 und im alsô wol geschach. 6920
 Êrecke er dâ nider stach
 hinderz ors an daz gras

44^b als lanc sô der schaft was.
 über in erbeizter dô:

des wart diu frouwe Ênîte unfrô. 6925

ditz was Êrecke nie geschehen:
 ezn möht ouch nieman gejeihen,
 er enwelle in liegen an,
 daz in ie dehein man
 gestæche zuo der erde: 6930

ouch wære es der werde
 vil wol erlân dâ ze stunt,
 unde wære er gesunt.
 sus was im entwichen diu kraft,

daz er muoste meisterschaft 6935
 dulden von des küneges hant.
 den helm er im abe bant
 und woldin vol hân erslagen.
 daz moht diu frouwe niht vertragen.
 dâ si dort stuont verborgen 6940
 in grôzen sorgen,
 si entwelte deheine wile,
 si spranc ûz dem zile
 und gunde sich vellen
 über ir gesellen. 6945
 si sprach 'nein, ritter guot,
 gewünne dû ie ritters muot,
 niht erslach mir minen man!
 und gedenke dar an,
 er ist wunt sêre, 6950
 dû bist sus gar ân êre,
 swaz dû im nû mêre getuost:
 wan du es sünde haben muost.
 in hât der künec Guivreiz,
 ob ich sinen namen weiz, 6955
 verwundet in die siten.'
 Guivreiz die frowen Êniten
 bi der stimme erkande,
 ouch half ez daz sin nande.
 vil gâhes stuont er hôher dan. 6960
 er sprach 'frouwe, saget an
 wer dirre ritter si,
 unde saget mir dâ bi
 wâ von ir mich erkennet:
 ich binz den ir dâ nennet. 6965
 ich wæn mir ûbel si geschehen.

frouwe, ir sult mir verjehen
 wie ez nmbe iuch si gewant:
 ist dirre herre Êrec genant
 und ir frouwe Ênîte? 6970
 daz ich iht ze lange bîte:
 wande ich bin durch in ûz komen,
 und sage iu wie ich hân vernomen
 von im mir leidiu mære,
 daz er bekumbert wære 6975
 ûf Limors hie nâhen bi.
 ich fürhte er nû erslagen si.
 ich schîne ie mitten ûf der vart,
 als ez mir gesaget wart,
 ich und mine gesellen, 6980
 daz wir im helfen wellen:
 ich sûnt mich in dem walde:
 ich solt im komen balde:
 ez ist schade, wirt er erslagen.'
 nu begunde si imz aber sagen 6985
 unde wortzeichen geben:
 des beleip im daz leben.
 daz hûtetelîn sim abe bant:
 dô wart er im rehte erkant.
 vil gerne er in an sach: 6990
 mit guotem willen er sprach
 'sit willekomen, herre,
 und saget ob iu iht werre
 ode waz wære diu geschiht.'
 Êrec sprach 'mir wirret niht: 6995
 ich bin anders wol gesunt,
 wan dâ ich von iu wart wunt.'
 des wart Guivreiz vil frô.

	sîn houpt entwâfent er dô.	
	von freuden dise zwêne man	7000
	liefen ein ander an	
44°	und kusten sich mit triuwen.	
	Guivreiz stuont mit riuwen	
	umb Êreckes ungemach,	
	der im von siner just geschach.	7005
	als er daz begunde klagen,	
	Êree sprach 'des sult ir dagen	
	und ûz iuwer ahte lân.	
	ir habt an mir niht missetân.	
	swelch man tœrlîche tuot,	7010
	wirt es im gelônnet, daz ist guot.	
	sit daz ich tumber man	
	ie von tumpheit muot gewan	
	sô grôzer unmâze	
	daz ich fremder strâze	7015
	eine wolde walten	
	unde vor behalten	
	sô manegem guoten knehte,	
	dô tâtent ir mir rehte.	
	mîn buoze wart ze kleine,	7020
	dô ich alters eine	
	iwer aller êre wolde hân:	
	ich solde baz ze buoze stân.'	
	dô man der rede gar gesweic,	
	Guivreiz der frowen Êniten neic	7025
	und hiez si willekomen sin.	
	des guâdet im diu kûnegin.	
	und si wurden wol gewar	
	daz im niht tœtliches war,	
	des wâren si gemeine frô.	7030

- uf sâzen si dô,
 und riten doch unverre.
 Guivreiz der herre
 fuorte si ûz dem wege
 in gâmelteher phlege, 7035
 an ein wise flecken.
 durch den hern Êreken
 beliben si dâ die naht
 ze ruo nâch siner unmaht.
 si wurden dâ berâten, 7040
 als si des state hâten,
 mit vil guotem fiure.
 dazn was dâ bortiuere:
 dâ was walde genuoc,
 der in niuwan an daz fiur truoe. 7045
 dô si dâ bi gesâzen
 und ein teil vergâzen
 kumberlicher arbeit
 und Êrec hâte gereit
 waz kumbers er hâte erliten 7050
 sit daz er was von im geriten,
 dô si bêde ze einer stunt
 von ein ander wurden wunt
 (daz selbe hân ich niht verdaget,
 ich en habe ius gesaget 7055
 sô vil als ichs weste),
 dise lieben geste
 begunden si vil verre klagen
 und gote grôze gnâde sagen
 daz Êrec dannoch lebte: 7060
 wan im vil dicke swebte
 sin lip in solher wâge

- als ûf der meres wâge
ein scheffbrûchiger man
ûf einem brete kæme dan 7065
ûz an daz stat gerunnen.
ofte heter gewonnen
ein leben zwifellichez
und disem wol gelichez:
nû het in an der Gnâden sant 7070
ûz kumbers fînden gesant
got und sîn frûmekeit,
daz er nû allez sîn leit
hâte überwunden,
daz er ze disen stunden 7075
wol frœlichen saz.
got helfe im nû fûrbaz:
im ist noch gelungen âne strit.
nû was ouch slâfennes zit.
dô giengen die knehte 7080
spehen sam mit rehte
welch stat in dâ tœhte
dâ man in betten mœhte.
als sî dô giengen suochen,
nû sâhen sî drî buochen 7085
einhalp bi dem fiure stân,
breit unde wol getân,
geliche lanc gewahsen,
44^d mit richen loupyahsen,
mit wol zerbreiten esten. 7090
den vil lieben gesten
betten sî dar under.
under eine besunder
frecke und frowen fœnten,

die ze manegen ziten	7095
bī ein ander niht enlāgen	
noch geselleschaft phlāgen	
mit slāfe und mit mazze.	
dem unbescheiden hazze	
wart ein ende gegeben	7100
und kurn in ein bezzer leben.	
dem wirtē betten sī	
under die nāhesten dā bī	
(diu selbe diu stuont enmitten):	
den rittern under die dritten.	7105
‘nū sage, waz was ir bettewāt?’	
entriwen, als ez der walt hāt,	
schœnez loup und reinez gras,	
so ez in dem walde beste was.	
waz touc daz lange frāgen,	7110
wan daz sī doch lāgen?	
diu naht ein sūcezez ende nam.	
als in dô der tac kam,	
nū riten sī von dan.	
der vil wēnige man,	7115
Guivreiz ir wirt, fuorte sī	
ze bezzerem gmache dā bī,	
ûf eine sīne veste	
da er sī bewarte beste	
ze vollem gemache.	7120
von aller guoten sache	
sô was daz selbe hūs vol,	
rechte als ich iu sagen sol.	
ez stuont enmittē in eime sē:	
der gap im gnuoc und dannoch mē	7125
der aller besten vische	

die ie ze küneges tische
 dehein man gebrähte,
 swelher man gedähte.
 *dar zuo was dā daz beste jaget 7130
 dā von uns ie wart gesaget.
 ez het der künec umbe den sê
 wol zwô mîle oder mê
 des waldes in gevangen
 und mit mûre umbegangen: 7135
 dar in gienc dehein tor mê
 niuwan ûz gegen dem sê.
 mit mûre was der selbe kreiz, *1. Mh. 5, 2150 f.*
 als ich iu ze sagen weiz,
 glîche endriu gescheiden hin. 7140
 daz dritte teil von den drin
 bâte rôtwildes gnuoc:
 swarzwilt daz ander teil truoc.
 in dem dritten teile dā bî,
 frägt ir waz dar inne sî? 7145
 dā wâren inne besunder
 niuwan kleiniu kunder,
 fûhse hasen und diu gelîche.
 ez was et vil vollecliche
 erziuget dirre wiltban 7150
 und alsô daz dehein man
 der doch gerne wolde jagen
 nimmer dôrfte geklagen
 daz er niht wîldes funde.
 ouch het der wirt die hunde 7155
 die des mannes willen tâten.
 mit den ditz jagehûs was berâten.
 swenn er dar ûz sach maneges site

- der dâ rande dâ mite
 swâ er bî den zinnen saz, 7160
 sô sâhenz jene niht vil baz
 die dâ mite randen.
 wer solt im ab daz enblanden
 swenn er möhte mit den frouwen
 44° ab dem hûse schouwen 7165
 loufen die hunde?
 wan ze swelher stunde
 daz rôt wilt ersprenget wart,
 sô was sin jungeste vart
 ie ze wazzer in den sê, 7170
 unde wart ouch nimmer mê
 erloufen niender anderswâ
 wan under dem hûse dâ.
 und swes muot begunde gern
 ze jagen swîn oder bern, 7175
 der vant ze dem genieze
 vil starke breite spieze.
 und wolde er den hasen jagen,
 als ir ê hörtent sagen,
 der mohte vinden 7180
 den wunsch von hasenwinden.
 nû jage selbe swaz dâ wilt.
 hie sint hunde unde wilt
 und swaz ze jagen ist nütze,
 netze und guot geschütze, 7185
 und swes fürbaz gert din muot.
 hie was diu kurzwile guot.
 Penefree was ditz hûs genant,
 dâ man kein gebresten vant
 unde volleclîchen rât, 7190

vische unde wiltprät,
 beide semeln unde win.
 swaz dâ mære solde sîn,
 vil lützel des dâ gebrast.
 dar umbe het den werden gast 7195
 der wirt en ruowe dar bräht:
 wand im was des wol gedâht
 daz er dâ mit sînem wîbe
 wider kâme ze libe.
 ouch was dâ guot geräte 7200
 von richer bettewâte.
 sîner frûmekeit ze lône
 sô wart er dâ vil schône
 gewirdet unde gehalten:
 vil schône wart gewalten 7205
 sîn und der kûnegîn.
 wer sol nû sîn arzet sîn
 der heile sîne wunden?
 dar zuo het er dâ funden
 frouwen vil rîche, 7210
 edele, wætlîche,
 des kûneges swester zwô.
 die wâren doch des vil frô
 und in ir herzen gemeit
 daz er in alsô gereit 7215
 daz er ir dienst muose nemen.
 der arzte moht in wol gezemen.
 si heilten sîne wunden:
 wan si ez wol kunden.
 ouch phlac sîn diu guote 7220
 mit vil getriuwer huote,
 diu frouwe Ênîte.

dâ von wart sîn site
schône unde wol heil.

sî heten des phlasters ein teil

7225

dâ von ich ê gesaget hân,

daz dâ Fâmurgân

hâte gemachet mit ir hant.

des het in ze gehe gesant

ff. 216c (p. 207) und p. 227

frowe Ginovêr einen teil.

7230

daz was ouch dises mannes heil.

ûf dem hûs ze Penefrec

da entwelte der kûnec Êrec,

unz er wol geheilet was

und sîner wunden genas,

7235

rehte vierzehen naht.

als im dô sînes libes maht

vollecliche wider wart,

dô hûgte er wider ûf die vart.

swie guot gemach dâ wære,

7240

im was dâ vil swære.

der tugenthafte man

zwære er dâhte von dan

vol alsô balde

als er in einem walde

7245

wære âne obedach,

eine ân allen gemach,

44^f

dâ den unvalschen degen

beide wint unde regen

vil sêre muote.

7250

daz kam von dem muote

daz im kein werltsache

was vor dem gemache

dâ er ritterschaft vant

und dâ er mit sîner hant 7255
 die sêre muoste urborn.
 ditz leben hâte er erkorn.
 im was dâ mit nihte baz:
 ez was sîn slâf und sîn maz.
 die vierzehn naht, daz ist wâr, 7260
 dûhten in als manec jâr.
 er enwolde dâ niht tweln mê
 und wære geriten, möhter, ê.
 owê der frowen Êniten!
 waz sol doch sî nû rîten, 7265
 diu schœne guote wol geborn?
 wan sî het ir phârt verlorn,
 als ir ê wol hîrtent sagen,
 do der grâve Oringles wart erslagen
 ûf Limors und dô von dan 7270
 Êrec mit ir sô kûme entran.
 daz sî ez nû verlorn hât,
 des sol doch werden rât.
 sî wirt es wol ergetzet:
 wan man irz ersetzet, 7275
 daz sî ditz nimmer darf geklagen,
 mit einem, als ich iu wil sagen,
 daz doch nie dehein man
 dehein schœnerz gewan
 noch solde beschouwen. 7280
 ditz gâben ir die frouwen,
 des kûneges swester zwô,
 unde wâren des vil frô
 daz siz geruohte von in nemen.
 ouch mohte sis vil wol gezemen. 7285
 frâget iemen mære

oh ez schœner wære
 dan daz se unz her geriten hât?
 ihr abte vil unglîche stât.
 alsô was ez gezieret: 7290
 rehte geparrieret,
 schilthalp garwe
 mit vol blanker varwe,
 daz niht wîzers mohte sîn
 und alsô schœne daz der schin 7295
 den ougen widerglaste.
 ez mohte niemen vaste
 keine wîle an gesehen:
 des hôte ich im den meister jehen.
 nû hete diu ander stte 7300
 dirre ze widerstrite
 gekêret allen ir vlîz.
 als gânzlichen wîz
 sô disiu schilthalp was
 von der ich iu nû dâ las, 7305
 alse swarz was disiu hie
 dâ diu wîze abe gie.
 ez was swarz unde wîz.
 dirre misselîche vlîz
 was schône unterscheiden. 7310
 zwischen den varwen heiden
 was ein strich über geleit
 wol eines halben vingers breit.
 der strich grüne was
 unde rehte sam ein gras. 7315
 an dem mûle er ane vienc:
 als ein penselstrich er gienc
 zwischen den ôren dan,

- vil ehene über die man,
 engegen den goffen über den grât, 7320
 unz dâ daz phârt ende hât,
 zwischen den hrûsten nider alsam,
 als ez doch wol gezam.
 ditz wâren seltænenin dinc.
 umb ietweder ouge gienc ein rine 7325
 der selhen varwe, daz ist wâr.
 weich und reit was im daz hâr,
 nâch dem teile gevangen
 45^a da ez hin was gehangen,
 ze rehte dic und niht tief: 7330
 niht vol ez an diu knie swief.
 der zoph was für daz houhet lanc,
 halp swarz, halp blanc,
 als in din grûene varwe schiet.
 der zagel alsam geriet. 7335
 sit ich nû gesaget hân
 wie daz phârt wære getân,
 wie ez anders wære gestalt
 daz sol iu werden gezalt.
 ez was erwûnschet alsô; 7340
 weder ze nider noch ze hô,
 weder ze kurz noch ze lanc,
 weder ze grôz noch ze kranc.
 sîn durre houbet ez truoc
 nâch sînem rehte hôch genuoc, 7345
 mit ragenden ôren niht lanc,
 daz eine swarz, daz ander hlanc:
 daz swarze ein wizer rine bevie,
 ein swarzer umb daz wize gie:
 sîn kel dic und ûf gezogen, 7350

ze rechter mæze gebogen,
 kleine dâ se anz bouhet gie:
 geschaffen dort unde hie
 daz es iuch wol möhte lûsten:
 stare und wît zen hrûsten: 7355
 mit durrem gebeine,
 ze grôz noch ze kleine:
 diu wâren flach unde sleht,
 als einem tiere ûfreht.
 ez hete, sît ich ez loben muoz, 7360
 kurzen vazzel, hôhen vuoz:
 die wâren ouch ze rehte gar,
 alle swarz gelich var.
 unde enwischte ez nimmer kneht,
 sô wærz doch schœne unde sleht. 7365
 alsô was sîn geschaff
 daz von siner meisterschaft
 ein werltwiser man
 der aller dinge ahte kan
 niht hezzers hetrahte, 7370
 oh er in siner ahte
 aht ganzer jâre sæze
 unde niht vergæze
 wan daz erpruofte sîn muot
 ein phært schœne und volle guot. 7375
 alsô was ez gestalt.
 und ob er danne den gewalt
 von dem Wunsche hæte,
 daz ez belibe stæte
 swes er dar zuo gedæhte, 7380
 und swenne erz volhræhte,
 daz erz für sich stalte

und er von sime gewalte
 dar abe næme
 swaz dar an missezæme, 7385
 alsô was es volkomen
 daz er dar abe niht hete genomen
 also grôz als nmbein hâr.
 spricht ieman 'er hât niht wâr',
 dem bescheide ich die rede baz, 7390
 daz er rehte erkenne daz
 diu rede wese ungelogen.
 ez was dâ heime niht erzogen.
 ich sage in wie ez dar was komen.
 ez het der wirt selbe genomen 7395
 eim wilden getwerge
 vor eime holen berge
 do er nâch siner gwonheit
 den walt nâch âventiure reit.
 ez hetez vil vaste 7400
 gebunden ze einem aste
 dô ez was gegangen dan.
 alsô vant ez dirre man.
 ab dem aste er ez nam.
 als daz getwerc wider kam 7405
 und ez daz phârt niene vant
 an dem bonme darz ez bant,
 grôz was sîn nngemach.
 nnd als ez daz phârt ersach
 in fremder gewalt, 7410
 dô wart vil manecvalt
 sîn schrien und sîn weinen
 nnd gunde wol erscheinen
 des phârdes gûete.

45^b

mit grôzem ungemüete	7415
weinde ez vil starke.	
driu tûsent marke	
bôt ez im von golde	
daz er imz lâzen wolde.	
nu versprach er swaz ez im bôt:	7420
siner habe was im unnôt:	
alsô fuorte erz von dan.	
nû huop der wênige man	
von jâmer alsô grôzen schal	
daz im der berc engegen hal.	7425
daz satellin daz dar ûf lac,	
swer daz mit golde widerwac,	
nâch sinem rehte erz niht galt.	
dâ von wirt in niht mære gezalt,	
daz ich die rede iht lenge,	7430
wan ez was doch ze enge	
einem gewahsen man.	
und als erz ûz dem walde dan	
ze Penefree brâhte,	
er gabez den ers gedâhte,	7435
sinen swesteren zwein:	
dar an ez vil wol schein	
daz er si lieb hâte:	
wan ez truoc sanfte nnd drâte,	
nnde sage in rehte wie.	7440
swenn ez den fuoz zer erde lie,	
sô trat ez alsô lise	
daz niemen wær sô wise	
der ze deheiner stunde	
den trit gehôeren kunde.	7445
swer dar ûf gesaz,	

zwäre sage ich iu daz,
 daz er dar ûf lebte
 rehte sam er swebte.
 wan daz ez niht rehte kæme 7450
 unde ein teil missezæme
 von einem phärde alsô vil
 ze sprechen (des ichz lâzen wil),
 sô möhte ich wunder von im sagen:
 sus wil ich lobes mêre gedagen. 7455
 wan sagen swaz si wellen,
 si mugen vil zellen
 unde sprechen ir muot,
 ez kom doch phärt nie sô guot
 in deheines mannes gwalt: 7460
 waz sol iu mê dâ von gezalt?
 als uns der meister seite,
 ein frouwen gereite
 wart ûf daz phärt geleit,
 dâ meisterlicher arbeit 7465
 vil werkes an lac.
 ez het geworht vil manegen tac
 der werewiseste man
 der satelwerkes ie began.
 ein meister hiez Umbriz, 7470
 der doch allen sinen vlîz
 dar leite für wâr
 wol vierdehalp jâr,
 unz er in volbrâhte
 dar nâch als er gedâhte. 7475
 daz ich iu rehte seite
 von diseme gereite,
 wie daz erzuiget wære,

daz wurde ze swære
 eime als tumben knehte: 7480
 und ob ichz abe rehte
 iu nû gesagen kunde,
 sô warz mit einem munde
 iu ze sagenne al ze lanc:
 onch tuot daz minen sin ze kranc, 7485
 daz ich den satel nie gesach.
 wan als mir dâ von bejach
 von dem ich die rede hân,
 sô wil ich iuch wizzen lân
 ein teil wie er geprûvet was, 7490
 als ich an sinem bnoche las,
 sô ich kurzlichest kan.

. Nr. 7027 ff.

‘nû swic, lieber Hartman:
 ob ich ez errâte.’

Nifungli, f. Nr. 2798 ff.

45^c

ich tuon: nû sprechet drâte. 7495
 ‘ich muoz gedenken ê dar nâch.’
 nû vil drâte: mir ist gâch.
 ‘dunk ich dich danne ein wiser man?’
 jâ ir. durch got, nû saget an.
 ‘ich wil ditz mære sagen.’ 7500
 daz ander lâze ich iuch verdagen.
 ‘er was guot hagenbüechin.’
 jâ. wâ von möhter mære sin?
 ‘mit lichtem golde übertragen.’
 wer mohte inz doch rehte sagen? 7505
 ‘vil starke gebunden.’
 ir habt ez rehte erfunden.
 ‘dar uf ein scharlachen.’
 des mac ich wol erlachen.
 ‘seht daz ichz rehte erräten kan.’ 7510

jâ, ir sît ein weterwîser man.
 'dû redest sam ez sî dîn spot.'
 wê, nein ez, durch got.
 'jâ stêt dir spotlich der munt.'
 ich lache gerne ze aller stunt. 7515
 'so habe ichz doch errâten?'
 jâ dâ sî dâ trâten.
 'ich habe lîhte etwaz verdaget?'
 jane wîzt ir hiute waz ir saget.
 'hân ich danne niht wâr?' 7520
 niht als grôz als umbein hâr.
 'hân ich danne gar gelogen?'
 niht, iuch hât sus betrogen
 iuwer kintlicher wân.
 ir sult michz iu sagen lân. 7525
 seht wie grôz ein grûz sî:
 sô vil was dâ niht holzes bî.
 er was von helfenbeine
 und von edelem gesteine
 joch von dem besten golde 7530
 daz ie werden solde,
 geliutert in dem fiure:
 valsch was im tiure.
 von disen mâterjen drin
 sô hete des meisters sin 7535
 geprûevet ditz gereite
 mit grôzer wisheite.
 er gap dem helfenbeine
 und dâ bî dem gesteine
 sîn gevellige stat, 7540
 als in diu Gefuoge bat.
 er mischte dar under

danne golt besunder,
 daz muoste dez werc zesamen haben.
 an disem gereite was ergraben 7545
 daz lange liet von Troyâ.
 ze aller vorderst stont dâ
 wie des wart begunnen
 daz si was gewunnen
 nnn daz si wart zerstœret: 7550
 dâ mite was dâ gehœret. *f. 44.*
 dâ engegen ergraben was
 wie der herre Ênêas,
 der vil listige man,
 über sê fnor von dan, 7555
 nnd wier ze Kartâgô kam,
 nnd wie in in ir gnâde nam
 din rîche frouwe Didô,
 unde wie er si dô
 vil ungeselleclîchen liez 7560
 und leiste ir niht des er gehiez:
 sns wart din frouwe betrogen.
 an dem hindern satelbogen
 sô was einhalb ergraben
 ir vil starkez missehaben 7565
 nnd wie si im boten sande,
 swie lûtzet si ins erwande.
 bescheidenlîche stuont hie
 swaz er dinges begie
 daz sagebære wesen mac 7570
 von der zit unz an den tac
 daz er Laurente betwanc.
 daz wær ze sagenne ze lanc
 wie ers in sînen gwalt gewan.

- jenhalp stuont dar an 7575
wie er die frowen Laviniam
ze êlichem wibe nam
und wie dâ ze lande was
gewalteger herre Ênéas
ân alle missewende 7580
45^d unz an sins libes ende.
dâ mite der satel was bedaht,
daz was ein phelle wol geslaht,
so er beste wesen solde
von siden und von golde. 7585
der phelle was ze rehte tief:
vil nâ er zuo der erde swief.
dâ stuonden an besunder
al der werlde wunder
und swaz der himel besliuzet. 7590
ob iuch es niht verdriuzet,
sô wil ich iu ir ein teil sagen
und doch michels mē verdagen
diu vier elementâ
stuonden schînlichen dâ 7595
in ir sundervarwe,
und in ieglichem garwe
swaz dem undertānec ist:
ditz meistert ouch starker list.
diu erde von den vieren 7600
stuont mit ir tieren,
swaz der dehein man
in sinem muote erkennen kan
an walde od an gevilde,
zam oder wilde: 7605
dâ stuont diu menschliche schaft, = *gentes*, J. p. 160.

geworht von solher meisterschaft
 sam ez wolde sprechen
 und bildes reht brechen.
 dâ bi daz mer swebte: 7610
 dar inne sam ez lebte
 der visch, bi den besunder
 elliu merwunder
 und swaz dâ bûwet smeres grunt.
 der tæte mir der namen kunt, 7615
 ich wolt si gerne erkennen
 und kunnen genennen.
 dar zuo suocht iu einen man
 der iu si wol genennen kan:
 vindet ir des danne niht 7620
 (daz ouch vil lihte geschiht),
 sô volget minem râte
 und macht iuch ûf drâte,
 varent selbe zuo dem mer:
 dâ vindt ir inne, deist ein her. 7625
 gêt an den stat stân
 unde bitent si gân
 ûz ze iu an den sant:
 dâ werdent si iu erkant.
 hilfet danne daz niht 7630
 (daz aber lihte geschiht),
 sô suochent selbe den grunt:
 dâ werdents iu danne kunt
 mit grôzem schaden, mit lûtzelm frumen.
 nû râte ich minen friunden sumen 7635
 daz si die niugerne lân
 und hie heime bestân.
 swes ein man wol al den tac

sô rehte lîhte engelten mac
 und uimmer geniezen, 7640
 des lât iuch, friunde, erdriezen.
 dâ stuont ouch daz dritte bi.
 frâget ir waz daz sî?
 der luft in sîner ahte.
 die vogeles maneger slahte 7645
 swebten dar inne,
 gewebe mit solhem sinne,
 rehte sam sî lebten
 und ûf zen lûften strebten.
 daz siur mit sînen trachen 7650
 und mit anderu sachen
 die des flures mûezen leben,
 die sach man ouch dar inne sweben.
 diu ende ein liste bevie
 diu nider zuo der erde gie: 7655
 diu was einer hende breit,
 mit edelem gesteine beleit.
 daz lachen was doch rich genuoc
 daz Jûpiter ze decke truoc
 und diu gotinne Jûnô, 7660
 dô sî in ir rîche hê
 ime brûtstuole sâzen:
 daz mûhte sich gemâzen
 disem sateltuoche als vil
 als ich iu sagen wil, 7665
 sam der mâne der sunnen.
 ir sult mir des wol gunnen
 daz ich iu sage die wârheit.
 beide gnot unde gemeit
 wâru die stegereife, 7670

breite goltreife,
 gebildet nâch zwein trachen.
 si künde wol gemachen
 des goltsmides hant
 der sichs ze vlize nderwant. 7675
 die zagele si ze munde bugen:
 ir vedern stuonden sam si flugen:
 ir ougen wâren steine,
 vier jâchande kleine.
 wes was dirre deweder, 7680
 darmgürtel joch sticleder?
 ir müest daz were wol besehen
 ê ir westent wes ir soldent jehen,
 ob ez von golde wâr durchslagen
 oder mit siden ndertragen. 7685
 daz ez borten solden sîn,
 dazn wurde in an den bilden schîn
 od ir begriffetz mit der hant,
 ez wære in immer unerkant.
 die rinken wâren silberin. 7690
 war nmbe? daz man wizen schîn
 vor dem golde sæhe,
 veste unde spæhe.
 vil guot was daz panel,
 niht eines kalbes vel, 7695
 der ich doch manegez hân gesehen:
 dâ kunde niemen an erspehen
 leder eines nagels breit:
 ez was guot unde gemeit,
 als ez dem satele gezam 7700
 unde im wol ze mæze kam,
 gefüllet prislîchen wol,

linde sam ein boumwol,
 daz ez daz phärt niht zebrach.
 swaz man sin vor dem satel sach, 7705
 daz was gestepet dicke.
 ze guotem anblicke
 was dar an entworfen sus
 wie Tispê und Piramus,
 betwungen von der minne, 7710
 behert rehter sinne,
 ein riuwic ende nâmen
 dô si zem brunnen kâmen.
 daz die vassen solden sin,
 daz was ein netze guldin, 7715
 gebriten von goldtrâten
 vesten unde stâten,
 über die goffen zerbreit.
 dar umbe wâren geleit
 edele steine genuoge, 7720
 an ieglicher fuoge,
 dâ sich die maschen strihten,
 kriuzewis si sich schihten.
 an iegliches knophes stat
 was ein rubin ûf gesat 7725
 in lâsûrvarwe kasten.
 die steine dar ûz glasten,
 einer hande garwe,
 vol lichter varwe.
 guot unde gefûege 7730
 was daz fürbûege,
 starc unde vil gemeit,
 ein borte zweier vinger breit,
 nâch dem zoume volkomen

der an daz phärt was genomen. 7735
 ez wârn verworht dar inne
 mit schœnem sinne
 die einlif edeln steine :
 der zwelfte der was eine
 vor in den zœum geleit 7740
 in eine schiben, diu was breit,
 diu nider für den zoph gie
 unde vor dem houpte hie.
 der liechte carbunculus,
 da behielt er sîn ambet sus 7745
 (wan im daz licht ist geslaht),
 45^f ob im ze vinsterre naht
 ze ritenne geschæhe,
 daz man dâ von gesæhe.
 die einlif wâren hin geleit, 7750
 an daz fürbüege zerbreit
 zwischen den gehangen. *f. 416.*
 guote goltklangen
 die hört man verre klingen.
 von sus getânen dingen 7755
 was der satel volbrâht
 und baz dan ich es habe gedâht.
 zwære ouch bedunket mich
 reht unde billich
 daz er mit vollem mære 7760
 vil schœner wære
 dan dehein ander gereite :
 wande er mit wârheite
 dem schœnsten wibe wart gegeben
 diu in den jâren mohte leben, 7765
 der edeln frouwen Êniten.

nû ist zit daz sî riten,
 wande in sint diu ros kômen.
 habent sî danne urloup genomen
 von dem ingesinde? 7770
 von kinde ze kinde *f. p. 413.*
 und von des kûneges swestern.
 man solte willen vestern
 vor noch sît beschouwen
 an keinen andern frouwen 7775
 ze aller slahte guote.
 zuht was in ir huote.
 die frouwen habent ez alsô brâht *f. p. 416.*
 daz ir von rehte wirt gedâht
 in der vordersten zal 7780
 swâ guoter wîbe wirdet wal.
 swâ mite ein wîp gedienen sol
 daz sî gote und der werlde wol
 von schulden muoz gevallen,
 des phlâgen se âne gallen, 7785
 mîn frouwe Filledâmûr
 und ir swester Genteflûr.
 nû riten sî von dan,
 Ênîte und dise zwêne man,
 der wirt selbe und Êrec. 7790
 daz phârt truoc dô den wec
 sô sanfte frowen Êniten
 daz jener ze keinen zîten
 eins hâres sanfter niht enlebet
 der âuf dem ebenwâge swebet 7795
 so er den wint ze wunsche hât
 und im sîn schef ân angest gât.
 si gedâhten reisen dâ zehant

ze Britanje in daz lant	
zuo dem kûnege Artûse.	7800
ûf welchem sinem hûse	
sî in benamen funden,	
dazn westens zuo den stunden.	
der kûnece Guivreiz dô sprach	
dô in ze rîtenne geschach	7805
‘wir vinden in ze Karidôl	
oder benamen ze Tintajôl.’	
sus riten sî nâch wâne,	
und doch der gwisheit âne,	
unz hin umbe mitten tae.	7810
nû truoc sî der huofslac	
ûf einer schœnen heide	
an eine wegescheide.	
weder ze Britanje in daz lant	
gienge, daz was in unerkant.	7815
die rehten strâze sî vermiten:	
die baz gebûwen sî riten.	
und dô sî nâch der wîle	
geriten wol fûnf mîle,	
ein burc sî sâhen vor in stân,	7820
micel unde wol getân.	
und als sî Guivreiz ersach,	
daz wart im vil ungemach	
und begunde in vaste beswæren	
daz sî dar komen wæren.	7825
‘nû sage, von wiu?’ daz weiz ich wol	
und sagez sô ichz sagen sol.	
des enist noch niht zît.	
wie bitelôs ir sît!	
wer sol sîn mære fûrsagen?	7830

- ich enwil iuch niht verdagen
 wie diu burc geschaffen wære:
 daz vernement an dem mære.
 vil guot was daz burcstal.
 als uns der âventiure zal 7835
 urkunde dâ von git,
 sô was ez zwelf huoben wit.
 ez was ein sinweller stein
 dâ niender bûhel ane schein,
 eben sam er wære gedrân, 7840
 und ouch rehte getân
 nâch des Wunsches werde,
 ûf von der erde
 entwachsen wol den mangel.
 den berc het in gevangen 7845
 ein buremûr hôch unde die.
 ein ritterlicher anblie
 zierte dez hûs innen.
 ez rageten fûr die zinnen
 tûrne von quâdern grôz, 7850
 der fuoge niht zesamene slôz
 kein sandie phlaster:
 si wârn gebunden vaster,
 mit isen und mit blie,
 ie drie unde drie 7855
 nâ zesamene gesat.
 dâ enzwischen was diu stat
 gezimbers niht lere.
 dâ sâzen die burgære
 nâch grôzer ir werdekeit. 7860
 alsô was daz hûs zerbreit
 mit den tûrnen. nâch ir zal



sô was ir drizic über al.
 sus was daz hûs gevieret:
 die tûrne gezieret 7865

3f. goldsknopfen

oben mit goldknopfen rôt,
 der ieglicher verre bôt
 in daz lant sînen glast.
 daz bewiste den gast
 dem dar ze varne geschach, 7870

daz er den schîn verre sach
 und er des hûses ûf der vart
 des tages niht verirret wart.
 ein wazzer drunder hin flôz,
 des val gap michelen dôz: 7875

3f. ungefelle, f. 898.

wan ez durch ein gevelle lief.
 daz selbe tal was alsô tief,
 swer ûf die zinnen sitzen gie
 und er ze tal diu ougen lie,
 den dûhte daz gevelle 7880

sam er sæhe in die helle:
 der swindel in ze tal zôch,
 sô daz er wider in flôch.
 an der anderen sîten

dâ man zuo mohte riten, 7885
 dâ stuont ein stat vil rîche,
 bezimbert rîchliche,

diu einhalb an daz wazzer gie:
 anderhalb daz undervie
 ein boumgart schœne unde wît, 7890

daz weder vor noch sit
 dehein schœner wart gesehen:
 des hôrte ich im den meister jehen.
 als Êrec daz hûs ersach,

- ze sime gesellen er sprach, 7895
 ob er die burc erkande,
 und baten daz er si nande.
 sus antwurte im der herre,
 'ich erkenne si: wir sin verre
 geriten von unser strâze. 7900
 daz ez got verwâze!
 iedoch sô manege zite
 so ich disen wec rîte,
 sô ist mir bæslîch geschehen:
 ich hân mich ûbele übersehen, 7905
 gezeiget zuo der vinstern want.'
 er sprach 'Britanje daz lant
 des endes verre hin lit.
 kêre wir wider enzît.
 ich bringe inch wider âf den wec.' 7910
 dô sprach der kûnec Êrec
 'wie zæme nns daz, vil edel man,
 daz wir sus riten dan?
 sit wir sô nâhen komen sin,
 sô volget durch den willen min, 7915
 daz ich die burc mûeze sehen.
 daz sol benamen geschehen.
 ditz hûs ist sô wûnneclîch
 und alsô schœne daz ich *1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.*
 ûzen dar an kiuse wol, 7920
 jâ ist ez etwes innen vol
 daz man gerne sol schouwen,
 ez enist niht âne frouwen.
 ich wil daz hûs erkunnen:
 des sult ir mir wol gunnen.' 7925
 'mirst leit daz ich ius gunnen sol.

46^b

- wê danne so irz bevindet wol!’
 ‘waz meint ir, kûnec Guivreiz?’
 ‘ich meine niht wan daz ich weiz.’
 ‘durch got, nû saget waz?’ 7930
 ‘nû kêret wider. daz kumt uns baz.’
 ‘mich wundert waz ir meinet.’
 ‘ez wirt iu wol erscheinet,
 unde welt ir niht erwinden.’
 ‘ich muoz ez benamen ervinden. 7935
 ez ist niht wirsers danne der tût.’
 ‘sô kumt ir lîhte in die nôt
 die iuwer friunt niht mugen verklagen.’
 ‘mugt ir mirz durch got nû sagen?
 mich wundert waz ez mûge sin.’ 7940
 ‘da erwindet durch die liebe mîn.
 ich diene ez immer als ich sol.’
 ‘daz enzeme mir niht wol:
 wan sô möht ir haben wân
 daz ich durch vorhte hete lân 7945
 die selben reisc.
 ouchn ist dehein freise,
 irn möhtent si mich wizzen lân:
 und wær si danne sô getân
 dar umbe ich solde erwinden, 7950
 daz lieze ich an mir vinden.’
 ‘her kûnec’ sprach Guivreiz,
 ich sagez rehte als ichz weiz:
 diu freise ist niht ze ringe:
 und ûf daz gedinge 7955
 als iuwer munt gesprochen hât,
 daz ir dise reise lât,
 sô wil ich inhz wizzen lân.

- ditz hús heizet Brandigân,
 und ist vil manec ritter guot 7960
 durch sinen gnendigen muot
 ûf âventiure her komen,
 die alle dar an habent genomen
 schaden zuo den schanden,
 die besten von den landen. 7965
 des ist nû gewesen lanc
 daz ir deheinem nie gelanc,
 wan allen geliche,
 sô daz si klâgeliche
 alle hie sint erslagen. 7970
 waz mag ich iu mære sagen?
 wan ich wil unde muoz
 mich bieten an iuvern fuoz,
 daz ir erwindt durch minen rât.
 ein âventiure hie stât 7975
 ze solhem gewinne
 daz ich in mînem sinne
 des vil grôze angest hân,
 ez müeze iu alsam ergân
 als ez allen den ergie 7980
 die noch her kómen ie.
 Êrec sus antwurten began,
 'sô wære ich ein verzaget man
 und hete des missewende,
 ich enweste der rede ein ende, 7985
 solte ich sus erwinden.
 mugt ir mich lân bevinden,
 waz ist ez oder waz hât ez namen?
 ich mtieste mich wol immer schamen,
 solte ich fürhten neizwaz. 7990

- nû war umbe tuot ir daz
deir sô lange mich verdaget
daz ir mirs niht ende saget?
46^c wan swaz mir dâ von geschiht,
benamen ich erwinde niht 7995
nnz ich die rede haz welz.’
dô sprach der kûnec Gnivreiz
‘nû wil ich iuch wizzen lân
wie d’âventinre ist getân
und rehte wiez dar umbe stât, 8000
sît irs niht wellent haben rât.
si ist Joie de la curt genant.’
daz selbe wort ist nnerkant
uns tiutschen linten :
dnrch daz wil ichz bedinten. 8005
des hoves freude spricht daz.
onch seit er im fûrbaz.
er sprach ‘mugt ir warten ?
seht ir den boumgarten
der nnder dem hûse lit? 8010
dâ hât sich nû vil manege zît
ein ritter gehalten inne.
sî stêt ze solhem gewinne
als ich iu rehte wil sagen.
swer sî hie sol hejagen, 8015
daz hât er im ze rehte
daz ers an im ervelte.
der wirt ist sîn æhein.
als noch ie an im schein,
sô lebet sîn geliche 8020
niender in dem rîche
von sterke und ouch von manheit.

swaz im riter noch widerreit,
 die si wolden bejagen,
 die hât er alle erslagen: 8025
 im mohte niht wider sin.
 noch erwindet durch die liebe min.
 dô sprancte der künec Êrec
 vil sere lachende ûf den wec.
 'edel ritter, nû wol dan! 8030
 und ist ez niuwan ein man
 an dem si ze gewinne stât,
 des mühte werden guot rât.
 wâ mite machet irz sô grôz?
 weder ist er berc od berges gnôz, 8035
 daz man in alsô fürhten sol?
 ich wânde dez hûs wære vol
 wûrme und wilder tiere
 diu uns alsô schiere
 ân wer den lip næmen, 8040
 sô wir dar kæmen.
 noch hân ich zuo dem lebene wân.
 er enwirt des niht erlân,
 ob es got geruochet,
 ezn werde an im versuochet. 8045
 sleht er mich, sô bin ich tôt:
 daz ist der werlde ein ringiu nôt.'
 Guivreiz der künec guot
 erkande in wol alsô gemuot
 daz er benamen volrite 8050
 unde daz durch niemen mite.
 dâ von geschach im nngemach.
 dô er daz hûs von êrste an sach,
 ez half dehein widerstriten,

	er enwolde volriten.	8055
	nû huoben sî sich ûf den wec.	
	und als der kûnec Êrec	
	mit sinem schœnen wibe,	
	ze freise sinem libe,	
	nû reit gegen Brandigân,	8060
	die stat dier drunder sach stân,	
	dâ was inne freuden vil,	
	tanz und aller slahte spil	
	daz jungen liuten wol gezam.	
	und als er zuo geriten kam	8065
	und sî die schœnen Êniten	
	dâ fûr sâhen riten	
	und nâch ir die zwêne man,	
	nû sâhen sî die frouwen an	
	und gunde des mânlich jehen	8070
	daz er unz dar nie gesehen	
	deheine frouwen hâte	
	von libe und von wæte,	
	von phârde und von gereite,	
46 ^a	sô schœne und sô gemeite.	8075
	sâ ze den stunden	
	sî alle begunden,	
	wîp und man beide,	
	von nâ gêndem leide	
	ir freuden entwichen	8080
	und vil jæmerlichen	
	klagen daz wûnnecliche wîp,	
	und daz verliesen sinen lip	
	solde ein alsô frumer man:	
	wan dâ zwîveltens niht an.	8085
	sî sprâchen 'herre, richer got,	

war umbe geschuof din gebot
 einen sô volkomen man?
 dâ wære vol din gnâde an
 daz dû in hætest bewart 8090
 vor dirre leidigen vart,
 daz er niht wære komen:
 wan hie wirt im der lîp benomen.
 owê dû vil armez wîp!
 wie dû queltest dinen lîp, 8095
 ob dû möhtest wîzen wol
 waz dir hie geschehen sol.
 wie dinin liehtiu ougen
 mit trûebe suln verlougen
 daz sî sô spillichen stânt 8100
 unde knmbers niht enhânt;
 unde din vil rôter munt,
 der die liute hie zestunt
 dir engegen lachen tnot!
 und wie dû dinen gelpfen muot 8105
 mit leide verkinsest,
 sô dû dinen man verliusest!
 sî klagten et alle.
 ditz geschach niht mit schalle:
 ez wart mit murmel getân, 8110
 daz er sichs niht solde enstân.
 der rede tâten sî gennoc.
 manec wîp sich ze den brüsten sluoc,
 die andern sêre weinden.
 waz sî dâ mite meinden, 8115
 daz weste der tugentriche
 und tete dem niht geliche
 als er dar umbe iht weste.

Êrec der muotveste
 bedâht sich frœlich unde wol, 8120
 alsam der unverzagte sol
 den man niht lihte entsprechen mac.
 keins swachen glouben er phlac.
 er wolt der wibe liezen
 engelten noch geniezen. 8125
 swaz im getroumen mahte,
 dar ûf hât er kein alte:
 er was kein wettersorgære:
 er sach im als mære
 des morgens über den wec varn 8130
 die iuweln sam den mûsarn:
 ouch hiez er selten machen
 kein fiur ûz der spachen,
 daz man in dar an sâhe: *im? huf.*
 er phlac deheiner spæhe: 8135
 ez was umbe in sô gewant,
 im was der tiach in der hant
 als mære enge sô wit,
 und swaz ungelouben git
 dâ enkêrte er sich niht an: 8140
 er was ein alsô vester man,
 swie in daz volc untrôste,
 daz in daz niht belôste
 siner manlichen stætekeit
 gegen einem hære breit; 8145
 und enphienc ez für spot.
 er gedâht 'die wile und mich got
 wil in siner huote hân,
 sô mac mir niht missegân:
 unde wil er mirs niht bîten, 8150

sô mac ich ze disen ziten
 alsô mære sterben,
 so der lip doch muoz verderben.'

er was et herzen sorgen fri.

46* nû reit er zuo und gruozte si 8155
 mit lachendem munde.

nû huop er dâ ze stunde
 ein vil frælîchez liet:

nû murmelte aber diu diet

' nû schînt dû wizzest niht wol 8160
 waz dir hie geschehen sol.

nû ist doch leider dar niht lauc

daz dîn froelich gesanc

ein vil riuwic ende gît:

daz geschiht ê morne an dirre zit. 8165

möhtest dû wizzen und dîn wîp

daz dû dînen gelpfen lip

solt als unlange hân,

sô liezest dû dîn singen stân.'

alsô reit von in dan 8170

der vil unverzagte man

ûf daz hûs ze Brandigân.

dâ wart im sîn reht getân,

sô daz man in vil schône enphie.

der wirt gegen im gie 8175

yerre für daz bûrgetor:

dâ salûierte er in vor,

mit im die burgære.

liep unde swære

was er im ze gaste. 8180

er vorhte et des vil vaste,

im wurde der lip dâ benomen:

anders was erm willekomen.
 daz tete der herre wol schîn
 den zwein und der kûnegin: 8185
 wan man ir ze rehte phlac.
 dannoch was ez hôher tac.

als dise werden geste
 gesâzen ûf der veste,
 nû kurzte in die stunde 8190
 der wirt so er beste kunde
 und sine burgære

mit sô manegem mære
 daz si niht mohte betrâgen.
 bi einer wile begunder frâgen 8195

ob si zen frouwen wolden gân.
 diu frâge was in liep getân.
 alsô fuorte er si dan,
 die frouwen und die zwêne man,
 ûf eine stiege, 8200

der meister enliege,
 in ein sô schœne palas,
 dô diu gotinne Pallas
 rîchsant hie en erde,
 des gnuogte si zir werde 8205
 ob si wære berâten
 mit solher kemenâten.

ez was vil wol gezieret,
 sinwel, niht gevieret,
 guot unde reîne, 8210
 von edelm marmelsteine.

der schîn, der ie von marmel kam,
 als ez ir ougen wol gezam
 und als ez der Wunsch gebôt,

nach der wunderlichen gesele Lp. 117.

	gel grüne hrûn rôt	8215
	swarz wîz weitin,	
	dirre misliche schîn	
	sô g'ebent und sô geliutert was	
	daz er glaste sam ein glas	
	geworht mit schœnen wîzen.	8220
	hie sâhens inne sitzen	
	den wunsch von den wîben.	
	wer mœhte in die geschrîhen	
	unde gelohen ze rehte gar?	
	man moht sô wûnneclîcher schar	8225
	nie gliches iht heshouwen.	
	ez wâren ahzie frouwen,	
	alle glîche gekleit.	
	sî hâten an sich geleit	
	eine wât rîche,	8230
	und doch unfœrlîche,	
	wol nâch kostlîchem site.	
	hie erzeugten sî vil lîhte mite	
	daz in daz herze wære	
	in etelîcher swære :	8235
	wan mans ouch selten lachen sach.	
	ez wârn ir rocke unde ir dach	
	von swarzem samite.	
	kein ermel noch ir sîte	
	was in niht gebrîset :	8240
	als ichs hîn hewiset,	
	sô was in zuo den zîten leit	
	hœchvart und stolzheit.	
	ir houbet wârn gehunden,	
46 ^r	niht sô sî heste kunden,	8245
	mit wimpeln, die wâren wîz.	

da erschein an dehein ander vliz
wan sleht und unwæhe,
âne goldes spæhe.

dô die geste in giengen, 8250

dise frouwen si enphiengen
baz dan si wæren gemuot,
als dicke der bescheiden tuot,
der sines leides nieman

engaltet swa erz bewarn kan. 8255

der wirt zuo in sitzen gie:

dô sâzen die geste hie

Êree mit frowen Êniten

und Guivreiz dâ besiften.

diu ougen liez er über gân. 8260

nû dûhte in einiu wol getân,

diu ander schœner dâ bi:

diu dritte verswachte aber si:

vor ir was diu vierde

in libes gezierde: 8265

der fünften er des prises jach,

unz er die sehsten ersach:

diu sibende erlaschte dise gar,

unz er der ahten tete war:

diu niunde dûhte in gekrœnet, 8270

diu zehende baz geschœnet

mit dem gotes vlize:

Ms. B. 53, 35.

der selben ze itwize

sô was diu einlifte getân,

hæte si diu zwelfte lân:

8275

diu drizehnd wære volkomen,

het irz diu vierzehnd niht benomen:

diu fünfzehnd was ein wunschint:

J. 914 f.

J. 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457, 1458, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486, 1487, 1488, 1489, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1550, 1551, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556, 1557, 1558, 1559, 1560, 1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1578, 1579, 1580, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1610, 1611, 1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617, 1618, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 1624, 1625, 1626, 1627, 1628, 1629, 1630, 1631, 1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1638, 1639, 1640, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, 1648, 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666, 1667, 1668, 1669, 1670, 1671, 1672, 1673, 1674, 1675, 1676, 1677, 1678, 1679, 1680, 1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686, 1687, 1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1696, 1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 30

doch was ir aller schœne ein wint
 wider die sehzehenden frouwen: 8280
 noch mohte er gerner schouwen
 die sibenzehenden diu dâ saz:
 doch geviel im diu ahzehende baz
 danne iht frouwen dehein,
 unz im diu niunzehende erschein: 8285
 dô muoste im wol gevallen
 diu zweinzeget vor in allen.
 wer möhte si gar gescriben?
 diu swachest under den wiben
 diu zierte wol ein riche 8290
 mit ir wætliche.

als er der wünneclichen schar
 rehte getete war,
 nu gedâhter in sin muote
 'richer got der guote, 8295
 hier an ist mir erkant
 daz dû von schulden bist genant
 der vil wunderliche got,
 daz din gewalt und din gebot
 an ein alsô enge stat 8300
 sô manec wip hât gesat
 dâ mite vil manec wit lant,
 als dir selbem ist erkant,
 vil schône gezieret wære:
 daz lâst dû freuden lære.' 8305
 ze dem gedanke er dagte.
 der wirt ie mitten sagte
 den frouwen niuwiu mære
 war umbe der gast wære
 mit sinem wibe dar komen. 8310

- als ditz die frouwen heten vernomen,
 hie mite wären si zehant
 ir herzeleides ermant
 des in allen was geschehen.
 daz man si ê hete gesehen 8315
 wünnecliche freuden var,
 des verlougenten si gar.
 daz bluot ir hüpfeln entweich:
 dô wurden nase und wengel bleich:
 daz machte in der ougen regen. 8320
 nu enweste Êrec der degen
 wiez hier umbe was gewant,
 umz imz Guivreiz tete erkant.
 47^a er sprach 'muget ir schouwen
 wie dise edeln frouwen 8325
 mit jâmer quelent den lip?
 si wären der ritter wip
 die dâ hie sint erslagen.
 wan kunde ouch ich iu mê gesagen,
 daz ir dise reise hâetet lân? 8330
 alsô muoz hie bestân
 diu schœne frouwe Ênite,
 missegêt iu an dem strite.'
 nû bewegte der frouwen smerze
 Êrecke sô gar sin herze, 8335
 sit iu der lip was gestalt
 sô gar in freuden gewalt,
 daz ir jugent unde ir leben
 sô gar den sorgen was ergeben:
 wande in durch ir triuwe 8340
 der jâmer was als niuwe
 als dô si sin begunden.

ie under stunden
 sâhens den ellenden man
 mit jâmervarwen ougen an 8345
 und klagten sînen gnemen lip
 unde erbarmte in daz sîn wip
 solde bi in dâ bestân:
 wan des wârens gwis âne wân.
 sus dâhte der ellende 8350
 'got si der daz wende
 daz ich sô iht gevar
 daz ich dise freudenlôse schar
 iht mære mit mîm wibe
 sô daz ich iht belibe.' 8355
 hie heten die geste beide
 vil swære ougenweide,
 wan in tete der frouwen swære wê.
 nû ist zit daz man gê.
 der wirt fuortes ezzen. 8360
 nû wart dâ niht vergezzen
 si heten alles des die kraft
 daz man dâ heizet wirtschafft.
 nû habent si vol gezzen
 und sint dar nâch gesezzen 8365
 und retten aller hande.
 der kûnee von dem lande
 frâgte se ob iht mære
 uf ir wege wære.
 dô sagten im die geste 8370
 swaz ietweder weste
 daz doch sagebære geschach.
 Êrec ouch zem wirt sprach
 'wirt und lieber herre,

nâhen unde verre	8375
hânt mir die liute vor gezalt	
wunder vil manecvalt	
von dises hûses êre.	
des frâge ich nû niht mêre,	
wande ichz selbe hân ersehen	8380
und muoz von schulden mite jehen,	
sî habent benamen die wârheit.	
ouch ist mir mære geseit	
daz hie ein âventiure bi	
mit starkem gewinne sî	8385
von einem guoten knehte.	
nû weste ich gerne rehte	
wiez hier umbe wære gewant;	
daz tuot mir, herre wirt, erkant.'	
der kûnec ein wile des gesweic:	8390
daz houbet im ze tâl seic,	
und saz ein teil in riuwen.	
daz kom von sinen triuwen,	
und benamen bi sîner frûmekeit	
was im des gastes frâge leit:	8395
wande er het ouch ê vernomen	
daz er dar wære komen	
ûf der âventiure gewin.	
daz beswârte sinen sin,	
und dâhte an manegen enden	8400
wier daz möhte erwenden	
und wie er im den rât erkâr	
daz er den lip niht verlâr	
und im den muot benæme,	
47 ^b als in beiden zæme.	8405
ze jungest er in an sach:	

belangen er zuo im sprach
 ' herre, ich wil iu räten wol,
 als ich mñem gaste sol,
 dem liebsten den ich ie gewan, 8410
 dar nâch und ich iu guotes gan,
 daz ir der frâge habet rât
 und si gar ûz der ahte lât
 umb dise âventiure.

ez ist vert und hiure 8415
 unde nû wol zwelf jâr,
 als ich iu sage für wâr,
 michel schade von geschehen:
 ouch haben wir bēde gesehen
 sô vil anderr dinge 8420
 diu uns sus gnuoc ringe
 die zit mugen gemachen:
 nû reden von andern sachen.'

Êrec im antwurten began
 als ein unverzagter man 8425
 des herze doch vil stæte was
 und vester danne der adamas;
 von dem man solhc kraft seit,
 und wurde der adamas geleit
 zwischen zwein bergen stâhelin 8430
 (wie möhte dez wunder grœzer sin?),
 die zemûele er kleine
 ê man ez dem steine
 iender möhte erkiesen an.
 dannoch hete dirre man 8435
 ze kekheit stæteren muot;
 dâ von daz einer slahte bluot
 disen stein geweißen mac:

- sô kunde ân des tôdes slac
niht sinen muot betwingen 8440
noch ûf zageheit bringen.
der rede begunde er lachen.
er sprach ' von swelhen sachen
ich niht gefrâgen getar,
die sint ouch ze griulich gar. 8445
daz ich dar nâch gefrâget hân,
daz habe ich niht dar ûf getân
daz ich des iht gesinne
daz ich dar an gewinne
sundern pris für alle die 8450
die noch her kômen ie,
wan daz mich des betrâget,
swenn man mich dâ von frâget,
beide wip unde man,
daz ich ins niht gesagen kan, 8455
und ich doch hie gewesen bin:
dar an velschents minen sin.'
- nû wände der wirt er meinde ez sô.
dâ von begunde er in dô
dise rede wizzen lân, 8460
als ich iu ê gesaget hân,
rehte zuo der mâze
als im ûf der strâze
sîn geselle sagte,
und ob der iht verdagte, 8465
ze vollen sagte er im daz
und beschiet in des baz.
er sagte, der boumgarte
der wære gevestent harte,
swie er wære unumbegeben. 8470

dar in endorfte niemen streben
 dem zihete mære
 lip und êre wære.
 er sprach 'dâ wonet inne
 mit siner friundinne 8475
 ein ritter sô manhaft
 daz er mit siner kraft
 alle die erslagen hât
 dies niht wolden haben rât
 von tumbes herzen stiure, 8480
 si suochten d'aventüre.
 ich sage iu, swelch ritter guot
 her kumt ûf den selben mnot,
 der suoche wan die porte :
 bi dem êrsten worte 8485
 sô vindet er si offen stân :
 47^c er mac drin riten oder gân :
 die andern blibent hie vor.
 sô besliuzet sich daz tor :
 din rede muoz sich scheiden 8490
 dan under in beiden :
 wan swaz ir dewederm geschiht,
 si habent et scheidæres niht.
 ich enweiz wiez nû ergê :
 wol ein halp jâr oder mê 8495
 ist des daz im niemen kam,
 sit daz er den lip benam
 rittern diech genennen kan.
 er sluoc benamen hie dri man
 sô man si beste erkande 8500
 in deheinem lande.
 der eine Venegus hiez,

der et niht des enliez
 daz ze manheit gezôch,
 Opinâus der nie geflôch, 5505
 Libaut der dritte man,
 der vordes manegen prîs gewan:
 der was von Winden geborn.
 und die den lîp habent verlorn,
 sô durft irs niht versuochen. 5510
 und welt irs geruochen,
 sô gibe ich iu den besten rât,
 dês daz ir des veltens abe stât.
 so gemuot ist der starke man,
 swem er noch gesigte an, 5515
 dem sluoc er abe daz houbet.
 ob ir des niht geloubet,
 und welt irz danne selbe ersehen,
 sô muoz iu alsam geschehen.
 dô sprach der kûnec Êrec 5520
 'ich weste wol, der wec
 gienge in der werlt eteswâ,
 rehte enweste ich aber wâ,
 wan daz ichn suochende reit
 in grôzer ungewisheit, 5525
 unz daz ich in nû funden hân.
 got hât wol ze mir getân
 daz er mich hât gewiset her
 dâ ich nâch mines herzen ger
 vinde gar ein wunschpil 5530
 dâ ich lûtzel wider vil
 mit einem wurfe wâgen mac. *in Kr. Nymf. p. 336.*
 ich suochtez unz an disen tac:
 gote sî lop, nû hân ichz funden

dâ ich wider tûsent phunden	8535
wâge einen phenninc.	
ditz sint gnædeclîchiu dinc,	
daz ich hie vinde solch spil.	
die rede ich iu bescheiden wil.	
ich habe von in ê vernomen	8540
daz dirre herre ist volkomen	
an degenlicher manheit.	
des ist sîn êre vil breit	
und ze ganzem lobe erkant	
über elliu disiu lant:	8545
wan er hât wunder getân:	
dâ wider ich leider niht enhân	
begangen solher dinge.	
mîn êre enwege ringe:	
dâ vou ein ritter wirt erkant,	8550
des hât mir noch mîn hant	
vil lûtzel erworben:	
an lobe ich bin verdorben	
unz an disen tac.	
dâ von ich gerne wâgen mac	8555
mîne kranken êre,	
daz sich diu hie mære	
daz ich gar ze lobe stê	
oder daz si vol zerge.	
ob mir got der êren gan	8560
daz ich gesige an disem man,	
sô wurde ich êren rîche.	
und merkt wie ungeliche	
uns gîltet daz selbe spil.	
ez gîltet im unna sô vil	8565
re dem sweltem als ez mir tnot.	

- er setzet wider valsche'z guot,
 sin golt wider ère. .
 ezn priset in borsère,
 wirt im des siges an mir gejeihen: 8570
 wan so ist im dicke baz geschehen.
 ouch bin ich schiere verklaget.
 für wâr sî iu daz gesaget,
 er enwirt des niht erlân,
 ich enwelle in bestân.' 8575
- 47^d der wirt sprach 'saget, herre mîn,
 wes solt ir mir nû lieber sîn
 danne ir iu selben sit?
 nû gên wir slâfen, des ist zît.
 geleben wir morgen den tac, 8580
 ich bringe iuch an in, ob ich mac.
 doch râte ich iu mit triuwen daz
 daz ir iuch bedenket baz:
 daz selbe dunket mich ein sin."
 wan unde kumet ir dar in, 8585
 sô geriuwet ir mich sêre:
 wan sô seht ir uns nimmer mêre.
 des selben nemet iu ein zil.'
 'herre, alsô got wil'
 sprach der ritter Êree. 8590
- dâ mite giengen sî enwec
 slâfen ze kemenâten.
 diu was wol berâten
 mit richer bettewæte
 und anderm geræte. 8595
 sî was wol behangen.
 mit guoten umbelangen:
 der gemæle was von golde rich.

dar zuo was der esterich mit guoten teppechen gespreit, als ez des wirtes richeit wol bringen mohte und sinen êren tohte: wan er was herre über daz laut, der künec Ivreins genant.	8600 8605
er gebôt den kameræren daz si ir vlizic wæren, als man rîcher kûnege sol. des wurden schône unde wol geêret dise geste dri. Guivreiz der kûnec dâ bi in einer kemenâten lac dâ man sîn wol ze rehte phlac.	 8610
Êrec und frouwe Ênite hâten guote zîte dâ sî ensament lâgen und gnoter minne phlâgen unz in erschein der morgen. manlicher sorgen was sîn herze niht gar fri: wan man wil daz er niht si gar ein volkomen man der im niht fûrhten kan, und ist zen tôren gezalt. ez wart nie herze alsô balt, im zæme rehtiu vorhte wol. swie gerne ein man daz fûrhten sol dâ von sîn lîp-en wâge stât, habe doch solther vorhte rât diu zagelfich sî.	8615 8620 8625 8630

der vorhte was sîn herze fri.

sît im der tac ze kamphe stuont,

er tete als die wîsen tuont,

wan hie gehôrte vorhte zuo.

ûf stuont er vil fruo. 8635

mit frowen Êniten er kam

dâ er messe vernam

in des heiligen geistes êre,

und vlêget got vil sêre

daz er im behielte den lip. 8640

des selben bat onch sîn wîp.

ze vlîze begunde er sich bewarn,

alsam ein ritter der sol varn

kemphen einen frumen man.

nâch der messe schiet er dan. 8645

dô was der imbtz bereit,

grôz wîtschaft, die er alle meit.

deheines frâzes er sich vleiz:

ab einem hnone er gebeiz

drî stunt: des dûhte in genuoc. 8650

ein trunc man im dar truoc

und tranc sant Jôhannes segên.

zehant wâfent sich der degên

und bereit sich als er solde,

47* sam er enmitten wolde * 8655 *

in den boumgarten rîten.

nune wart der frowen Êniten

sorge nie mê sô grôz:

der regen ir von den ougen flôz.

nû was diu stat des mæres vol: 8660

die lînte westen alle wol,

als ir ê habt vernomen,

daz ein ritter dar was komen
 der sich des ûz hete getân
 daz er wolde bestân 8665
 den in dem boumgarten.
 des muoste gewarten
 der künec Ivreins von Brandigân.
 ouch wolden hindr im niht bestân
 sine burgære : 8670
 diu burc bleip liute lere,
 ân die trûrigen schar,
 diu beleip dar ûfe gar:
 wan den was sô leide geschehen
 daz si des niht wolden sehen 8675
 daz si beswârte mêre.
 von al ir herzesære
 was doch ditz ir meistiu nôt
 daz ir niht ruochte der tôt.
 nû wâr die gazzen in der stat 8680
 und diu dach gar besat
 von den linten die des biten
 wenne er kæme geriten.
 enmitten reit Êrec
 nider jenen barewec 8685
 der in zem bonmgarten truoc.
 nû hôrte er untrôstes ganoc
 und ir stille liezen.
 die liute im niht gehiezen
 baz oder dehein senfter nôt, 8690
 wan daz im gwis wære der tôt.
 des gnnnden si sô vil gesagen,
 und wolt er immer verzagen
 von geheize nnd starker drô,

sô wære er verzaget dô. 8695

ditz vernam er für ein spil
und ahte ez lützel noch vil.

ob uns daz buoch niht liuget,

sô was alsô erziuget
der selbe boumgarte, 8700

dazs uns mac wundern harte,
witzege unde tumbe.

ich sage iu daz dar umbe
mûre noch grabe gie,
noch in kein zûn umbevie, 8705

weder wazzer noch hac,
noch iht daz man begrifen mac.

dâ gienc alumbe ein eben ban,
und kunde doch dehein man
dar in gën noch geriften, 8710

niuwan ze einer sîten,
an einer vil verholnen stat:

dâ gienc ein engez phat:
daz weste der liute niht vil.
swer ouch zuo dem selben zil 8715

von geschihten in kam,
der vant dâ swes in gezam,

von wûnneclicher ahte
boume maneger slahte,
die einhalb obez bâren 8720

und andersît wâren
mit wûnneclicher blûete:

ouch freute im daz gemûete
der vogeles sîezer dôz:
ouch stuont dâ d'erde niht blôz 8725

gegen einer hande breit:

diu was mit bluomen zerbreit
die missevar wâren
und stiezen smac bâren.

nû was der wâz alsô guot 8730
von dem obeze und der bluot
und der vogeles widerstrit

den sî uopten ze aller zît
und solch diu ougenweide,
swer mit herzeleide 8735
wære bevangen,

47^f

kæm er dar in gegangen,
er müeste ir dâ vergezzē.
des obzes moht man ezzen
swie vil od' swaz er wolde: 8740

er muoste unde solde
daz ander dâ beliben lân.
ez was dar umbe alsô getân,
ez mohte niemen ûz getragen.

hœrent ir iht gerne sagen 8745
wâ mite der boumgarte
beslozzē was sô harte?

ich weiz wol daz unmanec man
den list ze disen ziten kan
dâ mite ditz was getân. 8750

in Lang. 5774 in genide

man sach ein wolken drumbe gân
dâ niemen durch mohte kômen,
wan als ir habt dâ vernomen.

nû reit der wirt vor in 8755
gegen dem boumgarten in,
daz ern bewiste an die stat
ze dem ritter als Êrec bat,
in ze dem verholnen tor.

hie bleip daz vole allez vor,
 an die frowen Êniten: 8760
 ouch muoste mite riten
 Guivreiz der herre:
 ir menge wart niht merre,
 ninwan dise viere.
 nû kâmen si vil schiere 8765
 daz si dâ begunden sehen
 des si von schulden muosten jehen
 ez wære ein seltsæne dinc.
 hie was gestalt ein witer rinc
 von eichinen stecken. 8770
 des wundert Êrecken.
 ir ieglich was sus bedaht,
 ein mannes houp̃t dar ûf gestaht,
 wan einer der was lære.
 wâ von daz wære? 8775
 dâ hiene ein grôz horn an.
 Êrec dô frâgen began
 wiez hier umbe wære getân.
 'dâ wærz iu bezzer verlân'
 sprach der wirt zem gaste, 8780
 'und mac iuch riuwen vaste
 daz ir her komen sît.
 iuch hât verleitet iuwer strit.
 nû sehet selbe de wârheit
 daz ich niht habe misseseit. 8785
 ob irz noch geloubet,
 seht, daz sint diu houbet:
 diu hât der ritter abe geslagen.
 ouch wil ich iu mære sagen:
 der stecke der noch lære stât, 8790

der ist der iwer gebiten hât,
 dâ sol iuwer houbet ûfe stân.
 wurdent ir ab des erlân,
 oder dehein ander man
 der disem riter gesigte an 8795
 (daz doch niht geschehen mac:
 ez sûnte sich sô manegen tac),
 der solde blâsen ditze horn
 (dar zuo ist ez erkorn)
 dri stunt vil lûte, 8800
 dâ mit er daz bedûte
 daz er gesiget hæte.
 des êre wurde stæte,
 unde wurde ouch erkant
 über elliu disiu lant 8805
 für alle ander man.
 waz sol diu rede? da ist doch niht an.
 ich wæne er niender si geborn
 dem ze blâsen si ditz horn:
 alle ritter die nû sint, 8810
 daz ist et wider in ein wint.
 sit daz du es niht entwesen wilt,
 edel riter, got si din schilt
 und mûeze dir der sêle phlegen:
 dirn mac et niemen des gewegen, 8815
 ez si ein ende umb dinen lip.
 alsô dô daz schœne wip
 dirre freise war genam
 und dar zuo vernam
 disen grôzen untrôst, 8820
 dô wart ir herze belôst
 liebes unde freuden gar,

ob si deheine brähte dar.
 diu kraft ir zuo der varwe entweich,
 und wart tötvar unde bleich 8825
 und viel vor leide in unmaht.
 der liehte tac wart ir ein naht:
 wan si gehörte noch gesach.
 swie dicke ir leide geschach,
 als ir gebærde verjach 8830
 sô wart ir herzen ungemach
 nie zir lebenne merre.
 der wirt unde ir herre
 die labeten si dô
 und wurden mit ir unfrô. 8835
 als si ûf sehen began
 und sich widere versan,
 Êrec vil manlichen sprach
 'frouwe, lât den ungemach,
 mîn suezin Ênîte. 8840
 ir weinet ze unzîte.
 waz gêt iu solher klage nôt?
 weder bin ich siech oder tôt?
 já stên ich bi iu wol gesunt.
 ir möhtent beiten an die stunt 8845
 daz ir mich sæhent bluotvar
 od mînen schilt zerhouwen gar
 od mînen helm verschrôten
 und mich dar under tôten.
 dannoch hetent ir guote zît. 8850
 nû heizet ez doch ein strit
 daz under uns sol geschehen.
 wem noch des siges werde gejeihen,
 des haben wir keine gewisheit.

ouch ist mir daz für wâr geseit, 8855
 got si noch als er ie was.
 hei wie dickê er noch genas
 dem er genædic wolde wesen!
 wil er, sô trûwe ich wol genesen.
 iuwer weinen ist mir swære: 8860
 und westent ir wie mir wære,
 sô dôrf't ir niht sô sêre klagen:
 wande ich wil in zwære sagen,
 het ich aller manheit
 niender eines hâres breit, 8865
 wan der die ich von iu hân,
 mir möhte nimmer misscân.
 swenn mich der muot iwer ermant,
 so ist sigesælie mîn hant:
 wan iuwer guote minne 8870
 die sterkent mîne sinne,
 daz mir den vil langen tac
 niht wider gewesen mac.
 hie muoste er sich scheiden
 von sînen sellen beiden 8875
 und eine rîten fûrbaz.
 vil sêre muote si daz
 und hâten sorcsamen muot,
 Ênîte und der kûnec guot,
 umbe den hern Êrecken. . 8880
 in wiste für die stecken
 der wirt selbe mit der hant
 ûf einen stîe den er dâ vant:
 der was grasec und niht breit.
 si beliben alle: er eine reit. 8885
 ich enweiz wiez im ergie:

- ez enwas et ritter nie
 mê guntrœstet danner wart:
 er fuor ein angestliche vart.
 des trûrte sîn geselleschaft. 8890
 nn bewar et in diu gotes kraft,
 daz im der lip belfbe:
 des helfent sînem wîbe
 um got biten alle,
 daz im der sige gevalle. 8895
 hie reit der kûnec Êrec
 eine den grasegen wec
 wol drier rosseloufe lanc
 dnrrch blnomen nnd durch vogelsanc
 in jenen bônmgarten vort. 9672. 8900
 nû sach er vor im dort
 eine poulûne stân,
 48^b rîch unde wol getân,
 beide hôch unde wît,
 zweier slahte samft, 8905
 von strichen swarz unde wîz,
 nnd gemâl en allen vlîz.
 dâ stuonden entworfen an
 beide wîp unde man,
 und die vogelesam sî flûgen, 8910
 doch sî die lînte dar an trûgen,
 diu tier wilde unde zam
 ob ieglichem sîn nam:
 diu bilde von golde:
 daz der knoph wesen solde, 8915
 daz was ein wol geworht ar,
 von golde durchslagen gar.
 sî was gespannen über daz gras.

- an dirre poulüne was
 êre unde gefüere. 9920
 disse zeltē anüere
 wāren sîdîn garwe
 und niht von einer varwe,
 rôt grüne wîz gel
 brûn, geworht sinwel. 9925
 hie under er gesitzen sach
 ein wîp, als im sîn herze jach,
 daz er bî sînen ziten
 an die frouwen Êniten
 nie dehein schœner het gesehen. 9930
 wan der muoste man et jehen
 daz ir wûnneclîcher lîp
 geprîst wær über elliu wîp
 diu dô wāren oder noch sint.
 Ênîte was des Wunsches kint, 9935
 der an ir nihtes vergaz.
 diu frouwe diu nû hie saz
 was vil schône gekleit.
 an hete sî geleit
 einen mantel hârmin langen 9940
 (dâ hete sî sich in gefangen),
 daz dach ein rîcher samit was,
 var als ein brûnez glas,
 vil wol gezobelt fûr die hant.
 ein wimpl ir hâr zesamne bant. 9945
 welch ir roc wære?
 des frâgt ir kamerære:
 ich gesach in weizgot nie,
 wan ich niht dicke fûr sî gie.
 ouch mohtes Êrec niht gesehen: 9950

daz muoste dâ von geschehen
 daz dâ vor alumbē hie
 der mantel dâ si sich in vie.
 dez bette dâ si ûfe saz,
 wol erziuget was daz: 8955
 die stollen grôz silberin,
 von guotem gwûrhte der schin.
 dô er si dâ sach sitzen, -
 mit zûhteclîchen wîzen
 sô erbeizte der gast. 8960
 sin ros bant er an einen ast.
 an den stam leinte er
 beide schilt unde sper.
 sinen helm er abe bant
 nnd sturzt in ûf des schildes rant. 8965
 des hûetels wart sin houbet blôz:
 wan sin zuht was vil grôz.
 alsô gieng er fûr si stân.
 daz wære ir lieber verlân:
 wan si vorhte ir werren. 8970
 doch gruozte si den herren,
 wan sis diu gwonheit niht erlie.
 mit solhen Worten si in enphie.
 'herre, ich gruozte iuch gerne wol,
 wan daz nieman dem andern sol 8975
 bieten ungetriuwen gruoze.
 wan daz iu sol unde mnoz
 schade nnd laster hie geschehen,
 sô hæte ich gerne inich gesehen.
 wes rât hât iuch her brâht? 8980
 od habt ir iuz selbe erdâht
 dnreh iuwers herzen gelust?

- sô traget ir under iuwer brust
 ein ungetriuwen râtgeben:
 wan er hât verrâten in daz leben. 8985
 gêt durch got von mir stân.
 ez muoz in an den lip gân,
 und ersiht iuch min herre:
 er ist von uns unverre.
 48^c é si die rede getæte 8990
 und in gewarnet hæte,
 nu gehôrt er eine stimme
 stare unde grimme,
 din lûte sam ein horndôz:
 wande im was der drozze grôz, 8995
 von dem si gie. ditz was ir man.
 von ir was er geriten dan,
 gewâfent daz im nihts gebrast
 und alsô wol sam der gast,
 durch jenen boumgarten, 9000
 baneken unde warten
 ob er iht ze tuone funde.
 nu ersach er dâ ze stunde
 disen gast vor der frouwen stân.
 daz dûhte in tœrlîch getân 9005
 und wolde im versmâhen,
 und begunde gâhen
 wider umbe zuo dem fremden man.
 nû gesach in Êrec dan
 riten unverre. 9010
 des boumgarten herre
 was lanc unde grôz,
 vil nâch risen genôz.
 der underwant sich grôzer drô.

sîn ros was grôz unde hô, 9015
 stare rôt zundervar:
 der varwe was sîn schilt gar:
 sîn wâpenroc alsam was:
 er selbe rôt, als ich ez las,
 gewâfent nâch sîm muote. 9020
 ich wæn sîn herze bluote
 swenner niht ze vehten vant:
 sô mordic was sîn hant.
 nû reit er zuo dem gaste
 und gruozte in ein teil vaste, 9025
 geltich einem übeln man.
 'valschære, nû saget an,
 wer hiez iuch der frowen sô nâhen gân?'
 'waz habe ich dar an missetân?'
 'ez ist et vil tœrtlich.' 9030
 'war umbe scheltent ir mich?'
 'dâ dunket ir mich ze balt.'
 'ir sprechet iu wern gewalt.'
 'saget, wer brâht iuch her?'
 'guote friunt.' 'nû sagent doch, wer?' 9035
 'mîn herze und mîn selbes muot.'
 'dâ enriet ez iu kein guot.'
 'ez hât mich noch gewîset wol.'
 'daz endet sich hie.' 'ez ensol.'
 'zwiu sihe ich iuch gewâfent sîn?' 9040
 'herre, da ist der harnasch mîn.'
 'wil dû vehten wider mich?'
 'welt dan ir, sô wil ouch ich.'
 'wes ist dir, tumber gouch, gedâht?'
 'des werdent ir wol innen brâht.' 9045
 'ez wirt dir ein vil leidez spil.'

'ir sprechet 'niht', ob got wil.'
 'wie versmähet dir mîn rede sô?'
 'ich ahte niht ûf iuwer drô
 und wil sî wol genôzen 9050
 zwein bergen grôzen.
 die swuoren bî ir sinnen
 daz sî wolden gewinnen
 in selben ein gezæmez kint,
 ein grôzez, als ouch sî dâ sint. 9055
 dô verhancte des got
 daz ez wart der liute spot,
 und gebâren eine veltmâs.
 ouch sint verbrunnen grôzin hûs
 von wênigem fiure. 9060
 in ist daz ellen tiure,
 die sô griulich wellen sîn.
 daz selbe sol hie werden schîn.
 ê wir uns hiute scheiden,
 unser einem ode uns beiden 9065
 ist daz geuden gar gelegen.'
 'jâ, des wil ich dir verphlegen,'
 alsô sprach der rôte man.
 mit dirre rede schiet Êrec dan.
 vil drâte er hin wider gie 9070
 da er sîn ros stênde lie.
 sînen helm er ûf bant
 und bereite sich zehant.
 48^d ûf sîn ros er drâte saz.
 der ander des ouch niht vergaz, 9075
 er bereite sich alsam.
 ir ietweder den schilt nam
 und leite'n an sich vaste.

dem wirte und dem gaste
 begunden die schenkel fliegen. 9080
 si erzeugten âne triegen
 einen grimmeelichen zorn.
 diu ros si nâmen mit den sporn
 und liezen zsamne strichen
 vil genenedelichen 9085
 von aller ir krefte.
 die eschinen schefte
 wurden dô geneiget
 und in diu vart erzeugt
 zuo den nageln gegen der hant. 9090
 ir mezzen wart dô wol bewant,
 wan si gerieten beide.
 hie wart diu sperweide
 vor dem lîbe durch gesant
 durch beide schilte unz an die hant. 9095
 die starken schefte ganz beliben,
 swie sêre se wurden dar getriben.
 wider zugen si diu sper
 in manlicher ger
 und riten von ein ander dan, 9100
 die zwêne glich gemuote man,
 durch justieren mêre.
 d'ors wurden aber sêre
 und vaste mit den sporn gemant
 und wider zesamne gesant. 9105
 hie huop sich herzeminne
 nâch starkem gewinne.
 si minnetn âne bette:
 diu minne stuont ze wette,
 sweder nider geläge, 9110

dem wart der tût wäge.
 mit den scheften si sich kusten
 durch die schilte zuo den brusten,
 mit solher minnekrefte
 daz die eschin schefte 9115
 kleine unz an die hant zerklubten
 und daz spilten uf stuben.
 mit der manne laste
 kômen d'ors sô vaste
 zesamene gestôzen 9120
 daz den kamphgenôzen
 wurden ir houbet
 vil sêre betoubet
 und daz diu ros geliche
 an daz ertriche 9125
 hinder sich gesâzen.
 die zoume wurden lâzen,
 und erbeizten zuo der erde.
 got herre, nû werde
 des künec Êreckes phlegen! 9130
 wan er bestêt einen degen
 der hât ellen unde kraft:
 des bin ich umbin angesthaft.
 nû schieden si beide
 diu swert von der scheide 9135
 und wurfen se umbe in der hant.
 hie gieng ez über der schilde rant
 dô si zesamne trâten. 9137 29. 726.
 die grimmen slege si tâten.
 die schilde buten si dar: 9140
 die wurden ouch alsô gar
 unz anz gestelle zerlagen

daz si ir niht mære getragen
 vor den armen mohten
 nnd in ze wer niht tohten. 9145
 dô wurfen si die von der hant.
 nû schirmte in daz isengwant
 vor dem tôde dicke.

die heizen fiuwers blicke
 frumten diu wâfen 9150

awâ si ein ander trâfen.
 hie ergie sô manec grimmer slac
 daz die werlt wol wundern mac
 von helmen und von swerten
 daz si ez erwerten. 9155

49° vil ofte kam ez dar an
 daz der grôze man
 den minnern vor im dan sluoc
 vaste unde verre gnuoc:
 sô alnoc in aber Êrec 9160

her wider den selben wec.
 der kêre si sô vil tâten
 nnze daz si gar vertrâten
 beide blnomen unde gras,
 daz dâ niht grûener was 9165

dan umbe mitte winterzit.
 alsô werte dirre strit
 von morgen unz nâch mittem tage.

74. 7027 *orig.* 2912. 'geselle Hartman, nû sage,
 wie erwerte inz der lip?' 9170

die kraft gâben in ir wip.
 diu dâ gegenwurtic saz, *so w.*
 diu geschuof ir manne daz,

ob im kein zwivel geschach,
 swenne ers iender an sach, 9175
 ir schöne gap im niuwe kraft,
 sô daz er unzagehaft
 sine sterke wider gewan
 und vaht als ein geruoter man.
 des enmohte er niht verzagen. 9180
 sô wil ich in von Êrecke sagen.
 Êrec, ze swelhen ziten
 er dâht an frowen Ênften,
 sô starkten im ir minne
 sîn herze und ouch die sinne, 9185
 daz er ouch mit niuwer maht
 nâch manlicher tiure vaht.
 dô sî ditz lange genuoc triben
 unde, beide ganz beliben,
 do gedâhte der grôze dar an: 9190
 'mirst zorn daz dirre kleine man
 alsô lange vor mir wert.'
 mit grimme begreif er daz swert
 und gedâht et vellen
 sînen kamphgesellen. 9195
 er warf ez umbe in der hant:
 der vil michel vâlant,
 in kunde niht erbarmen:
 sîn herze gap den armen
 kreftelicher sterke genuoc: 9200
 mit guotem willen er ez sluoc:
 âf den helm er in erriet,
 dâ inz zimier enmitten schiet,
 und sluogez alsô vaste
 daz von dem slage erglaste 9205

ein breitiu flamme fiurin,
 daz dez fiur möhte sin
 gevangen mit eim schoube.
 got lône im derz geloube:
 wan ich niht drumbe geswern maē. 9210
 dirre grimmeclîche slac
 Êrecke in sin haupt erschâl,
 daz er vil kûme mit den val.
 sinu ôren und diu ougen
 begunden ir ambtes lougen, 9215
 daz er gehôrte noch gesach.
 wan daz dez swert enzwei brach,
 ez wære gewesen sin ende.
 vil schiere der ellende
 sine kraft wider gewan, 9220
 daz er gesach und sich versan
 und gehôrte alsam ouch ê.
 schade und scham tete im wê,
 daz sin ie dehein man
 solhe oberhant gewan. 9225
 daz er von siner meisterschaft
 in sô grôze unkraft
 sînes libes was komen,
 des wart râche hie genomen.
 der gedanc an sin schœne wîp 9230
 der kreftiget im den lip.
 48^f sinen schaden begunde er anden
 und gap ze beiden handen 117
 daz swert 118 grimmen muote
 und vaht im nâch dem bluote 9235
 uf daz herte stâlwerē.

doch er wider in schine ein bere,
 dô et im der wer zeran,
 dô muoste er vor im dan
 sinen slegen entwichen. 9240
 daz teter unlasterlichen.
 wande ich weiz benamen daz
 und deheine sache baz,
 er wær vergebene niht gebert,
 erne hæte sich gewert, 9245
 wær im daz swert ganz beliben.
 sus wart er getriben
 mit gwalte von dem gaste.
 Êrec begunde et vaste
 rechen den grôzen slac. 9250
 er sluoc niht sam er ê pblac,
 sîn slege wâren grimmeclîch,
 zagen slegen ungelîch.
 er gap slac unde slac, *'unde' ? 261. 2³, 370², 371² 'und' seiner*
 daz slac neben slage lac. 9255
 sus berte er daz isengwant
 unz im daz swert vor der hant
 von den slegen vaste erglûete
 und daz im sîn glûete
 umb die ecke vaste entweich. 9260
 sîn brûniu varwe diu wart bleich,
 und muoste brestn als jenes ê.
 nû waz welt ir daz er tuo mê?
 daz im sîn in der hant beleip,
 dâ mite warf er den er uâ treip 9265
 ûf sîne Brust sô vaste
 daz jener von dem laste
 vil nâ gestrûchet was

- und gevallen ûf daz gras.
 iedoch gestuont der vâlant 9270
 und sach im itel die hant
 und daz swert zerbrochen.
 'nû wirde ich wol gerochen'
 gedâhte im der rôte man.
 mit grimme lief er in an 9275
 und wolde in allen gâhen
 in vaste zuo im vâhen,
 ûf heben unde stôzen
 mit sinen kreften grôzen,
 daz er aller zerfûere. 9280
 nû het ouch zq sime gefûere
 Êrec in siner kintheit
 ze Engellande, sâm man seit,
 vil wol gelernet ringen
 zandern behenden dingên. 9285
 ouch half in daz man isengwant
 vil mûelichen mit der hant
 an dem manne mac begrifen.
 des begunde er im entslifen,
 daz sîn wille niht ergie. 9290
 vor in die gûrtel er in vie,
 unden er sich von im bôt:
 dô was dem andern dar zuo nôt
 daz er in zuo im vienge,
 doch des niht ergienge. 9295
 Êrec sîn kraft erzeugte.
 als sich jener neigte,
 dô sazter sîn abselbein
 daz ez an jenes brüsten schein,
 sô daz er in niht zuo im liez. 9300

- vil vaste er in von im stiez
und zuhte in wider dan,
sô gâhes daz der michel man
sîgen begunde.
von swære er niht enkunde 9305
sich erholn; er suochte d'erde.
hie beviel in der werde,
Êrec der wunderære
machete in sô swære
als et in wol luste. 9310
er kniet im ûf die bruste
und gap im sô manegen stôz
daz jenen des lebennes verdrôz
der dâ under im lac:
49* aller wer er gar vérphlac. 9315
als er zwîveln began,
dô bat im der grôze man
den minnern einen fride geben.
er sprach 'ritter, lât mich leben
eine wênige stunt 9320
und nemt mir danne den gesunt.'
'welt ir mir danne des siges jehen?'
'des enmac noch niht geschehen.'
'waz ist danne daz ir welt?'
'edel ritte, dâ twelt 9325
und saget mir wer ir sit.'
sus antwurt der oben lit,
'daz habt ir selten ê gesehen,
ouch sol ez mir niht geschehen:
wan dâ ergienge ein wunder an, 9330
swenne sich der ober man
müeste dem undern ergeben.

welt ir eine wile leben,
 sô volget guotem râte
 und saget mir vil drâte 9335
 von wanne ir sit oder wer,
 und dar zuo swes ich fürbaz ger.
 sus antwurt im der rôte man
 'inch tringt diu rede. wan da ist niht an.
 swie ir mir habt an gesiget 9340
 und mit gewalte obe liget,
 ich wil ê werden erslagen,
 ir enmüezet mir sagen
 wer ir sit od welher hande.
 jā mac mir disiu schande 9345
 von solhem manne sîn geschehen
 dem nimer des siges wirt gegeben
 und daz ich mich ê tœten lān.
 hāt ez ein unadels man getān, / 9346
 sô wolt ich durch niemen leben. 9350
 hāt aber ez mir got gegeben
 daz irs wert von bürte sit,
 so gernochoet lāzen den strit:
 wan sô tuon ich in sicherheit
 daz ich gerne bin bereit 9355
 allem iuwerem gebote.
 ich man inch verre bī gote
 iuwer trinwe, und dā bī,
 ob des niht ensī,
 daz ir min leben endet: 9360
 wan sô bin ich geschendet.
 mich dunket des vil verre
 daz mir daz minner werre
 ob ich mit êren sterbe

dan an der êre verderbe.' 9365

des antwurt im der guote
mit lachendem muote

'ich wil mich lâzen twingen
vil gerne an disen dingen.
doch ez wider dem site si getân, 9370

sô wil ich iuchz wizzen lân,
mîn vater ist ein kûnec rich,
mîn muoter wol sin gelich,
über Destrigâles lant,
Êrec bin ich genant.' 9375

'sol ich des gewis wesen?'
'jâ ir.' 'sô lât mich genesen
und nemet mîne sicherheit:
seht, der bin ich iu bereit:
sô mugt ir dienst von mir hân, 9380

des iu sus muoz abe gân,
ob ich von iu wirde erslagen.
ich wil iu mînen namen sagen.
Mâbonagrîn heize ich.'
Êrec erbarmte sich, 9385
alsô daz er in leben lie.

als er die sicherheit enphie,
nû half erm ûf bi der hant.

ir ietweder enbant
des andern wâfenriemen 9390

49^b (wan in half ander niemen),

und enwâfenten ir houbet.
hie wurden si beroubet

hazliches muotes:
êren unde guotes 9395
gunden si ein ander wol,

als ein geselleschaft sol.
 si sâzen ensamt ûf daz gras:
 wande ir ietweder was
 vil müede von dem strite. 9400
 nû rettens zuo der zite
 vil und maneger slahte
 von ietwederes ahte
 und daz in ensamt geschach.
 der künec Êrec dô sprach 9405
 'iwer dinc ich wol vernomen hân,
 daz hie der künec von Brandigân,
 der wirt, ist iuwer æhein.
 ez ist iuwer dinge dehein,
 ichn habe es etwaz vernomen 9410
 und si es an ein ende komen
 wie ez umbe iuch si gewant:
 wan ein dinc ist mir unerkant.
 sô lange ir hinne gewesen sît,
 sagt, wie vertribet ir die zit, 9415
 in enwære mære der liute bi?
 swie wûnneclîch et hinne si
 und swie deheiner slahte guot
 sô sêre ringe den muot
 sô dâ liep bi liebe lit, 9420
 als ir und iuwer wip sît,
 sô sol man wêrlîchen
 den wiben doch entwichen
 ze etelicher stunde.
 ich habe ez ûz ir munde 9425
 heimlichen vernomen
 daz hin varn und wider komen
 ân ir haz mac geschehen.

- swie sis niht Offenliche jehen,
 si wellnt daz man in niuwe si 9430
 und niht ze allen ziten bi.
 onch zæme disiu frouwe baz,
 diu disiu jâr hinne saz,
 under ändern wiben.
 wie ir moht beliben 9435
 ein alsô wæltlicher man,
 wie mich des niht verwundern kan!
 wan bi den lîuten ist sô guot.
 nû weder habt ir disen muot
 von iemannes gebote? 9440
 od welt irs lôn haben von gote?
 od sulst ir immer hinne sîn?'
 des antwurt im Mâbonagrîn
 'ich wil iu des ein ende geben.
 ich enhabe mir ditzze leben 9445
 von keinem frîen muote erkorn:
 wande er nie wart geboren
 der lîute gerner sæhe.
 nû lost durch welhe spæhe
 ich mir daz selbe leben erkôs. 9450
 ichn wolde werden triuwelôs,
 sô muoste ich ez behalten
 und solde hinne alten,
 mirn schüefe sîn got rât,
 als er von sînen gnâden hât. 9455
 hinte nimt ez ende,
 ein teil mit missewende,
 daz ich lîhte sol verklagen.
 herre, nû wil ich iu sagen
 wem ich umbe ditzze leben 9460

- mine triuwe hân gegeben.
 iz kam alsô daz ich gereit
 hie vor in mîner kintheit
 von hinnen in ein ander lant,
 dâ ich dise frouwen vant 9465
 in ir muoter gewalt,
 ein kint wol einlif jâr alt,
 von edelem künne:
 ouch sach ich grœzer wûnne
 nie an kindes libe 9470
 von manne noch von wibe,
 49^c als mir mîn sin dô verjach.
 und dô sî mîn ouge ersach
 sô edel und sô wûnneclîch,
 dô nam sî mîn herze an sich: 9475
 wan wir dô beidin wâren
 junc von glichen jâren.
 zehant ich umbe ir minne warp.
 der selbe gewerp onch niht verdarp:
 wande sî mit mir entran. 9480
 als ich sî dô brâhte dan
 âf ditz selbe hûs her heim,
 dô wolde mir mîn oheim
 des niht langer beiten,
 ichn mtieste swert leiten. 9485
 dô nam ich swert hie inne.
 als dô mîn friundinne
 und ich ze tische sâzen,
 dô wir wol halp gâzen,
 do begreif sî mich sus verre, 9490
 'gedenket, lieber herre,
 waz ich durch iuch habe getân,'

und bat si des geniezen kân.
 vil tiure wart ich gemant,
 und hiez mich loben an ir hant 9495
 ze leisten swes si bæte.
 des lobte ich ir stæte,
 als mich et diu liebe twanc:
 ouch het ich des deheinen danc *f. p. 162.*
 daz si mich ihtes bæte 9500
 wan daz ich sanfte tæte.
 doch wære si gewert
 swes si hæte gegert,
 swaz ich bringen möhte *f. p. 162.*
 und mir ze tuone töhte, 9505
 und tuon noch swes si gert ze mir.
 des selben bin ich gwis an ir.
 swaz si wil daz wil ouch ich,
 und swaz ich wil des wert si mich,
 wie möhte diu geselleschaft 9510
 haben deheiner liebe kraft
 under manne und wibe,
 diu niuwan mit dem libe
 schinent gesellen guot
 und dâ sich scheidet sô ir muot 9515
 daz daz eine lützel oder vil
 gert des daz ander niht enwil?
 dâ diu ungefuoge geschicht,
 dazn ist under uns zwein niht.
 von hiute über hundert jâr 9520
 gewanete ichs nimmer umbein hâr,
 ir wille ensi min bestez heil:
 wan daz ist der meiste teil
 rehter freude die ich hân,

swâ ich iht des mac begân 9525
 dâ ir wille an geschiht:
 des selben wenket si mir niht.
 von din, swenn ich niht tæte
 gerne swie si bæte,
 dâ missetæte ich an mir 9530
 michels harter danne an ir.

und als diu sicherheit ergie,
 von freuden si mich umbevie.
 si sprach 'wol mir daz ich lebe
 alsô wûnneclîche gebe 9535
 der mich got hât gewert.
 allez des min herze gert,
 daz hân ich umbevungen.

ez ist mir wol ergangen.
 ouch wil ich mich vermezzen, 9540
 wir haben hie besezzen
 daz ander paradise.

die selben stat ich prise
 für alle boumgarten.
 als ir selbe muget warten, 9545
 hie ist inne michel wûnne
 von aller voege kûnne
 und von missevarwer bluot:

hie wær daz wesen inne guot.
 49^a si sprach 'hie wil ich inne 9550
 mich nîeten iuwer minne.
 ditz ist din gâbe der ich bite:
 hie beherte ich wol mite
 daz ich iuwer mûge belîben,
 ân angst vor andern wîben: 9555
 daz ir hie inne mit mir sit,

wir zwei, unz an die zit
 daz iu hie inne ein man
 gesige alters eine an,
 alsô daz ez vor mir geschehe, 9560
 daz ich die wârheit selbe sehe.³
 nû war umbe tet si daz?
 daz wil ich iu bescheiden baz.
 des hete si deheinen wân
 daz ez immer möhte ergân 9565
 od daz man in iender funde
 der mich überwunde.
 sô rehte tiure dûht ich si.
 ouch bin ichs noch gewesen frî
 unz hiute an disen tac, 9570
 daz ich vil wol erziugen mac,
 ob irz niht wol geloubet.
 seht et ir diu houbet?
 diu habe ich elliu abe geslagen.
 ouch wil ich iu mêre sagen: 9575
 der stecke der dâ lære stât,
 daz er niht houptes ûf hât,
 und dâ daz horn hanget an,
 der beit eines niuwen man:
 den solt ich mit iu haben bestat 9580
 und iuwer houbet drûf gesat.
 des hât uns bêde got erlân.
 ich wæne hiute erworben hân
 ein schadelôse schande,
 sit mich von disem bande 9585
 hât erlæset iuwer hant.
 got der hât iuch her gesant:
 hiute ist mines kumbers zil:

- daz ich diss heimuotes phlac.
 nû nam erz ab dem stecken
 und bat ez Êrecken
 blâsen. dâ ze stunde
 sazt erz ze munde. 9625
 vil michel wart der horndôz;
 wan ez was lanc unde grôz.
 49° als si dô über al
 hórten disen hornschal,
 die vor dem boumgarten 9630
 des siges solden warten,
 nû sâhens alle ein ander an:
 wan dâ was dehein man
 der des hete deheinen wân
 daz ez sus wære ergân 9635
 daz der riter Mâbonagrîn
 solde überwunden sin:
 und rieten die burgære
 daz ein getrûgenus wære,
 unz inz Êrec anderstunt 9640
 mit dem horne tete kunt,
 und dô ze dem dritten mâle.
 nû wart âne twâle
 wider dem alten site getân.
 der kûnec Ivreins von Brandigân 9645
 der nam die frowen Ênften
 und fuorte si besîten
 ze jenem boumgarten in.
 daz weste niemen dâ ân in
 wâ man in solde komen: 9650
 daz geleite wart von im genomen.
 nû filten si alle

mit frællichem schalle
 dâ si die herren sâhen an.
 hie wurden dise zwêne man, 9655
 Êrec und Mâbonagrîn,
 von aller dirre menigîn
 schône gesalûieret
 und der tac gezieret
 mit frôm wiegesange. 9660
 dâ wider unde in lange
 daz herze was getrüebet,
 sô wart nû freude getlebet
 und Êrec schône geêret,
 sin pris wol gemêret. 9665
 si ruoften dâ ze stunde
 mit gelichem munde
 beide man unde wip
 'ritter, gêret si din lîp!
 mit sâlden müezest immer leben! 9670
 got hât dich uns ze trôste gegeben
 und in daz lant gewiset.
 wis gefreut unde gepriset,
 aller ritter êre!
 jâ hât dich immer mêre 9675
 got und ellenthaftiu hant
 gekrœnet über elliu lant.
 mit heile muostû werden alt.
 hie was diu wûnne maneevalt.
 ouch was zuo den ziten 9680
 der schœnen frowen Êniten
 herzenleides niht geschehen.
 des swer ich wol und wil es jehen

daz disen frouwen beiden
 ir g^müete was gescheiden, 9655
 diu under der pouline saz
 unde dirre der dā baz
 an dem strite gelanc:

*f. silenter cantare (in g^müete)
 MS. 119.*

neizwie der munt, ir herze sanc. 1. 437 f.
 diu eine freuden kröne truoc, 9690
 diu ander hâte leides gnuoc
 geladen mit herzensêre
 dā von daz si niht mêre
 in dem boumgarten solde sîn
 und ir âmis Mâbonagrîn. 9695

ouch want si die hende
 umb solhe missewende
 diu ir manne dô geschach.
 als si diu frouwe Ênîte gesach
 dort sitzen weinen, 9700
 nu begundes dô erscheinen
 ein wiplîch g^müete.

ir vil grôziu g^müete
 betwanc et die stüezen
 daz si si muoste grûezen, 9705
 swie doch jener wære.

manec wehselmare
 sagten si dô beide
 von liebe und ouch von leide
 und selleten sich dā mite 9710
 nâch wiplîchem site.

49^f

von lande, von ir mâgen
 begunden si dô frâgen
 und sich mit rede engesten 1. 437 f., f. *silenter* 97, 12, *Ramm* 67
 und sagten swaz si westen. 9715

9720

9725

9730

9735

9740

9745

diu drinne wāren abe geslagen,
 diu nam man ab den stecken
 (des êre got Êrecken),
 unde wurden boten gesant 9750
 nāch der phafheit in daz lant
 daz man se begrûebe nāch êren.
 hie began sich êrste mêren
 diu freude uf Brandigân.
 ditz was von schulden getân. 9755
 wan alsô schiere ditz erschâl
 in daz lant über al,
 von solhem mære
 daz diu freude wære
 widere gewunnen 9760
 der in was zerunnen,
 des kûneges mäge und dienstman
 die fuorn ze hove alle dan
 mit den lantfrouwen
 die niuwen gnāde schouwen. 9765
 hie samenten sich die besten.
 der wirt mit sînen gesten,
 dier dar mohte bringen,
 erbiten unde betwingen,
 si machten eine hôczit 9770
 diu mit wirtschefte sit
 werte vier wochen.
 mit freuden wirt zebrochen
 diu swære gewonheit
 dier durch sînen neven erleit: 9775
 der wirt er hie ergetzet
 und ist im wol ersetzet
 mit vil' wûnneclîcher kraft.

	Êrec und sin geselleschaft	
	was dâ zen hôcziten:	9780
	die liez der kûnec niht riten.	
	doch was er âne freude hie,	
	alsô daz er sin herze nie	
	von swærem kumber brâhte.	
	swenn er dar an gedâhte,	9785
	so entweich im aller sin muot,	
	als ez dem barmherzen tuot:	
	dem ervollent dicke d'ougen	
	offenlich und tougen,	
	swenner iht des gesiht	9790
	daz wol ze erbarmen geschiht.	
	ouch was ditz gnuoc erbarmeclich:	
	ez wart nie man sô freuden rîch,	
	dem doch iht erbarmen sol,	
50 ^a	ich weiz daz benamen wol,	9795
	hæte er die nôt ersehen,	
	im wær ze weinen geschehen.	
	im erbarmte diu ellende schar,	
	die ahzie frouwen die dâ gar	
	ir freude verweiset wæren,	9800
	als dâ an ir gebâren	
	was vil riuweeliche schin,	
	den der rôte Mâbonagrin	
	ir âmise hæte erslagen.	
	beide trûren unde klagen	9805
	daz was ir ambet alle tage.	
	reht alsam der hase en jage	
	schînhet sine weide,	
	sô fluchen si daz von leide	
	daz si dar inder kæmen	9810

dā sī freude vernæmen.
 ouch wolden sī den man
 ze allem ir lebenne an
 mit ir danke nie gesehen
 von dem in leide was geschehen. 9515
 nû half in Êree trûric sîn.
 daz wart doch hier an wol schîn
 daz er ze deheinen zîten
 mit der frowen Êniten
 sînes dankes von in kam. 9520
 mit gnotem trôste er in benam
 ir herzeleides etewaz.
 nû waz tuot dem manne baz
 wan der in nâch leide trôestet wol?
 des ist friunt friundes schol. 9525
 doch gunde er in râten,
 daz sī vil gerne tâten,
 daz sī dā niht mêre beliben
 und sī ir jâr baz vertriben
 und daz sī urloup næmen 9530
 unde mit im kæmen
 ze dem kûnege Artûse,
 wan sī dā ze hûse
 nimmer wolden werden frô.
 nrloubes gerten sī dô. 9535
 daz was dem wirt niht leit,
 wande im was wol geseit
 daz sī hâten des gejeihen,
 in wære sô leide geschehen
 daz sī ûf dem hûs ze Brandigân 9540
 deheine frende mûhten hân.
 nû wolt ern gerne urloup geben,

ob si ze bezzerunge ir leben
 möhten verkêren.
 und ob nâch sinen êren 9545
 si wolden freude walten,
 sô sæhers ungerne alten
 inder wan in siner phlege.
 vil gerne bereiters after wege.
 der wirt ir willen huote: 9550
 sit er si nâch ir muote
 riuweelichen kleite,
 phärt er ouch bereite
 sô daz ir varwe beider,
 phärde unde kleider, 9555
 glich und wol zesamne schein,
 swarz riuwevar al ein.
 diu hœchzit hâte ende.
 nû schiet der ellende
 mit disen frouwen von dan. 9560
 da geschach im hovelichen an
 daz er si von danne nam
 dâ in ze wesen niht gezam.
 nû saz der wirt von Brandigân
 ûf ein schœne kastelân 9565
 unde die sine
 ûf ir ros von ravîne,
 sô si si heten beste,
 und condwierten die geste
 von dem hûs gnuoc verre. 9570
 sô bat se Êrec der herre
 mit heile dâ beliben.
 dan reit er mit den wiben
 und brâhte si ze hûse

	dem kûnege Artûse.	9875
	dâ was er michel willekomen,	
	und wart des guot war genomen	
50 ^b	daz sî sô glîche wârn gekleit	
	und zen phârden bereit,	
	und gunden des von schulden jehen	9880
	daz sî nie heten gesehen	
	keine seltsænern schar,	
	sô manege frowen in einer var.	
	und die dar umb niht westen,	
	die frâgten von den gesten	9885
	wiez umbe sî wære gewant,	
	unz inz Êree tete erkant.	
	hie enphie der valsches frie	
	von al der massenie	
	siner arbeit ze lône	9890
	alsô der êren krône	
	daz er ze dem prise wart geseit	
	daz von grôzer manheit	
	nieman zer werlde kæme	
	tiurre od baz genæme :	9895
	wan nie manne von den landen	
	sô grôz dine wære erstanden	
	von richer âventiure.	
	wan daz frou Sælde ir stiure	
	gap siner ammen diu sîn phlac	9900
	dô er in der wiegen lae,	
	sô mōhtez nimmer sîn geschehen.	
	als sî die frouwen heten gesehen,	
	daz dūhtse ein fremdiu sache.	
	nû fuorte sî ze gemache	9905
	din vil edel kûnegin.	

ir sêle mûeze sælic sîn :

wan si vil gerne âne bete

vol tugentliche tete.

nû weste der kûnec Artûs 9910

die geste gerne in sime hûs.

und als er in beite sit

sô lange unz in des dûhte zit

daz er mōhte zuo in gân,

hie was Êrec und Walwân 9915

joch Guivreiz, si drie

und d'ander massenîc

undr ein ander vil frô :

zuo in sprach der kûnec dô

‘ir herren, wir suln gën schouwen 9920

unser niuwekomen frouwen,

und trœstens nâch ir leide.’

ûf stuonden si dô beide,

der kûnec Artûs und Êrec.

bi handen giengen si den wec 9925

in ir kemenâten.

dô was diu baz berâten

mit frouwen danne vordes ie.

der wirt zuo in sitzen gie:

die andern sazten sich ouch sâ, 9930

der eine hie, der ander dâ.

und als si der kûnec ersach

liden umbe ir ungemach

gliche klage, gliche rinwe,

glicher stæte, glicher triuwe, 9935

glicher schœne, glicher jugent,

glicher zuht, glicher tugent,

glicher wæte, glicher gûete,

- gleicher alte, gleicher gmüete,
 ditz dühtin wiplich unde guot 9940
 und bewegete im den muot
 und muostim wol gevallen.
 er sprach vor in allen
 'Êrec, lieber neve mîn,
 dû solt von schulden immer sin 9945
 gepriset unde geêret:
 wan dû hâst wol gemêret
 unusers hoves wûnne.
 swer dir niht guotes gûnne,
 der werde nimmer mêre frô.' 9950
 'âmen' sprâchens alle dô,
 wan si im guotes gunden.
 si wurden überwunden,
 diu vil riuwigen wîp,
 daz si ir muot unde ir lip 9955
 ze freuden verkêrten
 und den kûnec dar an êrten
 daz er in die wât nam
 diu in ze freuden niht gezam
 und kleite si mit solher wât 9960
 sô si ze freuden beste stât,
 von siden und von golde.
 Êrec der Êren holde
 unde Guivreiz le pittz
 die wurden dô en allen vîz 9965
 geêret unde enthalten
 und ir alsô gewalten
 als ir namen wol gezam,
 unz daz Êrecke ein mære kam
 daz sin vater wære tôt. 9970

45^c

nû was des sinem lande nôt
 daz er sich abe tæte
 solher unstæte
 und daz er heim füere:
 daz wære gefüere 9975
 sinem lande und siner diet.
 mit urloube er dô schiet
 von dem kûnege Artûse,
 ze varne heim ze hûse.
 dô er von dem hove schiet, 9980
 dô trôste er nôtige diet
 die sines guotes ruochten,
 und ob siz nimer gesuochten,
 nâch iegliches alte
 und als erz haben mahte, 9985
 alsô dazs einen gmeinen segen
 mit triuwen tâten über den degen,
 daz got siner êren wietle
 und im die sêle behielte.
 ouch schiet der wênige man, 9990
 der kûnec Guivreiz, mit im dan,
 engegen sinem rîche.
 nû wurden wirdecliche
 gecondwieret beide
 unz an ir wegescheide. 9995
 nû schieden si sich under in,
 als ich des gewis bin,
 sô nie gesellen zwêne baz,
 âne nitlichen haz,
 Guivreiz gegen Îrlant, 10000
 Êrec gegen Karnant.
 nû was den sinen wol kunt

beidiu der tac und diu stunt
 wenne er solt ze lande komen.
 zehant heten sich ûz genomen, 10005
 sô man si vome lande
 ze den tiuristen erkande,
 sehs tûsent oder mære.
 durch ir herren ère,
 wan si in gerne sâhen, 10010
 sô ilten sin enphâhen
 engegen im wol drie tage.
 ezn si daz er missesage,
 sô mac niemen des gejeihen
 daz er ie habe geschen 10015
 kein willeclichern antvanc.
 als si ir schuldic triuwe twanc,
 so enphiengen si in alle
 mit zûhtecllichem schalle,
 mit rossen bedahten, 10020
 und die ez haben mahten
 unde ritter wârn genant,
 die heten besunder zuo ir hant
 ir baniere rîche,
 der covertiure gelîche, 10025
 undersniten wâhe
 mit vil fremder spæhe.
 daz gevilde hie gevârwet was
 rôt wiz gel und als ein gras
 von ir sidînen wât, 10030
 sô si diu werlt beste hât.
 sus enphiengen die von Karnant
 ûz Destrigâles lant
 ir herren der wider kam,

als einem richen kûnege zam,	10035
in sinem kûnecriche.	
dô het er sæleliche	
in manegem lande daz bejagt,	
als uns diu wârheit von im sagt,	
daz niemens lop stuont sô hô	10040
under den die et lebten dô	
von manlicher getât.	
an sinem lobe daz stât	
daz er genant wære	
Êrec der wunderære.	10045
ez was et sô umb in gewant	
daz witen über elliu lant	
was sîn wesen und sîn schîn.	
sprecht ir wie daz mohte sîn?	
von diu, schein der lip nû dâ,	10050
sô was sîn lop anderswâ.	
alsô was sîn diu werlt vol:	
man sprach et niemen dô sô wol.	
als in got heim gesande,	
ze freuden sinem lande	10055
geböt er eine hêchzit,	
daz vordes noch sit	
in dem selben lande nie	
dehein sô wûnneclîche ergie	
und von herren alsô grôz.	10060
her kom vil manec sîn genôz,	
die ich iu gerne nande,	
ob ich ir namen erkande.	
hie enphlienc er lobelîche	
die krône von dem rîche	10065
der sîn vater, der kûnec Lac,	

uuz an in mit êren phlac :
 wan er vil manege tugent begie.
 ouch wart kein frumer vater nie
 mit sinem sune baz ersat. 10070
 wer zæme baz an siner stat?
 got segene im sin riche:
 er hât ez billiche,
 wir suln im sin wol gunnen:
 wan er hât es wol begonnen 10075
 mit freuden und mit wirtschaft.
 man mohte et dà grôze kraft
 von rittern und von frouwen
 wol sehs wochen schouwen.
 swie lange si werte, 10080
 swes man ze freuden gerte,
 wie vil des mænlich dà vant!
 hie sazte er sô sin lant
 daz ez fridelicheu stuont.
 er tete sam die wisen tuont, 10085
 die des gote genâde sagent
 swaz si êren bejagent
 und ez von im wellent hân.
 sô triuget manegen ein wân
 der in benamen beswichet, 10090
 so er sich des muotes richet,
 ob im iht guotes widervert,
 daz im daz si beschert
 niuwan von siner frûmekeit,
 und es gote dehein gnâde seit. 10095
 vil lihte ein ende des geschiht.
 alsô entete der kûnec niht.
 sit in got hete geêret,

	dô wart etz im gekêret	
	ze lobe in allen stunden.	10100
	des wart er schœne funden	
	als im sin herze gerte:	
	wan im sin êre werte	
	unz an sînen tôt,	
	als im der himelvogt gebôt,	10105
	ân alle missewende.	
	in dem ellende	
	het diu frouwe Ênite	
	erliten übele zite:	
	daz hât sî wol bewendet:	10110
	wan sich daz hie endet,	
	und muoz sich verkêren	
	ze gemache und ze êren	
	und ze wünne manec leide.	
50*	ze wunsche wurbens beide,	10115
	wan sî got hete gesant	
	ze freuden in ir eigen lant,	
	ir vater und ir muoter.	
	der künec selbe huoter	
	ir willen swâ er mohte,	10120
	und doch als im tohte,	
	niht sam er ê phlac,	
	dô er sich durch sî verlac:	
	wan er nâch êren lebte	
	und sô daz im got gebte	10125
	mit väterlichem lône,	
	nâch der werlt krône,	
	im und sinem wibe,	
	mit dem êwegen libe.	
	durch got des bitet alle	10130

daz uns des lön gevalle
 der uns hât ze holden *'Ansch.' 440.*
 (daz ist golt übergolden),²⁾ *J. 440. Maly. 3, 17.*
 nâch disem ellende.
 hie hât ditz getiht ein ende. 10135

²⁾ wir mügen wol gewinnen
 mit dem goltz hatte:
 129 ist ein Übergulde. *franz. 8, 100 ('12. Jf.')*

ANMERKUNGEN



Hartmann von Aue hat seinen Erec, an den er im Iwein 2572. 2792 erinnert, ehe er ritter ward gedichtet, noch nicht ganz mit der besonnenen und massvollen kunst die er bald erreichte, aber so zierlich und anmutig dass alles was deutsche dichter in der bearbeitung fremder rittergeschichten versucht hatten von dieser erzählung gewiss übertroffen ward. Wolfram von Eschenbach kleidet im dritten buche des Parzivals 143, 21 seine freude am Erec in einen scherz: min hêr Hartman von Ouwe, frou Ginovêr iwer frouwe und iwer hêre der kûnc Artûs, den kumt ein min gast ze hûs. bitet hûeten sîn vor spotte. ern ist gîge noch diu rotte: si sulen ein ander gampel nenn: des lâzen sich durch zuht gezemn. anders iwer frouwe Enite unt ir muoter Karsnasite werdent durch die mûl gezücket unde ir lop gebrücket, schon vorher 134, 12 gedenkt er des turnieres vor Prurin mit deutlicher anspielung auf den Erec (s. zu 2241), und in demselben buche 178, 11 Iders und des sperbers, des hofes von Brandigan und Mabonagrins. im vierten buche 187, 14 nennt er Eniten und 220, 7 wiederum Brandigan und Mabonagrin. im achten 401, 5 erinnert er an Erees erstes abenteuer (s. zu 1077) und 429, 21 an Brandigan. im zwölften 525, 25 stellt er Erees kampf mit Mabonagrin und Iweins erstes abenteuer zusammen, und am schlusse des werkes 526, 29 gedenkt er Erees noch einmahl. Wîrnt von Grafenberg bezieht sich im Wigalois 6307 auf eine stelle des hartmannischen gedichtes (s. zu 1607) und andere ahmt er nach (s. zu 131. 2438. 5925. 8131. 8827). Heinrich vom Türlein in seiner Krone 1368 lûsst Keien auf den kampf um den sperber und auf die jagd des weissen hirsches anspielen, 2170 auf Erees kampf mit den räubern, 24551 auf Eniten wie sie Erees ross pflegte (Er. 352); wohl um nicht zu widerholen was besonders aus dem Erec bekannt war unterlâsst er 16714 von der jagd des weissen hirsches

und ihrem rechte ausführlich zu erzählen; 2348 gedenkt er der im Erec gegebenen aufzählung der ritter der tafehrunde. Rudolf von Ems nennt im Wilhelm den Ouware, der uns Êrekes getât und von dem lewen getihtet hât. Konrad Flecke hat mehrere stellen des Erees nachgeahmt (s. zu 3275. 5882. 7315. 7767. 1936). Ulrich von Liechtenstein sagt in seinem Frauendienste 340, 18 dô Êreck an Êniten arm lac, dô was im verre baz dan mir die naht, geloubet daz, und bei dem zuge den er als kôniġ Artus durch das land thut ist 459, 3 von Tulbinge min her Êrec in seiner tafehrunde. in der erzählung von dem übelen weibe heisst es 413 alsô vil wênic hât gestriten Êrec mit frouwen Êniten mit prûgelen und mit schûten. im Titirel 4977 ff. wird erzâhlt wie Ênite in schiltknehtes wise mit Erec fahren muste und schon 2349 heisst sie ein kûneginne und dar zuo ein schiltkneht. der Pleier lûsst seinen Tandarois zu Keien sagen ir nâmt Êrecke ein kastelân, was spottend auf Er. 4734 anspielt, und in demselben gedichte heisst es 10623 Êrec der lobebære fuorte froun Êniten in den landen wîten (Zeitschr. 12, 497). Heinrich von Freiberg in seiner erzählung von der ritterschaft Johannis von Michelsberg nennt Iwein und Erec unter den helden von denen die bûcher berichten. Haug von Trimberg sagt im Renner 1252 alsô sint bekant durch tiutschiu lant Êrec Iwein und Tristrant. wie bekannt Hartmanns erzählung im dreizehnten jahrhunderte blieb geht auch daraus hervor dass Erec und Ênite als taufnamen vorkommen: her Erekke von Swannberch in einer Wiener urkunde von 1293 im Notizenblatt für ôsterr. gesch. 1851 s. 316, filium Hainrici Cysel Enytam nomine in einer urkunde von 1239 bei Frôlich Dipl. sacra duc. Styriae 1, 64. im fünfzehnten jahrhunderte war das gedicht verschollen: Pûterich von Reichertshausen, der im jahre 1462 in seinem Ehrenbriefe die bûcher behaglich aufzâhlt die er zusammengebracht mit stelen rauben, auch darzue mit lehen, geschenkt gescriben gekouft und darzue funden, nennt Hartmanns Iwein, den Erec kennt er nicht.

Hartmanns Erec ist durch die grosse Ambraser handschrift auf uns gekommen die Hans Ried, zöllner in Bozen, in den jahren 1502 bis 1515 für den kaiser Maximilian anfertigte (Germania 9, 381). sie ist unschätzbar durch die menge alter gedichte die allein

durch sie aufbewahrt sind und beinahe in ihrem ganzen reichen inhalte, namentlich auch im Erec, ist eine alte und gute vorlage erkennbar: aber die alten und guten texte sind nicht nur durch nachlässigkeit und missverständniß entstellt, sondern in verwilderte sprachformen des angehenden sechzehnten jahrhunderts umgeschrieben. aus wie schwerem wuste ich den Erec herausgearbeitet habe lassen die rohen abdrücke anderer in dieser handschrift enthaltener gedichte deutlicher erkennen als die lesarten die ich gebe: denn bloss orthographische dinge habe ich nur wo besondere gründe es forderten angemerkt.

im Erec hat die handschrift, einzelne ausgefallene zeilen abgerechnet, zwei lücken. vorher geht ihm das im zweiten bande der Altdutschen blätter abgedruckte gedicht von dem wunderbaren mantel mit der überschrift (bl. 28^v) Aber von künig Artus vnd seinem Hofgesind. auch Helden vnd handlungen. als von her Gabein. Khay. Yrecken. eins Mantelshalben. so künig Artus hausfraw. vnd ander frawen anlegen muesten. dardurch man Ynnen ward Irer trew. Sunderlich von Erick. vnd seiner hausfrawen ein tail ain schon lesen. dieser erzählung fehlt der schluss, dem Erec der anfang; die ersten erhaltenen worte des Erecs folgen ohne absatz und ohne andeutung einer lücke auf die letzten worte die von jener erzählung erhalten sind. offenbar euthielt die vorlage beide gedichte in derselben folge und es fehlten ir einige blätter oder ein blatt. vom Erec fehlt hiev, weun Hartmanns einleitung nicht besonders lang war, höchstens ein blatt der alten handschrift: Chrestien erzählt in hundert versen wie Artus am tage nach ostern mit seinen rittern und der künigiu von Caradigant auf die jagd des weissen hirsches auszieht. auch die andere lücke (nach 4629) wird durch den ausfall nur eines blattes zu erklären sein: Chrestien erzählt was hier fehlt in ungefähr hundert zeilen. Erec lässt sich nicht bewegen den künig Gütvez auf seue burg zu begleiten. sie verbinden auf der kampfstätte einander ihre wunden und trennen sich. Erec kommt auf eine ebene an einem walde. in den wildreichen wald war Artus mit der künigiu und seinen rittern auf einige tage gekommen und hatte dort zelte aufschlagen lassen. Kex nimmt Gauvains ross, schild und lanze und reitet aus, bis Erec ihm begegnet.

aus dieser Ambraser handschrift habe ich vor zweieunddreissig jahren den Erec herausgegeben, mit unverdrossener mühe und indem ich in des dichters art einzudringen suchte, aber mit so wenig geübter kraft dass ich ohne Lachmanns hilfe mit der arbeit nicht zu stande gekommen wäre. im dritten bande meiner Zeitschrift für deutsches alterthum habe ich dann zusammengestellt was Lachmann in seinen anmerkungen zum Iwein berichtigt hatte und was von Benecke Wilh. Grimm und Wackernagel mir mitgetheilt worden war. später habe ich noch einige handschriftliche bemerkungen Lachmanns benutzen können. wie vieles im Erec noch zu bessern sei ist mir bald klar geworden und mit einer neuen ausgabe habe ich nachdem mein Neidhart fertig war anstatt gemacht. mein neuer text hätte schon vor zwölf jahren können gedruckt werden wenn ich nicht anmerkungen hätte beifügen wollen die meine kritik rechtfertigten und das genaue verständniss des gedichtes förderten. die vorbereitung dieser anmerkungen hat mich lange aufgehalten, da andere der alt-deutschen poesie sehr fern liegende arbeiten sie öfter unterbrachen. ich habe in diesen anmerkungen mit meinen worten geklagt, aber nicht, wo es mir nöthig schien, mit belegen. wenn ich zuweilen mehr gebe als die erklärung des Erecs forderte, so wird mir dies zu gute halten wer brauchbar findet was ich biete. die durchgängige vergleichung des gedichtes Chrestiens von Troyes habe ich gespart, da Immanuel Bekkers ausgabe jedem zur hand ist.

mein buch, text und anmerkungen, war fertig als ich die beiträge zur kritik des Erecs die von Franz Pfeiffer, Wilhelm Müller und Fedor Beck im vierten und siebenten bande der Germania gegeben sind und die ausgabe des letztgenannten mir ansah; ich wollte vorher den zusammenhang meiner arbeit damit nicht stören. herr Beck versichert durch die beiden anderen sei der freien philologischen forschung der Erec zurückerobert worden. das feld stand jedem offen und es bedurfte keiner eroberung. ich habe gezweifelt ob jener ausspruch das strenge urtheil eines kenners sei der hohe forderungen stellt und befriedigt, oder bare gedankenlosigkeit und gunstsuchende wohlthätigkeit; aber nachdem ich herrn Becks bemerkungen und ausgabe näher betrachtet

h. l. Brückner J. 1871 p. 100.

... hat früher nur im
eigenen nachschauen

hatte schwand mir der zweifel. er selbst kann noch die ganze mittelhochdeutsche litteratur zurückerobern wenn er fortführt vocabelkenntniß für sprachkenntniß zu halten, guten dichtern verschrobene gedanken aufzubürden, einer wahnscapfenen metri zu folgen und die aufgabe des kritikers darin zu erblicken dass er überall nach neuen einfällen hasche. eingetragen haben mir jene beiträge an mehreren stellen die ich entweder nicht als verderbt erkannt oder nicht richtig gründert hatte wohlgelungene verbesserungen von Wilhelm Müller. diese habe ich sorgfältig angemerkt. dagegen schien es mir eine unnütze mühe anzugeben was von dem was längst in meinem zum drucke gerüsteten texte stand auch andere gefunden hatten. es sind fast nur unbedeutende oder sich von selbst ergebende dinge mit denen niemand viel ehre einlegen kann; dass ich mich mit fremden federn geschmückt habe wird wer meine arbeit ehrlich prüft nicht glauben. mit widerlegung alles dessen was mir verfehlt und zum theile sehr verkehrt scheint mochte ich mein buch nicht anschwellen; nur einiges habe ich in nachgetragenen anmerkungen abgewehrt.

dass meine arbeit manchen zweifel übrig lässt und dass an mehr als einer stelle anderes möglich ist als ich gesetzt habe weiss ich sehr wohl. ich bin zufrieden wenn nachprüfende, die auch wo ich schweige aus der ganzen behandlung des gedichtes meine gründe erkennen, irrthümer oder kühnheit wo gelinder zu helfen war mit dem gelungenen aufwiegen.

die handschrift 2. Ereck, sonst Eregk oder Ereck. 3. der beiden
(d. i. beider oder beiden) fr. 10. selb dritten 12. im Eree
steht gemeit noch 2069. 2551. 4596. 7214. 7732. 8075, im ersten
büchlein 1657, im a. H. 1192, nirgend in den andern werken
Hartmanns. 13. schon, oft für das adjectivum.

14. Nû] vnd 16. Greg. 1552 ich bin ze harnasche wol. 23. ein
juncfraw begund sy auswelen. über juncfroun s. zu 7703. gegen
meine bemerckung zum Engelh. 275, dass Konrad von Wirzburg
niemahls gunde für begunde sage, erhob Jacob Grimm in meiner
Zeitschrift S. 408⁹ den einwand, dergleichen habe sich erst Hans
Sachs, kein mhd. dichter gestattet; das mhd. begunde dürfe sein
be ebenso wenig ablegen als das goth. duginnan sein du. diese

792 *Journal of*

9-3538

ml. gas 24 March 1944 (1 fine 32g allways.)

behauptung beruhte nicht auf einer wirklichen untersuchung, die nicht durch etymologische ansicht geleitet werden darf, sondern den sprachgebrauch und die verskunst der dichter beobachten muss. die meinung, erst durch Hans Sachs und seine zeitgenossen sei jene verkürzte form aufgekommen, ist auch im Deutschen wörterbuche 1, 1296 angedeutet. sie ist leicht zu widerlegen. in dem sogenannten liederbuche das Clara Hätzlerin in Augsburg im j. 1471 fertig schrieb steht gund s. 155, 234. 252. 269. 281. 156, 383. 157, 400. 166, 17. 195, 57. 212, 74. 221, 37. 236, 222. 269, 411, gunden 152, 4. 261, 193. in der von Hldefons von Arx herausgegebenen Reimchronik des Appenzeller krieges aus dem j. 1405 findet sich gund s. 12. 44. 46. 47. 52. 60. 63. 192, gunden oder gundent s. 3. 7. 19. 22. 53. 57. 159, ginnent s. 56. gunde steht in einer hs. aus der ersten hälfte des 15n jh. in Mones Anzeiger 1836 sp. 173. im Liedersaal 3, 551, 18 gund, 1, 529, 362 ginnent. im Lohengrin s. 37 und 155 gunden. im Göttsweicher Tröj. kr. 1, 9 s. 44 der Berliner abschrift gunde. in Frauenlobs sprüche 369 Ettm. hat die weimariische hs. in der er allein enthalten ist richtig dō er sich gunde verwen und Hagen MS. 3, 368^s hätte sein begunde sparen sollen. Parz. 618, 13 hat eine hs. gunde. die hs. von Herborts Tröj. kr., vom j. 1333, hat 2164 gunde. in des Türheimers Wilhelm bl. 139^a der Heidelberger hs. die Münchener pergamenths. aus dem 14n jh. sie sprach und gunde weinen. die Münchener hs. des Eraclius, aus dem 13n jh., hat, wenn dem herausgeber irgend zu trauen ist, gunde 6. 268, gund 756. 1130. es lassen sich noch mehr beispiele der verkürzten form aus hss. sammeln. aber allerdings pflegen die älteren schreiber begunde begunden, wie geselle gesellen (s. zu 1969), auch da zu setzen, wo der vers zweisilbige form verlangt. wer also nicht ein abgeschmacktes bgunde bgunden sich einfallen lässt oder den neuen lehren traut die seit einigen jahren das wohlgebaute feld der mhd. metrik zu verwüsten trachten, der wird die nothwendigkeit und häufigkeit von gunde und gunden in der mhd. poesie anerkennen, aber jedes einzelnen dichters gewohnheit untersuchen. Lackmanns bemerkung (zu den Nib. 1745, 2), dass alle hochdeutschen dichter auch die zweisilbigen formen von beginnen brauchen, bedarf nur geringer einschränkung. Gottfried von

Strassburg und sein nachahmer Konrad von Wirzburg enthalten sich ihrer gänzlich. dasselbe sollte man von Rudolf von Ems erwarten: aber Barl. 17, 34 kann kaum anders lauten als und gunde sterken in an gote, 52, 15 diz gunde der engel niden, 56, 9 die gunden in Egypto. in Hartmanns Gregor, zweitem büchlein und Iwein zeigt sich die abgekürzte form nirgend. aber im a. H. 246 muss geschrieben werden nû fuor er heim und gunde geben, büchl. 1, 1646 slt ich sorgen gunde. im Ercc wäre nicht unmöglich ein juncfrowen begundes wein, aber die geringere änderung ein juncfroun gundes ûz wein ist ohne tadel. nöthig ist gunde 3601, gunden nöthig 3642, wahrscheinlich 3953. danach habe ich die kürzere form auch gesetzt wo durch sie der zweisilbige auf-takt vermieden wird, den gute dichter nicht leicht brauchen wo formen zur hand sind die ihn ersparen. ein seltenes gan für began findet sich im Mai 26, 28, der muot im dô entslffen gan. so hat die feldische hs.; in der Münchener fehlt diese zeile. dieselbe form ist aus dem began der hss. herzustellen 96, 7 diu höch-zit sich slizen gan, 96, 11 sinen hof er setzen gan. auch das altenglische gan, wofür oft can oder con geschrieben wird, ist nicht anders zu deuten. Bencke zum Iw. 7457 irrt; auch englische herausgeber nicht selten, z. b. Morris Early english alliterative poems s. 138; richtig urtheilen Hazlitt Remains of the early popular poetry of England s. 12 und Skeat im glossare zum William of Palerne s. 275 unter ginne. 27. das magetlein. vergl. 82. 1542. nur im Ercc hat Hartmann magedin, Wolfram nach Lachmanns wahrscheinlicher vermuthung Pars. 295, 29. das wort ist in alterthümlichen und volksmässigen gedichten häufig. Göt-litzer evang. 132, 29. Wernhers Maria 160, 12. 171, 31. 176, 8. 182, 22. 184, 30. 197, 12. Alexander 5210. 5297. 6583. Kürn-berger 10, 10. Biterolf 1826. 6470. 7403. 13014. Laurin 756. Nib. 2, 1. 324, 2. 344, 2. 376, 6. 378, 2. 381, 2. 421, 8. 432, 5. 500, 2. 529, 5. 540, 2. 545, 1. 564, 3. 696, 1. 721, 2. 1150, 1. Gudrun 52, 1. 132, 2. 227, 2. 281, 2. 283, 2. 381, 1. 391, 1. 396, 1. 402, 1. 406, 1. 458, 2. 468, 2. 484, 1. 486, 1. 491, 1. 494, 2. 566, 1. 661, 1. 957, 1. 963, 1. 968, 2. 976, 1. 1005, 1. 1007, 2. 1104, 2. 1153, 2. 1158, 2. 1223, 1. 1228, 2. 1232, 1. 1249, 1. 4. 1257, 1. 1298, 2. 1518, 1. 1539, 1. 1564, 1. 1630, 2.

1649, 1. 1700, 1. *oft im Virginal. Heinrich von Feldeke braucht es Aen.* 50, 33. 267, 14. 250, 11. 291, 16. 293, 31. 298, 18. 301, 25. 304, 35. 343, 15. *der dichter des Moriz von Craon* 1259. *von den Netherdichtern Neidhart* 23, 26. 81, 2, *der Tanhauser MS.* 2, 60'. *einmahl steht es im Flore* 5559, *einmahl bei Konrad von Wirzburg Tr. kr.* 24339. *der streng höfischen sprache ist es fremd, aber weniger wählerische dichter brauchen es noch lange.* Crane 575. 914. 2125. 2558. 2591. 3148. 3411. 3426. 3626. 3642. 3814. 3872. 3850. 3961. 3974. 4085. 4137. Ernst 2967. Wigamur 2565. 2616. 4961. 4968. 5111. 5341. 5357. 5973. Elisabeth Diut. 1, 362. 364. Erlösung 2098. 2559. 2635. Walther von Rheinau 9, 48. 23, 12. 38, 30. 38. 47, 23. 48, 14. 47. 51, 38. Staufenberg 1102.

28. juncfraw. s. zu 7703. 30. gezwerc. s. zu 75. 38. wiste
43. fraget nur
44. wolt 47. wiste 48. lie 49. wolt 51. selben *Benecke;*
selbs 54. der *fehlt.* 57. missewende *ist hier so viel als*
laster, *wie* 7983. *Iw.* 2643 *sus hete der strit ende mit siner misse-*
wende und mit lasterlichem schalle.
59. antwurt *L. (d. i. Lachmann):* abentewr. *ähnlich verderbt war*
964. 63. begunde 66. da. *fast immer für dō.* 67. ritter.
s. zu 8795. 69. mayt. *so öfter.* 72. reyten weg
75. das ditz getzwerg. *möglich ist daz daz getwere; aber ditz hat die*
hs. für dez 8954. 9207. 9217 *und twere, twerge ist* 96. 2100.
2110 *nöthig, 30 wahrscheinlich.* 76. jr weniger man mir
77. warumb habt jr 79. soltend es 82. magetlin 84. sag
90. meinem 94. hebe *L: habe*
96. im das gezwerg 98. die magt zu schreiben *ist nicht nöthig:* 295.
1013. *Nib.* 255, 2 *die hat man uoch beliben, sō man friunden tuot.*
Trist. 8294 *der Isōt under ougen siht, dem liutert ez herz unde*
muot, reht als diu gluot dem golde tuot. 101. seinem 6. nie
sō – wan *wie Parz.* 31, 4 *irn geschache nie sō leide wan sit daz*
Isenhart lac tōt.
112. vnder seinen augen 14. selbs 15. sey 16. grosse 17.
dhain mein genosse 18. nie 21. must 26. ichu *fehlt.*
wayss nit wartzu 27. es sey den dass 29. ersterbe 31ff.
G. frau 423 *gebiet mir, vrouwe, ich wil varn. der himelkeiser*

ruoche bewarn iuwer werdeelichen êre; ir gescht mieh niemer mêre,
in getuo durch iuch eteswaz daz man mieh lobe dester baz. *Wig.*
3936 des himels keiser mieh bewar. 32. fur 36. ich 41.
als] so

149. begerte 49. vud dass 50. gedachte 57. swie schiere] wie
160. jm 62. jn 63. er sey 66. *Iw.* 3493 daz si in sach und
er si niht. 67. dem] der dem 70. sy 71. *Wig.* 6721 daz
er ûz snier ougen phlege kom in kurzer wile. *Flore* 1364 alsô
lange unz er kam ûz ir ougen phlege. *Heinrich vom Türlein* 14331
er hât sie in der ougen phlege. 75. Dulimein. *im Mhd. wör-*
terb. 3, 128 ist Tulmey eine seltsame erfindung.
186. zu dem 88. hoch 94. nun 99. wenn. *das anlautende s*
relativer wortformen fehlt immer. 203. neme 5. zwar
6. er jn zu dem 11. *der vers würde besser wenn man wlp*
striche. vergl. L zum Iw. 251. *büchl.* 1, 248 kann man schrei-
ben swie manee [man] ez befunde. *aber in den liedern* 8, 12
Früht. 208, 27) ist manc man durch den auflakt geschützt.
14. vorhtesam steht auch *büchl.* 1, 1040, sorcsam *Er.* 5878, ge-
nôzsam *Er.* 3969, *Greg.* 2425, gehôrsam *büchl.* 1, 896. 925,
arbeitsam *a. H.* 68. *im zweiten büchlein und im Iwein* enthält
sich *Hartmann dieser bildungen. s. zum Engelh.* 1185. 15.
er jn
219. *derselbe vers umbe dise geschicht* 5667. 6721 und *Greg.* 3020 *nach*
der Strassburger hs., wo die römische dise groze, die Wiener
dy selben giebt. Greg. 579 *ergiebt sich zunächst Lachmanns alle*
dise geschicht; die römische hs. hat alle die, die Wiener alle diese
gescriben. im Iwein 1069 *steht* erziugen dise geschicht *in BDad,*
sine in b, in A fehlt die zeile. Lachmanns onsiht, dass in allen
sechs stellen dieselbe verderbniss von geschicht anzunehmen sei,
scheint mir unzweifelhaft. ich habe nach dem ahd. anaseiht ge-
wagt aneseiht zu setzen. 23. vnder dem 25. mite
225. *dieses relative nû hat L. zum Iw.* 2325 *übersehen. es findet sich*
bei Hartmann sonst nirgend, aber dieser grund reicht nicht hin
uû dô zu vermuten. 34. *Parz.* 756, 11 wol beherberget was
daz velt. *Wilt.* 319, 20 so beherberget was daz velt. *Gerh.* 5282
ouch was beherberget din stat sô gar daz ich vil kûme kam dâ ich
herberge nam. 41. *über han, das auch* 1604. 3305, *büchl.* 1,

- 1741 *steht und büchl.* 1, 445 *herzustellen ist, s. L. zum Iw.* 2112.
 44. *hier und* 296. 318. 354. 363. 442. *heisst phärt was* 503.
 749. 761. 775. 806. 815 *mit genauerem ausdrücke ros genannt*
wird. ebenso steht 3284 *der rosse und* 3288 *phärde, 3573 phärt*
von denselben thieren. 3059f. ist ros und phärt unterschieden.
 3342 *werden die vier rosse der räuber und Erecs und Enitens*
pferd fünf ros genannt.
253. *do im die. das doppelte dô hat Hartmann öfter und dô ist häufig*
in die verderbt, auch in dieser handschrift. 59. *er* 60.
schouwen fehlt. 61. *mainet* 63. *freuet* 65. *in einem]*
meinen 67. *iz L: ich* *pesser mag* 68. *gan L: gunne*
258. *geparde* 59. *eines edlen mannes gleich*
294. *auf* 99. *einem* *Wig.* 1552 *die hende habet er für sich vil*
harte gezogenliche. Trist. 2671 *höveschliche er ôf gegen im spranc,*
sine schöenen hende er für sich twane. Tit. 4112, 3 *hende für sich*
haben hovelliche hie stüret niht ze prise. vergl. zum Engelh.
 3678. 302. *ware der herberg* 5. *mir gross w.* 7. *fil]*
Ereck fil
309. *nun. s. L zum Iw.* 2029. 17. *gee* 18. *ditz* 20. *begieng*
325. *giezieret: verbessert im Mhd. wb.* 3, 877. *vergl. Iw.* 4929. *bey*
garbe. Hartmann hat begarwe Er. 474, *büchl.* 1, 295, *Greg.* 1777,
 3679; *Wolfram nie begarwe oder garwe, Wirnt begarwe* 224
 899, *Gottfried albegarwe* 7773. 26. *abhar* 30. *als sam*
 34. *irem. diese formen merke ich nicht weiter an.* 37. *im*
Hohen liede 2, 2 *sicut lilium inter spinas sic amica mea inter*
filios. 41. *von] s. zu* 4538.
342. *muet auch jr* 46. *selbs* 49. *seinen* 50. *gepristet. s. L*
zum Iw. 3553. 51. *von deswegen*
353. *sy* 54. *den singularis des verbuns verbindet Hartmann im*
Iwein nie mit dem pluralis des nomens (s. L zum Iw. 575): *aber*
im Erec noch zweimahl, 6554 und 7862, und im Greg. 631 *ex*
wäre von ir schaden tösent herze überladen. 56. *hie auf erde.*
vergl. 5204 und L zum Iw. 40. *mit der verwoegenen hyperbel*
lässt sich Iw. 1020 *vergleichen, hie huop sich ein striten daz got*
mit êren möhte sehn, solt ein kampf vor im geschehn, wo Be-
necke und L ähnliche stellen anführen, die sich mehreu lassen.
Gottfried Trist. 6845 *si giengen zorse striten, got selbe möhtez*

gerne sehen. *Heinrich Trist.* 1755 niur siege brähtenz uf den plân: die teilens ouch ein ander mite, mit alsô ritterlichem site daz ez got selbe möhte sehen, ob er wolde âventiuwer spehen von siner crâtüwer. *Konrad Troj. kr.* 34584 ob got von himele solte sehen von zwein kenpfen einen strit, er möhte ir vehten bl der zit beschouwet hân mit êren. *Wolfram Wîlh.* 313, 12 allenthalben zuo gestreckt uf die strâzen gein dem mer kom ein sô kreftigez her, daz ez die engel möhten sehên, kunden si zimierde spehen.

55. die behauptung dass marschale für das marstaller der hs. geschrieben werden müsse ist unerweislich. zwar lässt sich marstaller erst im vierzehnten jahrhunderte nachweisen, bei *Teichner Lieders.* 2, 449, 2. 451, 85, marstallermaister in einer urkunde von 1316 bei *Schmeller* 2, 615, aber einen triftigen grund dem worte höheres alter abzusprechen giebt es nicht. in einer urkunde des klostere Indersdorf (bd 1 s. 90) vom j. 1359 steht Ich Ann Heinrichs des swarzen H. (d. i. hausfrau) und ich Hans und Chuonrat ir prueder, Uolreichs dez Marstallers enenichel von Sitenbach: dies führt schon in das dreizehnte jahrhundert. 64. gezam

365. gut tepich 75. selb uierde muste 75. von *Müller im Mhd. wb.* 3, 595: vnd 80. *Iw.* 6215 ez wâren bl ir viure under wllen tiure vleisch mit den vischen. *Helbling* 2, 12 diu klâren condiment sint mir dicke tiure bi minem kleinen viure. gemeint ist das herdfeuer. *Rüdiger von Hunkhofen Kol. cod.* s. 163 'nu gene hin und sitz dort zuo dem gluothert an daz ort: mln sin daz wol kiuset daz dich sere vriuset.' dar man im ze ezzen truoc. *Hagens MS.* 3, 292^b bl einer heizen glüete trink wir möste guot. *Hadlaub MS.* 2, 192^r frœliche knappen hâst du danne in stuben unde ouch bi der gluot. *Wolfram Wîlh.* 5, 4 swer werdekeit wil minnen der lat dise âventiure in sinem hûs ze fiure 55. leylach. man kanu lilachen schreiben, wie *Greg.* 3290 ein lilachen, *Er.* 7505 ein scharlachen sicher ist. aber unerlässlich ist diese ânderung nicht. ein scharlachenes mânteln steht *Iw.* 326, wo L zu vergleichen ist, und *Er.* 1956 scheint daz beste scharlach richtig. scharlach ist nicht selten: *Heinrich vom Türlein* 3710. *Wig.* 1634. *Wâlsch.* g. 13222. *Gerh.* 751. *Ulrich von Liechtenstein* 248, 20. 296, 24. 348, 2. 450, 21. 451, 19. 31. 452, 12. *Enenkel Fürstenb.* s. 35 und *Zeitschr.* 5, 252, 505. *Helbling* 3, 288. tischlach hat schon *Albert*

- im h. Ulrich 865; des Tanhausers hofzucht 58. deckelach hat Ulrich von Liechtenstein 348, 19 und lilach ist von L 344, 19. 345, 30. 346, 24. 347, 6. 9. 348, 17. 365, 20 hergestellt worden. badelach steht richtig im Wigamur 1235, ructach im Lohengrin s. 159. 94. dann man
397. diser. immer, auch für andere casus und geschlechter. 407. geleit ist 6455 das participium von leiten: s. L zum lw. 7967. hier kann es gelegt bedeuten. 19. mochten. 10021 mahten, 1545. 2321. 6317. 8126. 9985 Greg. 555 mahte, 4522 Greg. 1107. 1326 mähete: s. L in Beneckes anm. zum lw. 8121. 22. vberhaut. ich habe oberhaut gesetzt, was 9225 die hs. bietet. lw. 1537 haben BDE die oberhaut, Abd die ubern haut, ae uberhaut. Klage 1051 ober haut. Lanz. 325 Wig. 11152 Helmbr. 351 Mystiker 1, 215, 8 oberhaut. Lißl. chr. 4692 die oberhaut. Feld. Aen. 63, 13, im Lanz. die pfälzische hs. die ubern haut. im Wig. die Leidener hs. überhaut. Herbolt 1453. 7117 die uberhaut, 12695 die uber haut, 11791 die ubern haut. vergl. Fundgr. 1, 385. 27. und fehlt. 30. Carsinefide 31. Enide. Parz. 143, 29f. ist nach D Ênide und Karsnafide geschrieben, aber Wolfram selbst hat 187, 14 Êniten, 401, 12 Ênite und Hartmann durchgängig t in diesen namen. von Chrestien werden weder Coralus noch Karsnafite genannt. 32. edel armen. Freid. 40, 15 man sol sich gerne erbarmen über die edeln armen. Gerh. 2379 die vil edeln armen, die gefangenen ritter und frauen. Tit. 1113, 3 und gap dô vil von silber und von golde, besunder edelen armen, swer daz von siner hant enpfâhen wolde. 35. æhein 1406. 8018. 9408. 9721 Greg. 565, hein Greg. 2805, ruon Er. 901. 4358. 5452 büchl. 1, 971. 39. jr gepurd was ein sch.
441. von wen 43. nu last euch b. Feld. Aen. 166, 22 lāzet ūch niht belangen. Ulrich vom Türlein 134, 6 Heid. (s. 69' Casp.) und lānt iuch niut belangen. Kellers altd. ged. 9, 1 lāz dich niht belangen. Flore 4742 sô mich beginnt belangen. Ulrich vom Türlein 59, 23 Heid. (s. 29' Casp.) er muoz bi uns sus sin gevangen daz in der zît mac belangen. Wolfram Wilt. 201, 22 nû lât iuch niht erlangen. Parz. 232, 5 wil iuch nu niht erlangen, 521, 26 in dorft dâ niht erlangen. Lohengrin s. 35 herre, lât iuch niht verdriegen. 44. zu. oft wo ieh ze gesetzt habe. 46. davon

457. da fraget aber 63. *der vers ist wie* 2904 dër alte künec Lac.
 65. Ydersfilmut. *bei Chrestien* Ydiers li filz Nut. *Parz.* 178, 12.
 401, 20 ldër fil Noyt. 67. kome 73. wie es vmb sich selbs
474. vnns die gabe 75. stuont ôf zu schreiben scheint unnöthig.
 77. daz ez mir iht gewerre *ist einleitende formel bei bitten und*
botschaften: Kaiserehr. 395, 22, *Heinrich vom Türlein* 13789.
bei Eithart Trist. 4598 daz ez mir niht enwerre. *Klage* 1506 ich
 dinge hie an iuch zehant daz ez mir âne schaden sl. 79. hilf.
mit i immer. 80. ôf gnâde *Wackernagel:* auff die gn. 83.
 es sey dann dass ich mich erhol 86. ez] er 87. iz dô *L:*
 ieh doch bei namen. *immer.* 90. mir 95. in *füllt einen*
fuss wie 2864. 5342. 6730. 6941. 7035. 7410. 9099. *s. L zum Iw.*
 7563. 99. mochtend 500. ainieher. *ich habe mit L etlicher*
gesetzt nach Greg. 299 und vinden uns etlichen rât, 2253 nû
 tuo mir ettelichen rât, *büchl.* 2, 316 od daz wir etlichen rât mit
 frundes helfe finden, 656 zwäre sô vinden wir beide etelichen list.
auch einer gieng an oder mit Wackernagel deheiner, *wie büchl.*
 2, 737 deheiner *in der hs. in ainieher verderbt ist.* 3. mit mei-
 nem rosse bin ich wol herliten 4. solt 7. behab 10
 den des
525. do] die 25. so zehant. *s. zu* 5076. 41. er maecht ain reich
Wig. 6473 er ermet unde richet; den richen er gelichet dem
 armen, swenne er wil. 49. hat 52. *Walther* 85, 25 ich sach
 hier vor eteswenne den tac daz unser lop was gemein allen zun-
 gen. 55. seinem
561. welhe 62 ff. *vier zeilen durch einen reim gebunden* 1491, 8827,
Greg. 221, *büchl.* 2, 99. 66. hiezu 67. jâ-sô *L:* da-sol
 69. als *L:* dass 71. lenger. *immer.*
569. er sprach seydt 90. zehant *räumlich wie* 1309. 1615. 2161.
 2570. 2639, *G. frau* 2217, *Konrad von Fusesbrunnen* 95, 83.
 96. ich 97. behielte 601. vnd 3. selbs 12. ensampt
614. ez] solhs 15. auf dass 15. da was es im b. s. 592. 20.
 Filderoilach Eregk
- 624 wol 25. Dulmain 26. duc *L:* der hertzog. *vergl.* 1315. 1334.
 1936. 37. herre 43. missesehen *Müller:* misseichen 45.
 nur 50. ouch *L:* euch 52. nagte sam mein h. *vergl.* 5401.
Iw. 3236 daz er wart blôz sam ein hant. 53. *Eithart Trist.*

1375 dô was der degen hêrlîch geworden swarz als ein brant. *Wolfram Wilh.* 315, 27 besenget was diu stange: ez sômte in harte lange, unz er si verloschen vant: sie was swarz als ein ander brant. *Til.* 2740 drie tage hât er snêwes varwe, des vierden sam die brende oder ein geniuwen kol daz marwe. *Otacker* 299* ein ros swarz als ein brant. *Wittenweiler im Ringe* 2, 23 ir zen ir hânel sam ein brant. 56. ob

669. en] mit 70. imblz einzuschalten ist unnôthig: s. *L* zum *Iw.* 657. 73. lernte 75. was fehlt.

676. albesunder 5105. *Iw.* 2350 nach *A.* alle besunder *Er.* 4939 und im *Iwein* nach den andern *has.* 77. vilmut 81. sâhen fehlt. 82. Eregk 83. fueret 89. hie ist 91. vnwirdiklichen. s. zu 5508. 94. dûrliginne] s. *Benecke* zum *Iw.* 6403. 95. wo hin tuet 96 f. getzâme, aber neme 700. herre oder her guot kuehl *Kaiserchr.* 373, 19, *Herbort* 14781, *Trist.* 5416, *Wig.* 2507, *Heinrich vom Türlein* 1052. 3547. 4462. 4473. 4501. 4656. 4925. 19159. *Ortnit* 2, 76 *Ettm.* her guot man. 705. sin welle diemûete *L:* sein wellen die leute 8. Er sprach jungeline 9. ze ihte] leicht. *dieselben worte stehen* 6679. *vergl.* 5472 dem zihlte mâre lîp und êre wære. *Lanz.* 2561 als in beiden wære der lîp ze nihlte mâre. *Kaiserchr.* 212, 15 elliu dise rede wære was dem boten ze nihlte mâre. *Walther* 51, 5 frowe, dô versinne dich ob ich dir zihlte mâre si. *Wig.* 2215 daz ir zihlte mâre wider daz selbe wære. 12. wirser 14. beuor 21. weder m. noch w. 26. *vergl.* 5664. 29. sich] sy sich

734. als ein man. 35. gevârwet *L:* gewarnet 36. gezinrieret 42. vnbestalt 45. er selber einem 47. schwære lang vnd prait 48. vnb. vnd gros 49. daz fehlt. 50. imz, die *aus-rüstung.* 51. und *L:* glücke vnd 52. allen den leute 755. inz] in aus 60. ruorte *L:* fuerete. *büchl.* 1, 369 sô rüerent mich die sorgen. *Ulrich von Türheim Wilh.* 174* swenn in sin unzuht rüere. *Otacker* 29* dar umbe den kûnee begunde rueren zoru unde unmuot, 116* grôz freude in ruort. 62. *vergl.* 9050, *Greg.* 1427. *Parz.* 174, 2, *Trist.* 6843, *Heinrich vom Türlein* 3025. 10652. 15453, *Rabenschl.* 240. 252, *Altd. bl.* 1, 337, *Konrad im Schwan-ritter* 960, im *Tr. kr.* 6247 ff. 12550. 30968 ff. 31894. 32506. 35604. 35850. 39478. 69. jn 74. der iust 75. ritter 79. si *L:* sein

782. So 85. vervälte *Hahn zum Lanz. s. 281*: verwalte 89. mehrere *speere Erecs* sind 748 erwähnt: aber *Hartmann* hat es versäumt zu erzählen woher er andere *speere* hatte als den von *Coralus* geliehenen.
805. da es 9. das sper vndern armen flug. vergl. *L. zum Iw. 1208. 5024.* 12. zesamen, 816. 9084. büchl. 1, 905. *Greg. 3003* ist vielleicht Römære zsamen das richtige, obwohl Römær zesamen untadelhaft ist: s. zu 7703. im *Pilatus* 304, si wolden zesamene über ein, stellt zsamene den vers her. *Sumerl. 4, 61* conflo, zaimnebläse, *Liutwin* 6' als himel und erde zsamen rise. *Steinmar MS. 2, 105'* ist daz wir uns zemen legen. *Hadlaub ix, 2 Eitm.* des si gar (*l. si sô gar*) vil edels sanges, die hêrren guot, hânt zemne brâht, xlv, 3 ald si bringens zemen mit mir. *Enenkel Zeitschr. 5, 289, 759* daz er die maspoum zsanne sluoc. im *Meleranz* 3743 ist zu schreiben tischlachen wurden zsamen geslagen: der herausgeber setzt gegen metrik und grammatik die tischlachen hier und 5373, wo zu schreiben ist tischlachen huop mau zehant, wie *Parz. 83, 5* tischlachen wâren ab genomen, 550, 2 dar nâch cin ander knappe treit dar für tischlachen unde brôt und in *Ruprechts erzählung* von zwei kaufleuten 204 dar nâch man tischlachen truoc. im *Lanzelet* 8354 kann man schwanken zwischen die suone man sô zsamen truoc und die suon man sô zesamen truoc, *Wig. 3575* zwischen diu lange zsamene ist geleit und diu lanc zesamene ist geleit. 15. *Lanz. 2022* dô liezens dar strichen sô si beide mit ir ahten aller meist gewinnen mâhten nîz ir rossen diu si riten. *Heinrich vom Türlein* 11098 swaz er von dem orse kunde gewinnen alle stunde. 16. zusammen stachen 20. surzungl fürbüege hat *Hartmann* auch 2798. 7731. 7751. dass dieses wort gedichten die sich streng an die beschränkungen der hofsprache binden fremd ist hat *L. zu den Nib. 75, 2* bemerkt. zu seinen beispielen füge ich *Laurin* 366, *Servatius* 2918, *Krone* 4618. 7767. 9887. 19914, *Engelh. 4818.* 21. guten
824. Als Eregken 29. s. *Benecke zum Iw. 130.* 33. dar] dir
848. dem
850. Also da die 53. maynet 57f. = 9233f. *Trist. 7056* daz swert daz nam er und gap daz ze beiden sinen handen. *Troj. kr. 12064* er gap ze beiden handen sin edel swert vil ûz erwelt, 12846 hie *Erec.*

vor valscher lāge, si hāt wūrf unde hunt. *Heinzelein von den zwein Joh.* 21 dū haltest ein verlornēz spil, dīn bünde sint zertrennet. *Ulrich vom Türlein s. 101^o Casp. nach der Heidelberger hs.* 395 die boten ranten wīten, si kunten frōuden richen vunt. in' den ort der beste bunt was allem Francrich gegeben durch des einen ritters leben, den Sælde mit geleite. *hier ist in den ort bis an das ende, die ecke des spielbretes, wie s. 71^o* hie ist gar in den ort gespilt. *Parz.* 94, 19 der boten sprāchen sūeziu wort, si spiltn ir mære unz an den ort, 244, 2 ein spil mit der ile het er unz an den ort gespilt, 653, 11 si spiltz mit vrāge an mēnegen ort. *Wilh.* 113, 24 ez wirt ē an den ort gespilt. *Ulrich von Türheim Wilh.* 170^o daz spil daz spilen in den ort. *Tit.* 1027 *H.* ey Wāleis, wie dīn freude wirt verkēret. dō wart der freude alsō gespilt in alle ort, daz herze sterben lēret. *im bretspiele bünde gewinnen oder solche wūrfe der wūrfel thun dass die steine zu bünden gestellt werden können ist verbinden. an beiden stellen braucht Hartmann dasselbe gleichniss.* 74. bekomen] sein bekomen. 1331 swā sis rehte bekāmen, 3648 der ruowe der si dō bekam. *Wernhers Maria s.* 151, 34 *H.* daz sie bildes dā bequāmen. 75. *Parz.* 82, 13 dā (vor *Kanvoleis*, als die nacht das turnier endigte) was gewunnen und verlorn. genuoge heten schaden erkorn, die sndern pris und ēre. nn ist zlt daz man si kēre von ein ander. niemen hie gesiht: sine wert der phander lichtes niht: wer solt ouch vinstertingen spiln? es mac die mēden doch beviln. *Ulrich vom Türlein s. 50^o Casp. nach der Heidelberger hs.* frou Miane den zwein (*Wilhelm und Arabel, die schach spielen*) hie zuo siht, von der helf vil lhte ein blic geschiht. der zlt dīn zwei niht bevilt. hie wirt lhte umbez gar (*um das ganze*) gespilt, wil ez der pfander krenken niht: ich wāne er hahe vil gern hie pflht. *Konrad von Haslau im Jüngling (Zeitschr. 8, 66)* 368 ein itslich rehter spilære hāt vier hende gnotswendære, der wūrfel llht und der dā zelt und der ze dem pfande ist erwelt, der vierd von tische und in daz licht: deist der wirt; und ob man trinket niht den wīn, er si bæs oder guot, dā von sō wirt er ungemuot. waz kreftē hāt dō sin gewin? die viere zieht wol einen hin. *Berthold bl. 85^o der Heidelberger hs.* 24 ir taberner, ir nemet ouch den nutz der sūnden. ob ir selbe niemer getopelt oder gespilt, sō nemet ir von den

ist = erke stur huck
im Löstler-Nachtr.
Jahrbuch 1893.

vav. gilitere

würfeln und von dem lichte, von dem brete, von dem pfanrecht, von dem zuoschenne. swelher lei nutz ir von dem spil nement, sô sint ir in der fremden sünden eine. *die gebühr die man beim spiele für würfel und licht entrichtet wird im französischen zu sprichwörtlicher redensart verwendet: im Patelin s. 191 der ausgabe von Génin gesteht der schäfer auf Patelins frage, ob er nicht manches milchlamm seinem herrn gestohlen habe, par mon serment, il peult bien estre que j'en ay mené plus de trente en trois ans, und Patelin antwortet ce sont dix de rente, pour tes dez et pour ta chandelle. Wiener stadtrechte vom j. 1435 bei Rauch Rer. Austr. ser. 4, 162—165 Von spilen im leithaus. Spilt ain man in cinem leithaus oder wettet umh ain guet bey einem rennen oder wie es sich fuegt von spil oder von wetten, das hat kain krafft, es sey dann dacz ainem pfauntn (l. pfauntn), so hat es allererst chrafft. er mues auch wewarn der da gewonnen hat vor recht, ob im der pfauntn(er) laugenl, das er des guets recht und redlich pfauntn sey wardn und im auch geben sol. wenn er das hewart als er zu recht sol mit zwain pidermannen und hat enem seine pfant recht (l. pfantrecht) abgelassen an guet, des genyess. thuelt er des nicht, so muess der pfauntner pewarn und auch wern heint oder margn und dem richter lxxij czu wandel. — Das ist umb spil umb wein oder zu losen in cinem etc. Spilt ain man umb wein oder zu losen in cinem leithaus hincz ainem phanntner und hat dem pfauntn zu lecz nicht zu gewern, so sol im der phanntner alles das abziehen das er hat uncz an das hemde und ledig sich da mit selber. ist aber das thewr das er im abgezogen hab als ener verspilt hat, so mues der pfauntner das ubrig selbs geben, wann er getar enem kain laid gethuen der da verlorn hat. da von rat ich das das nyemant des annderu pfauntner werd, er wiss anch dann auf wew. — Von spil. Spilt ain man oder ain fraw auf ainer strass hincz ainem pfauntner und fuert fremdes guet und gicht es sey sein, der sol davon gelten was er verspilt hat. und gicht aber der knecht oder der fuermann das guet sey fremder lewt, sagen die die da mit waren das das guet ir nicht ensey, so sol der phanntner der hincz dem man gespilt hat und der wiert in des haus es geschehen ist den erbern lewt ain botn schicken auf die sie (sy) geleechen (l. gejechen) habeut, der das guet sey, und sol man den*

knecht oder den fuerman welher dann verspilt hat und das guet die weil behalten uncz das der pot wider chöm der da gesant ist oder sunst gewisse warczaichen. choment die nicht wider inner vierzehen tagen, auch die pider erber lewt auf die sy gejechen habent, ob sy inner lands gesessen sein, und behabent ir guet nit in derselben czeit als sy zu recht sullen, noch das sy nyemant eehafft not berede, so sullen sy laide gewert werden, der pfaantner und auch der wiert, von dem guet und der knecht und der fuerman fuert, und sullen sy das ubrig lassen faren wo sy hin wellenn. chument dy pider erber lewt darnach [das] der das guet gewesen ist und sprechen sy dar umh an, so antwurten und bringen das das sy in es empoten habent zu rechter czeit und das sy dasselh guet dar nach und es in empoten sey zu rechten tegem nit verantwort habn und sind da nit ledig. — Das ist von glid verspilen das got an in beschaffn. Chain man mag das verspilen mit recht das got an im beschaffen hat, es sey angen nās oder orn, heund oder fuess, und es sey auch hincz ainem pfaantner oder nicht, wenn es umb den leih nit also stet als umb das guet. das guet gewingt man alle tag, so chumbt der leib nymermer her wider, als man den verlewset. . . . wer ain man aufweckhet in ainem leithaus und gicht er hab selch guet verspilt hincz ainem pfaantner und benennt auch dasselb, es sey vil oder wenig, und daz der arm nicht enwais und gicht auch des guetes nicht und choment also fur gericht und wellen dem armen manu das guet abzeugen, so sol nyemant dar umb sagen dann zwen pider erber mannen die die weil in dem leithaus sein gewesen und auch an ainer andern zech gewesen seind dann an der da das spil geschechen ist; was die sagen bey iru trewen, da sol der richter nach richten als ein recht ist. ist aber des 'guets mer wann drey pfundt das daerspilt ist und geschechen bey liechten tag in dem purgkfrid, so sullen die genantn dar umb sagn. — Mer von spilen zu ainem pfaantner. Spilt ain man zu ainem pfaantner und ain krieg daraus wird so das der ezeler mer zelen wil dann die gerechtigkeit, so sol der pfaantner nicht enwern den des sy bediehet zu gwin und zu verlust. wil aber der verliesser laugen das er verloren hat, das mues man gegen im bringen mit ezwein pider erber lewten recht als vor geschriben ist. *in dieser letzten bestimmung scheint der zeler der gewinner zu sein, der*

und nach mir gesehen
Prof. Fritsch vom
Dr. Volkmar & Dr. M.
mit seiner Jugend alt
'Syllogismatiker'
in 1871! (1871. 75).

zusammenrechnet was er zu erhalten hat, also nicht wie bei Konrad von Haslau der dâ zelt der ist der die wûrfe der spielenden zusammenzählt und gewinn und verlust berechnet, der rechner in den zusätzen zu den Erfurter statuten in *Walchs Beiträgen zu dem deutschen recht* 2, 37f. De ludo. Unse herren die vorbiten allerleige spel daz an ledegunge get oder an ledige pfenninge mag getrete. iz ensal ouch nimaunt pfenninge noch scherf zu samme tribe. wer daz brichet der sol eine marg gebe. gewinne abir der speler icht, alse vele sal he der stat gebe. vorlusit aber he, so sal he der stat abir alse vele gebe unde sal dannoch die marc zu vore gebe. iz ensal ouch nymant den andern vorpflegen. wer uf odir abe rechint, nise vele alse yenre gewinnet odir vorlust, also vele sol der pfleger odir rechner der stat gebe, unde sal dannoch die marc zu vore gebe. *hier ist der pfleger odir rechner wohl der pfantuer der Wiener stadtrechte. in den statuten von Trient kap. 45 (Archiv f. k. österr. gesch. bd. 26 s. 130) wird der da raiter (d. i. rechner) ist des spils dreifach höher gebüsst als alle di da nemen zu dem spil, si sein wurfelleiher oder helfer des spils oder ander person die ob dem spil sten. das zählen und die zähler beim spiele hat Wolfram zweimahl zu bildlichen ausdrücken verwendet. im Parz. 88, 2 sagen Ampflisens boten zu Gahmuret hêrre, hâstu sin (dir zelt rêgn de Franze der werden minne schanze), sô mahtu spilen sunder phant: din freude ist kumbers ledec zehant. im Wilhelm 110, 2 erwidert Gyburg ihrem vater, der sie wählen heisst ob sie ertrünkt verbrannt oder aufgehängt werden wolle, war tuostu, vater, dlnen sin, daz du mir teilest selhiu spil der ich niht kan noch enwil? ich mac wol bezzer schanze wein. mir sulen die Franzoyser zeln: diene lâzent mir niht übersagen: ich verlasse mich auf die Franzosen: diese mügen meinen gewinn und verlust zählen und mein spiel leiten: sie werden nicht zugeben daz der gegner mehr als recht ist ansetze und mich überwinde. — die ergebnisse der gesammelten stollen lassen sich leicht übersehen. es gab eine umständliche, nach den Wiener satzungen allein rechtlichen anspruch begründende art des spielens bei der sich die spielenden nicht einfach einer auf das wort des andern verliessen, sondern ein dritter, ein pfander (bei Wolfram und Ulrich vom Tûrlein), pfantuer (in*

- nur dass —. dasselbe wau 6903. s. L zum Iw. 670. 88. bot
fehlt. s. zu 1969.
896. schade 904. s. zu 5745.
921. dā, auf derselben stelle wo sie es lange getrieben hāten.
23. die erstunden 29. das 33. von seine 36. sehone
42. concessives doch, obgleich, im vordersatze wie 4162. 4717.
9237. 9370. im nachgestellten satzgliede 5603. 8911. 9295, und
in einem liede 8, 18 (Frühl. 208, 33) dur die wil ich mit frōiden
sīn, doch ez mīch wēnie hāt vervān, später mied der dichter die-
sen gebrauch. 48. vntz doch er
954. dō] die 62. solcher hertzenlaid 'den verschluss hān getān
hat auch im Iw. 2470 Hartmann nicht für übelklingend gehal-
ten. 63. wol beteiben lān
964. Des abenteurt jn 67. nun 71. kain 73. geben 79.
hīns] das masculinum es steht noch 5815. 5521. 6232. 6393. 8950
und nach meiner verbesserung 4852, büchl. 1, 676. 2, 455. 551,
a. Heinr. 1161 nach Lachmanns verbesserung, Iw. 2215. 4197.
5246. 6004. 85. den
986. nembt 96. lu fehlt. tuck. vergl. 2557. Hartmanns Credo
515 ein volcwie wart gevōhten mit mīchelen tūhten, 1471 wander
mit tūhten den sige hāt gevōhten. Ulrich von H'intersteten Hag.
MS. 1, 140^r ir zūhte tūhte muoz er jehen. Lanz. 596 mit schönen
getūhten giengen si ze resten. Greg. 1970 der getūhtige Grēgorjus.
Lanz. 9022 anderhalp der frowen reit Êre als ein getūhtie ritter
sol, das quae fluunt impetu de Libano des Hohen liedes 4, 15
übersetzt H'illiram die mit tūhte fliezzent von Libano: dieselbe
starke bedeutung hat dies wort Tit. 5273,2 vor tobelichen tūhten
was er fri, der manheit vil gewære. 99. so sy euch hent zu
sch. k.
1002. das ist 5. vergl. 1246. 6. geruche 13. het 16. er in
hiess 17. liess
1022. mich fehlt. 23. wil 24. es muesse. vergl. L zum Iw. §37.
25. w. irs lasters 29. ze hause 32. gesteru 36. nym-
mer. in der ersten ausgabe hatte ich gesetzt ouch het i'u
immer nāch geriten und dieselbe zusammenziehung auch sonst
angenommen. aber bessere untersuchung hat mich gelehrt dass
in keinem werke Hartmanns sich ein vers findet der i'u oder

iuch anzunehmen nöthigt. wohl aber betont Hartmann nach zweisilbigem auftrakte sehr oft ein wort rhythmisch stärker als der begriff es fordert. gewicht hat das pronomen in folgenden stellen. *büchl.* 1, 165 daz si mir unmaere und daz ich ir vrient müese sin. 2, 529 sô si min aller beste philac und ouch ich mit ir begunde wes ich gnotes kunde. *a. H.* 561 sô bin ich ze der arzene got. *Iw.* 2929 ouch swuor êr, des in din liebe twanc, 5033 ouch sluoec inie der rise einen slac. *aber kein gewicht des pronomens unterstützt den rhythmischen accent in den folgenden versen.* *Er.* 96 wan daz imz daz twere niht vertruoc, 786 wan daz si diu sper ûf stächen, 1221 wan daz mirz min schalkheit gebôt, 1266 und daz in sin êrstiu ritterschaft, 1595 ouch hât sich sô maner wiser munt, 1776 sô hât mân die wolgetânen, 2390 daz ez im erloubet möhte sin, 2507 wan daz êr fünf knaben zuo im nam, 3210 wan ich si von êrste hân gesehen, 3305 von den ich iu vor gesagt hân, 3815 des bin ich im alles undertân, 4132 ez gêt iu benamen an den lip, 4619 ist daz ir ze disen stunden, 4631 er het im die wunden geslagen, 4639 und daz in begunde riuwen, 4675 ir sult mich ze dirre wile, 4997 sus hân ich an in, geselle, 6737 nû was im der wec unerkant, 7011 wirt es im gelônet, daz ist got, 5513 dês daz ir des velitens abe stât, 9025 wer hiez iuch der frowen sô nâhen gân, 9151 sô wil ich iu von Êrecke sagen, 9524 wan der in nâch leide trœstet wol. *büchl.* 1, 223 swaz man in mit ciden ie gehiez, 445 wan daz ichs durch daz gefrâget hân, 541 wan als mich von dir wirt ane brâht, 542 dû hâst dich der rede niht wol bedâht, 543 daz dû mich dar umbe sprichest an, 560 des dû mich geniezen soldest lân, 561 sit dû mich ze râte erwelet hâst, 716 wan waz ich der dinge müge begân, 925 nû bist dû mir niht gehôrsam, 955 daz ich mir ab selbe geloube, 966 wil ab dû dich rehtes mnotes, 1607 jâ bist dû ze riltære; 2, 257 ouch bin ich sô swache niht genuot, 521 waz mac ich nû sprechen mêre. *Greg.* 374 ir sit min geborner herre, 1244 wan daz ich niht langer hie bestê, 1254 daz ez dich geriwe dar nâch, 3513 wan daz êr der tavele vergaz. *a. H.* 590 sô man ir doch niht enmôhte, 1330 ich wil in geheizen unde sagen. *Iw.* 758 dâ was ich ein teil unschuldec an, 867 und hân ich nû war, daz wizt ir wol, 3157 und mac sich der kûnec iemer schamen, 4735 und sit ich sin âne komen

bin, 5020 und wer im geschaden möhte, 5047 dō sluoc ime der rise einen slac, 6775 dō slnoc ér in kurzen stunden. *auf die pronomina, bei denen schon die ahd. verkunst sich freiheiten verstatet, beschränkt Hartmann diese betonung nicht.* Er. 92 wil dō dāz ich dichs erlāze, 3263 welt Ir nū daz ez mich riuwe, 5062 ir seht wōl daz ich ze dirre stunt, 6781 ez was durch versuochen getān, 9251 nū het ouch ze slme gefüere. Iw. 1277 wir sīn mit gesehnden ougen blint. a. H. 741 ich weiz wōl daz er mir heiles gan, 1155 ich weiz wōl durch wen ich ez tuo. Iw. 562 ich weiz wōl, und bistū niht ein zage, 1618 ich weiz wōl daz ich ir hulde. *dass in Hartmanns späteren gedichten die beispiele dieser freieren betonung seltener sind als im Erec ist wie vieles andere ein beweis gesteigerter sorgfalt und feinheit.* 39. sunst - 41. da mocht ers 52. Ich wils disem hunde geben ein phant: verbessert von L. 53. nun 54. ymmere

1060. mite (so ist zu setzen) L zum Iw. 6500: da mitte. Er. 6569 nach meiner vermutung nnd wānde den tōt gedienen mite. lied. 9, 2 (209, 25) sō mac man selde und allez guot erwerben mite. Iw. 6500 si mohte nāch betwingen mite eines engels gedane. Hartmanns Credo 1344 er wolde mite bewēre daz nieman sol zwilben an dem ewigen libe. Rudolf von Feins 84, 22 ze jungest er mit überwunde daz sende leit daz nāhen gāt. Lanz. 3954 man buozte ouch den liuten mite aller sühteglich. Moriz von Craon 1420 si was vil harte erblichen von vorhte, oder si zeigte mite zorn unde ir unsite. Herbot 15865 ich wil dir ēre mite bejagen. Parz. 218, 25 ich tetz durch hofflichen site und wolt iuch hān gebezzert mite, 656, 11 der wirbet niht wan sūnde mite. Freid. 82, 2 swer lebet nāch der wlsen site, der verlinst die tōren mite. Gork. 1163 ob ich erwerben möhte mite daz man in durch die alten site den richen Gērhart hieze. Barl. 30, 4 daz er sich sō liebte mite daz man in wlte priste. Hahns Stricker 11, 17 von den hāt man nns her gelogen nnd sō vil guotes mit ertrogen. Ulrich von Liechtenstein 390, 22 ob ich in niht ensolde getriwen dienst erzeigen mit. Tr. kr. 24288 nein zwāre, friunt, daz ist niht mite, *das ist nicht hierbei.* Tirol MS. 2, 248* mit gltekeit (l. gite) und mit unrethem site verbietet siz den leigen gar und vüllent si sich selbe mite. Heinzeleins Minnel. 355 dem zūnde ich an sīn herze mite. Heinrich von Krolwitz

1158 und wes got mite hât gedâht, 3853 durch daz er uns betriaget und uns vil mite lûget. *Erec* 5418 ez ist — michel schade von gesehehen, 1147 *nach meiner verbesserung* mir wære liep, er wære bl, 6650 und wære ich gewesen bl. *im zweiten büchlein* 624 *wird zu schreiben sein* sô ist ein ungelücke bl. *Parz.* 421, 24 er was ê bl [den] dâ man vlôch. [*Walther*] xv, 25 tumble linte nement mich besunder unde frâgent bl, wer si si. *Helbling* 2, 1037 sô wirt inwer bl gedâht. 64. er 66. strecken *Wilh. Grimm*: recken. 67. durchrecken *Wilh. Grimm*: durchstrecken. *vergl. Mhd. wb.* 2, 670'. 68. zwein fehlt. *Liedersaal* 1, 618 einem knehte winkte er dar, der nam sin tougen war, und hiez in ze holze gân unde des niht enlân, gewinuen im vier spizholz, 'diu sin als ein vogelbolz, unde daz si sin weich.' er dâhte 'ich gibe dir streich, daz ich dîn hulde gewinne, oder du muost mir entrinne.' dô daz tuoch was ûf genomen, diu spizholz wâren komen. der wirt daz niht enlie, die frowen er bl dem hâre gevie und sluoc manegen herten slac. *der Liber bonorum monasterii s. Ludgeri (bei Helmstädt) vom j. 1160, in den Neuen mittheilungen des thür. sächs. vereins* 1, 2, 21ff. *enthält folgende strafbestimmungen für die hörigen*, si autem tertio iussus dimiserit, vindicta virgae vel redemptio vi denariorum in arbitrio suorum dominorum constat. virga itaque habebit longitndinem unius ulnae et palmae grossitudinem, sicut veru quo solet caro assari. *in einem verzeichnisse der jährlichen leistungen des wikgrafen zu Minden an den bischof und die kirche, in Spilckers Geschichte der grafen von Wölpe* s. 299, stehen vii pondera spitholt. 77. Maledicnr. *ich habe Maliclisier nach Parz.* 401, 14 *gesetzt, weil die namen in der hs. des Erec arg verderbt sind, Wolfram aber auf Hartmanns gedicht anspielt*, hie kom Gawân zuo geriten. Avoy nu wart dâ niht vermiten, erne wurde baz eupfangen dan ze Karidol wære ergangen Êreckes enpfâhen, dô er begunde nâhen Artûs nâch strîte, unt dô frou Ênlte siner freude was ein condewier, sit im Maliclisier daz twerc sin vel unsauhte brach mit der geisel daz Gynovêr sach, unt dô ze Tulmeyn ein strit ergiene in dem kreize wilt umben spârware. Ider fîl Noyt der mære im sine sicherheit dâ bôt: er muose'im bieten für den tût. *bei Chrestien hat der zwerg keinen namen.*

1079. welen 80. nu 83. jr solt vngeriten sin 88. dartzu h.
93. nur 95. do den weg
1101. karadiga *hier, sonst karadigan oder garadigan. bei Chrestien*
Caradigant. Parz. 401, 8 steht Karidoel dafür. 9. vnder den.
s. L zum Iw. 1208.
1112. dô er — was *L: Do sy — waren* 15. im ze r. warde 25.
sus und sô, *auf jede weise: Parz. 640, 7. Herbort 2536. 3522.*
3729. 3877. 8071. *Trist. 1445. 1745. 2947. 7665. 13033. 16407.*
W. gast 2903. 4580. Neidh. 72, 22. Ulrich von Liechtenstein
83, 10. 90, 27. 107, 7. 177, 24. 434, 14. 442, 26. 470, 15. 476, 23.
484, 18. 513, 15. 533, 1. 539, 31. 549, 7. 551, 17. 582, 21. 647, 17.
648, 23. *Tr. kr. 10017. 15532. sust und sô Reinmar 197, 33. sus*
unde alsô Ulrich von Liechtenstein 516, 23. sô unde sus Herbort
18401. H olfram H ilh. 400, 26. sus oder sô auf irgendeine
weise, wie ihr wollt, Zeitschr. 7, 126, 590. weder sus noch sô
auf keine weise Herbort 9773. Parz. 289, 1. H. gast 3137. Pan-
taleon 1967. Tr. kr. 3590. 14513. 39095. weder sus oder sô
Hartmanns Credo 2800. noch sus noch sô Trist. 863. 3093. sus
uoch sô Parz. 447, 20. H ilh. 112, 14. Trist. 17257. Tr. kr. 4058.
sô noch sus Tr. kr. 20300. im Trist. 13749 ist sus unde sô ver-
stärktes sus. 28. von 30. gelaubte 33. ich gereche dann
44. nemest 47. darbey. s. zu 1060. 48. nu peyte nun
1150. dise pete waren g. *der pluralis bete (H ilh. 36, 20) ist hier*
albern. 53. Cain. *sonst auch Chain Chayn Chaim Chaym Caim*
Chay. s. L zum Iw. 74. 59. zugaben 80. da 89. vmb
dass 90. od er] vnd 93. desselben 94. jähens *L: sprachen* sy
1196. ê fehlt. 98. gegenwärtig. *vergl. 9172.* 1201. von grêde
L: rede
1208. im 27. *Urstende 124, 37 der vogel nimt ze spâte war des*
strickes swenne er drinne lit. 29. ettwen 35. het 37.
ergeben. gedicht aus dem 12n jh. in Massmanns Denkm. s. 81
wir muozen uns selbe schuldec geben. Moriz von Craon 576
swiech niht din schuldige bin, sô wil ich mich schuldic geben.
Parz. 688, 28 schuldec ich mich geben wil. der Stricker Doc.
Vise. 2, 216 ob er sich danne schuldic git. Lieders. 1, 213, 93
sô muoz ich mich des schuldic geben. 38. Nu 48. er ge-

weltigt mich. *Iw.* 1365 daz si gewaltet sweine si wil. *vielleicht ist vorzuziehen (was auch Müller vorschlägt)* er gevalte mich. 52. dienste *fehlt*. 55. selbs 57. saget 58. dhain 59. er mues

1263. lobten sein vnnsen 70. *Lanz.* 1125 oder ich verliuse daz leben,

*f. oder zu vnn (ab),
in falk tuf 2. vntz.
5, 6. g.*

ich wil die morgengäbe geben der mir niemen danc seit, 7770 oder uns hant diu buoch gelogen, sô wart dâ diu schœnest höchgezt diu weder vor oder sit in sô kurzer frist moht ergân. *G. frau* 996 ode mir hât ir bote gelogen, si urluget sere und hât hilfe lützel mære. *bei Walther* 87, 29ff. *ist vielleicht zu interpungieren* daz guneret iu den sin, lânt ir bœsiu wort dar in. oder ir sint lœren, hûetent iuwer ôren. *auf nachgeschalt: war nicht sollt ich (hau) nie in stemen lœren, oder ich danc ir grœzen? Gûte. 536, 9 ff. ('id vnnem').*

1254. Als

1305. kam 9. zehant] *s. zu* 590. 16. duc *L.*: der hertzog 24. zu dem 25. pleygsam . 26. das sy wol wissen 31. wo sy sein recht b. *s. zu* 571. 32. einen suessen kns 33. vnd zwo guette nacht für einen üblen tag: *verbessert von L.*

1334. duc *L.*: der hertzog 39. verlihen. *über* verzen *s. zu* 4248. *p. 789f.*

dieselbe construction 3639. 4757. *Greg.* 1558. *vergl. die lesarten Iw.* 6922. 39. beg. 40. sunst 45. iuwer *fehlt*. 48. enmohter *Wackernagel*: möcht er 58. halbes dar. 7372 ganzes jâr. *Iw.* 2927 sone wart ich nie zwäre des über ze halbeime järe. *Parz.* 753, 17 wære ich von in halbez jâr. *Ernst* 2251 der nar der si dorften ze halbem jâr. *Walther* 42, 7 ich bin einer der nie halben tac mit ganzen fröiden hât vertriben. *vom übeln weibe* 100 des sinen übeln wibes freut er sich nimmer halben tac. *der Dürner MS.* 2, 209^o daz ir umbevanc mich bindet halben tac. *Tit.* 5559, 2 geloubt daz ich ûf wäge nie halbeu tac noch stunde mër betagte. *der Teichner Lieders.* 2, 12, 65. 73 der ist frœlich ganzen tac; daz ist ganzen tac sin heil. *Parz.* 439, 5 die ich ganze wochen haben sol. *Tundatus* 50, 61 alsô kômen si halben wec. 59. reicher 60. mir gepreste dann d. g. 63. richer *fehlt*.

1365. bl *fehlt*. 67. *der pluralis herbergen von einer herberge wie*

1373. 1387. 3723. 4045. *Kaiserchr.* 205, 24. 301, 21. *Ruther* 1230. 1254. 1268. 1254. 2308. *Nib.* 524, 1. 858, 3. 892, 1. *Herbort* 11943. *Parz.* 68, 17. 390, 13. 731, 7. *Wilt.* 208, 22. *Trist.* 2206. 18409. *Jüdel* 130, 71. *Amis* 957. 50. sus hâte *L.*: es het

1356. Ein man 58. zu den 59. gestel die pesten 90. vnnder
rittern vnd vnnder fr. 93. et] nur. s. zu 6341. 99. eben. *ich
hatte früher* mē danne genuoc *vermutet. Herbort* 759 dō man
duo vūr si truoc von spise mē danne gnuoc. *aber* ebene genuoc,
gerade genug, so dass die speise ausreicht, ist richtig. Kaiserchr.
456, 15 daz wazzer under der erde den win dar in truoc; si ha-
beten ebene genuoc.
1409. Ereck da wider redte das 22. vor 23. vor der 25.
mē] ye
1427. harmtblank 28. tief] recht tieff 37. hei wie] s. zu 1730.
39. *Ulrich vom Türlein Heidelb. hs. 395 bl. 180'* swer ez (*das
pferd*) het gesehen gē, der möhte baz swimmens jehen danne
zeltens, het erz gesehen. 41. es doch nie 46. solt das 49.
sol 53. die darm gurtl waren von porten. *vergl. 2025.*
1454. im] ein 60. dan *fehlt.* 64. *errachte ist excitavit. Notker*
Ps. 37 s. 131' *Hatt.* diē irrahton dln zorn, 132' mir cham sēr uber
sēr fone mlnero wizzelōsi: si irrahta mir al daz ich lido, 50 s. 177'
und ein sunda die anderun irrahta, 59 s. 205' pediu habet er mir
irrecchet spem salutis, 104 s. 379' gotes unste irrahton ire ununste
unde haz unde ähtunga. 67. got *fehlt.* 75. naygt 76.
dingen 52. von der stat zu schreiben *ist nicht nützig:* 2675
von stete, 296 ze stete
1459. pleuchlich 95—97. *vergl. Iw. 7015 ff. 7491 ff.* da 97. stā
1502. so wisten 4. der zeit wan er sol k. 14. Yelfs 15. Tors-
uilroiares. *vergl. 1662 Chrestien* 1515 Estorz li filz le rois Ares.
16. schenke schain in. *Chr. Lucans* i fu li botailliers. 18. sin]
sy 23. zu derselben
1537. *derselbe vers 5707. Parz.* 236, 21 diu maget mit der krōne.
schon im Tundalus 42, 85 der herre mit der krōne. 38. klay-
det 39. beraitet. *Er.* 3660. *büchl.* 1, 1043 sō ist ir lōn bereite.
Iw. 6544 sin ezzen wære bereite. *Er.* 2757 albereite. 41. selbs
42. das 47. kärtischen 51. dass sy sich 53. baidenthalbe
to man solde: *verbessert nach* 1444. 1995. 2294; *lied.* 5, 3 (206,
22) daz ist mln site und ist mln rāt, als ez mit triuwen solde.
55. *Engelh.* 3042 mit golde zuo den siten gebrisen was ir lip
dar in. *Enitens rock war mit golde geschnürt von den händen
bis hinab zu dem ende der seiten.* 58. s. zu *Neidh. s.* 125. in

den von Crapelet (Paris 1831) herausgegebenen *Proverbes et dictons populaires* steht s. 115 cuir d'Irlande und s. 130 dou royaume d'Irlande viennent cuir et laines. 67. mit maunzl behannagen 69. gefille. *vergl.* 1958. 1988. harmelein 76. das schäppeli schein 77. es mocht von porten nit pesser sin 78. selber

1555. reichheit symir. *fw.* 7309 ziuch dich mit guoteme heile ze minem erbeteile. *a. H.* 283 zuo deme zôch sich sin herre, der arme Heinrich, 789 ze dem wil ich mich ziehen und solhen bû fliehen den daz fiur und der hagel sleht. 90. si fehlt. 93. mir 94. solher 98. munde 99. es sey von 1603. wann des gepristet 7. diu] es was die, *obwohl* so was *vorhergeht*. *Wig.* 6307 het iemen von ir hâhen muot, dern sach der frowen Êlten niht: wan der herre Hartman giht, daz wære gar ûz dem strite, ez enwære frouwe Êlnte ze Karidôl diu schœnste maget, als im sin meister het gesaget.

1616. dass zu der 26. zu einem 28. zu dem sedes 29. Gewinn in der folgenden langen namenreihe, die unvollständig ist wenn Hartmann hundert und vierzig ritter aufzählte, wie aus 1697 zu folgen scheint, ist es unmöglich die von dem dichter gesetzten formen herzustellen. er selbst hat mehr als einmahl geirrt. Heinrich vom Türlein 2345 stellt sich als habe er nur die ritter genannt die Hartmann übergangen und vielleicht nicht gekannt habe, und doch hat er nicht wenige genannt die schon im Erec stehen. seine aufzählung ist voll von missverständnissen und entstellungen. 31. von Arlach. *Chrestien* 1682 et li tierz Lanceloz dou Lac. *Wig.* 10071 und Lanzelet von Arlach nach der Leidener hs., nach den anderen der Arlac. bei Heinrich vom Türlein 849 hat die Wiener hs. und Lanzelet von Arlach, die Pfälzer mit ime Lanzelet de Lac. 32. vnd Gornomans von Grohaiss. *Chrestien* Gornemans de Grohoht. im *Bel inconnu* 5434 de Grohout Gormans. bei Wolfram (Parz. 68, 22 und öfter) Gurnemanz de Grâharz. 33. Coayss. *Chr.* li beax coharz. im *Bel inconnu* 48 li biaux coars, wo der herausgeber Eoars hat drucken lassen. 34. *Chr.* li laiz hardiz. im *Bel inc.* 5395 li lais hardis de Cornouaille. Hartmann hat die namen, die zu einander im gegensatze stehen, nicht verstanden. bei Heinrich vom Türlein 2293 Lais von Lardis.

35. *Chr.* Melianz dou Liz. *Bel inc.* 5435 de Lis Melians. 36. *Chr.* Mauduiz li sages. *Lanz.* 6052 der wise Maldûz. *in Heinrichs Krone* 2295 Maldûz der wise. 37. *Todines. Chr.* Dodines li sauvages. *vergl. Iw.* 87. 4696, *Lanz.* 7095, *Parz.* 271, 13. *Wig.* 455 *Didones. Krone* 2296 Dinodes der grlse. 38. *Chr.* Gandeluz. *Parz.* 429, 20 duk Gandilûz, filz Gutzgrî. 39. *Chr.* Eslîz i fu avec Briein. *Krone* 2298 Elies nâch im von Landûz. 41. *Vnd Ywain filarcis Vrien. Chr.* Yvains li filz Uriein. 43. *Chr.* Yvains de Loenel. *Lanz.* 2936 Iwân von Nônel (lonel *die Pfälzer hs.*). *Parz.* 234, 12. Iwân von Nônel. 45. Ywan von Lafalter. *Chr.* lez Yvain l'avoutre. 46. *Chr.* lez Yvain de Cavaliot. 47. *Chr.* Gorsoein d'Estrangot. 49. guldin poge. *über guldin für guldineu s. zu 7703. Chr.* li vallez au cercle d'or. 50. Gârel wird von *Chr.* nicht erwähnt. 51. Bliobleherim. *Chr.* Bleobleheris. *in Hartmanns Iwein* 4705 wird Pliopleherin geschrieben, *Parz.* 134, 25 Plihopliherl. *in der Krone* 2304 zu Blêos von Bliriers entstellt. *Titurel.* fehlt bei *Chr.* 52. *Chr.* Karados bries-braz. *ebenso im Mantel mautaillié (H'olf über die lais s. 359) 764. im Perceval (Jonckbloet H'alewein 2 s. 193) le preu Carador briebras.* 53. *Chr.* Galeriez li cuens d'Estraus. *Bel inc.* 50 Esques d'Estrans. *Krone* 2315 Galerles von Destraus. *mit Baulas ist vielleicht der Taulas de Rogemont des Percevals gemeint und auch bei Chr.* 1717 Taulas für Taus zu setzen 54f. *Chr.* Caverrons de Rebedie et li filz le roi Quenedic. *Krone* 2311 ein recke Rebedinch und fil le rois Quinedinch. 56. Lis von quintecardus. *Chr.* li vallez d'Escume carroux. *Krone* 2313 von Quine ein recke Quarcos (quarcos *die Wiener hs.*). 57. *Chr.* Hisoons dou Mont dolorous. *Krone* 2314 von Montdoyl Hysdos (von Mondoil Hudod *die Pfälzer hs.*) 58. Iher Gaheries. *Chr.* hat diesen namen nicht. Ithêr von Gaheviez ist aus *H'olfrauns Parzival* (145, 15) bekannt. 59. *Chr.* Amaugins et Galez li chaus. *im Perceval* Emauguins. *im Raguidel* 4336 Amaugins. *im Bel. inc.* 47. 6016 Amangous. *in der Krone* 2317 der rôle Aunagwlu. *Bel inc.* 41 Gales li cauf, 6020 Gale li eals. *Krone* 2316 Gales li chaus, 3267 Gales li schas. 60. *Chr.* Grains, Gorneveins et Guerrees. 61. *vnd Estes fil ares. Chr.* et Torz li filz le roi Arès. *Bel. inc.* 42 et Tors li fuis le roi Ares (*Atels ist* 5497

- geschrieben). im Mantel mautaillié 701 ergibt sich, wie es scheint, aus den lesarten ce dist Estors li filz Arès. Lanz. 8071 ist geschrieben Torfilaret von Wälest. 62. Chr. Galerantins li Galois. im Perceval Galegantins li Galois. Krone 2326 Galarantis li Gälcis. 63. vnd Fildon Giloles. vergl. 2669. Chr. Gifflez li filz Due. Bel inc. 1795 Giffès li füs de O, 5964 Giffet le fil d'Eu. 64. Chr. Loholz li filz le roi Artu. Lanz. 6591 Lóút der milde. Krone 2322 Loez li fil li rei. 65. Saygremors. Chr. Sagremors li desreez. ich habe dem namen die form gegeben die er im wein hat. mit dem folgenden namen beginnt eine reihe von der Chrestien nichts weiss. Equinot ist vielleicht der Ehcumat im Parzival. 70. einen sohn Kex des seneschalls erwähnt Chr. 1727, li filz Kex le seneschal, Gronosis, qui molt sot de mal. 71. ein Henete ist im Iw. 4703 an Artus hofe. in dem buche aus dem Hartmann im Erec ihn nahm scheint er Gaweins sohn gewesen zu sein. in sucellois mag ein lobendes adjectivum liegen und ursprünglich der feingebildete sohn Gaweins dem sohne Keies, der seinem vater nachgeartet hatte, entgegengesetzt gewesen sein, wie der schöne zage und der lässliche mutige in solchem gegensatze stehen. 72. Lanz. 6032 Kaillet. Parz. 25, 17 Kaylet von Hoskurast. demnach scheint Galdillet von Hochturasch zusammenzugehören. 74. Gatwain oder Batewain ist zu streichen. 79. Gatelange. gemeint ist ohne zweifel Manpilyöt Parz. 186, 22, Manfilöt Tit. 23, 1. Katelange scheint zusatz aus dem Parzival. ob und Barcinier, so dass dies der name eines ritters ist, zu schreiben oder von Barcinier und Barcellona (Barcino) gemeint ist weiss ich nicht. 83. lefpint 84. dass Perceval li Galois gemeint ist liegt vor augen. 86. man kann an den fergen Plippalinöt im Parzival denken. 89. Parz. 376, 15 Kardefablèt de Jämor? 91. Schionstulander ist gemeint, aber die hartmannische form des namens nicht zu errathen.
1699. menigin hat Hartmann noch 9657, der Kürnberger 8, 6, Ulrich von Zatzikhofen 1326. 5489, Konrad Flecke 159. 6538. 6793. 6997. 7236. die höfische sprache meidet es sonst als veraltet. 1701. als der] die form der rede ist wie Greg. 3259 ich gelliche in diseu sachen, als der ein Illachen über dorne spreite: man fec.

- möhte im sam gereite allez sin gebeine gröz unde kleine haben
gezalt durch sine hüt. 4. wan daz? 5. was] ware
1708. do vnder sy 9. von ersten zu dem turn ingie
1726. zu dem turn 30. ey wie. 1437. 8857 *steht hei wie. die aus-
rufe hei wie und hei waz haben volksmüssige gedichte, wie die
Nibelunge, aus der alten sprache beibehalten, in der sie häufig
waren. hei wie Exodus 95, 42. Karajans Sprachd. 9, 4. 20, 10
(hoy wie 26, 3. 37, 22. 42, 13). Kaiserchr. 88, 10. 91, 16. 220,
13. 227, 10. 422, 31. 425, 21. 476, 9. 483, 18. 484, 14. 486, 26.
495, 12. 499, 14. Ruther 348. 5037 (ey wie 4958). Tundalus 47,
56. Spervogel 25, 29. Biterolf 10700. hei welch Kaiserchr. 464, 6.
500, 32. die höfischen erzähler der besten zeit vermeiden sie wie
Hartmann ausser dem Erec. Wolfram hat nur einmahl, Tit.
155, 2, etwas ähnliches, hei wan wær sis erwunden. mehrmahls
steht hei wie und hei waz im Wälschen gaste, hei wie im Era-
clius 2176, in Gottfrieds Tristan 4800, getrennt 37, im Flore 1354.
2582 nach der einen hs., aber die andere hat in beiden stel-
len ach wie und dies steht in beiden hss. 4942. 7622. hei wie
im Barl. 135, 11, im Mai 87, 29, in Enenels Fürstenb. s. 27
Meg. hei waz in Ulrichs Wilh. 218'. 226', in Konrads Silb. 1677,
Tr. kr. 12122. 12256. 21220. 23296. 33850. 36348. 40144. 40242.
die sprache der liederdichter ist dagegen, wie gegen manches
andere, weniger spröde: hei wie haben Reinmar 171, 13, Walther
65, 3. 90, 35, hei waz Reinmar 193, 33, Walther 91, 37, ey waz
Reinmar 203, 23. 33. nyemer 34. versambt*
1741. kain 42. er begunde jr die schöneste veriehen: *verbessert
von L. büchl. 2, 65 zwäre, só müezen wir des jehen für daz aller
beste ritters leben. 47. an sein syten: s. zu 6429.*
1750. dem 56. von diu daz imz L: dieweil im 58. diu] da
64. sy war 65. vergl. 2363. 66. Kaiserchr. 360, 8 dā gie
diu frowe under sam din mænin vor den sternē. Nib. 760, 1 si-
hestu wie er stāt, wie rehte hêrlīche er vor den recken gāt, sam
der lichte māne vor den sternē tuot? *ausgeführter im dritten
liede 282, 1 sam der lichte māne vor den sternē stāt, der schin
só lûterliche ab den wolken gāt, dem stuont sie nu geliche vor an-
dern frouwen guot. dieses gleichniss aus dem velut inter ignes
luna minores abzuleiten ist ebenso verkehrt als wenn man darauf*

- zurückführen wollte was Johannes Geometres in den Hymnen hat,
2, 23 *χαίροις, παρθενικοῖς μέσον ἀστράειν οἷα σελήνη πόμπιμος*
ἐς πόλον ὡς ἐς δόμον ἐρπομένη, 3, 7 *χαῖρε, κόρη, μυριόμμεσσιν*
ἀστράειν οἷα σελήνη μέσσα φαινομένη φωτὶ περισσοτέρῳ. vergl.
Boissonade zum *Nicolas Eugeniannus* 6, 416. 68. an fehlt.
69. vberdackt 72. ware 73. schöner 74. den mannen jr
zeit 76. het 79. ynne 84. ungebeit, ungetrieben, wie *L*
zum *Iw.* 7967 richtig erklärt: vergl. zu *Walther* 33, 2. *Athia*
D 123 dó riten sie ungebeitit, von freien stücken, ohne dass es
eines antriebes bedurfte. *Zeitschr.* 2, 78, 1130 ir schert trucken
unde naz, ir schert mangel ungebeit dem iuwer schern ist vil leit.
im *Mhd. wb.* 1, 174 sind diese stellen falsch erklärt; thörichtes
wird in der anmerkung zum *W. gaste* 6668 vorgebracht. 55.
zu behalten 87. *Urpandragon*. s. *L* zum *Iw.* 897. 90. es im
die 91. gesagen, ohne im. 92. do 93. so 96. kunde
1810. seinem 13. derj die 19. vaters 20. 22. seinem 28.
Chrestien 1869 *Mont Revelein* l'apeloit l'en; li autre avoit nou
Rodelan: aber 1329 *Montrevel*, 1325 *Rotelan*. 29. vergl. 4004.
Eraclius 3990 *Flore* 3253 daz was zeiere getân. *Trist.* 11227 diz
was getân. *Kaiserchr.* 307, 32 iz was allez getân, 503, 16 vil sciere
was daz getân. *Heinrich vom Türlein* 27581 sin bete was gar ge-
ringe getân. *Eilhart von Oberge* 4986 als her gebôt daz was ge-
tân. 30. zu im nam 36. piegen
1538. greyffen. s. *L* zum *Iw.* 6385. 51. bedaht, verborgen. vergl.
2145. 53. wagleich. das adverbium wätlich 2182, *büchl.* 1, 1471,
Iw. 1191. s. *L* zur *Klage* 1250 und zum *Iw.* 58. mynne
59. richsent *L*: sich senet. 5204 ist reichsende überliefert und *Iw.*
7493, wo *L* zu vergleichen ist, wird richsenten das echte sein.
Genesis 25, 37 H. dâ huop sich der nit: der richsinôt iemer slt.
61. aines 63. einem 70. jm 72. danc *L* zum *Iw.* 1500:
gedanc. s. zu 1969. 73. ja 74. ich 76. begerten 77.
andere 78. dannc *L*: darnach. *anderer als wie sie jetzt be-*
schränkt sind. 79. sonnders 84. under diu *L*: von dem da
85. mit verre begerten
1891. er 94. wo er 95. warzaichen. 6986 ist wortzeichen über-
liefert. *Greg.* 3447 hat es die römische hs. im ahd. ist nur wort-
zeichen nachweislich, wie *Helf.* 139, 6 wordtëcan, und *J. Grimm*

Gr. 2, 481 hält wohl mit recht wärzeichen für daraus entstand-
den. Parz. 626, 11. 755, 28 ist wärzeichen und wärzeichens nicht
 nur durch die *hs.* hinreichend geschützt, sondern es lässt sich
 nachweisen wie *Wolfram* dieses wort sich gedeutet hat: *Parz.*
 76, 17 ein kleine_vingerlin: daz solt ein wärgeleite sin, 634, 9 von
 im sagt wär diz vingerlin. *Ulrich von Liechtenstein* 254, 7 ein
 kleinez vingerlin: daz sol ir lieb wärzeichen sin. auch bei dem
Voldeker Aen. 3119 scheinen die *hs.* diese form zu geben.

1907. der Graue Brandes von Doleceste. *Chrestien* 1923 li cuens Bran-
 dains de Loecestre. 10. gar lobeliche: s. zu 5500. 12 f. vud
 marggraue Margun. geporn vou glufiun. *Chr.* 1925 et apres vint
 Margogorlon, qui cuens estoit de Clivelon. bei *Hartmann* war,
 wenn er sich gleich geblieben ist, in dem namen wenigstens ön
 zu setzen (s. L zum lw. 897) und gräve nach 1901. bei *Heinrich*
vom Türlein 2329 ist verwirrung. 14. der] die herren. *Chr.*
 1927 et cil de la Haute moutaigne i vint à molt riche compaignie.
Le Bel inconnu 5418 et cil de la Haute montaigne i refu à mult
 grant compaignie. 16. vud der Graue libers von Treferain. ich
 habe mit L li bers appellativisch gefasst: uns hauz ber hat *Chre-*
stien in der nähe 1934. *Chr.* 1929 de Treverein i vint li cuens.
Bel inc. 5420 de Truerem li queus i fu. *Heinrich vom Türlein*
 2331 von Treverim (treueren) Maloaus verwirrt *Er.* 1916 und
 1919. 17. mit zehen zechgesellen sein. *Chr.* à tot cent chevaliers
 des suens. in gedichten des zwölften jh. ist zehenzec nicht selten:
Genesis 47, 22. 52, 7. 73, 26. 84, 6. *Ruland* 6, 24. 84, 27. 217, 1.
 268, 22. 287, 8. 290, 3. in der *Kaiserchr.* mehrmahls. *Ruther*
 2592. 4059. *Alexander* 215, 14—1562. *Heinrichs Litanei* 232, 21.
 236, 42. *Anenge* 23, 33. *Tundalus* 56, 33. *Argidius fundgr.* 1,
 247, 3. wie *Hartmann im Erec* hat noch *Ulrich im Lanzelet* 6426,
 der zehenzigest, was die *Pfälzer hs.* in der hunderste ändert, und
Rudolf im Barlaam 42, 1, zehenzicvalten wuocher. für das zeheu-
 zic im alten *Reinhart* setzt die umarbeitung 760 hundert und 704
 tösent für das zehenzic tösint des alten textes, wo tösint zu streichen
 ist, der umarbeiter aber hundert hätte setzen sollen. 18. der Reich
 herre Graue Gundregas. *Chr.* 1931 li cuens Godegrains. *Heinrich vom*
Türlein 2318 Gotegrin. 19. maeloas. *Chr.* 1934 Maheloas, uns hauz
 ber, li sires de l'isle de voirre. 20. Glesine: s. zu 1649. 22.

- dar über *L*: darnmb 23. nye kain wurm 28. Gr. vor? *Chr.* 1940 Graislemlers de Fine Posterne. *Bel inc.* 5424 Grabelens de Fineposterne. 29. *dâL*: fehlt. 30. *Chr.* 1942 et Guilemers ses freres i vint, *Bel inc.* 5426 lès lui ses freres Guingamer. 31. Avalôn] nach lone. *Chr.* 1943 de l'île d'Avalon fu sire. *Heinrich vom Türlein* 2334 d'Avalon li fiers. *Heinrich von Freiberg Trist.* 4460 sagt dort her von Avalunder und 4502 geworht in Avalunder: er scheint unrichtig gelesen zu haben was bei *Gottfried* 15812 steht, ôz Avalûn der feinen lant. 32. des sâlde was 34. *Chr.* 1945 Morgain la see. 35. auch kam der David von Luntaguel. *Heinrich vom Türlein* 2335 Dâvlt von Tintaguel (zintaguel). *Chr.* 1947 David i vint de Tratauel. 36. der hertzoze Buelgnnzins. *Chr.* 1949 Guergesins li dux de Hautbois. *Heinrich vom Türlein* 2336 Gwirnesis (gurnesis) li isnel 38. der hocheben schiss sein g.
1943. fünff junge vnd fünf alt 44. all geweltiklich vnd reich. "s. *L* zum *Iw.* 5522. 47. zuoj jn 51. so man nach geriten widerholt. 54. prüeven steht im *Erec* noch 2285. 2320. 5236. 7490. 7536, geprüeven 7374. nach dem *Mhd. wb.* 2, 1, 537 hat es *Hartmann* gar nicht: es giebt nämlich kein glossar zum *Erec*. in der fehlt. 55. samat 56. derselbe vers 2342. 58. mit sehem geuille 59. wille 61. es fehlt etwa diu ors diu die jungen riten 63. rehte] niht 65. jr yeglicher. dieselbe verbesserung war nöthig 2061. 2508. 3231. 8772. 66. vergl. 2033. *Biterolf* 7038 einen sparwære — den truoc man für den edeln man, er moht wol zehen müze (more die *hs.*) hân. *Lanz.* 7174 ein sperwære von maneger müze wol getân. *Heinrich vom Türlein* 638 vederspil daz vil maneger müze was. vergl. *Ben.* zum *Iw.* 284. scherzhaft im *Morolf* 46 ein alt hengst von zwënzic müzen enhete niht alsô lange zende. ein oder einn für einen hat *Hartmann* f. 45f. *Er.* 10. 331. 3231. 3644. 4210. 4420. 6234. 6504. 8651. 8994, *Greg.* 2816, a. H. 1243, kein *Er.* 7189, *Iw.* 3694. 4317, minn oder mln *Greg.* 2337, a. H. 1495, dln büchl. 1, 1263, sln *Er.* 2323, a. H. 1153. 69. gesellen. der vers verlangt eine silbe und selln p. 69 ist weder durch die zusammenziehung, zumahl vor vocalischem anlaut, noch dadurch anstößig, dass das ge gespart ist. *Lachmanns* bemerkung (zu den *Nib.* 1745, 2), dass alle hochdeutschen dichter geselle auch zweisilbig brauchen, meinte natürlich, wie

so gegen *f* begggen *Zwint.* 1, 39.

auch seine vorrede zum *Wolfram* s. XIV und sein *Iwein* zeigen,
 selle und nicht etwa gelle, das unverständlich zu markte gebracht
 wird. es ist ein irrthum, den selbst *Wilhelm Grimm* (über *Frei-*
 dank s. 52, zu 6, 21) hegte, dass die abwerfung des ge auf die
niederdeutsche mundart beschränkt sei. aber wie bei gunde (s.
 327 f. zu 23) ist gegen *Lachmann* zu erinnern dass *Gottfried* von *Strass-*
burg, *Konrad* von *Wirzburg* und auch, wenn ich nichts über-
 sehen habe, *Rudolf* von *Ems* sich des zweisilbigen selle enthalten.
 dass *Er.* 3565, *Greg.* 2358, *büchl.* 2, 538. 745 selle geboten ist
 lehrt die anmerkung zu *Er.* 7703. der vers verlangt selle *Er.*
 5205, sellen 3317. 8875. schwerlich kann 3224 anders geschrie-
 ben werden als sine sellin in wolten groehen hân: den wart alsam
 getân: *Beneckes* und *Wackernagels* vorschlag, sin geselle in wolte
 gerochen hân: dem wart alsam getân, ist unzulässig; denn es ist
 von den beiden gesellen des getödteten räubers die rede. aus
 gleichem grunde habe ich 3338 ein sin selle geschrieben: sin ge-
 selle ist unrichtig, da der räuber dort vier gesellen hat. durch
 sellen wird 3545, durch selleschaft 2706 der vers besser. *büchl.*
 1, 306 ist vielleicht zu schreiben wan 'selle, mirst im herzen wê.'
 ohne tadel sind im *Iwein* *Lachmanns* selle 6764. 7567, sellen
 3033. 4304. 4959, selleschaft 2704. 3545, und kein bedenken hat
 es diese formen zu wählen wo durch sie doppelter aufstakt ver-
 mieden wird. das verbum sellen steht in *Hartmanns Credo* und
 ist von mir in dem *Gottfried* von *Strassburg* zugeschriebenen
 lobgesange 31, 5 hergestellt worden. ebenso wie in geselle ist
 das ge in *gespil* wesentlich. dennoch ist *Iw.* 5208 spilen für den
 vers nöthig und von *L.* belegt worden; bei *Neidhart* 21, 9 habe
 ich es gegen die *hss.* gesetzt. dass *Iw.* 4675 verte und 5287 ver-
 ten für den vers bequemer wäre als geverte und geverten hat *L.*
 bemerkt: dem beispiele der verkürzten form das er aus dem
Wilhelm des Türheimers giebt füge ich aus desselben dichters
Tristan 2512 hinzu ein kolbe was sin verte; das überlieferte ge-
 verte ist gegen den vers. auch *Ulrich* von *Liechtenstein* 501, 4
 hat nichts anderes dictieren können als ze minen verten ich dô
 sprach. in der *Genesis* 33, 42 II. steht die schönen *Rebecam* *Ysâc*
 ze gebetten, 34, 32 die seönen *Rebecam* deme herren *Ysâc* ze
 betten. im *Wolfdietrich* B 55, 2 giebt die *Wiener* *hs.* untadellich *Lachm.* 3,

f. h. 15. 11.

und nemet iu si ze mazzen. im Mai 216, 16 ist zu schreiben min
tochter iwer ze mazzen gert: der herausgeber hat ein unsinniges
ze mazen gesetzl. dasselbe mazze für gemazze findet sich im Lie-
ders. 1, 540, 128, wo zu schreiben ist daz mänlich bi sin mazzen
lac. bei Ulrich von Liechtenstein ist sinde für gesinde zu setzen
474, 8 als fürsten sind von rehte sol, 497, 30. 498, 19 des fürsten
sinde ûz Oesterrich, 500, 28 da er sines herren sinde vant. Nib.
902, 4 vermutet L mit recht daz birge allez erdôz. Walberan 41
und daz birg ze Kaukasas. Eckent. 163, 1 er sprach 'diz birge ist
herren vol.' Ortn. 1, 2, 2 Etm. diu lant het er betwungen vom
birge unz an daz mer. Suchenw. 11, 3 der sich gën einem birge
dwanc. Parz. 455, 27 hat G birges, Wîlh. 72, 13 t vome birge;
in beiden hss. ist nichts niederdeutsches. dass man in Oberdeutsch-
land noch jetzt das birg sagt ist bekannt und von Schmeller 1,
196² bezeugt. Nib. 458, 1 hat Lachmann sin wæfen nach C gesetzt,
1965, 4. 1979, 4 empfiehlt er mit recht min wæfen und ir wæfen.
im Lauzelet steht 6791. 6816. 6875 mit voller collectiver form
gesetze, aber 6915 ze dem leitlichen seze, 7325 ze dem seze was
niht der mære. in Wolframs Wîlh. 424, 27 scheint sin lide so
viel zu sein wie sin gelide. beim Suchenwirt 24, 183 ist pent so
viel wie gebende. bei Herbort 15460 ist gebere in bære zu verwan-
deln, und hete sulher bære gnuoc; es steht beim Suchenwirt 2,
22, wer vlizt sich guoter bære, daz er mac niemen missehagen.
nach Parz. 709, 29, in welhen bæreden diu sl, habe ich Er. 288
sin buerde, 6397 mit bæreden, 6551 ir bæerde geschrieben. in einer
aus der collectiven abgezweigten abschliessenden bedeutung, ähn-
lich wie bei dem participium praeteriti, steht ge vor anderen
substantiven. auch solche substantiva können seiner entbehren.
burt ist hergestellt und zum theil aus hss. genommen Iv. 2089.
2412. 2424. 4966. 6320, Greg. 1330. 1582, a. H. 42, büchl. 2, 354,
herzustellen a. H. 717. im Erec habe ich 439. 4536 burt, 9352
bürte gesetzl. überliefert ist bei Konrad von Fussesbrunnen 75,
44 daune er von bürte hieze. herstellen ist Wig. 5277 an sluer
bürte was er grôz, Gerh. 692 an burt an libe an muote, Barl. 149,
30 an bürte an libe (so mit hss.) an guote, bei meister Sigeher
MS. 2, 220' dû werdiu burt von Nazaret. die kürzere form ge-
braucht auch der Suchenwirt 4, 538 und herstellen ist sie 20,

von Rymant
mit d. 2.

da es auf dem
1985² steht

g. 117.

g. 117, Lich. 6296.

34. 29, 178. danc ist Er. 4239 überliefert, wo gedanc ebenso gut wäre, und von mir gesetzt 1872. 9499: vergl. L zum Iw. 1500. *Herbort* 11449 sin herze begunde wonken von manicvalden danken. *Ulrich von Liechtenstein* 51, 7 nach *Lachmann* min lumbere danc, 51, 13 mir wær der donke alze vil. zu schreiben ist bei *Heinrich vom Türlein* 14792 daz gap Gâweine manegen danc, 14870 dâ von gewan er manegen danc, 16434 Gâwein hâte manegen danc, 20078 dar über hâte er manegen danc; *Mai* 29, 8 si hete manegen swæren danc. der pluralis denke steht in der *Elisabeth Diut.* 1, 403. bot=gebot steht im *Wälschen* g. 6832 dô reit er nâch des herren bot, bei *Enenkel Zeitschr.* 5, 264, 599 ein grôzez bot, *Suchenw.* 21, 132 daz krenkt diu bot diu got gebôt. *Parz.* 640, 22 ist, glaube ich, zu schreiben in iwer bêder bot ich hie. Er. 888 scheint mir das von mir eingeschaltete bot unzweifelhaft. schaft = geschafft ist Er. 7606 überliefert; zu setzen ist es im *W. gaste* 13527 daz man durch sin selbes schaft, und bei *Rudolf von Ems*, dessen metrik entscheidet, *Barl.* 53, 38 sie êrten alze vaste vûr deu [rehten] schephære die schaft; sie sündære erkurn maneger hande got. auch in dem messengesange in *Müllenhoffs Denkm.* s. 137 ff. muss die zweite zeile ohne zweifel lauten vater aller dîner schaft, die vierunddreissigste zwiscen im und sîner schaft. für geheiz steht heiz im *Wilhelm Ulrichs vom Türlein* s. 62^b *Casp.* nach der *Heidelberger hs.*, manegen ballen man des warf in den kiel ôf diu matreiz al nâch der küneginne heiz. *Erlösung* 833 gotes heiz und sin gebot. *Frauenlob* spr. 243, 19 *Ettm.* got gebe daz wir zieren (l. zielu) nâch sinem heize. ein werp = gewerp ergibt die vergleichung der *hs.* im *Wilhelm Ulrichs von Türheim* 110^a von slme werbe verdirbet diu heiden-schaft an prlse, 125^b iwer werp der mnoz werden grôz. *Heinrich von Krühwitz* sagt 105 ff. mit worten er bekurze tet vil manege hôte sache uns armen zuo mache: wer dieses mache, das die *Schweriner hs.* statt des gemache der gothaischen giebt, für nur niederdeutsch hält (wie A im Iw. 76 ze mache, 5812 zo mache allerdings nach ihrer mundart hat), den widerlegt der *Meleranz des Pleiers* 1348, daz diu küneginne rich mit ir vrouwen was ze mache komen. für gewaltige hat im Iw. 2055 die *Riedegger* durchaus oberdeutsche handschrift waltige, ebenso die *Kaiserchr.* 316, 22, si

f. Grim. Ms. II, 271.

den wissen hôt (vaz gewinnen) *Rot.* 52, 21. f. *Opf.* 2, 1106.

gersi . *gerseni* *gôp* a *h. v. Min.* 1, 182.

- sprächen daz wære ein walteger gol, und *Kelin 5 J*, er ist waltec unde wise. 71. Carneis. *Chr.* 1953 Garra de Corque. 73. von den Schoten Angwisiess. *Chr.* 1958 Aguisiez, uns rois d'Escroe. *Bel inc.* 5372 d'Escroe i fu rois Aguzans, 5515 Aguisans li rois, 5567 li rois Aguisans d'Escroe. *Lai du corn (Wolff über die lais s. 337)* 421 Aguisans d'Escroe. 75. Choein. 77. *Chr.* 1963 li rois Bauz de Gormerez.
1952. vnd auch 56. den pesten praunen scharlach. *das zweite adjectivum hat Benecke getilgt. es konnte leicht hinzugesetzt werden, da brauner scharlach häufig erwähnt wird: Parz.* 168, 9. 232, 26. *Wilh.* 63, 22. *Wig.* 8871. *Trist.* 1942. *Ulrichs Trist.* 776. *Reinbat* 1461. *Tit.* 1108. *Enenkel Fürstenb.* s. 35. *Wigamur* 1745. *Demantin* 329. *Crane* 1325. *Konrad Tr. kr.* 26368. scharlachen von Engellant erwähnen *Ulrich vom Türlein* s. 125 *Casp.*, *Demantin* 329, *Crane* 1235. daz] so 90. kain pressern 94. dick 95. geworchte 2003. *Conne ist Iconium, den vermutungen Wackernagels in meiner Zeitschrift* 9, 563 *vermag ich nicht zu folgen.* 4. phleget 9. *das zweite den fehlt.* 17. vil *fehlt.* 18. Beriten 25. von porten. *vergl.* 1453.
2037. *Zeitschr.* 7, 342, 33 als er wolte beizen [riten] dā (dā) er [ze den ziten] in einer lā antvogel weste ligen. *Bech verweist noch auf Diefenbach s. 314' unter labina, 408' unter palus und auf Schmeller* 2, 460 f. 38. *Biteralf* 10795 daz velt lac der tōten vol. *Wig.* 9786 heidiu wise unde velt vollez riterscheft lac. *Servatius* 558 si (die llste) lac der besten steine vol die leman kunde vinden. *Herbart* 7572 daz velt von tōten vol lac, 11571 daz velt unde strāze von den Kriechen vol lac, 12035 daz velt daz lac tōten vol, 16225 diu stat tōten vol lac. *Heinrich vom Türlein* 12785 wan er aller vol lac kroten unde slangen. *Ulrich von Liechtenstein* 485, 30 des krōne — diu lac gar edeler steine vol. *Gudrun* 1470, 2 der berc von den tōten lac allenthalben vol. *Schlacht van Ravenna* 600, 1 daz breite gertlde vol von tōten lac, 602, 2 daz ebene unde tal — lac allez vol über al. — *Greg.* 1940 nū saz diu buremūr und diu wer volle riter unde vrowen. *Biteralf* 4354 daz hūs saz edeler frouwen vol. *Moriz von Craon* 878 diu venster sāzen frouwen vol. *Wig.* 10851 vil bette wān gedecket wol: diu sāzen edeler frouwen vol. *Ulrich von Liechtenstein* 258, 26

die lin dā wāren ninder blōz, si sāzen alle vrowen vol. *Ortnit* 4, 43 *Ettm.* ein gewelbe daz vollez frouwen saz. *Ulrich vom Türlein* s. 152' *Casp.* velt und gezelt saz vrowen vol und der plān saz hie ritter vol. *Helbling* 15, 426 sam ob mīn herberge vol riter und knappen sæze. *Diocletianus* 8580 der sal ist gezieret wol, herren rittr und knechte sitzt er vol. — *Iw.* 3272 ouch giene der walt wildes vol. — *Heinrich von des tōdes gehūgede* 675 *Diem.* ez (dein gebein) kriucht bāser wūrme vol. — *Nib.* 2069, 4 dō sach man ir schilde stecken gērschūzze vol. — *Wig.* 10889 daz netze was gestricket wol, guldner scheilen hieng ez vol niden an dem ende. — *Wernhers Maria* 210, 11 *H.* die liste der sin herze vol swebete. — *dieselbe redeweise auch mit passivis.* *Nib.* 559, 5 vil manic hergesidele mit guōten favelen breit vol spise wart gesetzt. *Ruprecht von Wirzburg von zwei kaufleuten* 319 diu (*kemute*) was alumbe in aller sīt gesazt vol rīcher koufman. — *Ulrich von Liechtenstein* 296, 10 ieslich valde bleter vol was gehangen. — *Wig.* 814 hārmezagel was si vol innen gestecket. — *Ulrich von Liechtenstein* 170, 20 diu beide (*wappenrock und decke*) wāren schilde vol gestreut, als er den schilt dō truoc, 219, 6 schapel vol was gestreut diu decke gar. *Konrad Tr. kr.* 37814 diu heide lac gestrōwet vol von tōten und von āsen. — *Wig.* 2645 daz gevilde was ūf und ze tāl vollez pavelūne geslagen. 41. nie] nye so uil 50. wol 52. ir *L:* jn 55. *etwa* an vogelen unde an wilde. 60. under in] sunder 61. jr yeglicher.

2070. nū sint *L:* Es wurden 74. Lernis. *Chr.* 1975 Quarrons li viaux rois d'Ariel. *Heinrich vom Türlein* 2339 von Querquons (querquoy's) Darlel. mit *Hartmann Wolfram Parz.* 234, 13 Jernls von Rīl, 806, 21 von Ryl Jernlse. 75. Riess 79. der hōret alter zelen
2087. *Chr.* 1983 Belins li rois d'Antipodes. *Heinrich vom Türlein* Wilis (bylis) von Dantipades. 88. *bei Chr.* Briens, *bei Heinrich* 2342 Brian li meindres. 89. Xuripodes 93. Biltel] Biltler 94. war 96. yemands 2100. zwerg 2. was im am 4. wol 9. sein genos. unflektiertes genōz hat schon *Otfried* 5, 5, 10 Joh giang themo ginōz nāh. *Notker im Boethius* s. 92' *Halt.* nehcinemo dīnemo genōz. *Müllenhoffs Denkm.* s. 449 sinemo pruoder enti sinemo guōz, — sinemo guōz. *Karajans Sprachd.*

g. n. 10 - 11 f.

8, 14 ir armuot sint nie sô grôz, die werdent der hêristen genôz.
Kaiserchr. 334, 30 ir marter wart vil grôz. al sint dâ ze himel
 der engel gnôz. *Heinrich von Veldeke lied.* 62, 31 wan si minne
 vinden aldâ si si suochen, an ir genôz: wan ir blitschaft ist grôz.
Lachmanns Niederrh. ged. z. 24, 310 also mir deilet mine genôz.
Lanz. 8731 ich sag iu daz die boten grôz wâren unde fûrsten
 gnôz, 9070 wan kûnege und fûrsten genôz der was sô vil, 9334
 grâven, vrlen und der gnôz. *Parz.* 212, 10 die wârn wol mangan
 steins genôz. *Wig.* 10616 die von gebûrte wâren grôz, fûrsten
 ode fûrsten gnôz. *Gerh.* 6700 fûrsten, grâven, der genôz koufst
 dâ. *Barl.* 83, 15 sô wir mit rîchen vreuden grôz werden der
 engel genôz. *Hahns Stricker* 13, 45 die sint der vliegen genôz.
Wiener hs. 2705 bl. 173' die sich von hôchvart dünkent grôz die
 sint der laherschrecken genôz. *Flors* 2546 an den stegereifen was
 dîn diu gezierde grôz, daz sie des sateles genôz wol in ir alte
 wâren, 6526 und wâren an der varwe sines hâres genôz. *Bruder*
Harnher 4 J sô werdent sie dar umbe Lucifers genôz. *von dem*
ûbelen weibe 191 und sint der engel genôz, 214 dâ Lucifer und
 sine genôz wurdeu von verstôzen. *Ulrich von Türheim Wîlh.*
 114' Rennewart der gap den ronc wider sime kampfgenoû, 248'
 wol drizic kûnege und ir genôz hete Maller erslagen. *Konrad von*
Heimesfurt Maria 1127 und mache uns aller (alle?) der genôz die
 dâ bûwent Abrahâmes schôz. *Crane* 754 Crane ind sine genôz,
 1110 ruhln ind ander sin genôz man allez an den schellen fant,
 3603 der wert ind sine genôz. *Erlösung* 5586 die sint der mar-
 teler genôz. *Ernst* 4103 risen unimâzen grôz, den laugen boumen
 genôz, 4176 si sulen wesen unimâzen grôz, starker boume genôz.
Martina 11, 42 und lâ ai schouwen dîn genôz. *Liffl. chron.* 4527
 sie sint der merterære genôz, 5502 dar umbe sint sie genôz der
 merterære in himelrîch. *Antichrist (Zeitschr. 6, 384 f.)* 568. 598
 aller (der) marterære genôz. *forts. des Tr. kr.* 49631 daz wir wer-
 den der (l. des) genôz dem frâlîche in sine schôz bevolhen sint
 diu lieben kint diu gotes kint geheizen sint. *Hadlaub MS.* 2, 191'
 die sint wol kolære genôz. *Frauenlob in einem spruche* 264, 10
Ettm. braucht genôz, *im reime auf* beslôz, *sogar genetivisch*, sê
 hîn, pflic dins genôz. *ähnlich wird* gate *flexionslos gebraucht.*
Judith 136, 12 si beroubten eine vil rîche stat, daz si mêre nien-

gen. luy?

der vunden ir gat, ihres gleichen; welche stelle im Mhd. wb. 1, 457 falsch behandelt wird. vom übeln weibe 660 gehört ir ie der næte gat die si mir tet und die ich leit? *Lachmanns Tundalus* 124 dā wir vinden dirrer plinen gegade. dieselbe bedeutung hat gat bei *Heinrich vom Türlein* 19157 dā von het er die grōze nōt erliten: daz ist mordes gat. über gelich s. zu 2323.
10. gezwerg 12. Grigorff vnd Bleodolan (Gl.?). *Chr.* 1995 Grigoras et Gleeidalan. *Heinrich vom Türlein* 2343 Glotigaran (glotigorassi) und Gligoras.

2122. waren des] 25. Catwarie. *Chr.* 2022 l'arcevesques de Cantorbere.
26. so hub sich da hochzeit 27. man fehlt. 29. das was
34. daz fehlt. 35 f. kurtzen wil ze sagen: verbessert von
Müller. über kurze s. zu 6201. 37. das was 38. ros
41. gezame. über männlich (2548. 8070. 10052) s. L zum Iw. 62.
2142. Da hirt 45. *Greg.* 184 dō ez mit slāfe was bedaht dā diu
juncfrowe inne lac, wo L dar nāch wurden si bedait mit einer
vinsteren naht aus des *Strickers Karl* 39^a anführt. 47. ir] ye
52. saitenspil. Iw. 70 seitspil. 56. das was 57. amthern.
s. L zum Iw. 2571. 64. vor dem

2167. den formelhaften ausdruck guot umb êre nemen belegt *Wilh. Grimm* in seiner abhandlung über *Freidank* s. 64 durch beispiele, aber seine erklärung 'ehre für äussern vorthail und gewinn aufgeben' ist nicht richtig. vielmehr ist der sinn 'für gespendete ehre, gespendetes lob, lohn nehmen.' daher bezeichnet der ausdruck zunächst die lohsinger und dann überhaupt die spielleute. zu *Grimms* beispielen füge ich *Salman und Morolt* 247, 2 ich was ein spilman und hiez Stolzellu: guot ich durch êre nam. *Veldeke Aen.* 336, 1 Ênêas der mâre enbôt offenbāre daz her brūten solde, swer gūt umb êre wolde, daz her frōlich quāme und es sō vile nāme daz ez im iemer mohte fromen und allen slen nāchkomen, 341, 36 des was wol berāten Ênêas der hêre daz her gūt gab umb êre. *Lanz.* 8390 golt silber pfeller breit gap der edel wigant den guoten knechten dier dā vant, und ouch die mit im kāmen, die guot umb êre nāmen oder durch gesselleschaft, 9197 die herren ouch dā gebeten varendem volke als ez zam. der et guot durch êre nam, der wart mit rīcheit geladen und erkovert sich alles schaden des im armnot ie getete. *Dieterichs*

- flucht* 736 des nâmen die vil kleinen schaden die dar umb gâbe kâmen und ez umb êre nâmen. *Engelh.* 5000 pferit silber und gewant wart umb êre dâ gegeben. *Passauer stadtrecht vom j.* 1300 *MB.* 28, 2, 514 varund volk daz guot für êre nimt. *Freidanks spruch* 72, 7 in küneges râtē nieman zimt der guot vûrs riches êre nimt *hat mit jener redeweise nichts zu schaffen.* *da-*
gegen gehört hierter im Moriz von Craon 413 die guoten gebent hōhen muot; ir lōn ist êre umbe guot, *von den frauen in deren*
dicaste der aufwand durch ehre vergütet wird. 69. den *gwls*
L zum *Iw.* 7755: denn gleich. *im Parz.* 151, 13. 216, 26. 255, 28. 371, 29. 388, 10. 426, 30. 594, 24. 626, 22. 659, 26. 678, 26. 728, 1 *steht gwls in D,* 358, 8 *in G; im Wig.* 4856 gewis *in*
der Kölner hs. *Ruprecht von Würzburg* von zwei kaufleuten 479 dō dīz alsus ergiene daz *dirre* gewis niht verviene. 74. da
 reiche 82. des warlichen 85. nyemands 87. dā *fehlt.*
 89. gabe 90. geschant *L:* gesant 95. Ereck Vilderoilach
 2196. als diu brütloft *L:* Also die prautschaft. *ebenso ist* brütloft *in*
derselben hs. *Iw.* 2434 *entstellt.* 2202. den *L:* von 3. Erecken
 5. im 7. wol volliklich 8. gelieben 11. so der leip
 14. leuget. *s. L* zum *Iw.* 6514. 16. Ereck ze liebe. *aber der*
verkürzte dativus Êrēck *ist unglaublich.* *Iw.* 4403 si wurden vil
 vaste ze liebe dem gaste alle wider ir willen vrō. 19. zu der
 21. jr wurd mee
 2224. ob also ein 26. da 27. waren 28. in Irhant 29. Ga-
 win 33. namen *fehlt.* 34. Tenebroch. *Hartmann hat die*
ortsnamen für personenamen gehalten: *Chr.* 2116 quant vint à
 la tierce semaine, tuit ensamble communement empristrent un
 tornoiement. mes sire Gauvain s'avança, qui d'une part le fiança
 entre Euroc et Danebroc. et Meliz et Meliadorc l'out fiancé d'autre
 partie. *Parz.* 232, 25 de grævin von Teuabroc, 261, 10 sin decke
 was ze Teuabroc geworht ûz ringen herte. 35. Melis vnd Me-
 liadoch 37. *Lanz.* 2666 von dem nächsten mântage dar nâch
 über dri woehen ist der turnei gesprochen. *Parz.* 498, 21 ûz Zilje
 ich für den Rôhas reit, dri mântage ich dâ vil gestreit. *montags*
wird auch in Ulrichs Frauendienste turniert 79, 8. 82, 1; 299,
 22 ff. 41. Tarebrou vnd Eturein. *Chr.* 2127 desoz Danebroc
 en la plaigne. *der zu* 2234 *bemerkte irrthum hat die erfindung*

anderer ortenamen veranlasst. die verbesserung des zweiten namens lehrt 2353 und Parz. 134, 12 wo von dem turniere vor Prurin in dadurch sicherer anspielung auf Hartmanns Erec die rede ist. 44f. Nu schieden von dan mit vrlaub dise vier man. die umstellung war hier so leicht dass es gerathen schien gefügere verse herzustellen.

2255. werde] were 67. Er maynet dass er was da ein gast: verbessert von L. vergl. L zu Walther 84, 20. 70. vor sprechen ist verlangen, fordern. Herbot 1347 diz dinc alsô geschach als der künic vor sprach, 2551 sin gebot dâ geschach als er selbe vor sprach, 3167 swaz der herre vor sprach, nâch sinne willen daz geschach, 3617 diz gebot alsô geschach als ez Calcas vor sprach, 3953 als er dô vor sprach daz dinc allez sô geschach, 14769 iedoch ez alsô geschach als diu frowe vor sprach. Trist. 7258 wol balde entwâfentens in und schuofen im senft und gemach als er od ieman vor gesprach, 7885 sus beschiet man im ein kâmerlin und schuof im alle tage dar in al die pflege und daz gemach daz er selbe vor gesprach. Wilh. Grimm zum Athis A 60. 71. das adjectivum ungemach 4263 und mehrmahls im Iw. 73. er war mit seinen bitten so bescheiden dass er der freigebigkeit des künigs Artus wo er nur konnte auswich.

2290. der einem 91. aussen. s. zu 2305. 99. solhū 2300. sô L zum Iw. 4428: in so. der Marnier Ms. 2, 167* kurzer stunde. Eraclius 3544 kurzer frist. 2. vnd nyeman dem erennen gleich 5. aussen. hier wie 2291 ist ûze durch den vers empfohlen, Iw. 956 überliefert. Bonus 83 ûz und innen. Nib. 744, 1 dar ûze und ouch dar inne. Parz. 702, 18 Tit. 141, 2 hat L ûze unt innen gesetzt; ebenso wird Parz. 42, 27 zu schreiben sein und Trist. 17746. 10. die riss. Parz. 741, 8 vil stein mit sunder schne wân verwieret durch kostlichen pris alumbē ûf diu buckelrîs. der Pleier im Meloranz 3384 ein richer buckel drûfe was von arabischem golde, gezieret als er solde mit edlichem gesteine; grôz nnde kleine wân verwieret in daz buckelrîs, 5930 ein buckel, diu was rîche, von arabischem golde, als er selbe wolde, diu buckelrîs gezieret, edel steine drin verwieret. 11. sy beuleng 12. des. das rîs stand auf der mouwe. 14. vorden] vor dem Reinbot im Georg 1678 ein rôtez kriuze dâ durch gienc daz des schildes

ort bevienc. *in der wappensprache ist ort der obere rand des schildes: s. Primisser Suchenw. s. 345'. 15. der schilt ein rieme porte 22. samenlich 23. einem — sein gelich. 2759 wan man saget, sin gelich ze Britanje kœme nie. 9372 mln vater ist ein kûnec rich, min muoter wol sin gelich. a. H. 281 des was deheiner sin gelich in dem lande alsô rich. *Wernhers Maria* 155, 1 H. Jane wirt ouch niemer mære dehein ir glich geborn. *Vorauer Alexander* 157, 17 si lertin (in) stum und volcwie sô des (?daz) nie wart gelich der liste der er dannen gwan. *Entekrist Fundgr.* 2, 109, 10 daz ist ein stat sô creftic, die heidin hânt cheini ir gelich. *Athis F* 113 sin gelich ist noch wirt. *W. gast* 1447 si wænet nieman hân gelich. *Meleranz* 3960 ich wæne niendert sin gelich lebe ûf der erde. *Tr. kr.* 364 daz niender lebte sin gelich, 1923 daz niender lebet mln gelich, 6361 daz niender lebet sin gelich, 9505 swâ si mac vinden ir gelich, 14758 daz sin gelich dâ niender wart, 30012 daz dâ keiner sin gelich wart gefüeret ûf den wec, 31454 wan sin gelich wirt niemer. beschouwet an den êren, 37654 wan dîn gelich wirt niemer beschouwet in den landen. *vergl. zum Engelh.* 3577. 25. Artûses *L. zum Iw.* 7663: Artus 27. *Lanz.* 8576 ir pferit und ir kastelân dîn wâren sô daz man niht vant ze Pôlân noch ze Spangenant diu sich in gelichen mohten. *Trist.* 6663 sin ors daz habte ein knappe dâ: in Spanjenlant und anderswâ wart nie kein schoerz erzogen, 9215 ûf sinen Spanjöl saz er dô. *Heinrich vom Türlein* 490 her Keil li sene-teschas der reit gein Hispanje und brâhte gein Britanje vil manec guot snellez mare. *Reinbot* 2248 ein ros von Spanjen hôch. *Tit.* 1220, 1 von Spange ein ros in striten verhalten wol und dræte, 1565, 1 der reit ein ors sô dræte daz niendert was in Spanje daz im gevolget hæte. 28. Portiers. *Crapelet Proverbes et dictons populaires s.* 103 heaume de Poitiers. 29. *in einer urkunde von 1316 bei Du Cange unter armatura werden hautes gorgieres de Chambli und une barbiere de haute clouure de Chambli verzeichnet. zu haubers de Chambelin in den Proverbes s. 102 bemerkt Crapelet 'Chambly, dans le Beauvoisis, département de l'Oise.'* 30. Jssercossen 31. vnd auch weyss. *ebenso habe ich auch 6911. 8074 getilgt.* 32. zu einem yegl. 33. lofinge. *ich habe nicht gewagt dies zu ändern, obwohl es gewiss nicht un-**

entstellt ist. gedacht habe ich an Lohreine, Lothringen. am nächsten liegt Louvaigne, wie im Auberi die gegend von Louvain (Löwen) zu heissen scheint: s. Tobler Mitth. aus altfr. hss. 1, 285. auf französischen erwähnungen beruht ohne zweifel diese ganze aufzählung von ortsnamen.

34. Etelburg. auch diesen namen weiss ich nicht zu deuten: denn an Etzelbure wird kein verständiger denken. ein Etelbrück liegt im Lucenburgischen. 35. gefarbet

37. üz L: zu 38. schei[n] schon 39. al ein, gleich. ebenso 9937.

40. kintlich 41. s. vud phelle 48. der yegliches 49. panntzer

51. ein fehlt. 53. Prurein 54. è] Er 57. komen.

2359. und schlt. 61. Greg. 479 ein getriuwiu wandelunge ergie dô si sich muosen scheiden hie: sin herze volget ir von dan, daz ir bestuont bi dem man. Iw. 2990 si wehselten beide der herzen under in zwein, diu frouwe und her Iwein: im volgte ir herze und sin Iip, und beleip slu herze und daz wip.

2368. sambstag nacht. gemeint ist die nacht auf den samstag: vergl.

2407. 72. wâr L: wurden. über ze wege s. L zu W Mther

108, 12. 73. beherbergt 75. die herberg. der artikel war zu

streichen. Nib. 318, 1 herberge wurden lære dô si dannen riten

und nach Lachmanns herstellungen 1236, 2 herberge wurden

lære und ouch des fürsten hof und W olfr. W ilh. 316, 25 herberge

wurden angezunt dô si verre gefuoren. 76. lichten W ackernagel:

lichter. der vers mit lichten bestäht ist, zumahl im Erec, unan-

stössig. Gerh. 5980 die fürsten schuofen ez alsô daz diu naht ir

trüeben schin muoste lûter lâzen sin durch manie licht daz dâ er-

schein dô des tages licht verswein. von grözen lichten der man

phlue erschein aldâ ein ander tac vor der herberge rîche. Detmar

1, 301 von Karls des vierten einzuge in Lübek des nachtes wê-

reu de lûchten bernde ât allen hûsen unde was sô licht in der

nacht als in dem dage. Ulrich vom Türlein s. 99 Casp. nach

der Heidelb. hs. nu tet mau nâch der alten wone: vil lîhtes gap

mane starkiu rone. 77. deiswâr L: das ware

2378. beherberget 79. von, hinweg von, wie 3667. vergl. L zum

Iw. 5333. 81. wol. 7729 vol lichter varwe. büchl. 2, 479 und

Iw. 3179 nach Lachmanns verbesserungen ein vol vrumer man.

86. moeht er 87. derz L: des es. der oft mehr als er gethan

hülte. 88. wolkomeu 91. welhe 97. über bringen s. zu

9504. 2102. der Selden schol *L* zum *Iw.* 4449: der selige sol.
ähnlich der Freuden soldier *Parz* 64, 20 und daraus *Georg* 283.
 der Minnen soldier *Ulrich von Türheim W'lh.* 212'. der Êren
 knecht *Engelh.* 4122. der Minne holde *Ulrich vom Türlein s.* 38'.
 43'; des Wunsches holde *s.* 85'. der Êren ingesinde *Biterolf* 165.
 des Wunsches âmie *W'ig.* 8734 und öfter. der Minne âmis *Ulrich*
vom Türlein s. 98'. froun Êren âmis *Heinrichs Trist.* 61. der
 Vreise âmis *Heinrich vom Türlein* 25843. der Vröuden hûsgeuôz
Ulrichs Trist. 3140. höher fröuden hûsgeuôz *der Düring MS.*
 2, 20'. der Triuwen bote *Engelh.* 6332. der Selden bote *Pan-*
tal. 172.

2406. turniern 7. sontac im *dativus* wie 2615 mântac. 8. Luteu
 sy als jn. *ebenso* habe ich 6703 alsz *geschrieben. büchl.* 1, 1560
ist vielleicht zu setzen als in *state* verhenget. *Er.* 5701 dazs.
2416. so 17. *é fehlt.* anderswo 19. *über* in fürkæme *s. L*
zum Iw. 7433. 28. von dem rosse 29. also 34. on lobe
 35. schüfte *L*; funft genisterte 36. *die kürze des ausdrucks*
ist wie 2672 si lâtenz dâ, wizzet daz, sô nie dri ritter baz, 9996
 nû schieden si sich under in, als ich des gewis bin, sô nie gesellen
 zwêne baz. *Feldeke Den.* 7282 wol gewâfent her was, sô nie de-
 hein künic baz. *Lanz.* 2320 vrowe Ade schuof ir dinc wol, sô nie
 dehein juncfrowe baz, 3244 si zerstâchen manic sper und riten sô
 daz nieman baz, 5408 wider die kund er gebâren sô daz ze hove
 nieman baz, 6420 si jâhen daz er wol rite unde sô daz nieman
 baz. *W'ig.* 1453 der junkherre sprach 'nu sage mir niê wie ez in
 sinem hove stê.' er sprach 'ich sagiu, herre, daz in nie deheinem
 hove baz.' *Trist.* 18111 wie vrlet sin vor herzenôt! sô wol sô
 nie dehein lsôt deheinen ir Tristanden baz. *Heinrich vom Türlein*
 10265 ez wart gestochen und geslagen von uns, nû wizzet daz,
 daz nie von zwein rittern baz. *Flore* 528 *nach Sommers herstel-*
lung si was in ir ahte daz nieman ze hove baz. *Ulrich von*
Türheim W'lh. 123' sin geste er alsô behielt daz nie man slue
 geste baz, 130' du bist vil wol nût ime gewert, daz nie wip mit
 manne baz, 143' diu ritterschaft diu wart gewert daz grôzer here
 dekein nie baz, 205' sie stâchen unde sluogen der heiden daz nie
 man mêr, 232' wie in eupfenge dirre unt der? wol und daz nie
 Êrec.

künee baz, 242' Karchar mit dem vanen streit sô wol daz nie riter baz. 38. also. *was ich dafür gesetzt habe, sælde und, ist unsicher; aber ähnlich muss die zeile gelaute haben. Wig.* 2893 dâ was kunst unde kraft, sælde unde manheit; die hêt got an in geleit, 4092 gewizzen unde sâcheit hêt got mit flize an in geleit.

2411. Ee yemand 43. ennûitten, *unterdessen*; 6593. 8684. a. H. 103 daz si zeiner aschen wîrt ennûitten dô si lieht bîrt. *Wig.* 2595 daz gevilde ist riter vol und sîgent ouch ennûitten zuo *(wo sîgent sinnlos ist)*. *Sigenot* 14, 1 ennûitten hief der rise zuo. *ebenso steht* ie mîttin 900. 6146. 9600. 6978. 8307. *Gottfried Trist.* 11690 ie mîten gieng ouch Brangâne in. *Ulrich Trist.* 1457 ie mîttin gie Brangâne zuo. *Ulrich Wîlh.* 114' ie mîttin er vil vaste ranc, 116' ie mîttin wolte Rennewart an ein schif gegangen sin, 209' ie mîttin dô diu rede was dô quam des prises adamas, 231' ie mîttin korn gegâhet dar Mâlfer, 266' nu was der werde künee Lôis ie mîttin kômen gein Pârls. *Til.* 2511, 1 ie mîttin sach man tôften sin liehtiu ougen snelle. 48. luffen 49. alle. *das unflektierte al ist ebenso nachgestellt und ebenso in alle verändert* 2470 und *Wig.* 4718 si wurden al bi mir erslagen.

2457. yetwedern halb 58. wac *L.*; was 65. unmasse 67. die augen. *der dreisilbige auffrakt malt die schnelligkeit.* 69. geturmerte 70. alle 72. jungste

2476. im 77. manf manikliche 78. an diser rede 79. *ich hatte* bas in beste verändert: *Kaiserchr.* 262, 20 di alre beste gelêrten. *aber Kaiserchr.* 451, 32 *steht* ich gesihe mit beiden ougen so ich in der werlte ie baz gesach. *Lanz.* 6134 *ist Hahns lewart aus beiden hss. gemischt*, daz aller beste stênde kleit daz ie dehein vrowe getruoc: *in der pfälzischen fehlt stênde, die Wiener hat nicht* aller beste, *sondern* baz, und daz baz stênde kleit giebt dieselbe redeweise wie die zeile des *Erec.* *Lanz.* 7933 *setzt Hahn* und koste den wîrst getânen munt der im vordes ie wart kunt: *die Pfälzer hss. ändert willkürlich, die Wiener hat* den wîrs getânen munt und leicht kann den wîrs getânen munt *das richtige sein.* *in Gottfrieds Tristan* 17184 *ist hinreichend bezeugt und des dichters betoning gemüss* der baz gemâlete wase den ie lînde gewan: *hss. bei Grote ändern in gemaliste und gemalitste.*

auch im *Walberan* 183f. steht baz superlativisch, dô sprach ein fürst, hiez Pollas, 'gêt dâ ir sit aller baz. daz her suln wir teilen wol, als man ein her von rehte sol.' und im *Lieders.* 3, 6, 68 sâmlîch under in wolten ê strîten umbe daz welhiu seite aller baz. im *Erec* 6592, genuowet was er etewaz, unde doch niht vil baz, kommt baz einem wol gleich. so wird im *Lieders.* 2, 311, 3 zu erklären sein 'aventure, waz ist daz?' daz kan ich iu bescheiden baz. dasselbe nimmt *Ettmüller* in einem spruche *Frauenlobs*, 378, 15, mit recht an, vûr wâriu wort sô zint niht baz, sit got sich wârhaft nennen wil, daz iemen unwâr wort in haz zuo trage.

84f. der ward groslichen geyehen im was des abends geschehen: verbessert von L. 86. wann der

2487. also 88. Êrec] Er 92. volle 94. stunde 98. triute im L: tauret im. s. L zum Iw. 415.

2502. ross 3. mit dauchte mich die gnedikait. *Hartmann* hat genenden *Greg.* 1516, *büchl.* 1, 1690, genendie *Er.* 2557. 7961, *Greg.* 1079, genendîlichen *Er.* 2718, *büchl.* 1, 753. später hat er sich dieser wörter entwöhnt. 5. dass er ane nach plos widerholt. 6. gesell los 8. der yetzlicher 15. als ob es ihn nichts angienge. anders gefügt, aber nicht unähnlich ist *Tr. kr.* 21950 well an iu Minne richsen und inwer lange vâren, sô sulent ir gebâren als ob in niht dar umbe si.

2516. *Ulrich von Liechtenstein* 47, 28 ich weiz wol wiez ze hove stât, dâ frou Melde speheut gât und nîmt ot aller dinge war. *Ulrich von Türheim Wilh.* 115^a Rennewart bekome frou Melde; diu kunde ime dâ hin zeigen dâ pflâgen ruowe die veigen, 115^a ez was diu Melde din in dar wiste. *Lanz.* 3346 und vermârt in ouch Melde daz êz allez ein man solte sin der in den tagen allen drîn sô manegen het erschellet. *Heinrich vom Türlein* 3897 sô hât sie diu Melde vil schiere beide genamt. 18. ein carzun zu b. 21. der L: fehlt. *Lanz.* 7290 ein wortwiser wigant. *Trist.* 3016 der wortwise. 22. Artûse bekant L: Artause zehant 31. begert 32. nymmer 35. des er

2538. Sein 39. in] wider in 40. alle wider aufkomen 45. vil liesse 46. deren er 51. für sô das kann man ê daz vermuten nach *Er.* 4250. *Iw.* 5624. 7780. 7906, oder bloss ê, was *Er.* 2600 nach nie sô schiere steht. aber *Gottfried* sagt

im *Tristan* 18249 nach wenigstens drei *hss.* nu enwas ouch daz
sô schiere nie daz Marke von dem bette gie und harte unverre
was dervan sô daz erwachet ouch Tristan. 55. 58. paner
57. genedige

2564. kragieren 65. vor *L.*: von 66. *Heinrich vom Türlein* 9522
der was der erste dar komen. *Gerh.* 1753 dâ si diu fünfzehende
saz. *Lanz.* 903 nach der *Pfälzer hs.* wan er ir der aller nächste
lac. auch *hw.* 4664, hie mite was ouch er gereit und was der
erste an in, ist der erste so viel als 'zuerst' oder 'als der erste.'
68. wâpenroc hat schwebende betonung wie 2339 wâpenroc und
covertiure al ein, 708 jungcline, ob in wære. 71. dhain
73. hin *L.*: ju 76. *Chr.* 2165 li orgoilleus de la Lande. im *Par-*
zival Orilus de Lalander, seine schwester aber Cunnewære de Lâ-
lant; 134, 5 ff. erzählt Orilus was hier geschieht. bei *Heinrich*
vom Türlein 595 von der Lande Orgoillos, 5950 Orgolois de la
Lande. 77. samt justierens sy do 78. vor die 81. ju dem
pesten in seinem l. 87. gröz] sein grosse

2595. ross 99. nie] mer 2601. nu mocht. s. *L.* zum *hw.* 4067.
6. die bedenthalben die r. 9. nu mocht: verbessert von *Lach-*
mann. 10. dem schalle *L.*: der schal 16. maniges 17. diu]
da 24. da lutzel 25. *Lanz.* 3258 dâ was der turnei als ein
want stênde worden gein in. *Parz.* 386, 28 der turnei al stille
stêt uf einem blüemlinen plân. *Ulrich von Liechtenstein* 58, 21
der turnei vaste stuont en stet. *Dieterichs flucht* 9358 nach der
Ambraser hs. der sturm ze allen enden stênde wart als ein turnei.
27. nydet

2635. scholdiers 7. ruowe werte] ru Er 44. flüchtiklichen
45. muessikleiche 52. geschichten. der *singularis* 5811 im
reime. aber 6133. 8715 ist von der *hs.* nicht abzuweichen. im
reime steht von geschichten *Lanz.* 5125, *Herbort* 17165, *Flore*
2970. 55. kom er] kome 64. vor oder massane 65. nun
66. Gawin 69. Vildou Gilules. *Chr.* 2220 Gifflez li filz Due. s.
zu 1663. 70. Seygremors 75. 80. nymmer 83. frombde
87. umbkert 91. haben 93. Boydurant. *Chr.* 2172 et Rin-
duranz li vint devant, filz la vielle de Tregallo. 94. ensatz
97. enschumpfet 2703. hâmit *L.* hâudt. wie hier war hâmit
in fünf stellen des *Biterolfs verderbt*, 8487. 8593. 8774. 8960.

9016. bei Heinrich vom Türlein 18069 dies wort in amit zu erkennen ist über die kräfte des herausgebers gegangen. 6. gesellschaft getan 14. vollen] fulden 18. gnedlichen
2720. Gawin 21. als] wie 24. s. L. zum Iw. 894. 26. erpote 27. er schain 33. nit] nichts 40. s. zu Neidh. 17, 2. 41. der wust 44. des küene] s. L. zum Iw. 2111. Artus hofe 45. gezam 50. so b. er vda 51. wann er bejaget da gut vnd ere: verbessert von L.
2753. Ginses. Chr. 2216 en l'estor abati (*Gauvain*) Gninzel et prist Gaudin de la Montaigne. 55. Gabin 58. getar 61. kome
2764. in fehlt. 65. jr veinde in vanecknuss als ich g. h. 71. Roy, derodes. Chr. 2182 le roi de la Roze cité. 73. mit freuden. vom fride in turniere ist die rede im Biterolf 8362. 8502—8520. 8592. 8615. 8886. 8999. 9010. 9029. 9068 ff. 9372 ff. er besteht wesentlich darin dass es auf das gefangennehmen ankommt und dass die ritter die man gefangen nimmt (zoumet Biterolf 9360) durch lösegeld sich ledigen können. der ort wohin die gefangenen geführt werden heisst fride Engelh. 2765. Turnier von Nantes 161, 7. 83. von seinem ross 87. herait. s. zu 1539. 88. sein ernste. Pars. 42, 13 sin zorn begunde limmen pnd als ein lewe hrinnen, 120, 1 dar nâch sin snelheit verre spranc, 132, 8 ir scham begunde switzen, 339, 2 sin ellen pflic der huote, so daz diu wære zagheit an prise im nie gefrumte leit, 541, 3 hie kom sin trûrec gûete aber wider in hôchgemûete, 557, 10 iwer lehen wil in den tôl. Wilh. 75, 20 daz hât min scham silt dicke erforht, 292, 13 sin edelkeit des geruohte daz er die kûchen suochte, 299, 13 ein ieslich rlters ère gedenne. kühner Pars. 557, 15 mir ware leit op min gemach an arbeit von disen frouwen hinnen rite, ichu versuochte è baz ir site. Ulrich von Türheim Wilh. 160' 'des kan sich min kintheit schamen' sprach der schœne Mâler, 167' swâ ich sol hœhen dinen namen, des kan sich niht min wille schamen, 169' sin gewalt sich müeste schamen ob niht nâmen wir den sige, 172' sin haldez ellen niht vergaz — ern he-stüende jene und dar zuo dise, 181' markis, des kan min touf sich schamen, 184' min pris der arte sich niht schamt, 212' Heimerliches ellen niht vergaz, ein tlost er gein Persâne maz, 225' iwer art sich vil èren schamt. Tit. 2660 'swie man mich siht den blôzen' dâht

im diu wirde sine. auch im Herzog Ernst 694 ist sint dô der herre was gevorn, als sin ellen des gernochte, und einen turnei suchte nachahmung der wolframischen weise, wie vieles andere in diesem gedichte. ebenso im Wartburgkriege s. 117 Simr. nu giht diu zorn ich habe den Riu enbrennet. 91. pat aufzeranmen. die bildliche redensart bedeutet 'der sache ein ende zu machen.'

Martina 164, 89 wiltu des niht vermiden, so müezen wir hie liden swaz diu lip des genieze sô man diu hat ûz gieze, wenn es zum ende kommt. ûf rûnen steht im Helmbrecht 1125 ez werdent phlûege gesûmet und rinder ûf gerûmet. aber ze war zu tilgen: denn ze rûnen für ze rûnenne ist im reime gegen Hartmanns kunst. 92. vnder den 2803. von dem rosse wol dreier. fehlerhaft wäre es ros oder ors zu schreiben (s. zu 7703). man kann wol streichen; aber es ist an sich untadellich und ich habe deshalb drir zu schreiben gewagt. diese form hat L im grafen Rudolf 1^o 12 mit grosser wahrscheinlichkeit vermutet, daz diu naht drir järe wære lanc 5. priste Êrecken L: briefte Ereck 7. dann was nie mære bedeutet so viel als niht mære: s. L zum lw. 998.

2820. die gemasten nyemand ander 24. dardurch
2826. ûz fehlt. 27. vnd es fr. 32. laides daran 34. daran
37. im enwolde L: sein wolte 38. bi stân L: bestan 39.
sô v. si in L: sy v. ja so 44. weder man im spräche 46.
der zwayer zweifel aines b.

2868. ein fehlt.

2873. die gleich. adverbiales gleich oder gelich hat Hartmann 299.
1911 (zuo im gekleit alle gelich). 1951. 3821. 4405. lw. 753. 795.
2866. 6269. 6947, unglich Er. 6469, büchl. 2, 176. 79. voran
heim: verbessert nach 2927. 81. Ruland 261, 13 zwêne hoten
rauten im dô nâch. G. frau 1015 der gräve boten sante; nâch
den boten er selbe rante. Ulrich Trist. 2784 Marke halde kam
gerant. Amis 1115 nut rante im an der stunde nâch. Ulrich von
Liechtenstein 40, 7. ich rant alsam ein tobender man hin da
ich die guoten hete lân, 250, 17 dâ mit der tuomvogt al zehant
mit freunden gegen Wienen rant, 199, 32 des fürsten bot ûz Ester-
rich kom dâ gerant vil snelle zuo, 607, 13 und reunet in den
walt von ir, 15 dâ reunet durch den tac sin lip, 29 dem er nâch

rennet durch den tac. *das auch bei anderen nicht seltene verbum hat Hartmann nur dies eine mahl.* 82. 2918. Garuānt. 83. also 89. frœlicheru tac] *s. L. zum Iw.* 4317. 92. rüemic und frô sind verwandter bedeutung. *die von Benecke zum Iw.* 7750 richtig bemerkte bedeutung von rüemen übergeht *das Mhd. wb. in der von Benecke angeführten stelle Nib.* 935, 1, ir muget inch lihte rüemen *hohen Jh. Frauen. Heinrich von Veldeke Frühl.* 61, 1 diu werelt ist der lihtekeit alze rüemeclichen balt. 94. baidet maget 96. *vergl.* 10011. *Greg.* 3593 si fuoren engegen im sâ engegen Êquitantâ die drie tageweide. *a. H.* 1387 sine friunt die besten, die sine kunft westen, die riten unde giengen durch daz si in enpfiegen gegen im wol drie tage. 98. so emphienge sy 99. harte] gar. *s. zu* 5500. 2900. seinem 1. Es bedorffte

2906. gaben in 10. sich] sich doch 14. des sun *L:* der schon 17. jm

2929. *s. zu* 6750. 33. wennte 35. warde der man] *Suchenwirt* 28, 72 gein der naht ist ez (*I. erz*) der man (*der text im Lieders.* 3, 59 *hat* ist er ein man); im liebt der win unmâzen sêr; er kan eins nahts geheizen mêr wenn siner dri geleisten. 43. zu der kapellen. *s. L. zum Iwein* 5857. 44. wellen

2955. ritterschaft verweg. *man kann an verpfac denken; aber dies kommt bald nachher* 2970. des einen si sich gar verwac stand in *a. H.* 525 in der *Strassburger hs.*, aber die umarbeitung hat wau si sich des erwac, *wie im Iw.* 5160, und hete sichs lîbes bewegn, *eine hs. erwegen hat, die hs. des Erec und eine andere verwegen. den sicheren sprachgebrauch des dichters zeigen Er.* 3829. 4978, *lied.* 19, 20 (216, 12) si jehent, welle ich minne pflegen, sô mûeze ich mich ir bewegen, *Greg.* 169 dô er durch des tievels rât dise grôze missetât sich ze tione bewac, 1895 Grêgorjus sich des gar bewac, 2499 so bewigt sich manec man unde wlp der sêle umbe den lîp, 3730 ich hân mich bewegen gar lîbes unde guotes, *büchl.* 1, 952 doch hân ich mich vil snelle eines muotes bewegen, *a. H.* 1257 des bewac er sich zehant. 57. sich fehlt. 58. wie er dhainen 62. 64. selbs

2966. wante 70. sine 74. begunde. *s. zu* 9733. 77. die von der 86. ze hannden 93. begunde 97. wurde kundt

3001. also 4. gedachte. *derselbe vers* 8400. *vielleicht ist in beiden versen an zu streichen: vergl. Greg. 1515.* 7. geruchte
3015. *durch gelac würde der vers voller: aber solche nachhilfe ist im Erec bedenklich.* 17. dienste 23. des 27. einen seuffzen. s. 5348. 5951, *Greg. 2383, a. H. 379.* 29. Sy sprach wee
3034. verdaget 39. er] Ereck. *der name stand eben erst.* 44. dass jrs vor mir sus 46. andre
3063. dô] doch 64 f. sich *steht nach* er. 68. alsô hlôz, *ohne hüt-lein.* 69. zu verhelen 71. ist nicht wol geryemet: *nach 3076 verderbt.* 75. gewirret 80. ab] an 82. krogieren 83. purdieru 85. wolte samt. *vergl. 7081.* *
3094. seinem 95. nun 99. ze] jn. *vergl. 3962 f.* 3102. oder gesähe 3106. an holtz nun haide. *vergl. 7399. Parz. 180, 6 vil ungevertes*

abf. Rec. 2)
an man hie. Müll. 318 M.

er dô reit, 502, 1 in slner jügent fûrt unde wisen reit er vil durch tjostieren, 821, 29 ine weiz wie manec lant er reit. Wig. 2351 dô reit din maget wolgetân mit ir gesellescheftê dan beidiu herge unde tal. *Heinrich vom Türlein* 19896 der ez (*das pferd*) solte rîten herge oder lîten, mos oder strâze, 20099 er reit vûr sich die heide, 21415 unz er ennenher die heide einen ritter gein im rîten sach, 21819 mit dirre rede reit er dan herge velt unde tan. *Eckenlied* 161, 4 den walt er âne stlge reit, 232, 9 mit êren rîten friedelich gebirge und ouch die strâzen. *Ortnit* 87, 4 er reit grôz ungeverte. *Wolfdietrich B* 534, 3 dô reit er holz und heide. *Rahenschl.* 585, 3 si rîten niwan die wilde. *Meleranz* 1042 holz âne gevilde muostu rîten vier tage, 1602 holz âne gevilde rîten si wol dri tage, 4268 holz âne gevilde muoste er rîten von dan. *Virginal*, 117, 2 unverre er wilt geverte reit, 140, 7 die wilden tohel, die tiefen tal kunden si wol rîten, 218, 3 der reit so wilde geverte, 220, 5 hôch gebirge, tiefiu tal muost er durch vorhte rîten. *Til* 1257, 2 dâ von der frenden blôze irre wart und reit die brûel und tiefe lachen, 4706, 1 nu lâze wir in rîten die steine sam die stocke, 5418, 1 ouch was er lange stunde gerîten walt gevilde. *Crane* 2919. 3750 dus reden sie anger inde plâu. — *Wernhers Maria* 158, 36 H. sie fuoren en alverte diu mos joch die herte. *Klage* 1482 er var lant oder mer. *Servatius* 358 sie fuoren wâlde unde flot. *Konrad von Fussesbrunnen* 83, 68 si fuoren an dem mitten tage eine

heide, diu was breit. *Parz.* 526, 23 der vuor wazzer unde wege
Barl. 399, 34 sie vuoren ungevertes dar manege tageweide. *Til.*
 5079, 1 walt und gevilde, vil michel ungeverte, sie fuorên durch
 die wilde. *der Marner MS.* 2, 169' ez vert die Tuonouwe und
 den Rin. *Martina* 165, 70 des vert ir lop sô swinde beide bere
 nde tal dur die werlt über al. *Crane* 2926 das vören sê velt
 inde walt. — *Wolfr. Til.* 153, 2 der walt und gevilde phlac der
 verte. — *Oswald* 621 *Ettm.* (vergl. 767. 1133. 1227) da mite
 vlouc der edel rabe mer und lant unz an den zehenden tac. —
Wilh. 117, 14 er vliehe velt oder walt. *Lifl. chr.* 1138 si vluhen
 wiltniss unde bruoch. — *Heinrich vom Türlein* 28364 und folgte
 im nâch mit sinem zoc über stein unde stoc, wazzer und gevilde.
Konrad von Heimesfurt 3 der folget dem wilde walt und gevilde.
 — *Wilh.* 85, 24 sus fuorten sin herge unt tal. *Gudr.* 594, 1 ob
 ich ein michel her nâch ir vüeren solte erde unde mer. *Til.* 5723
 er het ez zallem mâle immer gefüeret walt unde heide. — *Kai-
 serechr.* 363, 1 diu frowe gienc ein lten. *Carmina Burana* x. 183
 ich solde eines morgens gân eine wise breite. *Wolfdieterich B*
 417, 3 si giengen holz und heide, 423, 3 dô gienc er holz und
 heide. — *Heinrich vom Türlein* 15434 ê ich vureh oder velt im-
 mer kërte hinnen, 21322 daz wazzer tief und vreissam kërte er
 âne sorgen. — *Kaiserechr.* 53, 17 walt unde steine lief er algemeine.
Ruther 4204 die zwetel risen vreissam liefen rû inde steht. *Helb-
 ling* 4, 434 in wiltem umbesweife luf Erge unde Greife, Rasp
 unde Glte, tal bere und lite, ebene unde gründe. — *Eneukel*
Zeitschr. 5, 272, 143 er müeste rennen zaller zit daz velt nâhen
 unde wit. — *Helmbrecht* 237 der wol springt zinn unde graben.
Til. 3135, 2 alliu tier diu kunnen niht sô snelle herg und tal ge-
 springen noch geloufen. — *Tr. kr.* 5964 gebirge steie er unde
 tobel reht als ein wilder steinboe, 13544 et stiget manegen hôhen
 bere gewinder danne ein steinboe. — *Greg.* 2595 mit baren fû-
 zen ungeschuoch streich er walt unde bruoch. *Parz.* 479, 23
 niht wan durch des grâles kraft streich er wazzer unde lant. *Hein-
 rich vom Türlein* 17329 er streich hin wec unde pfat, walt unde
 berge. *Dieterichs flucht* 5766 er vermeit alle strâze und streich
 die wilde über lant. — *Wilh.* 212, 23 er stritet berge ode tal. —
Lanz. 7520 daz si den sê swanden, 7659 ob si aber swanden den

- sê; *nach welchen stellen in Hartmanns büchlein* 1. 1762 *zu schreiben ist* jâ lebe ich sam ich swande den tiefen sê, dan man hât verre ûz ze sande. — *Karajans Sprachd.* 39, 15 er mohte riten ein ros daz in truoge berc uude mos. *G. fran* 1652 daz si tal unde berc der kinde einz muoste tragen. — *Pass.* 47, 1 Jôseph gellehes hin zôch tiefez tal, gebirge hôch. *Suchenwirt* 4, 439 dâ mit wir zugen ûz dem lant, grûd unde greben, bruoch unde sant. — *Virginal* 407, 1 si zogte bluomen unde gras. *Pass.* 37, 56 daz wir berc und heide wol drizic tageweide noch zogen mûgen vor der naht. 10. schein] syn 15. mit gewalt] s. *L. zum Iw.* 2037 und *Müllenhoff* zum *Laurin* 1747. 17. zwære swer *L.*: zu schwar 19. *wenn es nicht zu viele waren: vergl.* 3321.
- 3128 *f.* waren — geparen. *vergl. L. zum Iw.* 1321. 31. da 32. selbs ersen 42. gen der 44. nud *fehlt.*
3146. dorfte 51. weist] waist es 55. ze gahe 56. ich das wagisten. *Iw.* 4871 sol ich daz wâgest ersen. 58. ich *fehlt.* *Iw.* 4877 ich weiz wol, swedertz ich kiuse, daz ich an dem verliuse. 60. Wann 63. verborgen 65. da
3170. vorder] s. *Benecke* zum *Iw.* 4317. 77. sol
3180. hin umbe *nach* 3378 *zu schreiben ist unnôthig.* *Parz.* 640, 4 diu herzoginne wol gevar her umb zuo Gâwân sitzen gie. 86. sein 87. schade mûgen sein: *verbessert von L.* 88. *büchl.* 1, 1068 got si der uns gelücke gebe. *vergl. L. zum Iw.* 7420.
3196. furte 98. guete 3200. endet] enndet sich 1. fueren 2. geuant 4. uns] vuns zwain 10. den] disen 13. nun 14. beger
3217. ze nahent 22. antwurt empot 24. sein geselle wolt ja gerochen han. s. *zu* 1969. 25. dem wart also g. 31. jr yeglicher h. einen 32. pantzere
3240. sollte 48. sy 54. nimmer 55. ymmer. s. *L. zum Iw.* 6670. *im Greg.* 468 *hat L. (Zeitschr.* 5, 38) *mit recht imer angenommen: vergl. zum Iw.* 3219. *im Erce ist* 3699. 9347. 9983 nimer, 3821 imer *nicht zu bezweifeln, büchl.* 1, 441 nimer, *büchl.* 2, 255. 736 (s. unten zu 8584) imer. *alte beispiele bei Müllenhoff Denkm.* s. 388. 539. 58. so 59. sy sprach herre. *vor namen ist her oder er und hern häufig im Iwein; den hern Êrecken Er.* 7037, hern Heuriche a. H. 112. *ähnlich ist her gast Er.* 637, *Iw.*

6243. 6274. *L* zum *Iw.* 5582 *l*ässt her in der einfachen *aurede* im *Eree* zu. aber si sprach zu tilgen ist hier, er sprach 3515. 3615. 4474 *unbedenklich*. auch *Iw.* 4023 ist si sprach vielleicht zu streichen, herre, daz hie klagt. *Er.* 6173 konnte herre das *Enite* schon zweimahl in ihrem gespräche mit dem grafen gebraucht hat, ohne schaden entfernt werden. *Er.* 4065, nein ez, herre, sô helfe mir got, wære gegen sô helf mir got nichts einzuwenden: denn überliefert ist sô helf mir got *Iw.* 6163, a. *H.* 1317, sô helf dir got *Greg.* 2692, wie das verbum nicht gespart ist *Greg.* 952 sô helfe in got, 1152 sô helfe nür der heilic Krist: aber herre ist nicht in her zu verkürzen, sondern zu tilgen; auch dort stand herre schon zweimahl und 4075 ist es falsch hinzugefügt. auch 8986. 9031. 9033 war herre zu streichen. 4063 lag die verbesserung nahe. über herre s. *L* zum *Iw.* 1159. im *Greg.* 2341, minem herren (so *AE*) ze koufen gegeben (geben *E*), ist vielleicht das richtige min herren ze koufe gegeben. a. *H.* 570 ist unde ir herren gehieze, *büchl.* 1, 251 sin altherren werden müeze viertaktig. 61. nie] s. *L* zum *Iw.* 771. 70. doch kumet euch ditz 71. reche 72. derselbe vers *Iw.* 4257. vergl. *Er.* 3711, *Iw.* 1659. 4850. 4911. 75. *Flor.* 709 wider dem rehte wolte er ir ze knechte und ze dienste niht entwesen. 82 f. man erwartet swaz — ungemaches: aber obenso steht im *Walberan* 1073 her Dieterich alsô sprach, 'swaz mir dar umbe ungemach von Walberân sol widervarn, ich muoz lute und lant bewarn vor Walberâne und sine her und *Nib.* 942, 4 ez âhtet mich vil ringe swaz si nu weinen getuot, woran die ânderer antoss namen. 90. bas dann sy kunde. vergl. 3443 ff.

3291. so 93. nun 3300. gesellschaft 3. der aine begunde es den anndern sagen. ich habe diese zeile mit *L* als eine schlechte ergänzung der verlorenen echten (etwa als ir mich é hörte sagen) gestrichen. 8. die fehlt. 9. vergl. 7215 daz er in alsô gereit. *Wilh.* 363, 25 swaz der getouffen im gereit, 430, 12 swaz Purrels hers im gereit.
3312. also naben 14. da er *L*: der 15. der schilte wachent 17. gesellen 22. nun 23. ähnlich 3195. 31. sin] ins 38. sprach sein geselle. s. zu 1969. 40. nun 46. er] wann er 47. verloren

3356. er nême 58. nun unr 67. von meinen vntrewen
 3391. vunder dem rosse 93. der aine schiere 99. zu jren
 3401. den fünfften sig an den gewan: *verbessert von Wackernagel.*
 8. jr tet es 9 f. vnd mochte man dhain Eer an weyben began
 15. ich 23. ymmer mer. *erfordert wird mēre, ferner. ebenso*
 4138. 27. nur 32. die wll *ebenso* *fw.* 6611. vergl. unten
 zu 7703.
 3440. nam die do 41. vor den 47. sy lidt on schw. 48. mit]
 vnd 55. so hetten sy d. 59. dā sl eine] sy ainig 60. daz
 fehlt. 61. hof weyschait. *vergl.* 5517. *Gottfried Trist.* 15556
 āf gotes hōvescheit. 64. dehein] nie dhain 68. einen
 3486. in einem marckt. *wie in eim markte ist betont* 90 von mīm
 herren, 503 mit mīm orse, 2783 von sīm orse, 6019 von eim troume,
 6274 mit eim manne, 7245 in eim walde, *büchl.* 1, 1469 an eins
 engels, *Greg.* 2445 in mīm muote, *fw.* 586 von eim aste, 983 von
 sīm anblicke, 1071 an sīn ēre. 1900 mit eim andern, 2315 mit eim
 manne, 2629 an eim biderben, 4176 von dirr arbeit, 4568 mit eim
 munde. 88. hin gāhen
 3493. man *fehlt.* 95. in eines diebes weyse
 3501. juncfrawen 5. neigte 10. an im] jn 15. Er sprach herre.
 s. zu 3259. 17. wo 19. nur . 23. mich bedunck gefuege
 28. gerubet. *s. L. zum fw.* 3643. 32. gestriten *L:* geriten
 41. er *L:* Ereck 43. zu der 45. zu jrem gesellen 52.
 die zwehel legt Er nider auf d. gr. 55. nymmer. *s. zu* 2807.
 3562. verschult. *s. zu* 5883. 65. geselle 70. der *fehlt.* 74.
 unser beider] vns 76. er hiet sy im alle 77. der] die
 79. lyess. *fw.* 5402 *hat L. lie'z nach E gesetzt*, 6175 enpfie'n, *wo*
 seine anmerkung zu vergleichen ist, Parz. 161, 21 *lie'z nach D.*
 in Ulrichs Trist. 2582 *ist zu schreiben* der tōre lie'z getwer-
 geln wol zerblouwen von im gān, *Wig.* 3273 mit ir. si lie'z ab
 āne zorn.
 3591. da ist 93. mit] mir 96. g. v. ein knab vnd gut 98.
 sälde 3601. widerum breiten begunde. *ebenso steht wider umbe*
 9008. 3. reitet
 3615. Er sprach herre. *s. zu* 3259. 17. wayss 18. zu der 20.
 annder 23. *etwa* der herre begunde gāhen.
 3627. im 38. sein 39. vnd ditz mit hulde. *Greg.* 1557 herre,

- iweren gnâden si genigen und des mit hulden verzigen. *s. zu* 1339.
42. begunden sy da begeru
3648. *s. zu* 574. 56. und vome] von dem 58. beluste 61. man *fehlt*.
3669. vnd gedacht w. sein tr. *vergl.* 3503. 70. verliess 77. dass Er im 78. wider dem *fehlt*. 82. er 85 f. *G. frau* 24 ein herre biderbe unde guot, an sinen triuwen wol behuot. 90. dieselbe 99. nymmer dhain 3701. ob in sein die m. verliesse
3. niht *L:* site 6. aber 9. er
3723. zu den 27. dhain 33. miteinander. *man könnte an bi ein ander denken: aber 4496 ist ensament unzweifelhafte verbesserung von mit einander. Iw. 6296 hat eine hs. die änderung by einander für ensament.* 43. wes] warumb. *dieselbe vertauschung büchl. 1, 98.* 51. bins
3759. wackerlicher 63. naheud sy. *s. L zum Iw.* 5487. 64. vnd euch auch noch dick leiden tût: *verbessert von L.* 67. daran 68. warlichen 69. dem reichen 70. sölhen 71. der mag uoch kân 72. gern 73. zu einem 78. mich *L:* euch 80. noch euch geschicht alles gut 82. sô] noch so 83. irz] es 86. ditz 89. *etwa mit L* nie, sô mir min lip.
3797. meine fr. 3800. das 1. euch recht schiere 2. iuch *fehlt*. mein 6. nur 7. durch] auf 8. wann es euch 14. vnd ze fraw er 21. ymmer 22. vns
3826. *da antwurt geben auch mhd. ganz gewöhnlich ist, so wird an dem entsprechenden antwurt genam kein verständiger ändern.* 31. entwichen, *nachgeben. ebenso* 4701. *Heinrich vom Türlein* 1766 iuwer bet und iwer gebot, dem wil ich entwichen. *Trist.* 14075 sô dünket ouch mich reht dâ bi, swaz iuwern ougen seufte si und iuwerm muote liche, daz ich dar an entwiche sô ich verreste müge. *Barl.* 29, 35 dô er der bete entwichen was. *Ulrich von Türheim Wilh.* 126⁴ ob ir miner bete entwiche, nimmer iuch geriuwet daz. 35. wo
3840. sy in 48. *Ulrich von Liechtenstein* 331, 8 nâch unser armer liute siten. 51. Ich getar nit sprechende 53. ewrn mût 56. hette ich erfürchtet das 57. geantwurt 63. ist so kumerlich 64. selbs 67. im *fehlt*. 70. er 77. triegen 78. mit listen er mich für das 87. daruon 89. ich des

3898. damit nicht 99. st^{ar}te] s. zu 6048.
3911. wol *fehlt*. 13. niht *fehlt*. 15 *ist zweimahl geschrieben*.
 welt 21. mag. s. L. zum Iw. 4098, zum Greg. 2200. 25.
 heinacht *J. i. 577 5, 55*
3927. jr ou wol 31. jr 37. Er sprach ewr 40 f. s. L. zum Iw.
 948. 43. sl L: fraw Enite
3952. Er wolte sy bey im 53. begunden
3956. durch] doch durch 57. in den mute 70. phlag
3973. in ir] mit. *dieselbe verbesserung ist in der G. frau 770 nützig*
 vil dicke er si entworhte in ir vüeteronge. 78. es sey dann
 dass 82. ward 85. von dem
4000. zu wachen 10. waz irs erholt L: was jr tun solt. *im Mhd.*
wb. 1, 703^a und von andern ist nicht bedacht dass ir solt statt
ir sult ebenso unmöglich ist wie das praeteritum. 16. neigt
 18. wirt L: was 21. Sant Gerdraut. s. L. zum Iw. 901. 22.
 des nahtes von dann 23. Êrec *fehlt*.
4029. *das erste ôf fehlt*. 32. zu der 34. ôf wider auf 36.
 vorhte und *ist nicht etwa zu streichen*. 5496 wan si hâten vorhte
 noch wân daz er si torste bestân. Iw. 4270 ez was min angest
 und min wân daz ir wæret erslagen. 38. stille. 2845 *ist snelle*
überliefert, 4717 wahrscheinlich.
4046. *vergl. 4171 nâch unfriuntlicher stimme, 4900 nâch friuntlicher*
stimme, 4509 nâch friuntlichem worte. 50. geschryen 51.
 pirn. *die formen birn und birt veralteten früh. im Ruland 16, 16.*
24, 9. 209, 27 hatte die Strassburger hs. wir sin statt des wir birn
der pfälzischen, 187, 2. 278, 1 si wir statt piren wir und birn
wir, 27, 25. 61, 13 sî statt birt, das 33, 12 durch den reim ge-
sichert ward. aber noch später erscheinen diese formen nicht
nur in alterthümlicheren gedichten, im reime birn Serv. 3236,
birt in der Urstende 119, 51, bei Konrad von Fussesbrunnen 95,
8, ausser dem reime hir wir Serv. 767, zondern im reime steht
birt Nib. 1578, 2, Parz. 419, 17, birn bei dem sogenannten Helb-
ling 1, 955. 1188. im Wigamur 4608 hat die hs. begiert für birt,
5494 trotz des reimes syt. in Ulrichs Trist. 230] steht im reime
daz ir ez hint, vielleicht ist aber sint zu schreiben, was Ulrich
im Wilhelm öfter im reime hat. 55. diu diu] die
4058. es] Des 63. ich wære] so wære ich 65. sô helfe] herre so

- helffe, s. zu 3259. 68. *Heinrich Trist.* 3840 ðf die triuwe min, daz ich Isöten minne. *Altö. wälder* 3, 231 dar umbe um ich (l. ich mich) nicht an. sam mir aber al min ère, gewinne ich immer mære, daz ich dir, ungetriuwez huon, nimmer mære dehein guot getuon. *über daz ohne vorhergehendes verbum im schwure s. Benecke zum Iw.* 7928. *in dem priestereide in Müllenhoffs Denkm.* s. 180 ist s. 481 diese redeweise verkannt worden. 72. ich euch sy 74. dā wān L. zum Iw. 842: Ich wane du. *büchl.* 1, 1189 ist vielleicht zu schreiben dū wāne führtest den tōt. ablaiter. *Parz.* 798, 6 ich louc durch ableitens list vome grāl, wiez umb in stūende. *Hahns Stricker* 5, 204 er muoz die liute leiten abe mit sinen witzē swā er mac. *Oberlins Beichtbuch* s. 53 dā ez aber dar an gāt daz man liegen muoz eteswenne sinen (l. sinen lip) ze behaltenne, dā mahtū wol ein abeleiten gehen, daz du doch niht liegest. *Wilh. Grimm zu Freid.* 112, 4. 75. sij herre sy 79. etwa 'herre, si sint nū geriten.' 82. ritend 83. sint] sein. swā — hin 4979. das ist
4084. Da entzwang 95. rueffl 4101. ān] vod. *büchl.* 1, 791 jā wāne ie dehein man āne kumber liep gewan. *Rudolf von Feis* 85, 6 wer gewan ie sanfte guot? *Reinmar* 199, 8 wer hāt liep ān arebeit. 7. nun. im *Ludwigsleich* 42 thō nam er skild indi sper. *Liffl. chr.* 8682 sie nāmen schilde unde sper.
4114. er] Eregk 17. etwa niht slnes lbes, 21. zu reden 23. iuch fehlt. 37. von deswegen 38. mære] ymmer, s. zu 3423.
4139. nu hortend sy zu faru 41. newlichen 44. ez fehlt. 45. *Greg.* 662 des twauc in der Minnen bant. *Parz.* 288, 30 frou Minne striete an in ir bant. 49. wellen. s. L. zum Iw. 1554.
4151. von wanne 53. von wen 57. geport 59. als er] also 62. s. zu 942.
4166. nu hette sy ims wol nit g. 67. zu im rait 69. vil vuritterlichen spr. 73. *Feldeke Aen.* 4948 wem möhte daz gevallen? 74. ir] Er 76. fuerent 78. alsam. kaum wäre alsam verständig, 'wie ein dieb.' das alte altes an oder alzan ist gebildeten dichtern des dreizehnten jh. nicht ganz fremd. *Walthers* 21, 11 waz dinge du alzan begēst, wo C alsan hat. *Flore* 712 uū begunden sie lesen dū huoch von minnen allezan, wo die hss. alsam haben. bei *Heinrich vom Türlein* 4367 ist zu schreiben

wan wære dā iht wārheit an, sō weiz ich wol daz alzan der ritter komeu were: *die hss. alsan. dasselbe alsan ist in der G. frau 1266 richtig verbessert. Ulrich von Liechtenstein hat 32, 12 alzan in prosa, in versen 103, 20. 326, 32. 338, 15. 366, 10. im Engelh. 5769 ist allez an erhalten. in der Rabenschl. 29, 2. 537, 2 gewährt die Riedegger hs. das richtige alzan für das alsam, allesam der Ambraser, 589, 6 hat sie den fehler alzan, die Ambraser wieder alsam. dasselbe alsam hätte ich in der Warnung 3295 in alzan ändern sollen. in Ulrichs von Türheim Wilhelm 167 hat die Heidelberger hs. 404 ich enwolde dich allez an suochen, untadellich wenn mau alzan schreibt; andere hss. haben alzehant, alda, da, ieze. 81. haben 84. reytend 87. von wann were sy*

4211. jne 12. seyt Er nicht verschwar 13. vnder dem 14. aber. *Heinrich vom Türlein 5202 dō er an der ersten lāge mich nider von dem orse stach und mir ab den arm brach, 11279 und warf in zewāre von dem orse ūf einen ast mit dem sper, daz im abe brast der arm und daz halsbein. G. frau 2681 als er die haut bōt dar, dō wart diu künegin gewar eins krumben vingers an der hant, den si selbe heilte unde bant do er im ab geslagen wart ze ritterschaft an einer vart. vom übeln weibe 747 ich slahe dir abe den rücke. Eraclius 3684 si schre lüte 'mir ist huf abe unde rücke.' Kol. cod. 123, 252 eyā, vrouwe, dā bin ich geslagen alsō sere, und ich enmac niht mēre: mir ist der rücke abe, wo Jacob Grimm Reinh. s. 300 willkürlich und irrig gewalken einschaltet. Hans Hirsmann in Karajans Kleineren quellen zur geschichte Oesterreichs s. 35 waist du doch wol das mier au dem rechten arm we ist, den ich zu Freyburg an aim stechen abgefallen hab über ein holz. 20. saumelich. s. zu 7635. 23. vil vulange 25. vergl. 5569. 27. zagen*
4233. dīner fehlt. 38. etwa mit L und slahent mich: des ist unlanc.' 39. der danck. s. zu 1969. 41. wol 44. gefarn 46. deren 47. den 48. fliehenden. 1339. verziē. s. L zum lw. 6444. in Lantz. 1939 f. ist vliē: zien gesetzl. 54. auf den parn
4261. verwise 65. se fehlt. 66. fur der male. s. L zum lw. 8080. Entekrist fundgr. 2, 134, 3 vordermāl, 33 vurdermāl. Tr. kr. 18204. 32576 für diz māl. büchl. 1, 1025 ist vormalen für förder-

måle geschrieben: in derselben bedeutung steht vormals in einer Mühlhausener satzung vom j. 1302 bei Grasshoff s. 27.

4271. da widerumb ich euch nu s. w. 75. ward 76. lte 79. der

4253. mir sey dann 84. nach 86. arm 94. die länge des á in klåfter wird durch die schreibart klaufter in schwäbischen und elsässischen handschriften gelehrt. Benecke Wig. s. xxxiv. Zeitschr. 1, 125, 288. 294. Tit. 320, 1. 2 reimt klåfter mit betråhter. 4302. wær L zum Iw. 3560; wurde 14. dhain 15. tet

4318. do] des niuwen L; nur 19. die erzählung ist auffallend kurz, wenn auch bereits 4267 angedeutet ist was hier geschieht. etwas besser wäre dô wart im aber ir triuwe erkant.

21. alsô drâte Greg. 2256, a. H. 173, Iw. 3432. als drâte Greg.

511. 2301. als schiere Er. 4921. 6913. als balde Greg. 2345.

22. in fehlt. 24. er fehlt. 26. er sprach w.: verbessert von Iw. zum Iw. 3637. 34. ie fehlt. vergl. 4605. 35. einem

41. nû] jn 44. iu fehlt.

4349. welle 52. ewr 55. wann — des lasters 58. beleiht 62. bân] bin

4371. ritterschafft 73. mir] mich

4386. under] vnd 94. die schilte. dies wird durch 4409 widerlegt und ist an sich unsinnig. durch geringe veränderung der buchstaben, wie man sie durch die schelte oder etwa aus dem zu 9117 bemerkten gewinnen könnte, ist hier nicht zu helfen, sondern das einfachste und für den zusammenhang passendste ist zu setzen. dies ergibt sich aus 9127, die zoume wurden lāzen, und erbeizten zuo der erde. 97. vil muessekleiche

4405. glich] Stich 6. vmb einen 9. dar fehlt. derselbe vers 5334.

10. begunde 17. er in 20. einen 29. man 40. hette

49. missest 55. edle. vergl. Fundgr. 1, 364*. ahd. ist das wort nicht selten. 55. dlu fehlt.

4461. von zeit. nicht 'mittag', wie im Mhd. wb. 2, 1, 406 und 3, 914, wohl nach dem engl. noon, erklärt wird, sondern die neunte stunde des tages, die dritte nachmittag. um die mittagszeit hatte der kampf begonnen, 4406. 63. Eregken 68. ich enmüte

69. dhain 72. ich enmüte. ohne einen genetivus steht muoten mit daz Gerh. 3320, Dieterichs fl. 9170, Tr. kr. 7618. 15158. 15770, mit wie Biterolf 5742, mit dem infinitivus Tit. 3014, 1

Érec.

ich muote sie niht stillen. 77. Gifurnis. *immer. den auslaut lehrt* 6954. *Lanz.* 6017 Givreiz. *Chrestien* 3849 je suis de ceste terre rois. mi home lige sont Irois: j'ai à non Guivrez li petiz. *Le bel inconnu* 5388 et Guivres i refu li rois, qui ot amenés les Irois.

4483. möchte 84. frenndtlich 91. fruntlichen 96. enssement *L:* mit einander. *s. zu* 3733. 97. rew 98. *Iw.* 7050 si tæte im anders alsô heiz. *Lanz.* 4353 minne tuot mir alsô heiz. *Flore* 4208 sô heiz (*Sommer irrig* heize) tuot im diu sunne. *Reinhart* 2038 umbez houbet macht ern kûnege heiz. *Troj. kr.* 3970 von den orsen rouch ein tsmpf, wande in wart vil heiz getân, 10706 si tet dem haven alsô heiz daz er vil krefteliche wîl, 20988 diu minne tet im alsô heiz, 32154 si tâtten beide ein ander heiz mit slegen und mit stichen, 25649 der im dâ tet mit slegen heiz, 39750 daz Trôilô wart von ir schar sô heiz und alsô nôt getân. *Köl. cod.* 284, 293 diu strenge Minne tet im heiz. *Enenkel Fürstenb.* s. 103 er tet den priestern vil heiz. *Otacker s.* 166^b swem diu Minne tuot sô heiz. 4505. bewaynet sy
4521. gerne 29. unze *L:* musse 30. nie *L:* hie bedungen
4536. gepurd 38. von geburt *ist von seiten der geburt. vergl.* 341. 8022. 9893. *Iw.* 1457. 42. also. *vergl. L* zum *Iw.* 6772. 49. mit wen 56. alleweyl 60. vinden *fehlt.* 61. getrawent 71. nicht so laung. *das hier minder passende sô scheint aus* 4565 *widerholt.* begeren 74. nun
4583. er der frawen 96. frô unde] frölich 4611. Erecken ward nie bas gehandelt anderswo
4615. *ebenso Iw.* 370. 20. von hin 25. nu ist 27. nun
4636. gemeret. *Walther* 79, 38 einlætic unde wol gevieret. *Winsbekin* 16, 9 dem aber mln schappel werden sol, der muoz vil wol gevieret sln. *Reinmar von Zweter MS.* 2, 127^b des muotes vierecke und niht sinewel, 148^a eins ungevierten mannes muot. *Frauenlob spr.* 128, 4 *Ettm.* lætic und gevieret sint dlniu werc. *vergl. zu Neidh.* 72, 14. 42. er vol valsches 43. *G. frau* 247 ich sage iu wie ir minne was: lûter als ein spiegelglas. 51. gefuegen 54. beger 55. ouch *fehlt.* 59. sich *fehlt.* 62. ze gute wss 64. der chot sprach. *s. Jac. Grimm Gesch. der d. spr. s.* 507. *im Lang.* 2931. 5939 *heisst Keîln* der arcspreche: denn so ist auch

in dem ersten dieser verze nach dem zweiten und nach der Pfälzer
hs. zu schreiben.

4667. ern] er nu 84. mag 87. ir niögt 93. ze wunne 95.
der nur aus hebungen bestehende vers malt. 97. sohin
98. jr
4704. allererst. s. L zum Iw. 7740. 8. vnd fuert. vergl. 4398.
12. bey zeit 14. Wintwaliten. *Gaweins ross heisst le grñgalet,*
Chrestien 3949. *ich habe* Gringuljeten *gesetzt, nach Parz.* 340, 29.
432, 25. 540, 17. 549, 15. 595, 21. 602, 29. 603, 11. 611, 13.
620, 5. 678, 10. 15. geriten 17. also seine. s. zu 4038.
19. im] je 23. er L: es. über er für her s. L zum Iw. 1062.
25. vil wunderllichen dräte 4893. vil wunderliche schiere Iw. 3760
nach AD, wo aber Lachmann mit recht abweicht. 26. er fehlt.
28. gein fehlt. 30. als] wie Iw. 258 dā mite wart onch er
gesant ūz dem satele als ein sac, daz ern weste wā er lae. *En-*
enkel Fürstenb. s. 113 dā lige ich rehte als ein sac, ohne mich
zu regen. 33. einem 41. ich] es 43. ja ist es wayss got
mein 45. dieselben worte 9367. Greg. 2643. 2774. 3617. *Bi-*
terolf 12467 mit lachenlichem muote. vergl. L zu den Nib. 1106,
4. Greg. 3220 mit lachenden siten. 50. ditz.
4761. habt gefragt 69. nun 71. ist 72. wann nur jr 73. es
mag khain 76. dann. dafür danne zu setzen wäre bedenklich:
s. L zum Iw. 396. 77. zuzeiten 82f. Iw. 2572 sin hete
niht einen tag geruochet der künec Artūs ze truhsæzen in slime hūs.
83. seinem 87. michs 91. selber 92. mir — sanfte] s. zu
Neidh. 98, 21. 97. an diser stat. vergl. 5033, Iw. 7169.
99f. schanden — diu] s. L zu den Nib. 2269, 3 und zum Iw.
8112. *Gerh.* 1549 in wære der wunsch an schene ergeben, ob si
mit frenden solten leben. diu was mit jâmer in benomen, 1566 ob
ich ē freuden ie gewuoc, diu muoste mir dô verren. *Tr. kr.* 129^a
swaz er wnnnen pflac, diu was mit sorgen undersniten. 4805.
oder 10. dem hern Cawein
4817. er sprach ich: verbessert von L zum Iw. 3637. 19. vol. so
immer wo ich volle *gesetzt habe, ausser* 7375. unerlässlich ist
volle 5567. vergl. L zum Iw. 3179. 21. zn nennen 26. von
hin 31. niht] im nicht
4840. seine schämliche 44. gar verfie

4852. ich möchte sein n. erk. 58. da errieten sy
 4864 f. *das überlasse ich Keiū und dir. vergl. L zu Walther* 40, 26.
über tuo s. zu 4968. 68. iu] nu 76. ymmer 77. so hilf
 4882. der verre 83. ja lebt er icht danne ich fuer in: *verbessert*
von L. 88. pringe
 4889. so z. 94. nach 95. slach 4907. sinen namen] *wie er*
hiesse, wer er wäre. vergl. 4941 f. 19. gie im nôt] genot
 20. imz] *ihm das grüssen.* 21. also 25. von wem 37.
 daz] die 43. nu hat 46. hernach 54. nie yemau 57.
 dienstwillig
 4960. verschuldet, *zum schuldner gemacht, sich verpflichtet. Tit. 4247,*
1 er mohte wol und solte, er was dā wol verschuldet. 61.
 nymmer 63. abe *fehlt. vergl. Iw. 4909.* 66. ich 67. ditz
 68. meinen willen *der indicativus tuo im reime büchl.* 1, 659.
 882, a. H. 197, *wohl auch Er. 4575. 6542, Greg. 2567, a. H.*
1158. derselbe indicativus Nib. 1453, 1, Eracl. 3359, Wigam.
3504, Heinr. Trist. 4298, Grimms Reinh. 335, 1209. 336, 1234.
vielleicht auch Lanz. 1499. 73. treuget 80. dienste 81.
 meinem
 4984. Also dass der herre 87. seinem 88. raumbde 5001. mus
 13. ez *fehlt.* 15. solt 17. als nach seinem pet
 5024. komen 25. er
 5027. Ereck 30. mit kurtzem wege 32. er ju
 5038. pauhn. s. zu 9656. 41. er so wol 43. *etwa* er sprach 'wie
 ist mir geschehen? 59. han. *Greg. 1365 dunc kanst ze riter-*
schaft niht. Sommer zum Flore 6634. 61. unwarnder. *Wilh.*
58, 29 nu si wir bēde unvarende. vergl. L zu Walther 6, 37.
 65. wol houeshare 66. het 67. *widerholt aus 5045, wie*
Greg. 1160 jane weiz hie nieman wer er ist aus 1148.
 5071. has verloren 74. ze *fehlt.* 79. ist] ich
 5085. grosser 86. nach 87. nie manne] mau 93. *mit der con-*
struction von willekomen weiss Jacob Grimm Gr. 4, 807 nicht
rechten bescheid, obwohl L zu den Nib. 1596, 4 das richtige
angedeutet hatte. der begriff des kommens ist in dem mhd.
willekomen noch so lebendig dass er die construction bedingt.
Nib. 398, 3 si willekomen hēr Sifrit her in ditze lant, 1748, 1 nu
sit uns grōze willekomen — her in ditze lant, 1859, 3 willekomen

her ze huse, min her Bludelln. *Biterolf* 6071 willekomen ir wi-
gande ze minen herren lande. *Gudr.* 152, 1 der künec hiez in wille-
komen sin in sin lant (*von Follmer verderbt*), 515, 3 slt willeko-
men, ir herren, her ze disem lande, 1587, 4 willekomen slt, ir
degene, alle ze Hegelinge laude. *Ambraser Wolfdietrich* 557, 1
got willekomen, herre, her in ditze lant. *Wolfdietrich B* 504, 1
wis gote wilkomen, waller, her für disen bere. *Gerh.* 4529 gote
und dem herren min sult ir willekomen sin, herre min, her in diz
lant. *Amis* 1356 slt gote willekomen her. *Ulrich von Liechten-
stein* 234, 21 mich hât min herre her gesant und heizt iuch,
vrowe, in ditze lant got und im willekomen sin, 503, 8 slt wille-
komen her in min hûs. *Dieterichs flucht* 1210 slt gote wilkomen
ir alle gelleh zuo mir in min eigen lant. *Ulrich vom Türlein s.*
112² *Casp.* nu sult ir willekomeu sin in iuwer hûs, sūczin frouwe.
auch das niederdeutsche wahrte diese redeweise. *Feldeke Aen.*
12590 daz her willekomen wære ze sinem eigenen hûs. *Crane* 1054
ir solt uns willecome sin, reine furste, an ūwe hûs, 1258² an min
lant solt ir willecome sin den fursten ind den rittern min. *doch*
wird willekomen dieser wortfügung auch entzogen. *Er.* 9876 dā
was er mīchel willekomen. *Iw.* 6099 weme slt ir hie willekomen?
Feldeke Aen. 3928 ūwer frunt Êneas der is mir willekomen hie.
ich wāne daz ern quāme nie da er willekomener wære. *seltam*
ist im Rudolf 8 14 daz die cristinen waren cumen hune lande;
die roubeten unde branden. 94. wirdgleichen 95. baid ge-
leichen

5103. sys nam 4. von *fehlt. s. L. zum Iw.* 5541. 11. die diu] so
die 13. mit ungemache 16. er *L: fehlt.* 17. weg 22.
entwaffenten 24. der keiner] dhainer 27. ein] in
5130. jn zu klagen 38. dem geschwar sy nye mere 41. dhain 42.
alles args. *Heinrich vom Türlein* 1749 ir künnet niht gesprechen
wan allez argez (wan den argen *H'*) alle wege. 46. daz] so
dass. *der vers verträgt sô (s. zu 1036): aber besser wird das*
überflüssige wort gestrichen, das 5284 entfernt werden muste.
5153. nū] vnd 55. von wannen. *ebenso* 9336. von wanne *Greg.*
1052. 1055. 1633. 2399. von swanne *Greg.* 1462. 58. langg
dar uor 60. von frembden synnen 61. gottionen 72. ich
wayss nit 73. hant *fehlt.* 74. oder 75. doch sa. *der*

sinn meiner verbesserung ist deutlich und richtig: 'sie eilte hin und war doch da zu sehen wo sie vorher war; ihre schnelligkeit war so gross und so bald kam sie wieder dass man ihre entfernung gar nicht bemerkte.' 76. s. zu Neidh. 98, 21.

78. zu rue. in der luft vermochte sie so gemächlich und in ruhe zu schweben als befände sie sich auf der erde. 7039 ze ruo nâch sîner unmaht. Iw. 7249 und satzten sich ze ruowe hie. Heinrich vom Türlein 20613 anders wart im verzigē ze der ruowe ein lan-gez leben. Er. 7195 dar umbe het den werden gast der wirt en ruowe dar brâht. 79. darunder 82. also 84. gern ist von Müller eingeschaltet. 85. mochte 89. sy kunde doch z.

91. war tette 93. on beidemahl. vergl. 7604. 2046. 95. dunket fehlt. 96. tieflu 97. in Müller: vnnder 99. die trachen 5205. geselle 7. âf L: auch 10. von 11. unangestliche L zum Iw. 7236: im angstliche 14. ware 15.

Walther 124, 6 daz mir hie vor was kündic als mln ander hant. 16. sibilla 17. Eritto 26. so] sy 32. von diu] wann da

35. ob s] auch sey 36. für in, besser als er. 37. ja wann man 38. ers L: man sy. in man wird die substantivische bedeutung noch so stark gefühlt dass das pronomen sich danach richtet. 5739 des obzes moht man ezzen swie vil od swaz er wolde.

Iw. 3856 sô man aller beste gedienet hât dem ungewissen manne, sô hûeter sich danne daz ern iht beswiche. Herbort 15459 slne hende er zesamne sluoc und hete sulher bære gnuoc alse man ze habenne phllt swenn im diu sorge bl lit. Christian von Lupin MS. 2, 17^a man seit, swâ man ringe nâch, des werde ime ze leste doch sin teil. Hirzelein Diut. 3, 320 suocht man iht, daz vander von ritterschaft in beiden hern. auch in umgekehrter stellung, Er. 7746 ob im ze vinsterre naht ze rltenne geschæhe, daz man dâ vou gesehe. 42. begerte

5243. daz] dasselb. s. zu 9323. 46. Erecken die w. verpant 55. jn zu schawen 62. tet 63. Artus. s. L zum Iw. 2111.

68. vil frue 69. da erstund. dagegen half keine bitte. Lanz. 1616 ze dem tôde stât dehein fluht.

5270. also da es morgens w. 71. er fehlt. 79. man von erste 80 f. geparden — waren. s. L zum Iw. 1321. 84. muet so sere 86. wolde fehlt.

es sich auf beide bezieht, wird das substantivum im nominativus. *Kaiserchr.* 185, 15 duo kom von himele der gotes engel erschein im duo. *Tundalus* 55, 37 dô si dirre dinge verjach und si eine gesach der leidigen tinvel schar huoben sich vroelichen dar. *Heinrich von Veldeke Frühl.* 62, 29 sô haben ir willen die vogele singen. *Klage* 1376 mit zûhten si ze hûse bat ein frowe saz dar inne. *Nib.* 51, 2 dâ von wart im kunt der willec sines Kindes was im harte leit, 220, 2 ez hete wol geworben mit den henden sin Sifrit der recke der het ez guot getân, 881, 2 dô kom an der stunt des gejeides meister bestuont in ûf der slâ, 1371, 3 daz enwesse nieman, unz daz si sach Hagene von Tronje ze Gunthere dô sprach, 1385, 1 daz wir iuch des bæten, vil vaste uns daz gebôt Ezel der rîche iu allen daz enbôt, 1433, 1 urloup genomen hêten von wîben und von man die boten vroeliche, als ieh iu sagen kan, fuoren unz in Swâben, 2208, 1 dô wolt er zuo im springen, wan daz in niht enlie Hildebrant sin oheim in vaste ze im gevie, 2214, 3 daz vergalt mit ellen der kûene spileman dô sluoe Wolfharten, daz er stieben began. *Gudrun* 538, 2 dô sprane von dem gesidele her Hagene alsô sprach, 1194, 3 sus kunde si bedenken Gêrlint diu vil ûbele liez si ligen ûf herten benken. *Herbort* 13170 dô vuorte sluen lip veile Trôilus al den tae euphiene und gap manegen slac. *Parz.* 321, 13 ez tuot manc tûsent herzen wê daz strenge mortliche rê an mine hêren ist getân, 332, 27 grôz kunber iwer werdeckit git mir sinfzebarec leit, 418, 26 dô was mit rede aldâ bereit der herzoge Liddamus begunde ouch siner rede alsus, 549, 12 den estrich al ûberviene niwer binz und bluomen wol gevar wâren drûf gesniten gar, 580, 30 alsus überslif den tae der êren rîche und lasters arm lag al saufte und im was wâr, 650, 28 dône liez och niht verderben der knappe zal den frouwen warp dar an sin kunst niht verdarp, 651, 4 vor sânen liet ouch sich bewart. *Ganovêr* diu kurteise warp zen frouwen dise stolzen reise, 671, 20 dô warp niht sô der swære Artûs sprane ûf ein kastelân, 749, 9 swaz herze und ougen kûnste hât an mir, diu beidiu niht ertât iwer pris sagt vor, si volgent nâch, 782, 23 wan ungenuht al eine, dern git dir niht gemeine der grâl und des grâles kraft verbietet valschlich selleschaft. *Wilh.* 159, 28 nu kom im dar genâhet mit hurt ein poynder daz niht liez, den zuber man im umbe stiez, 251, 24 wan

daz iu gebôt iwer triwe iu noch gebintet daz iwer pris bediutet, 301, 1 ûf stuont Bernart der flôris dô sprach, 444, 23 daz selbe gelt hin wider bôt Rennwart der unverzagete ze fuoz snellichen jagete. *Ulrich von Lichtenstein* 50, 29 daz eine was von Ysterich der wol bekant marerâf Heinrich (der liet vor schanden sich behuot) het dâ gar sehzie ritter guot. *Dieterichs flucht* 10014 dô man hete bl der stunt die tôten alle begraben, sich kunde nie wol gehaben der kûnec von Rœmisch rîche clagte sô jâmerliche. *gleichartig dem nominativus des substantivums ist Rudolf* a 3 der kristen was gevangen als unnuûze vil erslagen daz iu nieman kan gesagen um die nôt die man in tuot. — *substantivum im accusativus. Tundalus* 47, 2 niht du belibe dune sagest besunder diu manievalten wunder sol kunden din zunge der werlt ze hezzung. *Eilhart Trist.* 2695 mit armen hete he bevangen die kuneginne he kuste und druckte sie ze sinen brusten. *im alten Reinhart* 1860 ist zu schreiben von diu ist uns harte swære daz ir sô lange lânt stân disen morder sult ir heizen hân. *Biterolf* 719 Walther dô herbergen hiez die geste er von im niht enliez. *Klage* 1853 alrest hiez man dô für gân die boten ze antwurte stân. *Moriz von Craon* 530 harte misseliche var wart er ê er funde dehein wort er kunde gesprechen kleine oder grôz. *Nib.* 429, 1 gip mir von handen den schilt lâ mich tragen, 1162, 2 ich wil in hœren lân vil gar den minen willen sol ich im selbe sagen, 1279, 2 den Pœlân und den Vlâchen sach man swinde gân ros diu vil guoten si mit krefte riten, 1353, 2 in ir kemenâten bat diu kûnigîn bringen tougenlichen die boten si sprach, 1950, 1 dô volgeten si dem râte und truogen für die tür siben tûsent tôten wurfen si derfür. *Gudrun* 453, 4 er beslôz mit armen der schœnen lip vil sâezeliche er kuste, 706, 2 dar umbe muosten doln die herrn ze beiden siten wunden vil ir mäge gewinnen zallen ziten, 853, 1 dô sach der marnere ûf den ûnden wagen ein schif mit rîchen segelen hiez er dem kûnege sagen. *Eraclius* 1774 er wolde weln under in eine diu im zœme und dem rîche rehte hæme wolt er ze siner ê haben. *Parz.* 260, 13 gein striter wolde fœren den helm er mit den snûeren eben ze sehne ructe, 434, 17 sus kan sin wäge seigen sin selbes pris ûf steigen und d'andern lœren slgen, 592, 21 Gâwân an den ziten sach in der siule riten ein rîter und ein frouwen moht

er dā beidiu schouwen. *W'ilh.* 326, 23 wir sulen ouch hōren klin-
gen den win vom zapfen springen, als den hīrz von ruore. *Ulrich
von Liechtenstein* 147, 21 sō habe in stætem muote den rāt in
stæter huote, 225, 14 dā ich gein mir her fūeren sach ein banir
und wol zehen sper fuort man die strāze gegen mir her, 404, 21
sin blic tæt enblecken an ēren die weichen von vorhten erbleichen,
585, 21 wem ir vil reinen sūezen wlp welt ze freuden iweru lip
ze stæter liebe wellent geben. *Gottfried von Neifen* 34, 30 ich
wolt überwinden ein maget sach ich winden, wol si garn want.
Neidhart s. 169, 55 sō si hōrent klingen dln swert erkennents alle
wol, sō sint eht āne wer. *Freid.* 41, 4 *hat W'ilh. Grimm in der
zweiten ausgabe geschrieben* ein wiser man sol schōne tragen sin
armuot niht ze verre klagen; *wohl richtiger ist in der ersten nach
armuot interpungiert.* — *substantivum als nominativus und accu-*
sativus. *Nib.* 525, 1 dō riten allenthalben die wege durch daz
lant der drier kūene māge hete man besant. *Gudrun* 214, 2 dem
ist wol erkant alle site Hagenen hāt er wol gesehen. — *substan-*
tivum als accusativus und nominativus. *Tund.* 55, 37 dō si dirre
dinge verjach unt si eine gesach der ledigen (*l. leidigen*) tiuvel
schar huoben sich vrœllichen dar. *Klage* 1112 er het bl Osterlande
ein hūs an Ungermarke stāt: Pāten noch den namen hāt. *Nib.*
1313, 1 der fūrste Blœdella der hiez dā lere machen vil manic leit-
schrla von silber und von golde dā wart hin gegeben. *Konrad
von Fussesbrunnen* 99, 24 daz kint im ūz dem wāge hiez in sine
furch fliczen die vische des niht liezen sine tæten swaz er gebōt.
Gudrun 654, 1 mit hundert siner helde gieng er dā er vant ge-
zweiet mit ir muote von Hegelinge lant Gōdrūn euphieng in mit
andern ir frouwen. *W'ilh.* 30, 4 ich mein daz er in underschiet sunder-
richeit sunderlant, sinen zehen sūnen was benant, 253, 24 ich klage
den schōnen jungen Vivianz ze vorderst muoz mlnen stuftelæren
gruoz inimer fūr daz lachen hān. — *substantivum als genetivus
und dativus.* *W'ilh.* 1, 19 dln mennischeit mir sippe git dīner got-
heit mich āne strit der pāter noster nennet zeinem kinde erkennet.
— *verbum* *Nib.* 540, 9 Ortwin der kūene bl frouu Uoten reit vil
gesellecllichen manic rīter unde meit *Parz.* 129, 21 von drier varwe
samt ez was hōch unde wlt, 156, 17 ein minnecllich antlūtzes
schln, dar zuo der ongen sūeze sln, von der kūnegiune gienc ein

*J. Foth, Germ. 17, 296.
Zuf. 2, 267.*

lichter glast, è sin eupfienc, 382, 14 die herten, niht die weichen, was dâ manc ellender Berteneis. — *substantivum mit einer präposition.* *Ruland* 110, 26 daz wir in samelichen rûwen an unseren jungisten stunden in rehten buozen werden funden. *Rudolf y'* 24 dirre nichele schal quam verre über al in der heidene lant wâren boten ûz gesant. *Klage* 1354 ouch liezen si dâ hinder in — friunde unde mâge in des tôdes lâge sumeliche die noch lebten und mit dem tôde strebten. *Parz.* 43, 20 entslâfen unde eubizzen was, und wûnneclliche gefeitit mit kleidern wol bereitet was des hōhesten wirtes lip, 60, 7 die wende gar behangen mit spern al umbevangen, 394, 23 dane ware magt man unde wip in solher wæte iesliches lip, daz man kranker armer wât des tages dâ hete lhten rât, 762, 14 der frouwen sitzen man beschiet über gein Gâwân an den ort sâzen Clûschors frouwen dort. *Wîlk.* 39, 1 werlich man die getouften vant, è daz in ir kraft verswant von überlast der heiden wurden si gescheiden under mänge unkunde sprâche, 106, 19 Arofel von Persyâ in maneger zungen sprâche aldâ wart beklagt ouch Tesereiz, 259, 9 ir heilic verch und iriu beiu in manegem schœnen sarkestein, die nie geworhten menschen hant, man die getouften alle vant, 397, 7 nu wart vernomn von den kristen liuten über al sehs herzeichen lât erschal. *Lift. chr.* 2976 ie der man sich selber bôt zuo maneger hande vrumekeit ir stætez herze was bereit. — *adverbia und adverbiale redensarten.* *Nib.* 2305, 2 jâ hân ich des gesworn daz ich den hort iht zeige die wîle daz sie leben, deheiner mîner herren, so enwirt er nieman gegeben. *Ulrich von Liechtenstein* 214, 6 er reit zehant von danne was im harte gâch, 482, 32 sin banir was gevar vûr wâr rehte dem schilde gelich getân. — *mit dem ἀπὸ τοινοῦ berühren sich nachlässigkeiten* *Ulrichs von Liechtenstein* 204, 5 der mûnch kom aber in mûnches wis und wolde an mir dâ hōhen pris vil gerne wolde haben bejaget, 356, 6 dâ mit daz ir mich, vrowe, lân habt alsô zuo in lâzen komen, 450, 32 dar nâch gestôzen dort unt hie wâren schōn nâch mîner ger gestôzen reht zwei hundert sper. *etwas ähnliches hat auch Wolfram Parz.* 683, 19 ein pfelle gap kostlichen pris, geworht in Ecidemouns, beidiu breit unde lauc, hōhe ob im durch schate swanc, an zwelf scheffe genomu. 18. ersigen *L:* erwigen. *vergl.* 572). 24. grossen qual 25. *Kaiserchr.* 102, 3 dîn rede

ist unvernomen, daz si schepfare habe. *Lanz.* 7805 daz seltsen ist imd unvernomen. *büchl.* 1, 425 daz heil ist mir verkëret an ungehörten dingen, 465 daz ist ungehöret. *Servatius* 414 si dächte ungehöret daz wunder daz got machte. *Herbort* 16541 iwer rede ist ungehört. *Heinrich vom Türlein* 29227 wahn zabelwort diu gar wären ungehört. ' *Mai* 175 mln unbilde ist ungehört. *Tr. kr.* 6436 daz ist ein ungehöret dinc und wart vil selten ie vernomen. *Ulrich vom Türlein* 13, 2 (s. 7' *Casp.*) ir unbescheidenheit diu gert an dem bâbest ungehöret dinc. *Tit.* 2746, 1 von weter und vreise strîte sô ist ez ungehöret. *urkunde von 1305 in Schotts Samml. zu den d. stadt- und landr.* 3, 57 durch grôze ungehörte untrüwe. 26. *Iw.* 5366 unde zwäre âne den tût bekumberten si in sêre.

5434. das es 35. sprach 41. habt jr b. 44. oder *Diut.* 1, 320 daz hât er um mich wol verholt. *Lanz.* 7427 den tiurlichen solt den Maldue dâ verholt hete mit den listen sin.

5446. der eine wie 5507. s. *L.* zum *Iw.* 6349. 47. achtet 55. re-det 59. wanet 67. mochte 65. Vnd hat 72. s. *L.* zum *Iw.* 560. 81. dhain 83. *Ruland* 135, 16 die zeprieche ich

sam daz huon (*der Stricker* 51' ich zebreiches alle als ein huon). *Kaiserchr.* 40S, 1 wil du uns unrehte tuon, si zebrechen dich als ein huon. *Ruther* 4907 swer ime iht wolde duon, wir zebrechen in also ein huon. *Helmbr.* 1851 ich briche in als ein huon. *Hag.* MS. 3, 25t' dâ er mich drôt zerizen als ein huon. 55. *Helmbr.* 426 nû zuo des der neve si! wo *L.* mir denselben ausdruck bei *Otacker* s. 53' zeigte: die künigin von Arragon bricht die unterhandlung ab mit dem burggrafen der sich weigert ihre

schwester frei zu geben, der künigin versmähete daz, und hiez in varn an sin gemach. 'nû dar balde' st dô sprach: 'fiert einen (der gefangenen die in ihrer gewalt sind) nâch dem andern her; ez ist wol nâch mlner ger daz in der tût wone bl. nû dar des der neve si!' einigermassen vergleichen lässt sich in *Köpkes Pass.* 592, 13 ritter was er unde alsô hete in diu werlt dô au sich genomen zeime neven. 86. des ist 91. gelân 93. des. aber der risen ist besser für den zusammenhang. 95. wirser 97. getorste

5509. in gar sere. ich habe gar in harte geändert, wie 2599 und 6442; 1910 ward es besser gestrichen. gar nicht in der vollen bedeutung (ganz und gar), sondern verstärkend zu adjectiven

hief. 291.
2. 2. 2. 2. 2.
2. 2. 2. 2. 2.

und adverbien zu setzen ist weder Hartmanns noch überhaupt älterer gebrauch. a. H. 47 hatte die Strassburger hs. sin name was gar erkenlich, aber die umarbeitung hat der was für was gar und entweder dies oder was erkennlich ohne der ist das richtige. a. H. 124 stand in der Strassburger hs. nu sehent wie gar geneme, 179 gar ungerne; in der ersten stelle hat die umarbeitung wartâ wie geneme und gar kann gestrichen werden, in der andern hat sie vil ungerne. a. H. 1347 hatte die Strassburger hs. do fuor er gar getrate; hier ist gar zu streichen, aber gedräte vielleicht beizubehalten, wie 1235 das getrahte derselben hs. auf und verkerte sich vil gedräte, mit vier hebungen, führt. das nicht sehr häufige gedräte steht in dem loterspruche bei Müllenhoff Denkm. s. 432 und in dem spruche vom pfennige (im 2n bande von Müllers Sammlung) 107: aber diese sprüche sind aus derselben Strassburger hs. die den armen Heinrich enthielt genommen, so dass es freilich leicht der gewohnheit des schreibers gehören kann. 2. vnder den 6. slj sich, vergl. 5551. 6507. S. von unwirde, aus geringschätzung. ebenso ist 691 unwirdeclie verächtlich. Greg. 3465 sus behielt ich iuch die naht mit unwirde. 14. den 15. lougen] trawen 16. ern sigē L: Er stach jn 17. got fehlt. vergl. 3461.

5526. vnd maynet jn so 32. zu dem ersten. zu verstehen ist slage aus erslagen. Herbot 5444 des sluoc im Thōas den schilt enzwei zem andern slage. bekanutlich ist im griechischen häufig in derselben weise aus einem verbum ein substantivum desselben stammes zu ergänzen. 33. auftragen 37. er erwaichte 39. uf stoup] auf hanbt lut 40. aus der crafft ware. meine unsichere änderung beruht auf Nib. 1640 ein hult von liehtem pfele ob siner varwe lac. bezzern schilt deheinen belähte nie der tac. eine hult (monwe) von zobel auf einem schilde Erees ist 2305 ff. beschrieben. 43. Trist. 7054 und under disem valle gab er im aber einen slac reht oben dā dū kuppe lac, und truooc ouch der sō sere nider, dō er daz wāfen zukte wider, daz von dem selben zucke des swertes ein stücke in siner hirschal beleip. Gudrun 864, 1 Wate Ludewigen durch den helm sluoc, daz des swertes ecke uf daz houbet truooc. Heinrich vom Türlein 9745 mit einc slage den er im sluoc, der uf gein dem kinne truooc und die vīn-

- teile zekloup. *Trist.* 16147 sô gitecliehe er ôf in sluoc, wan daz der slac verr über truoc, wær er von êre gewesen, ern wære nimmer genesen. 45. *vielleicht mit L in niht erziehen kunde, oder ohne in, so dass in der vorigen zeile in als pronomem und kurzer stunde wie 2300 gefasst wird.* 46. *Rabenschl.* 406, 4 daz swert mit ellenthafter hant het er erriden (so die Riedegger ha.) vaste. vom übeln weibe 373 den andern slac sl erreit (die ha. berait), daz was mir dô und immer leit, und traf mich hinten ôf den bürel, daz mir enpfel der ovenstürel. *Enenkel Fürstenb.* z. 194 mit blözem swerte stuont ein man und wolte in enthaupt hân und hiet den slac alzu erriten: dô ruofte der Priuzel mit unsiten 'hab ôf, unsæliher man: du muost in langer leben lân.' *Heinrich vom Türlein* 14303 den segel er über die ahsel reit und sluoc mit solher grülichkeit u. z. w. unsinnig wird im *Mhd. wb.* 2, 1, 697* mit diesem riden ein geriten von riten im *Wig.* 10816 zusammengebracht und zwar Pfeiffers anmerkung getadelt, aber seine schreibung wårheit ruhig befolgt. die stelle lautet ditz mære ist hie mit undersniten und durch die wårheit geriten den alten und den niuwen siten: der bildliche ausdruck, dem andere gleichen (wie *Parz.* 155, 16 durch die freude ir was gerant), bedarf keiner erklärung.
47. snelheit steht auch 5533. 52. er schluge 56. vålant 5648. 9197. 9270. *büchl.* 1, 1683. 62. Dávide] dawider 67. vol gewalte 68. abslege 69. genuge.
5573. niene] nyemand 83. zu dhainer 85. er muste sich daran 87. ja 94. gesunden 97. doch dorfte ist der conjunctivus: s. *L.* zum *fw.* 771. 99. dises
5600. als sein ane ersach 2. vuoren — schrin *L.*: waren — schein 6. erlasth 12. ez] er on laide 14. lemprigem 20. so die varb abkeme. wie hier ist ein substantivum zu streichen *büchl.* 1, 315, swie sere uns nû scheid diu übele huote beide, nû waz ob diu [huote] noch zergât. 22. und sleht dass es ee 24. eren.
5629. saget
5634. antwurtet 40. bit 44. So doch, 5700 Sadoch. *Chrestien* 4495 Cadoc de Tabriol ai non, vergl. 4554. 45. Bafriol. bei *Chr.* scheint Cabriol zu setzen. so hat *Gingnenc* gelesen, der in der *Hist. litt. de la France* 15, 205 Cadoc de Cabriole nennt.

im *Perceval* (ms. de Cange 73 bl. 400^r bei Jonckblaut *W'alewein* 2, 193) ist Cadoc de Cabriel wohl Cadoc de Cabriol. 57. welche. 7082 welch stat in dā tōhte. vielleicht welch schulde er hin zuo in truoc. 59. jn

5664. schone 67. umb dise geschicht. s. zu 219. 74. mirs
77. lat 78. leystend 81. da ist 84. dhainem 86. ge-
vordern 94. verkündet: s. L zum Iw. 7370. 99. lobet er]
gelaubet 5700. hin] hin ze hove. s. zum *Engelh.* 463. 1. als,
vergl. 5017. 6. f. Erecke ze lone wunste die fraw m. d. kr.
5716. er fehlt. 19. ūf gegā L; aufgetan. über diese farm des
participiums s. L zum Iw. 3694. 29. des
5745. hertz ruikliche. durch herzeriuwelliche ader harte riuwelliche
würde der unkunstmässige reim vermieden (L zu den *Nib.* 70)
und ruweliche hat A im Iw. 6379. aber Er. 905 reimt laster-
lichen auf manlichen. 46. also solhen 48. Nu halff jr da
nyemand mer 49. hertze ser 50. nun 57. zu den brusten]
s. L zum Iw. 462. 59. was owe owe 61. laide 68. trahern
73. manlich] weder männlich
5775. sy sprach herre 78. sein 80. deiner genaden parmunge.
ein falsch geschriebenes oder gelesenes diner barmunge hat den
zusatz veranlasst. 83. des fehlt. 97. vnd wann das 99.
herre so zige ich d. m. 5805. sitlichen 7. dass du durch
10. ihtes L: fehlt. 11. oder 12. im L: nit. das pronomen
bezieht sich auf das folgende dln gewalt. *büchl.* 1, 1457 so vergelte
im got den süezen rät der sô ganze volge hât gewisses lobes von
wisser diet, daz mir mîn sin an sl riet. a. H. 789 ze dem wil ich
mich ziehen und solhen bû fliehen den daz fiur unde der hagel
sleht. Iw. 2703 ezn habe deheiniu grœzer kraft danne unsippiu
selleschaft, 3184 da ir wurdet, dā was ich an ensament meineide
und triuwelôs beide, 3969 er ist noch baz ein salec man der nie
deheine gewan dan der êre gewinnet und sich sô niht versinnet
daz ers behalten künne, 4903 sô wærre ouch dirre wirt wol wert,
der ouch mîner helfe gert, 5426 dochu hōrt in dā niemen clagen
deheinen der im geschach, niuwan des leweu ungemach, 6644 (wa
L zu vergleichen ist) nū vehtent: daz ist alsô quot: wan ezn sl
daz iuch diu ner, sl slahent iuch âne wer. weiter geht die frei-
heit im *Virginal* 61, 10 ich weiz wol, und bevunder daz sich min

weret ein einec man, ich müeste sin (*d. i.* gespottet sin) an mnen lôt und maneges ungespottet lân. *das verbum ist in das zweite satzglied geschoben* *Iw.* 355 und dô ich niene wolde noch heilben solde. *a. H.* 871 *ist wahrscheinlich zu schreiben* daz si si niht enwolden noch wenden ensoldeu. *Genesis* 31, 14 *H.* diu vrouwe daz ne wolte noch dulden ne scolte, 45, 10 Jâcob sprach daz er ne wolte noch scaffen ne scolte. *Ulrich von Gutenberg Frühl.* 70, 17 doch wære ich gern hin an daz zil dô si dâ sol und lônên wil. *Barl.* 279, 37 ich weiz daz selbe wol daz ich mnoz und sterben sol. *Tit.* 1207, 2 an werdekeit verwâzen wær ich ob mir mln munt oder mln zunge gein dir sprechen oder wolt gedenken daz dine hôhe wurde von heilekeit des grâles möhte krenken. *Kanrad von Haslou* 1205 ezû weiz waz ez tuon oder sol lân. 24. *Gen.* 2, 24 et erunt duo in carne una. 32. *im reime steht* hiere *Lanz.* 6453, hier *in der Wiener meerfahrt* 353. 575, hier oder hiere *in einer fabel in Grimms Reinh.* 349, 1576 (*wo 1577 ein wart zu schreiben ist*). *ausser dem reime* hier bei *Ulrich von Liechtenstein* 361, 15, *ohne dass ein vocalisch anlautendes adverbium folgt*. 35. *den lâwen aus dem wege zu schaffen hätte der lwein verbieten sollen. die rede ist tadellos.* 39. sêlen *L:* fehlt. *der dreistîbige auflakt ist hier ganz passend.*

5842. dô sir *L:* der sy 43. im

5858. dass dhain tier es v. *wahrscheinlicher als* daz dehein tier *ader* daz kein tier *ader* daz kein tier *ist es dass Hartmann das substantivum sparte. über* dehein *s. L* zum *Iw.* 105. 62. geparde

5873. selbs 74. jâmer] *s. L* zum *Iw.* 6347. 75. alle man

82 ff. *die nachahmung Kanrad Fleckes im Flore* 2302 ff. *hat Sommer bemerkt.* 83. ich helle vmb den verscholt. *s.* 3562.

büchl. 1, 525 daz het ich vil wol versolt. 86. *Engelh.* 3402 wan zwære, ich bin des Tôdes wlp und muoz in jâmersühte sweben, verliusest danne dû daz leben. 87 f. *Greg.* 707 swie vast ez si wider dem site daz dehein wlp mannes bile. *Iw.* 2325 & ich iwer enbære, ich bræche ê der wlbe site: swie selten wlp mannes bite, ich bæte iuwer ê. 95. wan] vnd

5916 f. *Mai* 150, 15 Tôt, dû bist et immer unbeseiden, als man seit, 155, 4 Tôt vil ungewizzen. 24. rat gegeben. *das von mir hergestellte wart hat der dichter* 8984, *büchl.* 1, 923. 1253. 1606:

- 2, 25. 25. benymbst gâhes *Wig.* 11357 owê dir, unbescheiden
Tôt! du uimest manegen schœnen lip und læst vil wunderualliu
wip leben gar über ir zil. 28. vad gebeutest ainem an sein
stat 39. Nu wais jch nit wohin 40. anheiles *auch büchl.*
1, 1053 (*was wir zu tilgen ist*). 2, 102. 506. *Veld. Aen.* 2222. 10052.
faret guoter heile *Gen.* 62, 23 *H. vergl. Ben. zum Iw.* 5078.
43. sol *fehl.* 47. verlan 48. darauf 51. sunft 53. maynet
58. gemache 59. mir geschach] sache 61. ze reden. *Ecken-*
lied 159, 12 waz' welt ir daz ze sagenne? *Ortuit* 14, 4 waz wil
du mër ze frâgen? 68. erwunnen 69. kuuden
5986. wedenne 87. werde 92. et] *auch. ebenso habe ich* 6231
et für euch, 10099 für *auch gesetzt. fehlerhaftes ouch für et*
(ot oc) *ist häufig: s. z. b. die lesarten zum Wîlh.* 70, 17. 75, 5.
85, 17. 89, 29. 91, 15. 127, 24. 132, 2. 99. zu der 6000.
mag 3. doch
6010. seinem 12. dörer 13. vutz das 19. einem 20. sere
22. warte 23. bare 33. die
6048. stæte. *mit dem begriffe treuer beständiger liebe tritt stæte dem der*
ehe ganz nahe. 3899 wan ich wil in stæte swern. 5885 dem wolde
ich sin ein stætez wip. *Greg.* 1729 daz si ze stæte die man ver-
sprochen hæte. *Iw.* 6805 wand ich niemer werden kan stæte de-
heinem wilbe wan ir einer lîbe durch die mîn herze vrende enbirt.
Wig. 9049 her Wigâlois durch slue zult vermeit der wâren minne
fruht, daz er ir minne niene enpfleac noch bi der schœnen niene lac
unz daz er si ze stæte nam, 9420 Riâl, der künec von Jerafln, gap
die lieben frouwen sin im ze stæte nâch ir beten. mit rehter ê wart
an der stete diu stæte gevestent undr in dâ. *Gudrun* 591, 2 swâ
eines landes herre lip unde guot wirbet im ze stæte, daz wert unz
an daz ende. *G. frau* 143 swellen si ze stæte zeim manne ge-
nomen hæte. *Albrecht von Heigerlock MS.* 1, 24' ist ieman in
der welte baz dan einem der sin stætez lîp mit armen hât alumbe
und umbe beslozen, treit si im triuwe an allen haz, deist bezzer
dan ein minnendiep. in hât der langen nehte nie verdrozen, er
fûrtet melder noch ir haz, er lît gar âne sünde und âne vorhte
und âne schande. *Tr. kr.* 8376 welt ir mich, herre, minnen ze
ganzer und ze stæter ê mit wâren triuwen iemer mê, 9106 ob in
nu wol gevellet mîn lip ze ganzer stætekeit, sô swerent nûr des
Érec.

- einen eit ôf der figûre heilechlich daz ir niht verkebsent mich und ir mich hânt liep unde wert, 12978 doch hete er si ze friuntschaft und niht ze stæteclîcher ê, 21790 den ich für si wil meinen und in ze stæte hân genomen (*Helena den Menelaus zur ehe*), 22710 ist aber daz si wellent man ze stæte nemen und zer ê, 23207 daz er ze stæteclîcher ê si mohte haben iemer mê, 28741 daz ich ze stæteclîcher ê si wolte minnen iener mê, 28866 sit er Dêdamlau wil hân ze stæteclîcher ê, 28950 er wart ir man, si wart slu wip mit offentlich stætekeit. *wie* ze stæte *steht* ze triuwen *Wig.* 961, nu nemt ze wibe die maget iuwern libe ze triuwen und ze rehter ê.
58. selbs 59. nicht leunger empern 60. es werde dann
6062. entgegen 68. ir *fehlt.* 70. si *fehlt.* 79. entzweyer st.
84. schreyende. *s. L* zum *Iw.* 5355. 87. awe verflucht 93. dhain angstliche ding. *die verbesserung lehrt* 7976, *wo für* ze solhem gewinne *in der hs.* zu söllichem angstlichen gewinne *gesetzt ist.* 6102. Er sprach vil diek du: *verbessert von L.*
4. ich 9. mer mordes
6114. ervallen 20. hûs] was 21. *Chrestien* 4913 li euens Oringles de Limors, 5036 li euens Oringles. 25. *etwa* er kom von sineu hûs gevarn, 27. wen 30. kum
6141. chelen 44. zu dem dass er gesch 45. geschach 47. wert] *s. Ben.* zum *Iw.* 5374. 53. vorhte *L:* mochte 62. selbs
68. ir *fehlt.* 69. gewerte 70. in] euch selbs 72. oder
73. baide herre uu. *s.* zu 3259.
6153. auch begunden vms 97. mir *fehlt.* 6201. *kurze auch* 2135. 6292. 6510. *Lanz.* 6640. *Trist.* 4556. 5394. 11348. *Flore* 6205. *dieses adverbium ist nicht sehr gebräuchlich und deshalb Nib.* 2034, 1 von *umarbeitern* in kurzliche oder schier verändert.
10. geliche] gleich allen 11. in rietens sy
6217. cholent 21. vnd gehabet 31. der euch wenig frumb ist. *L* hält seine verbesserung der ouch (oder et) veige ist noch zum *Iw.* 1299 für sicher. mir scheint sie dem gedanken nach nicht schlagend, sichere verbesserung aber unmöglich wo unverkennbar nicht bloss gefehlt sondern geändert ist. in euch ist wahrscheinlich et zu suchen (*s.* zu 5992). ich habe gesetzt der et gefrunt ist. war gefrunt einmahl verderbt, so fand sich das freilich alberne wenig leicht ein. schaden frumen steht z. b. im *Alphart*

- 15, 3. 32. sis 33. langer 34. einen 35. gedenke
 36. mähtend 37. das leben nach wainen widerholt. 45.
 wackleich. s. 9436. in der erzählung vom mantel 17, 8 hat die-
 selbe hs. an geschicht vnd an wackerleich für an geschickede unde
 an wätliche (17, 10 ist zu schreiben dā mitten dünne unde krauc).
 48. er wirdet euch wol ers. 51. mich] ich s. L. zum Iw. 842.
 54. daz dine dā L: da dicke 56. verkerte 58. man 65.
 auch. ich glaube nicht dass hier, wo man und erwartet, auch
 zulässig ist und habe deshalb joch gesetzt. joch ist 76S1, büchl.
 2, 774 nothwendig für noch geschrieben worden, ebenso richtig
 wohl für auch Er. 6691. 7529. 9915. im Iw. 4931 hat A ioh für
 das unde der andern hss. 71. habe 75. vmb wart 76.
 dhainem
 6284. von 92. das 93. beschehen 96. oder 98. mir gelbe
 denn got 6300. der musse — jungste s.
 6302. zu den 7. bring 11. einen 21. bitterliche
 6327. erpeten 29. wurde 31. dauche 35. kumen 36. des amtes
 plegen: verbessert von L. 37. begānt L: geben 39. entrawetes
 nymmer. s. L. zum Iw. 998. 41. et] nur. dieselbe verbesserung
 ist 1393 und 6726 gesetzt worden.
 6347. widermuot 48. sonnder jrs danckh. s. 6051. 6427. 51. hat
 6353. liez] liess auch 57. trug ich s. w. 59. er fehlt. 61. seiner
 63. jrs mannes 65. ich es 67. eine. s. L. zum Iw. 4111.
 72. diu] destee. für diu wird häufig destee oder dester (6433)
 geschrieben. Gerh. 4116 ist zu lesen diu minner riuwet mich diu
 nôt. 74. dass tisch gericht were: verbessert von L. tischgerichte
 Parz. 191, 14, H ilh. 173, 28, Renner 4777. 77. selbs
 6393. euch sein 94. liebe 97. mit gepären die euch missezamen
 6405. tuot hin ist 'lasst das sein, äncyt,' Otacker 448'. 525'.
 Lieders. 1, 142, 557. tuot her wird angeführ bedeuten 'kommt
 her und gebt achtung.' tuo dar vil drät Kellers Erzählungen 450, 1.
 12. niht fehlt. s. L. zu den Nib. 47, 2, wo vielleicht ze trüte niene
 hân zu schreiben ist. 13. mein 16. dass ich 23. ich sein
 6425. so wolt sy dannoch nicht. ebenso ist dannoch 6575 hinzugesetzt.
 27. sonnder jrn danckh 28. widerstreiten 29. zu seiten, 1747
 au sein syten. ich habe beidemahl besitten geschrieben, was 9647
 und Greg. 120 erhalten ist. Er. 5259 hat die hs. hey siten

32. daz] damit 33. dester 35. nu mocht sy aber 37. trähern
 begunde sy 42. harte] gar 44. sich 45. nu mochte sy
 duch nit 49. und] in 50. frauen 57. ich gesach wunder
 nie 58. kundet 60. nû] nit 63. wenn 65. jr mochte
 67. iu] doch 69. weder 72. vor wardt 75. über ein reiches
 lant 77. 82. 88. vor 81. mir 86. vormalß 87. euch got
 vuns. *zu wunsch den artikel zu setzen ist nicht nothwendig.*
Parz. 188, 8 an der got wunsches niht vergaz, 252, 8 ze rîcheit
 ist dir wunsch gezilt, 441, 25 dâ hete dir vrâgen wunsch bejagt.
Burghart von Hohenfels MS. 1, 84* irdesch wunsch gar an ir
 lit, 88* dâ ist wunsch und niender breste. *vergl. die lesarten zu*
Parz. 616, 13. 90. überhaben 92. lebet 96. *die formel*
'wollt ihr wissen?' *ohne object hört man noch jetzt; in alter*
sprache kann ich sie nicht nachweisen, sondern nur vollständige
fragen wie W alth. 99, 27 welt ir wîzen waz diu ougen sîn, dâ
 mit ich sihe dur elliu lant? 98. ergetzet

6513. in meinem munde 14. esse 15. nu. *s. L zum Iw.* 4067.
 16. selbs 20. *etwa* er begie den ungevuoc. 28. ungevuog]
s. L zum Iw. 860. 29. verweisen sy ims 35. verweisen
 45. seinem 48. ich entraw

6551. gepârde 53. wie mer dann do 54. was sy 57. sich *L:*
 sy. *Greg.* 332 ir vreude schuof sich alsô, 1576 sîn trûren schuof
 sich alsô. *auch im Ercc alsô zu setzen ist nicht unerlässlich.*
 58. gern 59. vnd tausent mal gemuer wann g. 62. het sy
 63. werde 68. vnd geschray 69. vnd maynet dem tode da
 gedient mitte. *s. zu* 1060. 70. sy stund im vil verre 72. alte
L: habe 73. vnd was 75. ich wurde dennoch n. 79. in
 81. darunder 86. ward. *s. L zum Iw.* 175. *derselbe fehler*
 6632.

6587. sô *fehlt.* 89. *etwa* dennoch unversumen lac 93. baz] *s. zu*
 2479. 94. entwalme 98. pare 99. von frombder gepare.
s. L zum Iw. 1321. 6600. begunde 3. an der stund 7.
et fehlt. meine verbesserung ist nicht sicher (denn man könnte
auch aber tilgen), aber unrichtig ist sie nicht. Benecke hätte
in seiner anmerkung zum Iw. 2469 *die von Jacob Grimm Gr.*
3, 279 und von ihm selbst im Wörterbuche zum Iw. s. 24 von
et aber gegebene erklärang 'nun einmahl doch' zwar für die

stelle des *lweins*, aber nicht überhaupt aufgeben sollen. neben et aber, halt abermahls, giebt es ein anderes et aber, mit schwächerer betonung und mit adversativer bedeutung des aber, das oft durch 'nun einmahl doch, halt doch' übersetzt werden kann, zuweilen durch 'nun aber' oder ähnliches. jenes et aber, worin aber widerum bedeutet ist z. b. deutlich *Tr. kr.* 214 ich muoz ebt aber liden den kumber des ich bân gewent, 27588 dô sprach ze sime gesellen ebt aber Diomêdes, der schon vorher gesprochen hat. dagegen ist ein abermahls undenkbar *Nib.* 1728, 2 ich binz et aber Hagne, der Sifriden sluoc, 2043, 3 swer gerne mit uns vebte, wir sin et aber hie, 2068, 2 dô sprach der küene Volkêr 'wir sin et aber hie.' *Konrad von Fussesbrunnen* 101, 50 ez was ot aber samzlac. *Ortnit* 5, 121 *Ettm.* daz muoz et aver sin, das ist denn nun unvermeidlich. *Tit.* 188, 1 nu beten sich gemeneget ot aber nu die beiden, die sich bisher nicht geschart hatten; 1806, 4 man gap ot aber den varenden gâbe rieb; daz dorfte in niht versmâben. *Tr. kr.* 32762 nû wart eht aber Hector schier unde balde des gewar daz sines vater sehste sebar mit noten was gebunden. für beide et aber lassen sich die beispiele häufen. wahrscheinlich ist im *Erec* et aber deshalb weil in späteren hss. et oft ausgelassen oder entstellt ist. 10. dass sy es ware 12. er weste nit wie 22. selb dritten 23. under den ist gesagt als gienghe nicht selbedritten vorher, sondern das gleichbedeutende und zwêne ander man. urkunde vom j. 1252 *MB.* 37, 544 selbe zwelfte die mit im daran wâren. 25. da wartet nyemand dlsiner z. 26f. niemand dachte daran einem andern hûflich den vortritt zu lassen. *Lanz.* 800 den zwein ir tugent daz geriet daz si den jungen stiezen für. *Parz.* 729, 11 diu phlæ durch zûbt der sinne, die dri kûneginne lie si vor ir gên dar in. 28. wan swem] von wem 32. ward 34. oder 35. der povel, dort *L:* fehlt. 36. 40. zu dem turn 35. sein 41. iue kom *L:* sy komen 45. vnnder den 49. wundert 52. *Bechs* vermuthung gruozezal, aufeklung, ist nicht unwahrscheinlich. 54. als sluffen *L:* also fluchen hause 55. fluchen *L:* sluffen mause 62. sl fehlt. 67. wers jns 69. nû sprechet *Iw.* 6396. 71. gerêwet *L:* gernet 72. an ein ende. *büchl.* 2, 346 daz ich von miner frouwen trage an einem bande êre unde schande.

- Parz.* 486, 6 an eime gebende truoc Parzival iwin loup fürz ors,
 61, 23 sine knappen an den stunden slin sper zesamne bunden,
 ieslicher fünvür an ein bant. *Barl.* 85, 28 im hiez der künic
 binden dô hende und vûeze an ein bant. 78. er sluhe gen
 wem es wære 80. darbey. *s.* zu 1060. 81. kume 82.
 getorste 83. dieselbe zeile 8760. 8929. 85. dieselbe zeile
a. H. 1046.
6691. auch. *s.* zu 6265. 95 ff. was 7264 ff. gesagt wird ist hier
 zierlicher gewendet. 97. wir vor selten g. 6701. ausreiten
6703. als 12. noch nyeneme 18. rotewange *Karajan*: totes wa-
 nige 21. vmb dise geschicht, *s.* zu 219. 24. verriste 26.
 et] nrr. *s.* zu 6341. 29. *Hartmann erzählt die begegnung mit*
dem garzan, wie alles andere, viel anmutiger und sinniger als
der französische dichter; aber hier dieser mit recht weniger
knapp, 4865 Erec vers le cheval s'eslesse, et cil tot maintenant le
 lesse, que paor ot grant li garçons. Erec monte entre les arçons
u. s. w. 33. doch nit besser sin 36. all 43. wurd 45.
 gerêwet *L. zum Iw.* 5862: gewert. 6313 reit Erec die rossbare.
Parz. 267, 25 ode du muost ein bære tât hinnen rîten.
6754. abe *L.*: von 57. nur
6769. vngemache 80. mest es. *der wechsel der tempora ist wie*
 2929. 8366, *Greg.* 30 nû daz sl für in komen sint, mâge unde
 dienstman, slin kint sach er dô an, *Iw.* 5307 sus sint diu wort
 hin geleit, und wurden ze strite gereit. 94. wol 97. alles
 6803. sy des 5. ja mûte mich nit ze verre 12. ich] ich doch.
falsch hinzugesetzt ist in der hs. doch 3956. 6829. 6849. 7262.
 7367. 7602. 7968. 7994. 8043. 8439. 8471. 8477. 9049; *sogar ge-*
gen den rein 2910.
6815. er 24. bant *L.*: schlug. *s.* 4486. 25. bekant *L.*: wol kunt
 genug 26. begunde 29. niuwan] doch nrr 31. da welt —
 darvor 44. dars 45. welle 48. blüchl. 1, 454 wan daz ist
 wol billich daz si (*die schale*) dem kernen fride ber die wle sl dâ
 âzen wer und daz sl im vor si. *Entekrist Fundgr.* 2, 110, 43 wan
 vil maneger danne clagit daz im nieman vor sl. *Lanz.* 3573 durch
 daz sô vlez siu sich umb daz kastel wunderlich, daz ez ir sune
 wære vor. *Herbort* 10419 vater muoter wlp kint bruoder swester
 [und] die dâ sint, den du vor soldest sin, die *emungeu* den tât dîn

verwinden (*l. überwinden*) nimmer mē. *Mai* 26, 2 ich mac dir doch niht vor geslu. *Hilig vom Jordan* z. 237 *der gath. hs.* den armen waser gewaltes vor. 49. das wurde doch meinem frunde *ohne* schin.

6860. ellende

6862. gerieten 67. sy 71. in grosse frayde 77. schiltten. *dies ist hier so unpassend und undeutlich als es bei kampfbeschreibungen an seiner stelle ist. Lanz.* 4504 sô ez an ein dringen gie. sô hôte man der schilte stôz als ez wære ein duner grôz. *Ulrich von Liechtenstein* 177, 28 dâ wart von schilden stôz vernomen, und von scheften krachâ krach, 487, 5 der schilde stôz wart von uns beiden dâ sô grôz daz ez übr al daz velt erhal. *bei hastigem und gedrängtem reiten einer gewaffneten sehar können freilich die schilde an die rüstungen der nebenmänner stossen und erschallen, aber das müste gesagt sein. ich habe schellen gesetzt.* s. zu 7752. 87. verpeysent 89 f. ich wane der frawen lntzele ye leyder geschach.

6895. der do der wolken was bedackht. *vergl.* 1769. 98. dem

6903. wan, *ausser dass.* s. zu 878. 7. was 9. daruor

6911. vnd auch 13. reicher 17. nu halffe nur jn s. st. 18. gearbeten 22. hinder das ross 23. also

6928. welle 32. erlân] worden 43. *Chrestien* 4988 fors est de la haie saillie. s. *l.* zu *Ulrich von Liechtenstein* 338, 1, *Schmeller* 4, 251. *Hernherz Maria* 158, 6 er lac bi dem gezlle. *Tit.* 1565, 4 nu was din burcsträze ze beider sit mit schach und rebe gezillet 5034, 4 gevallen an die zile, 5157, 2 in heckedornes zile. *Martina* 61, 6 in der helle zile. 44. begunde 54. pat

6974. mir *Wackernagel:* nur 77. nû] ew . 82. sanme 87. belib 90. vil recht gerne 95. gewirret 7005. beschach 6. des 7. gedagen 10. welicher man 11. belouet 16. ainig 25. *das relative und (als, da) habe ich hier und 5509 nicht gewagt zu ändern, wenn es auch sonst bei Hartmann nicht vorkommt. auch bei Wolfram erscheint es, wenn ich nichts übersehen habe, nur einmahl, Wilh.* 58, 12 den marcraven dôhte grôz ir kraft, und er si reht ersach. *falsch gedeutet wird im Mhd. wb.* 3, 186*, *wo überhaupt grasse verwirrung ist, das unde im a. H.* 1088, ich ziuh dich ûz rehte blôz, und wirt dlu schame harte grôz

die dû von schulden danne hâst unde nacket vor mir stâst. *unmöglich kann unde so viel sein als 'wenn du;'* das pronomen kann so nicht ausgelassen werden. unde ist in nachlässiger wortfügung gesetzt als gienge eine andere redeform als die gebrauchte vorher. a. H. 272 daz andern bûren doch geschach, die wîrs gehêret wâren, und si die niht verbâren heidiu mit stûre und mit bete. Iw. 3750 diu sin dâ vor sô dicke engalt und ir verwûestet hete ir lant, 3787 dô man in zuo riten sach und (und da er) slîen gevangen man eneben ime vuorte dan. Parz. 139, 12 er fuort ouch dannoch beidiu phant, diu er von Jeshûten brach unde ein tumpheit dâ geschach. *beispiele des temporalen relativen und habe ich zu Gottfried von Neifen* 8, 17 gegeben. *sie lassen sich mehreren.* Vorauer Alexander 191, 14 unt diz Alexander vernam, niwîht er neheite ê er zuo dem rosse kam, 222, 5 unde Alexander slîen vanen wider gewan, Mennes aber im zuo kam. Schretel und wasserbûr 46 und er den hof sô schônen sach, er dâhte in sinem sinne, 176 dar nâch diu müede in dar zuo truoe daz er sich leite âf eine banc, und der slâf in des betwanc, 198 und ez des bern wart gewar, ez dâhte in sinem sinne. Ludwigs kreuzfahrt 4792 herre her keiser, sô und ir diz haben alle welt an mir, sô wil und sal des êrsten ich iu allen sô verbinden mich, 7296 und daz geschach, ir strîdlich verte nieman sach.

7035. s. I. zum Iw. 2217. 43. das was in da par teure 45. nur

7055. hub 66. gestal 70. s. zum Engelh. 2120.

7081. vergl. 3085. 82. weliche. s. zu 5657. 85. sl fehlt. 86.

enhalb 92. 7102. pettend 96. lagent 7101. kurnen —

pessers 4. das zweite diu fehlt. 5. die] den 6. was ware

ir 8. Iw. 6446 diu schône bluot, daz reine gras, die bâren im vil sîezen smac, wo Jacob Grimm Gesch. der d. spr. s. 556 reinegras zu vermuten scheint, unpassend und durch den Erec widerlegt. 9. pestes.

7118. vergl. Iw. 3769. 19. bewart weste 22. vol von einem dinge

ist schon mittelhochdeutsch. Serratus 2234 daz mûnster wart vol von glaste. Herbolt 5712 ir hûtten von splse vol, 14572 dâ newas dehein velt, ez enwære von warte vol, 14624 dô — velt unde gras von ritlern allez vol was. Heinrich van Türlein 29183 von ritlern und von frouwen was daz hûs allez vol, 29271 dirre

lange und wite sal wart vol von in über al. *Reinmar von Zweter* MS. 2, 147^a ein munt von rîchen worten vol. *Tr. kr.* 1026 von silber und von golde vol brâhte si dar manegen schrin. *andere beispiele in der anmerkung zu 2038.* *Ruland* 34, 8 erylte er dizze gebirge von rôtem golde. *Nib.* 458, 2 nu lât mir erfüllen zweinzec leitschrin von golde und ouch siden, 1296, 2 von hütten was erfüllet alumbe daz velt. *Konrad von Fussesbrunnen* 71, 11 er wurde von dem heiligen geiste erfüllet in der muoter. *Barl.* 152, 21 von silber und [von] gesteine erfüllet algemeine. *Nib.* 1313, 2 der hiez dâ lære machen vil manic leitschrin von silber und von golde. *Wig.* 325 er was niender lære von gesteine noch von golde. *Walther* 25, 36 die stelle von den malheu laren.

- 7124 einem 29. welher handt man 32. het *fehlt.* 35. vmb begangen 37. wann nu aus 40. endriu] andre lûn *L: fehlt. bis an das ende des abgeschlossenen waldes.* 41. drin] baiden 44. dritte 45. darumbe 46. umbe 47. nur 48. dem gleich 49. et] nur 50. dirre *Wackernagel:* dise 57. mit den *Benecke:* *fehlt.* dises jâgerhauss. *Pilatus* 17. 28 (*s. 147 Muszm.*) jâgehûs. 58. swenn — sach *Benecke:* Und wenn — nach 59. der dâ *Benecke:* dass er 63. aber 64. wann 68. ersprenget *L:* entsprenget 75. ze jagen] zagen 79. hêrend 82. selbs 86. vnd was f. begert

7188. Enefrich. *s. 7232.* *Chrestien* 5141 Penuris. 96. in rue dargebracht 7207. sol nû *Wackernagel:* solt nur 8. heile *Wackernagel:* hailte 14. hertz 16. muesse 17. artzt 24. schône unde wol 8609. 29. gibe^{Ne} 30. die fraw Ginofere *im hgh gebe*

7232. penefrich 34. hintz 35. sein 39. da hueb er 41. *s. L zum Iw.* 7300. 43. gedachte 44. vol alsô *L:* wol als 45. als ob er 47. ainig 50. muete 51. geuete. *s. L zum Iw.* 749. 52. dhain 53. von 56. erborn 61. dauchte ja also 62. er enwolt doch da nicht entweln me

7265. 73. solt 71. kuene 79. kain

7288. wann das 90. ez *fehlt.* 91. gepallieret 93. wol 99 *derselbe vers* 7893. 7301. dirre] die Eere 2. gekêret] sicher 3. als] an 8. was] was doch 9. dirre *L:* die erde 15. vnd nicht zam *dass in Fleckes Flore diese beschreibung nachgeahmt ist hat Sommer zu 2743 bemerkt.* 18. danne 19.

- manne 20. gufen 27. weyss 28. *nach dem theile beschaffen. ähnlich steht das intransitive vâhen. Notker Ps. 34, 25 ketuo mër daz sie miue wêrden danne minero deheiner uâh in gefâhe. Karajans Sprachd. 3, 2 daz er nâch im vienge. Anogeuge 13, 45 ob er — ze dem tivel gevienge. Heinrich vom Türlein 2424S daz der nac und daz gewant nâch miune muoz vâhen. vergl. L zu den Nib. 1852, 1. 30. 50. dicke 33. halb lang*
7352. klain da er an daz 59. als einem tiere, *wie einem rohe. s. Benecke zum Iw. 3326. Gr. Rudolf I 24 (wo ich Wilh. Grimm nicht beistimme) ja gienc virwēnentliche inzelt Bouthart rechte alsame ein tier. Eraclius 4731 ez gienc en sprunge als ein tier. Moriz von Craon 837 er fuor in schrickeu als ein tier. Tr. kr. 3793 das ross gienc in sprunge sam ein tier. Otaeker 80^r si fuoren als die rêchböcke. 61. fissel vnd 64. wischet*
7367. das doch von seiner schaffl 72. aht L: *fehlt.* 74. er brueffte seinen 79 *nach* 81. 83. seinem 85. daran im m. 87. 95. gewonnen 92. die rede wesen. *im reime steht wese Greg. 390, a. H. 24.*
7396. einem 97. eine 99. ze walde. *die gewöhnliche redeweise ist nâch âventiure rîten: aber ze walt ist bei Hartmann unmöglich. deshalb hatte ich früher ze walde ûf âv. geschrieben: das echte glaube ich jetzt getroffen zu haben. s. zu 3106. 7400. hette 2. da was es gangen daruon 7. da erz 9. phärt fehlt. 16. weinde] wann 20. was er*
7426. Das s. so darauf l. , 30. iht *fehlt.* 34. Penefrich 35. dem 41. zu der 50. kam 51. missezam 53. davon ich es 61. wann sol euch mer davon werden g. ,
7468. der zwerg wiste 70. Vmbris. *vielleicht missverständniss von Chrestiens (5303) uns Grez tailleres, qui la fist, au taillier plus de set anz mist. 75. ers zu schreiben ist nicht nöthig. a. H. 1055 und do er si vollebrâhte hin als er gedâhte. 80. ainem 84. alle 85. meinem synne 88. Iw. 8163 von dem ich die rede habe. 89. wil ich iuch fehlt.*
7500. ditz] die 10. ichs so recht 11. *der scherz 'ihr seid ein kluger mann der sich auf das wetter versteht' ist nicht anzutasten. 17. ein verständiger sinn ist hier nicht zu suchen, vielmehr spottet die sinnlose antwort der frage. beispiele solcher*

- redeweise hat Wackernagel in meiner Zeitschrift 8, 505f. an-
merkt. 19. jâne L: ja. vergl. Iw. 127. 24. wer kindtlichen w.
7530. auch 34. dreien 35. der maister seyn 41. s. L zum
Iw. 560. 42. mischte L: musset 43. denn got in b. 44.
der m. das 45. das 51. damit war da aufgehört. *Serva-*
tius 2474 der herzoge hiez dô hoeren. *Ulrich von Türheim Trist.*
45 Tristan, hoere, es ist genuoc, *Wilh.* 109^v vater, hoere, es ist ge-
nuoc. 157^v sold ich dà mite hoeren, 189^v wil er der rede niht hoer-
ren, 251^v ich wil der bredere hoeren. *Tr. kr.* 257 stilt hoeren. ²
Ortnit 5, 70 nu heiz den Riuzen [ôf] hoeren: ir habet genuoc ge-
striten. vergl. *Sommer* zum *Flore* 2511, *Jac. Grimm* unter auf-
hören. 64. yunerhalb 67. ims bewande 70. vergl. 8372.
72. lantende 75. yinnerhalb 76. Lauman 78. dâ] er da
7583. vil 87. nach 89. aller welt 95. scheinperlichen
99. ench 7602. was doch der 4. Walde oder gevilde. s. zu
5193. 6. mennschlichshaft. s. zu 1969. 11. sam] recht sam
12. bey dem. *der pluralis den ist nöthig weil der visch die bedeutung*
eines pluralis hat. 14. pawet des m. s. L zum Iw. 2516. 16.
ich fehlt. 17. künden 24. selbs 25. deist L: des mit
ein her wird jede grosse menge bezeichnet. *Exodus* s. 103, 45 H.
dannu chömen zi wære chroten vile märe, ein here gröz unde breit.
in einem lügenmärchen Zeitschr. 2, 560 liegens kan er ein her.
32. selbs 34. mit grossen schanden 35. *Reinmaun von Brennen-*
berg MS. 1, 184^v sume klagent von ir frouwen gröze unstäteteit.
Konrad Silb. 4848 ouch wären sume kristen hie. *Walther von Rheinau*
34, 16 si buten ækr und wisen dar, sume anders richtuomes schar.
Wilh. Grimm vermutet irrig dass sume im *Silvester niederdeutsch*
sei. im Berner Oberlande ist es noch gebräuchlich. aber in der
genesis s. 71, 25 H. ist si ime für sume zu schreiben. auffällig ist
dass *Hartmann* sumelich nur *Er.* 4220 und in einem liede 13, 24
(212, 24) hat, *Wolfram* nur *Wilh.* 305, 3. 321, 10, *Gottfried von*
Strassburg und *Wirt von Grafenberg* nie. 37. haynen
38. allen tag 40. nymmermer nicht
7649. zu den l. schwebelen 58. s. L zum Iw. 6444. 63. sich L:
sy 64. sateltnoche L: satel taug 65. als L: dass 73.
kunden 77. flugen] s. L zum Iw. 1615. 79. zachande
7650 f. Es was diser deweder drangürtl noch stich ledere: verbessert

von *L. Flore* 2558 auch wären die stücker den stegereifen gelich.
 52. müestend 57. das 58. oder jr begreiffet es 92. von.
Parz. 63, 23 grüne samlt was der mandel sin: ein zobel dā vor
 gap swarzen schin, ob einem hemde daz was blanc. 94. dass
 das panel das sattelküssen sei war im *Mhd. wb.* 2, 462 nicht zu
 rathen, sondern von *Du Cange* unter panellum oder aus einem
 französischen wörterbuche unter panneau oder panneau zu lernen.
 97. erschen 98. leders 7703. paumwol. *Wackernagel* in
 meiner *Zeitschr.* 6, 261 erklärt boumwol für unmöglich und hält
 seine Vermutung boumol fest. mich dünkt boumol unmöglich.
 den *Müllheimer Markgräfler* lobt Hebel, göt er mit wie boumol? *!*
 und so wird manches ähnliche in verglichung von flüssigem
 mit flüssigem gesagt. mit dem weichen und gelinden öle kann
 allerdings auch unflüssiges verglichen werden, aber nur wenn
 es bildlich als etwas flüssiges gedacht wird. *Pz.* 51, 22 molliti
 sunt sermones eius super oleum, von *Notker* übersetzt slniu wort
 sint liuderen unde welchere danne oleum. wenn *Theokrit* 5, 50
 sagt ἡ μὲν ἀρναιίδας τε καὶ ἱῶνα τεῖδε πατησεῖς, αἶψ' ἐνθῆς,
 ὕπνω μαλακώτερα, 15, 125 πορφύρεοι δὲ τάνητες ἄνω, μαλα-
 κώτεροι ὕπνω, und danach *Virgil Buc.* 7, 45 somno mollior herba,
 so erfüllen die kühneren bilder doch die bedingung jedes gleich-
 nisses, indem sie auf einer analogie der anschauung beruhen.
 aber ein wohlgefülltes sattelküssen, auf dem es sich weich sitzt,
 mit baumöl zu vergleichen ist so verkehrt dass weder dem dichter
 noch auch etwa dem volke ein solcher einfall zuzutragen ist.
 boumwol wird zwar durch die späten formen deren *Jac. Grimm*
 im *Wörterbuche* 1, 1196 erwähnt bei *Hartmann* nicht geschützt,
 wohl aber warnt vor jeder änderung schon der 7890e vers, ein
 boumgart schæne unde wil: denn fehlerhaft wäre ein boumgarte
 schæne unt wil, und nicht minder fehlerhaft bei *Hartmann* ein
 boumgarte schæn unde wil, mit schwebender betonung von boum-
 garte, da das in der senkung verkürzte schæn gegen des dichters
 verkunst wäre. völlig gerechtfertigt wird boumwol durch die
 folgende darlegung. *Hartmann* erlaubt sich nicht selten das
 auslautende tonlose e zweisilbiger praeterita abzuwerfen, nie
 aber verkürzt er auf diese weise substantiva: denn frunt für
 friunde (*Er.* 7937. 9033, büchl. 1, 389, *Greg.* 1073. 1324) ist eine

af! 3, 784

aus der älteren sprache überkommene form, und die wil (Er. 3432, Iw. 6611) erklärt sich eben so durch das im ahd. nachweisliche hwil oder wil. Er. 7771 darf deshalb nicht geschrieben werden jā, von kiut ze kinde, sondern von kinde ze kinde ist nöthig und der vers lautet am besten wenn das entbehrliche jā gestrichen wird. Er. 3565 wäre gesell, nû tuot des ich iuch bite gegen des dichters gewohnheit; zu schreiben ist selle, nû tuot des ich iuch bite, mit schwebend betontem selle, wie herre zu zu betonen ist Greg. 1407, wo nicht herr geschrieben werden darf. ebenso zu schreiben ist büchl. 2, 538 selle, dâ minnest anderswar, 745 selle, wan minnest dâ mich. Greg. 2358, er sprach 'geselle, wie redest dû sô?', hat L er sprach mit recht gestrichen; irrig meinte er Zeitschr. 5, 56 vielleicht könne es bleiben und gesell geschrieben werden. aber das auslautende e palimbacchischer substantiva wie boumgarte und boumwölle wirft Hartmann unbedenklich ab. Er. 6715 ez het des wirtes garzûn ein, 6825 dem garzûn was der wec bekant, Iw. 4496 und dem besten garzûn den er hât, wo L nicht richtig meint das fremde wort lasse die verkürzung zu. Greg. 3158 und iu ze bâbest beschiet, 3392 ichu zime ze bâbest niht wol, 3662 von dem bâbest vernam, Er. 7546 ein burmâr hôch uude die; ebenso ist Iw. 4365 zu schreiben und Greg. 1940 ist richtig geschrieben nû daz diu burmâr und diu wer. Er. 28 diu juncfrou luop sich an die vart, wodurch auch juncfroun 23 und, meine ich, Iw. 5351 gegen L geschützt wird. entscheidend sind folgende stellen. Er. 675 da der sparwar was ûf gesat, 3229 nâch der roubar rehte, 5413 weder ist er mordær oder diep. Greg. 935 der arme vischær des niht liez, 2605 ein vischær het gehûset dâ, 2850 nû fuor der vischær nâch bejage, 3067 da der vischær saz bi dem sê, 3104 der vischær zuo den gesten sprach, 3536 der vischær sprach 'waz hulfe uns daz, 1679 dô die burgær sâhen, 1980 dô daz die burgær sâhen, 3003 Rômer zesaunen hâten. an keiner dieser stellen ist anders zu schreiben, vielmehr auch Iw. 5804 nach dem waltære der Giessener hs. zu setzen der waltær, der der were pflic. denn Hartmann hat in substantiven die den ahd. auf ari âri entsprechen nur are. in den liedern 22, 20 (218, 21) ist zu schreiben ir minnesingær, iu muoz ofte misselingen. büchl. 1, 816 ich zûge als lhte mûzer lcs

und Iw. 284 einen müzerhabech ôf der hant wehrt nichts müzær und müzerhabech zu schreiben; für das vor der letzten hebung gekürzte müzær wird sich im folgenden bestätigung finden. nur rüere oder rüriere sagt Hartmann niemals, sondern riter (s. p. 229. zu 8795), ritter (im reime Greg. 1331) oder riter, riterlich, ritterlich, ritterschaft. vielleicht ist dies aus dem kurzsilbigen riter zu erklären, obwohl büchl. 1.553 spelære durch den reim gesichert ist, so dass es zweifelhaft bleibt ob büchl. 1.747 richtig geschrieben ist swa ez den bæsen jäger siht oder etwa jagære zu setzen, was der vers zulässt. wie von palimbacchischen substantiven wirft Hartmann von gleich gemessenen superlativen das auslautende e ab. büchl. 1, 124 daz si diu wirsest wære, 1783 deist ouch diu grœzist missetât. Er. 2084 der aller jungest, daz ist wâr, 2472 und der jungest von dan, 2593 als ergwerlichest mohte, 3156 nû kan ichz wægest niht ersehen. Greg. 2566 ditz sol diu jungest rede sin. a. H. 715 und ie ze jungest der tût, 1011 ze jungest dô bedâhte sich, 1518 ze jungest gevallen. Iw. 3300 ze jungest dô verdâhter sich, 3340 ze jungest wenet er sich, 6976 der liebest den er ie gewan, 7068 sweun im daz liebest geschicht. so auch vor der letzten hebung. Er. 6300 der muoz mir ouch der jungest sin, 4704 daz tet Êrecke alrêrst zorn. a. H. 1296 nû bin ich alrest tût. Iw. 7740 dô verstonndens alrêrst sich. Er. 6724 dô erz aller verrest sach. Iw. 711 dô er mich aller verrest kôs. Er. 7492 sô ich kurzlichest kan. Greg. 386 der uns nû allernâhest gât, 2206 sô schiet er doch ze jungest ie. Iw. 7583 wært ir mir der vremdest man. und im reime büchl. 1, 718 arbeit ist mir daz minnest. in derselben weise werden ordinalzahlen behandelt. Er. 8275 ff. diu drizehd wære volkomen, het irz diu vierzehnd niht benomen: diu fünfzehnd was ein wunschint, 8287 diu zweinzeget vor in allen. endlich verba. Er. 14 nû wundert die kûnegin, 5464 mich wundert waz ez wære. Greg. 754 nû wundert si vil starke. Iw. 373 des wundert in vil sêre, 7509 des wundert si sêre. Greg. 1093 meistert nâch sin werde. Iw. 3254 doch meistert vrou Minne. Greg. 1014 dô gebezzert sich sin sin, 3037 dô bekumbert si daz. Iw. 345 und bekumbert minen lip. Iw. 3216 nâch eine dinge jâmert in. Greg. 2151 dô truckent er diu ougen. a. H. 1068 diu maget antwurt im alsô. Greg. 2381 vil kûme geantwurt si im dô.

h. h. 5. 6 fünf,
fehlt.

hw. 136 dô antwurt im diu künegh. 343 und antwurt es mit güete, 543 alsus antwurt er mir dô. *das wie daz minnest in den reim gestellte boumwol ist zwar anders aber nicht gewagter als sun-tac* 2407 und *māntac* 2615. *ein palimbacchisches um sein aus-laulendes e verkürztes wort im reime ist, wie ich glaube, noch ein-nahl bei Hartmann anzunehmen.* *Greg.* 3466 mit unwirde und mit grözem braht. *so hat die römische hs., aber braht für brahte ist durchaus gegen des dichters weise. das grözer der Wiener hs. ist nicht anzunehmen, da ein femininum braht für das reine mhd. unerweislich ist (Neidh. lvi, 4 wird doch ir süezen braht zu schreiben sein).* *die Strassburger hs. 'hatte' mit unwer-dem gruoze bedacht, offenbar willkürliche änderung eines unver-standenen und ungewöhnlichen. mir scheint Hartmann geschrie-ben zu haben mit unwirde und mit grözbraht. die für die apo-kope des e dargelegte weise Hartmanns zeigt sich auch in der synkope. Hartmann gebraucht eins Er. 254. 7794, büchl. 1, 1469, a. H. 1101. 1196, Greg. 2722. 3016, hw. 146. 2429. 2597. 6804, keius Er. 8122, mīns Er. 3164, Greg. 2722. 2233, hw. 2754. 4785. 5500. 6002, dīns Er. 1144, a. H. 424, hw. 142, slns Er. 404. 7581, Greg. 2239. 2597. 2876, a. H. 1383 (slns gelückes, nicht slnes glückes, denn Hartmann sagt nirgend glücke), hw. 1378. 2648. 5581, nihts Er. 8998 — hw. 8039, Greg. 1099. weiter aber geht das auswerfen des tonlosen e in dem genetivus zweisilbiger wör-ter mit langer erster silbe bei diesem dichter nirgend. Er. 8038 darf nicht geschrieben werden gewürms und wilder tiere, sondern wūrme ist nothwendig. büchl. 1, 1485 ff. steht swie mir mīn dīnc dar umbe ergē, swie mīn sēde noch gestē, so vergelte im got den süezen rāt der sō ganze volge hāt gewisses lōns von wiser diet, daz mir mīn sln an sl riet, ze swelher nōt ez mir gestē: aber wie richtig auch a. H. 1167 nāch sus gewissen lōne gesagt ist, hier ist gewisses lōns unsinnig und die verbesserung gewisses lobes ist unzweifelhaft. aber das e palimbacchischer genetive kann ausgestossen werden. ābents Er. 381. 2474. 2484. 4614, hw. 787. 2200. vischers Greg. 1120. Gāweins hw. 4785. 4905. ebenso verhält es sich mit dem en der casus. über einn oder ein kein mīn diu sln s. zu 1966. auf dieselbe weise wird in palimbacchi-schen wörtern nach dem bedürfnisse des verses neu zu nn zu-*

sammengedrängt oder zu u verkürzt. Er. 1649 der mit dem guldin bogen genant, 9115 daz die eschin scheffe. so scheint auch ein wort mit kurzer wurzelsilbe aber gleicher betonung verkürzt zu sein Er. 1920, von dem glesin werde genant, obwohl auch vome glesinen werde genant nicht unrichtig wäre: vergl. L zum lw. 6444. jenem guldin eschin für guldinen eschinen gleichen wolframische formen. Parz. 15, 6 uf einem hermin schilte, 58, 5 einn sldin segel sach er roten, 236, 26 mit guldin becken swære, Tit. 141, 4 mit guldin nagelen wären die steine vaste an die strange genietet. sogar im reime Wilt. 360, 14 unz uf den huof daz ors vil gar gewäpent was mit kovertur: ein phellle glesteude als ein fiur, mit kost geworht in Suintin, der lag uf der lserin. 5. von dem satt prach 13. zu dem 16. gepraiten 20. edelgesteine genug 21. yetzlicher fug ohne an 22. masse strichen 23. kreideweis schichtā Lanz. 8508 das netze was ouch genæme, als ez von rehte solde, von slden und von golde harte wol gestricket. uf die maschen wärn geschicket guldine kasten reine, dar inne edel gesteine, von al der welt daz beste. 24. knophe 26. saurvarbe 27. sternne

7735. an dem pharde 38. die einlif *setzt den zwölften voraus. zwölf edelsteine an Aarons priestergewande werden im Exodus 28, 17 ff. aufgezählt.* 40. dem zaume 41. büchl. 1, 1498 wan sô ziuht si ûz in allen ir tugenthafter muot, als den karfunkel tuot sin schin, als ich høre jehen: selbe hân ichs niht gesehen. mir sagent manege daz er des vinstern nahtes licht ber und daz er alters eine lesche ander steine swâ er bl in lit. 46. gezalt 47. im] s. zu 5235. vinstern 50. hie 52 f. *ich habe die reimenden wörter nicht geändert, obwohl ich sie nicht nachweisen kann. schellen an fürbüge sattel gereite zaum stegereif rossdecke Serv. 2918. Nib. 355, 3. Parz. 122, 3. 257, 3. 286, 25. 295, 26. Wig. 9196. 10654. Flore 2836. Tit. 2304, 4. Walberan 891. oft an waffenrock oder rüstung. auch am schilde, Ulrich von Liechtenstein 452, 14. Eckenlied 33, 4. 54. man verklingen*

67. vgl. Flore 7743. 71. ja von. s. zu 7703. Wig. 3720 und sluogen daz gesinde von kinde ze kinde, von manne ze manne. 73. man solte me 75. dhainen 86. Filadamur 87. Guctaflur. *Chrestien nennt diese namen nicht.*

7790. selbs 93. dhain 96. wirt 7800. Artus 1. haus

5. im 7. zentadrol. *bei Gottfried von Strassburg heisst Markes stadt Tintajoel, bei Ulrich von Türheim auch Tintaljón, bei Heinrich von Freiberg Tintajöl und Tintajol, bei Heinrich vom Türlein Tintagnel und Tintagné. in Chrestiens erzählung 5232 sagt Erec je ne cuit en leu demorer, se pris ne sui ou retenuz, tant qu'eu la cort serai venuz le roi Artu, que veoir vail ou à Rohais ou à Carduil.*

7814. welcher weg ze. *aus wegescheide ist wec zu verstehen wie f. Rot. 155, 16.*

vogele *aus* vogelsanc *Iw.* 639, und zergienç der vogelsanc, als ein swarz weter twanc. *Er.* 282 sô het der selbe altman eine schâfkürsen an und des selben ôf einen huot, *als giengē vorher schæflin kürsen. Iw.* 455 er was starke gezan, als ein eber, niht als ein man: ūzerhalb des mundes tûr ragten *sl* im her vûr, *wo Bemecke zu vergleichen ist. a. H.* 273 die wîrs geherret wâren und *sl* die niht verbâren beidiu mit stûre und mit bete. *Nib.* 2075, 1 dô sach ein Hiunen recke Rûedegêren stân mit weinunden ougen und hetes (*des weinens*) vil' getân. *Biterolf* 932 slt mau uns sô gemûtet hât, sô sult ir strîtes iuch bewegen: swer si (*die mant*) wil in sine kamer legen, swaz er uns (er in so *die hz.*) gewinnet an, mines teiles ich im gan ze haben immer âne strit, *wo nicht richtig geändert ist. Albrecht von Halberstadt* 34 des muoste ir gewalde diu tiuvelische meisterschaft, der (*der teufel*) an in wiste sine kraft. *Servatius* 1584 dô hōrtens eine stimme enbor von englischem gesange: diu werte alsô lange daz si (*die engel*) vil suoze wâren lôt. *Heinrich vom Türlein* 22067 vor wâren die mûnde bleich, nû der rôte sie (*die bleichheit*) entweich. *Ulrich von Liechtenstein* 12, 24 turniren huob man al zehant durch die wrowen dort unt hie, der versaz ich einen nie, 405, 20 geturnirt wart des sumers vil in den landen dort und hie, der ich versaz zwâr einen nie. *Ulrich von Türheim Wilh.* 151' wir sin getoufet und wellent den niht brechen. 15. daz] der 17. gepauen. 5314 unerbûwen strâze, *wie Biterolf* 10654 dâ mohte vil wol der tût erbouwen sine strâze. 18. vnd die sy 23. wird 26. warumb 27. sage 28. ist 29. pittlos 30. solt fûrsagen *ist dicendo praevenire: s. L. über ahd. betonung s. 15. 'wer soll seine geschichte durch zu eiliges erzâhlen überholen.'*

Érec.

27

eine falsche erklärung giebt das Mhd. wb. 2, 2, 22, obwohl es auf die anmerkung meiner ersten ausgabe verweist, wo schon das richtige steht. 31. wil

7837. hube 44. Eckenlied 203, 4 si (die burg) was der munge entwahsen gar: ez wart nie stein geworfen dar, ern kame von der schiure. 45. in gevangen *ebenso* 7134. *Iw.* 4364 den berc hete bevangen ein buremûr hôch unde dic. 48. das 50. quader 56. nahend 61. zerbreit *ebenso* 5726. 66. goltsknophen 74. darunter 76. ein gevelle *Benecke und Wackernagel: ungevelle. s. 7880. gevelle wird im Mhd. wb. 3, 224 unrichtig erklärt. es ist ein abschüssiges tiefes thal, eine bergschlucht. Kaiserschr. 428, 12 er sprach (Aetius zu Otacher von Steiermark) 'du bist in einem gevelle; du nehâst niht wan gebirge unt enge. wil du sam mir rîten, gevâch dir die wîte: Rôme gemache ich dir undertân.' Nib. 889, 2 dô wolde in errîten Kriemhilde man. er kom in ein gevelle (wo es zum reiten zu abschüssig war): done kunde ez niht wesen. daz starke tier dô wände vor den jâgeren genesen. dô spranc von slme rosse der stolze rîter guot, er begunde nâch loufen. Wig. 606 seht ir ditz gevelle und die steinwende? Heinrich vom Türlein 7964 Gâwein und sin geselle die rîten ein gevelle eins gebirges, daz was wilde, 12783 ein tiefez tal — sin grunt und daz gevelle gap einen tœtlichen smac. Ambraser Wolf-dietrich 580, 1 er reit durch ein gevelle gegen einer steinwant. Renner 6009 zwên esel giengn an ein gevelle. Wernhers Maria 157, 17 II. var ûz disem steingevelle, sich waz din kone welle, heve dich ûz diser klûse. Trist. 8994 daz er von dem orse kërte hin wider ein steingevelle; 9006 wird eine steinwant erwähnt. *Iw.* 3836 durch mîchel waltgevelle, durch waldige bergschluchten, wie Benecke erklärt. Virginal 19, 8 ein wildez waltgevelle. Til. 1845, 2 in wildez waltgevelle send ich dir wilden boten wildecliche. Martina 14, 54 wan er ist nu verbornet in die vînstern helle, in daz schantgevelle daz er immer bâwen sol. 87. vil reichliche 93. ich nu den. derselbe vers 7299.*

7895. seinem 97. pat jn 99. erkannte 7905. mir ûbl vmbge-
sehen: verbessert von L. 6. der vorschlag zuo der winstern
hant zu schreiben ist nicht gut. auf rechts und links kommt es
hier nicht an, sondern auf den rechten und den unrechten weg.

*falsch ungeselle,
abrupta Eigenh. 4',
auf ungewollt abruptus.*

Lachmanns erklärungs 'statt dahin wo die fenster sind,' beruhte auf Parz. 171, 5 im ist noch wirs dan den die gēnt nāch porte aldā diu venster stēnt. die vergleichung beider stellen lässt an sprichwärtlichem ausdrücke nicht zweifeln. vielleicht gehört hierher auch eine stelle des tugendhaften schreibers MS. 2, 103', ob ich zeigen kunne wā der spiegel si, al der werlte wunne wont uns nāhe bl. seht an wibes gūete, ir ēre, beide: wā gesach man bezzer ougenweide? 9. keern — bey zeit 19. dāz ich im verschlusse wie būchl. 1, 1503 dāz ēr. s. L. zum lw. 4098. 21. ist es ettwas ohne jā. 23. ist 26. Mir ist 27. wē L: wie 28. wann maynet 36. derselbe vers Flore 5406. 39. mir auch durch 40. ez] es nu 43. zāme 44. möchtend 45. vorchten 47. auch ist es dhain fr. 48. jr möchtends mich 50. sol 7952. her] der 53. sage 61. gnedigen 62. her k.] erkomen 65. von allen l. 66. das 68. wan] wann doch 73. mich] mit 74. durch nyemant 76. zu söllichen angstlichen gewinne 79. muss 7998. das zweite waz fehlt. 90. ich wayss nit was. ebenso habe ich 9689 neizwie aus ich enweis wie hergestellt. die pronominalen und adverbialen bildungen mit dem zusammengezogenen neiz zeigen sich schon im ahd. (Grimm Gr. 4, 73). dann in den älteren mhd. gedichten, neizwaz Gen. 52, 40. 56, 39, Ezadus 94, 9 H. für ih enweis wer ist im alten Reinhart 735 neizwer herzustellen, eines eimers neizwer dā vergaz, wie Jac. Grimm in der umarbeitung 78. 2222 neizwaz gesetzt hat, wohl richtig, obwohl ichn weiz waz von dem verse zugelassen wird. dass Hartmann nur im Erec sich solche formen erlaubt hat ist kein zufall; der ausgebildete stil der mhd. dichtung enthält sich ihrer überhaupt. der Lanzelet, der gegen allerthümliches und volksmässiges nicht spröde ist, hat neizwaz 2295. 7057, weizwie 99. 2774. 3532. bei Ulrich von Lichtenstein 30, 1 hat L neiz waz mit nothwendigkeit geschrieben. Ulrich von Türheim Trist. 2444 sagt derst neizwā in dem lande. dasselbe neizwā ist im Ortnit 4, 5 herzustellen, dō sprach ir ieglicher 'neizwā mln barken sint.' gegen das ende des dreizehnten jahrhunderts braucht Heinzelein in der Minnelehre 1009 neizwar. mit dem vierzehnten jahrhunderte häufen sich die beispiele dieser formen, die in oberdeutschen

mundarten in manigfacher entstellung fortdauern. 92. so ir.
über deir und dêr s. L zum Iw. 504. 93. mir 94. swaz]
was doch 96. baz] nicht has

7999. die abentewr 8001. wellen 2. loied Illecurt. *Chrestien* 5418
l'aventure, ce vos plevis, la joie de la cort a non. 4. uns tiutschen
L: vateutschen 19. ie fehlt. 24. die sich

8030. er sprach Edler 31. nu ist es nur 32. vergl. 8013. 35.
er ein perg oder 37. des 38. gewürmes. s. zu 7703. 43.
er wirt doch des 45. es

8055. er wolte

8060. nû] vnd 61. die er darunder 63. tantzen 67. darvor.
der vers hat vier hebungen. 70. vnd begunde des mănlich
j. s. zu 2141. 74. vnd auch von 76. so. L zum Greg. 3688
(*Zeitschr.* 5, 68) meint dass Hartmann sâ nicht mit zehant oder
zestunt verbinde. nicht im Iwein, aber Er. 528. 4889, bûchl.
1, 934 sâ ze hant, bûchl. 1, 1821 sâ ze stunt, Er. 3291 sâ zuo der
stunde, a. H. 881 sâ ze der selben stunde. dass Hartmann sich
später dieser verbindungen enthalten hat ist kaum zufällig. nicht
allen dichtern waren sie gleich geläufig. im Ruland kommt sâ
zestunt vor, aber nirgend sâ zehant. in der Kaiserchronik sâ
zestunt 60, 7, sâ ze stunden 80, 4, sâ an den stunden 339, 12, sâ
bi handen 116, 31. 303. 15 (ohne sâ 490, 14), nirgend sâ zehant.
im Lauzelet 7578 steht sâ ze stunden, 6874 isâ ze den selben
stunden, kein sâ zehant oder sâ zestunt, sondern nur zehant ze-
stunt zestunden. Wolfram hat Parz. 52, 16. 99, 28 (wo aber G
sâ weglässt) sâ ze stunt, im Parz. und Til. kein sâ zehant und
nur zweimahl im Wîlh., 46, 22. 49, 28. im Flore kommt sâzehant
ein einziges mahl vor, 7782. Reinbot hat es nirgend, Gottfried
in dem langen Tristan etwa zweimahl. 85. s. L zum Iw. 6518.

8095. kotest 99. sol 8101. nicht erkant 4. dir] die 11. sich
des n. s. bestan

8121. alsdann 22. entsprechen ist wohl nicht bloss 'durch rede ent-
mutigen,' sondern 'durch worte übler vorbedeutung oder zauber-
hafter wirkung entkräften:' vergl. entsehn bei Heinrich von
Morungen 126, 8, Eracl. 3239, *Zeitschr.* 5, 390, 216. 24. mit
liezen für liezenes vergleicht L das turnieren das zwei hss. Iw.
3043 für turnierens haben. aber turnieren ist dort unmöglich,

liezen steht nach dem von ihm abhängigen genetivus der wibe in der von L selbst zur Klage 1694 und von mir zu Neidh. 75, 17 und Zeitschr. 13, 180 bemerkten weise, nach der auch Parz. 178, 27 der gast nams wirtes jâmer war, Wîlh. 261, 6 ir muget wol mîme sweher jehen miner mâge tât, des landes brant und bei Ulrich von Liechtenstein 600, 15 ir habt iuch frowen dienst bewegen zu erklären ist. Laurin 1862 der half im der kristen leben. 25. engellen noch geniezen wellen bezeichnet durch den formelhaften gegensatz gleichgiltigkeit. zu vergleichen ist was ich über schaden noch frumen zu Beneckes anm. zum Iw. 578 gefügt habe. er wolte drückt die meinung aus: 'er meinte dass das weissagen der weiber ihm weder schädlich noch nützlich sei.' s. Zeitschr. 13, 324. 27. dhain 28. wetersorgere ist hier der abergläubig auf das wetter achtet. anders bei Ulrich von Liechtenstein 504, 27, alsô der sumer ende hât. swem dann sin höher muot zergât, der heizet wetersorger wol: von reht man in sus nennen sol. sit im der sumer freude git und al sin wûnn gar an im lit, sô muoz er sin onch ungemuot, swenu daz weter übel tuot. 31. die ôwullen sam die musarn. Wîrnt, der im Wîg. 6152 ff. diese stelle Hartmanns nachahmt, swie vil der mûsere umbe gefloue, der ungeloube in niht betroue, wand er dâ niht ûf ahte. in der erzählung von dem übeln weibe 295 swenne ich nâch gewinne var so ist durft daz mir der mûsar über die strâze fliege und mich des niht triege. 33. dhain feure 37. der tisch erklärt sich aus folgenden von Meusebach mir mitgetheilten stellen. Joh. Indagine Die kunst der chiromantzey, Strassburg 1523, bl. 8' die tischlinien hat iren nammen dohâr, das von ir ettlicher wyss ein tisch in der handt geformieret wûrl. wenn das feld oder spacium so zwischen der mittelnatürlichen linien vnd der tischlinien erschynt, iat der handt tisch genannt. bl. 8' ein aeer böss zeychen ist, wo ein linien von der mittelnatürlichen linien entsprûngt, vnd godt durch den tisch vnd die tischlinien, vnd an dem end vff des mittelfingers bûhel ein gabel machet. bl. 9' streckt sich ein linien vss vom quadrângel, oder dem tisch der handt, vnd godt gerad durch die tischlinien zû dem bûhel des mittelfingers, vnd hat am end ein kleines kreützlin, gibt ein anzôig eins gewâltigen vauersehenen ends. bl. 17' die feldyerung so zwûschen der tischlinien

vnd mittelnatürlichen linien ist, würt geheysen die fyerung, oder der quadrangel der handt. — ist die felderung des quadrangels weyt vnd breyt, so ist der mensch mittfrey vnd eins hohen herrlichen gemuts. — wenn sich die tischlinien der massen vereynt mit der natürlichen linien, als mächten sy beyd ein triangel, so ist der mensch vffsetzig vnd begyrig blüt zu vergiessen. etwen findt man ein sychtlich kreütz bey dem end des tischs der handt, vnden bey dem handtschlagk, das bedüet vil wallens, bilgerschafften, vnd andierungen der stett, yedoch mitt felligem glück. vnd ist zú mercken, wo obgemelte zwo linien durch die der handt tisch erkundet, seer weyt von einander stound, so hat der mensch vil überflüssiger hitz, vnd übel temperierte feüchtigkeit in seinem leib. härwider ist soliche felderung zwischen den zweyen linien eng beschlossén, so ist der mensch geytig, vnd gautz geflissen gelt zú sammeln, einer grymmen vnabarnhertzigen art. *Das gross Planeten buch, sampt der geomancj, physiognomj vnd chiromancj, Strassburg 1575, cap. 8* von dem tisch der handt. der tisch der handt der zwischen der mittelen lini vnd der lini des tisch ist, so der eng ist in der mitte, bedeut ein kargen geitigen menschen. ist aber mensa breyt in der mitte, so bedeut es einen der kein mass hat in kosten, sonder er gibt reichlich, und weyss nit wan er geben soll. — also ist auch zú erkennen an dem tisch der handt, waun kalte complex mangelt der natürlichen hitz, das macht ein engen mensam, der da bedeut ein kargen menschen, vnd ein kleynmütigen, aber so der tisch gross vnd weit ist, bedeut vil natürliche hitz in dem menschen, der reichlich aussgibt u. s. w. 38. enge L: entgegen 39. ungeloube ist aberglaube, wie in der zu 8131 angeführten stelle des *Wigalois*, im *Kol. cod.* 141, 474, mehrmahls in *Vintlers Blume der tugend* und in einer reimerei *Michel Beheims* in *Mones Anz.* 1535 s. 445 ff. swachen glauben nennt ihn *Hartmann* 6123 und *Rüdiger von zwei gesellen* 641. 1245. 40. kerte 42. vole L: floch 45. eines hares 46. es als für ein spot

8159. murmelten 62. *Bernger von Horheim* 113, 32 und ist dar doch lanc. 63. froleiches 65. morgen zu 66. mochest

8190. kurtze 96. zu den fr. wolte 8200. *af ist adverbium.* 2. schonen 4. s. zu 1859.

8212. der schn L: fehlt. 17. dise

8221. sahen 22. deu wunsche 23. beschreiben. *ebenso* 8288. *aber* beschriben *im sinne des schilderns ist dem älteren mhd. fremd. a. H.* 1400 si ist iemer ungeschriben diu fröude die si hâten. *in Gottfrieds Trist.* 4615, jâ, ritterlichiu zierheit diu ist sô manege wls beschriben, *hat die Münchener hs. richtig* geschriben. 24. vnd gelauben die ze r. g. 25. man möchte so wannekliche sch. 31. *Wilk.* 174, 20 sô vrœlich gewant und guot gemacht. *Heinrich vom Türlein* 17073 ir sult lâzen rîche wât diu in wîben vrœliche stât. 32. vil. 33. si] sy sich 39. dhain. *das possessive pronomen verspart auch Hartmann auf das folgende satzglied.* *Er.* 2568 wâpenroc und sin krône. *Greg.* 593 geburt noch slu heimuot. *Iw.* 3137 schœue, rîcheit, unde ir tugent, 5597 kumber unde sine nôt, 5635 beide gesunt und sin leben. *diese redeweise ist sehr gebräuchlich.* *Exodus* 86, 27 ff. trinken und unser ezzen. *Rul.* 218, 31 schilte unt ir huote hiwen si sam den swam. *Klage* 1941 wan sin schade der was freislich an mâgen und an sinen man. *Biterolf* 409 ditz hal er liute und ouch sin wip, 744 der bevalch im lant und ouch sin wip, 1665 der muoste im liute und ouch sin lant antwurten, 1728 beide liute und ouch slu lant. *Lanz.* 1984 beidiu harnasch und sin ors, 4345 des vrent sich lip und ouch mln muot, 4380 beidiu tugent und sinen lip. *Nib.* 438, 3 balde komet her uâher, mâge und mln man, 444, 2 ez müezen ê bevinden mâge und mln man, 1136, 4 daz sulen gerne dienen beide mâge und mln man, 1434, 3 des ennam in nieman ros noch ir gewant, 1793, 3 und klaget gote dem rîchen sorge und iwer nôt. *Parz.* 33, 15 wie was geberde unde ir wort, 118, 28 des twang in art und sin gelust, 177, 30 dâ Cundwîr âmûrs lip unde ir lant niht wolte gebn, 271, 16 helm unde ir schilde heten plu, 444, 18 den lërte kunst unt sin gelust, 486, 3 si wuochen wûrce unde ir krût, 541, 27 helm unt ir swert lîten nôt, 606, 9 ich bôt ir krône und al mln lant, 619, 3 ich bôt im lant unt mlnen lip, 696, 11 dô si minne und ir lant im bôt, 756, 2 helm unt ir schilde sêre wârm mit swerten an gerant. *Wilk.* 64, 10 herze unde ir munde jâhen, 316, 23 schilde und ir bauere. *Walther* 37, 14 lip und sin guot. *Gerh.* 5753 *ist zu schreiben* gerichte, lêhen unde ir lant. *Wînsb.* 55, 2 strâz unde ir stlge gerne mît. *Ulrich von Liechtenstein* 599, 18 daz herze und ouch ir sinne uns dienstes wâren undertân. *Engelh.*

5068 er gap im pfert und sin gewant. *die noch häufigere aufsparung des artikels hnt Hartmann a. H.* 781 da enstirbet ros noch daz rint, *Iw.* 1824 brunnen noch daz lant, 2555 ros noch der muot, 4244 lip unde den sin, 5407 lip noch den muot, 5546 êre unt tiu vreude mln, 6192 cleider untter lip, 7552 swert untten tac, 7989 tage und daz guot. — *das substantivum im nominativus ist verspart Parz.* 4, 27 si pflegents noch als mans dô pflic, swâ lit und welhsch gerichte lac, *wo im Mhd. wb.* 1, 1012 *statt der dritten person des singularis lit ein lit de justice geträumt oder vielmehr aus der irrigen anmerkung eines übersetzers sorglos abgeschrieben ist. auch man wird so verschoben. Biterolf* 2276 ir lützel oder man keinez vaul hezzet in allem rîche, *wo neulich unrichtig geändert worden ist. — ein substantivum im genetivus. a. H.* 1067 von bete od dlues herren drô. *Nib.* 569, 2 doch sô was gelücke und Sifrides heil. *Parz.* 419, 18 ich bin ouch hêre und landes wirt, 537, 21 man sach dâ blicke und helmes fiur. *selt-sam und vielleicht verderbt ist Barl.* 15, 20 ich wil ein wênic wider dich sprechen unde wil dir sagen ein teil und miner swære klagen. — *substantivum im accusativus. Heinrich vom Türlein* 25295 als sie nu niht envunden bi dem sêwe noch enkunden dehein übertart vinden. *Göttweicher Troj. kr.* 7, 5 nieman kunde vinden noch gesehen noch des wazzers fluz gespehen. — *adjectivum. Wilh.* 166, 9 die wârû und iu verchshippe sint. — *participium praeteriti. Parz.* 708, 29 mit pfell von Cynidunte und brâht von Pelpunte. — *adverbium. Trist.* 2176 der edele Rûn lieze und het ez nôte verlân ezn müese allez für sich gân des sin friunt Tristan bæte. — *præposition. Wilh.* 33, 18 lûten und an orsen beiden kôs man phelle tiure. *schon Otfried* 3, 26, 44 sperôn joh mit swertôn. — *beispiele verschobener verba giebt die anmerkung zu* 5512. 42. zten *fehlt.*

8253. also 55. *Heinrichs Litanei Fundgr.* 2, 226, 3 woldest du mich engalten maneger gâchschrîcke. 59. bey sîten. *s. zu* 6429.
 64. vor jn 65. enliches 82. sibenzehende 84. ist. *an iht, irgend, wird ebenso wenig anstoss zu nehmen sein als an ich enbin nû niht müezic dar zuo daz ich in iht ôf tuo a. H.* 1260 *und an vielem ähnlichen. über dehein s. L. zum Iw.* 105.
 85. schain 88. beschreiben. *s. zu* 8223.

8294. seinem 8301. wip] weyb schon 3. selbs 6. er stille gedaget 11. haben 15. *é fehlt.* 18. hufetinen 19. wanglin
8321. wiste 23. unz 26. cholent 28. dā hie] *s. L zum Iw. 5116.*
29. nu kunde doch ich ew nie g.: *verbessert von L.*
8341. also 46. klāgenten 47. *s. L zum Iw. 4740.* 49. waren sy gewiss
8350. gedachte 54. meinem 58. im
- 8361 ff. *Iw. 364* ouch enwart dā niht vergezzen wirn heten alles des die kraft daz man dā heizet wirtschaft. *G. frau 2420* dā enwart niht verlān man gābe in alles des die kraft daz man dā heizet wirtschaft, 2736 desn wart niht vergezzen, man gap in alles des die kraft daz man dā heizet wirtschaft. *Lieders. 2, 581, 21* man gap in des überkraft daz man heizet wirtschaft. 62. die *fehlt.* 64. vol *L zum Iw. 6569:* wol 66. *s. zu 6780.* aller hande *ohne regierendes substantivum wie Trist. 3538* nein, friunt, sē dise harpfen dar, lā hōren welher hande kan man in dinem lande? *vergl. Benecke zum Iw. 405.* 71. ietweder kann auf Erec und Guivreiz gehen, so dass an Eniten nicht gedacht wird, oder man kann das paar Erec und Enite zusammenfassen, wie Benecke *Iw. 4936* ir ietwederz von jedem der zwei paar pferde versteht, 7108 ietweder daraus erklärt dass die mehreren von deren jedem die rede ist von zwei seiten kommen, *Trist. 2206* das von jedem mehrerer jagdvōgel gebrauchte von disen ietwederen daraus dass die rothgefederten und die nicht rothgefederten gemeint sein. mich dūnken diese erklärungen zu künstlich und ich nehme an allen diesen stellen ietweder im sinne eines allgemeinen nicht auf zwei beschränkten jeder. so steht es bei dem von Benecke im wörterbuche zum *Iw. s. 199* angeführten meister Sigeher *MS. 2, 221*, ietweder, vater sun und geist, und Ulrich von Liechtenstein 587, 31 sagt ietwederz dem andern schaden tuot von vier dingen, gottes huld ehre gemach gut. 73. zu dem 76. haben 77. wunne 80. ich selhs 81. mite jehen *ist fast gleicher bedeutung mit dem von L zum Iw. 2986* erläuterten nāch jehen, wovon das substantivum nāchjehe in *Karajans Sprachd. s. 14, 17* vorkommt, swie eine daz mennisch gestāt dā ez daz reht begāt, ez bedarf nieman lāzen sehen, ez hāt einen guoten nāchgehen; got selhe dā stāt dā ez daz reht begāt, er ez hōret, er ez sihet, er es

immer nâch gihet. *wie im Erec braucht Hartmann* mite jehen
Greg. 3027, dô einer sine rede gesprach und der ander mite jach.
Herbort 14066 des muoz ich nu mite jehen. *in einer fabel Zeit-*
schr. 7, 363, 19 er muoz in allez jehen mite. 82. haben 89.
 tuot *L:* fehlt. wird.

8400. gedachte. *s.* zu 3004. 7. *Kourad von Fussesbrunnen* 86, 74
 sin herze begunde wenken umbe sine gevangen; er blihte ie be-
 langen die frouwen und daz kint an. *Elisabeth Diut.* 1, 403 sâ
 fuor ouch unergetzet diu frouwe heim bl langen; zehere vil ir wan-
 gen vor leide nu beguzzen, 412 diu frouwe erværen sich began als
 oh er wære gevangen. des sprach si nu belangen ir swiger tugent-
 liche zuo, 428 wer hât ouch mê bl langen heiligen ôf der erdeu
 gelegen ie sô werden begangen sâ gereite mit gleicher wirdekte?
 429 des nâch diner güete min sêle und min gemûete hât iezuo bl
 langen sô werden trôst enphanen. *die bedeutung scheint 'nach*
langer frist', was im Erec und in der Kindheit Jesu einem 'zö-
gernd nicht fern steht. 18. von] *s.* zu 1060. 19. ze sehen
 20. andre 23. nû] vnd

8431. daz 31. die perge ze mûlen kl. 36. stâten 39. kunde]
 kunde doch 51. die komen noch heer ye

8465. er nicht 66. vollem 70. vnd wie unumbegeben *Benecke:*
 vmbbegeben 71. darynn dorffte doch nyemand str. 77. das doch
 er 79. wollen 81. die abentenre 84. nur 87. darynn
 94. ich wais wie es nu gee 99 ff. *durch missverständniss ist*
hier zu einer erzählung des königs von Brandigan gemacht was
in Chrestiens gedichte an anderer stelle und als eine redewen-
dung des dichters steht, 5727 ff. Erec reitet in den baumgarten
ein und freut sich des vogelsanges: mais une merveille veoit qui
poist faire grant paor au plus hardi combatteur de toz ices que nos
savons, se fust Thiebautz li Esclavons ou Opiniux ou Ferraguz. car
devant aus, sor pelx aguz, avoit hiaumes luisanz et clers, et s'avoit
desor les cerclers teste d'ome desor chascun. in der Prise d'Orange
230 ist, wie Tobler mich erinnert, Tiebaut l'Esclavon, 627 Tiebaut
d'Esclavonie unter Wilhelms feinden. Ferragut ist aus der Karls-
sage bekannt, Turp. kap. 18 pgnant Rolandus et Ferracutus, qui
vincitur ac perimitur a Rolando, primum disputatione facta de fide:
ausführlich ist dies im Karlmeinet erzählt. Opiniux ist wohl

der heidenkönig *Ospinel des Karlmeinetz*. *Ospinel hat auch der verfasser des Tituretz* 1846. 2075. 2077. 2169 einen seiner erfundenen fürsten genannt. die namen der *hs.* *Venegus* und *Libaut* habe ich nicht gewagt in *Ferragus* und *Tiebaut* zu ändern, weil *Hartmanns* missverständniß sich auch auf sie erstrecken konnte. 8593. 04, von hier an. 5. nie] eine 9. s. zu 7028. 13. dets] des 18. selbs

8521. derselbig weg. ebenso war das einfache pronomen durch entfernung von selbig selbe selben herzustellen 1193. 5243. 8754. 8755. 9323. 9525. büchl. 2, 393 ist zu schreiben wan diu angestliche nöl. der sinn ist 'der weg den ich nun gefunden habe.' 24. wann das jn. durch ichn wird der vers glatt, und so ist lw. 2123 geschrieben daz ichn noch hiute od morne geselle. dass dort das überlieferte daz ich in und hier wan daz ich in nicht gegen *Hartmanns* verskunst wäre zeigt die anmerkung zu 1036: aber für jn ist ichn die leichteste änderung. *Greg.* 2257 hat L ich mit wahr-scheinlichkeit in ichn verwandelt. 26. in fehlt. mit dieser stelle ist *Greg.* 1696 ff. zu vergleichen. 31. oder 33. süch es 39. ich euch baz. es ist nicht zu schreiben die rede i'u baz bescheiden wil: s. zu 1036. baz bescheiden ist passend und hartmannisch: 9563 daz wil ich iu bescheiden baz, lw. 528 daz wil ich dir bescheiden baz. dennoch verlangt der vers dass baz gestrichen werde, und es ist entbehrlich: büchl. 2, 386 als ich iu nû bescheide (denn so wird zu schreiben sein), lw. 7041 nû wil ich iu bescheiden daz. 41. wolkomen 42. degenlich 43. vol bereit. 1228 des ist min ère worden breit. büchl. 1, 1661 min gedane ist nâch dir breit. a. H. 40 ouch was sin tugent vil breit. *Parz.* 433, 19 oder ob sin ganziu werdekeit si beidiu lanc unde breit, oder ist si kurz oder smal. 49. wege. 65. vnuach 66. zu dem zwelftem male. dies kann nichts anderes bedeuten als im heutigen sprachgebrauche und sonst im mittelhochdeutschen. so folgt 9642 ze dem dritten mâle auf anderstunt. der Iwein kennt das wort mâl nicht. richtigen ausdruck gäbe ze dem zwelften teile als ez mir tuot. *W'einschwelg* 276 er singt sô wol daz Horant daz dritteil nie sô wol gesanc. *Tit.* 4381, 2 rœmisch vogt noch kein der kristen herre môchtez zehendest teil niht hân er-zeigt. aber die betonung wäre nicht gut, da der gegensatz für

mit eine hebung verlangt. ich habe daher male als eine falsche ausfüllung gestrichen, obwohl ich die ellipse von teil nur in einem späten beispiele nachweisen kann, aus einem kochbuche des fünfzehnten jahrhunderts in den Sitzungsberichten der Münchener akademie 1865 s. 205, den triten (den dritten theil) geschelt mandel. denn die vergleichung des häufigen der zehende genügt nicht, da dies ohne zweifel dem lateinischen decima nachgebildet ist. 67. valsche'z L: valsches 68. wider ère, gegen erz. 69. es 74. wirt 75. welle.

8578. selber 85. an wan unde nimmt L zum lw. 155 anstoss. aber in dem unde bedingender satzglieder liegt nichts was die verbindung mit dem causalen wan, das zu dem ganzen satze gehört, ausschliessen könnte. büchl. 1, 1463 min rede wær ir von rehte zorn. wan und hæte got verlorn einen engel von sin riche, jâ mœhte si im sin gelliche. büchl. 2, 736 ist zu schreiben wan unde sol mir imer dâ vone geschehen deheiner slachte guot, daz einiu mlnen willen tuot, des muoz ich si vil kônie erbiten. 86. rewet 87. geschet

8591. den weg 93. das was 95. vnd mit. es ist wahrscheinlicher dass die präposition nach der von L zu den Nib. 312, 3 bemerkten schreibergewohnheit wiederholt als dass der auflakt von dem dichter ohne noth verdoppelt ist. 96. Ulrich von Türheim Wîlh. 143' der palas was behangen mit vil richen umbehangen. 8600. gepreit. Greg. 826 daz vâzzellin daz mit dem gwande was gespreit. 2. wol verbringen. s. zu 9504. 3. vnd als 5. 68. Juranis. bei Chrestien in der hs. eürains, was wohl Evrains ist. 8. reichen 11. darbey

8621 f. nicht gar sey gar ein 24. zen L: ze. Lieders. 3, 48, 862 er ist zen wîsen niht gezelt der gallen für daz honic welt. 26. nu getzâme 28. wâvon 29. 31. vorchten

8633. fast genau so 10085 er tete sam die wîsen tuont. Greg. 24 dô tet er sam die wîsen tuont. Wig. 368 dô tet er sam die wîsen tuont, 8329, Ulrich Wîlh. 191* si tâten als die wîsen tuont. Eckenl. 115, 1 dô tet er als der wise tuot. Flore 630 er tet als noch die wîsen tnont. Mai 28, 14 si tet als die wîsen tuont, 98, 3 si tâten als die wîsen tuont. 34. gehorchte 39. derselhe vers lw. 3315. 42. sich warnnen 44. s. L zum lw. 4327. 58. sorgen

8689. wolte 77. allen jr 79. gerüchte
 8686. zu dem 90. senfte 92. begunden — ze sagen 94. von
 lösen geheissen vnd von 97. achte darauf
 8701. das 3. iu *fehlt.* 4. weder maure non 5. dhain 8. ein
 eben an 11. nun 14. westen 19. die paum 21. ander
 seite 25. da die rede 29. geschmach geparen
 8730. Nie 39. obes 40. oder wo 51. darumb 53. hab
 8754. derselbe wirt 55. g. dem selben paumgarten hin 56. er ju
 58. hin ze dem vorholen purgetor: *verbessert von L.* 59. dar-
 vor 64. nun 66. dass sy das b. ansehen 68. es was ein
 seltsames d. 72. jr yeglicher 73. stackt
 8783. iuwer strit, *euer hartnäckiges verlangen, euer eigensinn.* 84. selbs
 die 86. nou 87. diu houbet] s. 8516. 90. stecken 93. aber
 95. *L. zum Iw. 6604* der disem ritter sigte an. *aber die annahme eines*
kurzeilbigen riter erspart im Erec in so vielen versen jede änderung
dass man sie für erwiesen halten darf. 67 der riter wër nîht
 ein frum man, 730 der *riter* als im wol tohte, 775 der riter lders
 unz an die stunt, 1205 der riter gedächte wâ er baz, 4244 die riter
 die dâ genâren, 4803 edel riter, nû tuo sô wol, 4989 er sprach
 'edel riter, nû tuo, 8813 edel riter. got si dîn schilt, 9636 daz der
 riter Mâbonagrîn. *auch a. H. 34 wird zu schreiben sein die ein*
riter in siner jugent, und Greg. 1475 lautet am besten riter als
im wol tohte. hieraus folgt noch nicht dass Hartmann auch im
Iwein diese form gebraucht habe: denn Lachmanns rîr und 530.
7531 und riter sandern 2514 sind ohne tadel. aber durch die an-
nahme dieser wortform wird die überlieferung geschützt 905
 daz dôhtes *riterlich* unde guot, 3637 si sprach 'riter, daz si getân.
 97. saumet 8803. er 7. vergl. 9339. 9. si] sey ge-
 sehen 15. dich
 8821. ir] sein 27. *derselbe vers Iw. 1326. H'ig. 4899* sus lac diu
 frouwe âne maht. der liehte tac was ir ein naht, sine gehörte
 noch gesach. 30. *Flore 605* ir gebærde des verjach daz se ein
 ander minneten. 32. zir lebenne *L.: zeit lebende*
 8836. ôf *fehlt.* *Iw. 1327* sô si wider ôf gesach. 39. la dein 45.
 an] vntz an 47. 48. oder 53. beichen 54. dhain 56.
 als gût als 62. dôrftend 63. iu *fehlt.*
 8875. gesellen 76. 85. 97. ainig 97f. me nie nie getröstet: ver-

p. 419.

*rit = rit Iw
 ? 206. IV, 166.*

nj. Iw = rîr

bessert von Wackernagel. so füllt Iw. 2668 zwischen ie und mēre der verschluss.

8899. vogl gesang 8900. in einen 2. ein pavilun st. s. zu 9686.
7. mit allem vleiss 10. voege fehlt. 19. pavilune 20. ge-
füere 9281, Iw. 6539 wo Benecke zu vergleichen ist. ungevüere
Greg. 249. das *adjectivum* gefüere Er. 9975. 21. disse zelt
8940. harmlin ohne langen, was L ergänzt hat. 41. in gefangen L:
gefanngen Jn. Hartmann sagt nicht In. 42. das doch 52.
für 54. Ditz. s. zu 75. 57. geworbte
8966. hödtllins 67. was] ward. *gewaffnet sich frauen zu nähern*
war gegen die zucht. Parzival (437, 9 ff.) steigt vom rosse und
legt schild und schwert durch zucht ab ehe er an das fenster von
Sigunens klause tritt. Neidh. 32, 32. 70. sie fürchtele für
sich unannehmlichkeit. 72. niht fehlt. 75. den 81. oder
— selbs 86. herre geet
8990. Se sy 94. lautet 95. im] ir *derselbe vers Iw. 8039.*
9006. Jn 10. unverre L: von verre 16. zundervar erklärt
das Mhd. wb. 3, 240 durch 'zunderfarb;' sehr richtig, aber nicht
sehr lehrreich, zumahl auch unter zunder s. 897 nichts steht was
hierher gehört. zunder hat nicht bloss die heutige bedeutung,
sondern auch die des feuers oder brandes. Tr. kr. 4364 ir (der
minne) heizen viures zunder het im alsó den sin enbrant, 5929 dá
stuonden ougen under diu vaster danne ein zunder úz slme kopfe
brunnen, 14431 sln varwe lúter unde guot enbran alsam ein zun-
der, 16433 und bran iedoch dar under der heizen minne zunder in
slnes herzen sinne. Tit. 425, 2 daz in sô werdecliche minnen zun-
der mit dirre gebe drivalente hâte erquicket, 4112, 2 úz helmen
fiures zunder wart von swertes ecken dar gemezzen, 4505, 2 ez
müesten geben zunder ir helmefiur mit hœhe gein den lûften, 4945,
4 der úz den helmen slôeg sô starken zunder, 5576, 2 und bran
alsam ein zunder, 5933, 2 sô wart in fiures zunder ir herze en-
braut. Wernher von Honberg MS. 1, 25' ich sach ein wip der
ir munt von rœte bran sam ein fiur in zunder. Eberhart von Sac
MS. 1, 28' von des hœchsten geistes zunder dln lip gar gefiuret
stât. Lieders. 3, 154, 256 si enbran als ein zunder von der an-
gesichte. ein lied in Mones Anzeiger 1836 sp. 171 die hell ist
lais und da by kalt; nuon fürcht ich iren zunder. Virginal 999,

10 von der zunderminne wart er entbrennet alsô gar. *dasselbe bedeutet* zunt. *Heinrich vom Türlein* 10642 die wille sie diss hazzes zunt ôf ein ander hie zuuden. *Til.* 4399, 2 trachen fiures zunde möhten niht gebrennen alsô harte, 5245, 1 wan der hât eine wuuden bi der klârheit ze tragene und sunnen blickes zuuden. *also ist* zundervar *feuerroth, brandroth, baierisch zunderrôt* (*Schmeller* 1, 269), *schwäbisch zundelrôt.* *Lanz.* 4412 slu ors was, sô man uns seit, zundervar vil tiure: *des ritters schild und die löwen auf seiner kovertiure sind roth, wie an Mabonagrîn alles roth ist.* *Heinrich vom Türlein* 14462 ein vogelhunt, der was rôt als ein zunt halber, unde halber blanc. 19. er selber 20. seinem

9027. Er sprach valscher nu sag an. *lex Salica* 30, 7 si quis alterum dilatorem aut falsatorem clamaverit et non polnerit adprobare, oc dinarios, qui faciunt solidos xv, culpabilis iudicetur. *Parz.* 362, 24 dâ füere ein valschære, 363, 16 ez sl ein valschære. *Heinrich vom Türlein* 2428 swâ man wibes güete beloue, dâ stuouden dise zwên ze wer wider der valschære her. *Crane* 261 valscherlin.

31. Herre warumb 32. herre jr *ihr sprecht so tyrannisch wie ihr seid, ihr zeigt durch euere rede euern gewalthätigen sinn.* *Parz.* 173, 11 der wirt sprach sin ère. *Wîlh.* 343, 3 hêrre, ir sprecht iwer zuht. *Til.* 3288, 1 ir sprecht iur selbes ère. *Mai* 117, 21 si sprechent wan gein nûr ir zuht. *Heinrich Teshler MS.* 2, 58' si redent ir zuht; got gebe in heil. 37. da entriet es auch

40. Warumb 42. rechten 49. niht] doch nicht 52. schwern 54. selbs 59. sein 62. grüelich *L:* grimmelig 67. *Greg.* 1296 nû wil ich dir für wâr verpflegen daz ich dir nû erwirbe, swenn ich dar nûch erstirbe, umb unser samenunge, alte unde junge, daz sl dich nement ze herren, 2365 dane wart (des wil ich iu verpflegen) niht vil gebeitet under wegen. *Hartmanns Credo* 996 des wil ich mich verpflegen zuo der marterunge in ablâz iuwer sunde. *Ulrich von Türheim Wîlh.* 169' ôf mîne sêle ich iuch verpflege — daz u. s. w. *Rüdiger von zwein gesellen* 682 ich wil dich des wol verpflegen, 1388 daz ich dich verpflegen wil. *vergl. Wîlh. Grimm zum Rudolf* s. 20, *Sommer zum Flore* 4113.

9078. laute 84. zusammen 85. genenedelichen *Müller:* vngnedik-leichen 92. gerieten *Müller:* geraichten 93. diu sperweide *ist was vorher diu vart genannt wird.* *Parz.* 413, 15 wande der

stolze Elicunat ein lanzen durch in lërte pfat. *Trist.* 6586 von dem
 schwerte das *Tristan von Marke erhält* und wac daz alsô rehte nider
 und lac âf slner strâze in sô gefüeger mâze daz ez noch âf noch nider
 wac, wan rehte dâ sin weide lac. 9103. 19. die ros 8. minnetu
 âne *L zum Iw.* 6514: mynneten sunder 9. *Iw.* 1233 iu stêt ditz dine
 ze wette niuwan umbe daz lebn. 15. Eschein 17. *das über-*
lieferte spiltten ist nicht anzutasten. *Lanz.* 5290 *steht in einer*
ganz ähnlichen beschreibung ze den vier nagelen gegen der hant
 dâ stâchens durch die schilte daz den degenen milte die starken
 scheffe zerklubten und die spelteren âf stuben. *vielleicht gehört*
hierher auch in Wernhers Maria 156, 39 H. wan swer dir, herre,
 mâze disen irdischen gibel höße âf unz an den himel mit rôtguld-
 nen spelten, der enmâht dir daz kint niht vergelten, *so dass der*
ausdruck einem mit rôtguldlînen zeinen ähnlich wäre. es scheint
aber kein grund vorhanden das i in spiltten anzufechten. das
gothische spilda übersetzt *Luc.* 1, 63 πωξιδιον, *Kor.* 2, 3, 3 πλάτ.
das ahd. spildan gaspildan farspildan ist verschwunden; davon
spild spildo spildig spildl: vergleiche Schmeller 3, 536, Haltaus s.
1894. damit ist verslizen vergleichbar. auch zwispilde schützt
das i. ob spliter im Crane 944. 1499 *hierher gehöre oder um-*
stellung von splitter sei (*Crane* 2931. 3021; *Athis C** 32 *manege*
splittern im reime auf rittern) *weiss ich nicht zu entscheiden,*
splitter aber ist auf splîzen zurückzuführen. bei Heinrich vom
Türlein 21456 *steht von zersplitterten speeren und wârn ze spie-*
len gedigen, womit speil bei Schmeller 3, 560 kaum zu vergleichen
ist. 21. den fehlt. 28. erden 29. werden. *Ruland* 131,
 12 ob des Machmet gewerde, *wo Wilh. Grimm irrig vermutet.*
Zeitschr. 8, 116 daz du, herre, gewerdest dise cherzen unde disiu
 dinch, daz si sin dîn selbes ebenwâge. *bruchstück vom h. Veit*
in Monchs Anzeiger 1839 sp. 54 nu ruoche des geworden daz du
 mich erhôres. zu *Graffs beispielen* von werdôn und gawerdôn
kommt gawerdô im Wiener hundsegen bei Müllenhoff Denkm. s. 7.
 9138. dass sy. *derselbe vers Iw.* 7126. 39. die] der 42. vntz an
 das. *Iw.* 1409 haben *Ab manz* = man daz. *Feld. Aen.* 5723
 von dem *schilde den Vulcanus dem Aeneas sendet*, her was ge-
 vazzet innen mit borden und mit phelle und was al daz gestelle
 mit guldn nagelen dran geslagen. *Lanz.* 6384 er stach ir einen

- 6f den schilt, daz daz gestelle gar zerbrach und man den schilt
 vallen sach verre und der man gesaz, 692 ir enwedere wolt ent-
 wichen, unz daz den wlganden beleip vor den handen niht wan
 daz armgestelle. 52. maniger 55. erwerben, *aushielten, wie*
 9170. *Greg.* 3157 ez möhte dehein lîp erwern. 66. mitten
 9169. Hartman *L.*: *fehlt.* 73. dâ — bas 74. dhain 75. ers len-
 der] er sy dann wider 79. gearbetter. *s. L zum Iw.* 3643. 83.
 gedacht 87. mannlichait tewre. *Lanz.* 5517 si jaeh daz Lauze-
 let der deggen hâete gar des wunsches seggen von manlicher tiure,
 wand er ir âventiure alsô ritterliche bræche.
 9190. *ebenso leitet* dar an *Greg.* 1855 *die betrachtung ein*, do gedâht er
 ofte dar an. 91. mir tût zorn 92. also vor mir l. w. 98.
 enkunde sich erparmen 9203. da das schwert die mittl schied:
verbessert von L., nicht sicher, aber sehr passend. 7. dass
 ditz 8. einem 9. *mit ähnlichem scherze im alten Reinh.*
 854 swer diz niht geloubet der sol mir drumbe niht geben. *Parz.*
 238, 8 man sagte mir, diz sag ouch ich 6f iwer iesliches eit, daz
 vorem grâle wære bereit (sol ich des iemen triegen, sô müezt ir
 mit mir liegen) swâ nâch jener bôt die hant, 351, 25 geloubetz, ob
 ir wellet: geziuge sint mir gar verzagt, wan als diu âventiure sagt.
ernsthafte formeln sind daz mac gelouben swer dâ wil, *das mag*
jeder glauben, und ähnliche. *Feld. Aen.* 928 daz mac gelouben
 swer sô wil, ez ist diu rehte wârheit. *Eilhard Trist.* 2215 als he
 in die kemenâten trat, so er Kurnevâl vore bat, dô hete he krefte
 niht sô vil (daz mac gelouben swer dâ wil) daz he vullen nâhe
 quæme unde rehte vernæme wie ez wære um slâ liebez trût. *Lanz.*
 1897 des geloube swer der welle, 7394 swer welle der geloube
 daz. *Helbling* 2, 226 daz geloub mir der dâ welle. *Parz.* 718, 27
 daz glouben mîne gesellen, die hie habent, op si wellen. *Klage*
 1373 daz geloubten die dâ wolten. *Parz.* 435, 1 swerz niht ge-
 loubt, der sündet. *Wig.* 6942 ob iemen daz gelonbet, 8236 icha
 weiz ob irz geloubet. 10. darum 16. er] er weder 17.
 das ditz 20. crafft er wider 21. sich wider versan 31.
 krefftig 39 ff. *Parz.* 411, 1 Gâwân dô muose entwichen, doch
 unlasterlichen. *Wilh.* 436, 24 der werde künec mîlte muose abem
 furte entwichen, doch unlasterlichen. 44. vergeben so nicht
 45. er 47. *das einfache triben wie* 9265. *rom übeln weibe*
 êrec. 25

361 mit swinden siegen si mich treip. *Altd. bl.* 1, 340 er begunde in vaste triben. 50. regken 51. *é fehlt.* 54. unde L: vmb seinen. *Iw.* 6253 er ersuohte waut unde waut. *an* umbe slac *durf nicht gedacht werden, da Mabonagrín sich nicht wehrt und sein schwert zerbrochen ist.* 55. neben L: gegen 62. presten sam iens ee 65. nach

9271. gesach 77. in *fehlt.* 81. seinem 95. *s. zu 942.*

9302 *f.* so gähes nach vnuo zugkte ju 5. *swäre ist unbehilflichkeit, schwerfälligkeit,* 9309 *unbehilflich, schwerfällig. Klage* 966 *é dó was er suel genuoc, der edel und der mære, swie swäre ab er nu wære. Bernger von Horheim* 113, 7 miru nac entrinnen kein tier in dem walde. daz ist gar gelogen: ich bin swäre als ein bl. *W'alther* 76, 3 des bin ich swäre als ein bl. *Parz.* 671, 20 dó warp niht só der swäre Artús spranc úf ein kasteláu. 6. die erde

9317. ju der rote. *der gegensatz verlangt gröze.* 18. zu geben 23. desselben mag 27. antwurtet 31. obrer 36. von wannen. *s. zu 5155.* 43. muest 44. oder 47. ymmer 48. *im Mhd. wb.* 1, 944' *wird hier und deich mich é wil töten lán und im Flore 4906 den ich niemer wil verlán ohne noth vermutet. ebenso leicht und unnütz wäre eine ánderung in des Strickers Karl 17', wan daz ich ez durch got lán. gegen jede ánderung stráubt sich bei Hadlaub MS. 2, 187' waz ich durch die merker und durch huote lán, 194' so ist gar verloru daz ich mich an si lán. der indicativus ich lá steht in der erzählung vom mantel 22, 17 und häufig bei Heinrich vom Türlein, 22565. 23435. 24969. 25013. 25549. 26177. 28462. 28581. 29910. die dritte person des singularis des conjunctivus lá hat Reinmar 167, 20. die dritte plur. conj. lán steht im Erec 7636 und nach meiner verbesserung bei Bligger von Steinach 118, 17. 49. hat es ein vnaldes getan. in vnaldes *hat L unadels erkannt. in der Reichenauer glosse Dint. 1, 521' ignobiles, unadels schreibt Graff Sprachsch. 1, 142' irrig ignobilis und hält irrig unadales für den genetivus eines adjectivum: die unadale glosse gehört zu Kön. 1, 2, 30, qui autem contemnant me erunt ignobiles. das seltene unadel findet sich Tit. 1865, 4, nu hüete wol der verte, daz edle minne unadel niht entreine, 5957, 3 ungüete unadel unart sus maneger stücke hât daz mál. Suchenwirt 11, 261 er was**

*3) von nobilis, romanus
adules Tit. 1, 506' f. (Rb).*

*3) unchunnes purius
Graff 9, 990 f. 1. 6. unchunnes
winrege (auf adu., aufstehen
f. dnt.)*

p. 295.

3) ardeus, cinereus 3. f. Grimal 206, v. l. h. u. o.

in d. margrauen unadale von N. l. d. N. 208, 1.

unadel stete gram, — er hât bl sinem jâren unadel nie an sich
gezamt. *von Benecke* ist man *hinzugesetzt* worden. *Olfrid* 4,
35, 1 thô quam ein edlles man. *Helj.* 17, 9 giu wârun thâr ada-
les man, 77, 20 ên adlates man. 52. gepurde 55. des

56. allain 58. auf ewr trew vud wisset dabey 61. wan]
wo 62. beduncket 65. den eren

9370. site *fehlt.* 81. *vergl.* 9596. 82. wurde 84. Mahonagriun

9387. Also 88. er im auf beyder 91. anders 98. zusammen.
nicht falsch wäre zsamen. *aber ich habe lieber* ensamt *nach*
4496 *gesetzt, wo die verbesserung sicher ist.*

9401. den zeiten 4. ensamt, *bei dem zweikampfe.* 10. ich 16.
were 17. *das* ot der *hs.* in etz zu verändern ist nicht nöthig.

6636 ze den tûrn wart vil enge. 9438 wan bl den liuten ist sô
guot. *Kaiserchr.* 41, 15 warte du der zlte sô der wirt gerite unt
hie ze hove werde stille. *Lanz.* 2484 da ist doch guot. *Parz.* 366,

10 sô suoze in minen ougen wart nie von angesichte, 792, 14 mir
ist niht fûr wâr gesagt wie verr dâ zwischen wære. *Wilk.* 452,
12 si muosen anderswâ beschen herberge ein lûzel dannen baz,

dâ wær von bluote niht sô naz. *Neidh.* 35, 21 küele ist an der
lten. 20. so dass 21. slt *vertritt* gelegen sit. 29. wie sy
des 32. diser frawen 35. mûgt 36. wagglicher. *s.* 6245.

37. verwundern ist *aufhören zu wundern.* *Flore* 2248 ist nach
den *hs.* zu schreiben niemer mich verwundern kan die wlle ich
geleben mac daz unser burtlicher tac ein ander was gemeine und

ieh nu alters eine als ein wise muoz leben. *Mat* 187, 11 (*unver-*
standen im Mhd. wb. 3, 816) ez ist ein wunderlich gesclûht, ich
kan mich sin verwundern niht. *Renner* 9981 dâ von kan mich

verwundern nimmer wie der mensch den wlu mûg immer verden-
wen den er über maht in sich giuzet tac unt naht. *auch im nie-*
derländischen wird verwunderen so gebraucht: Hoffm. H. Belg. 6,

153 wat duvel, het ghinc haer so wel in hant dat mi niet ver-
wunderen enconste. 41. 42. oder

9443. Mabonabrin 46. dhainem 49. los 51. ich wolt dann

53. sollt hieryne 55. hât *vertritt* getân hât. *Nib.* 526, 2 ge-
torste si in hân kûsset, daz hete si âne haz, 528, 2 ich tuon noch
den degenen als ich in ê hân. *Moriz von Craun* 516 daz ich ge-

lücke missetât zilbe, daz ich noch vor nie hân. *Erasmus* 2808

gestatest du daz diu minne dich verleitet, als si manegen hât, daz wurde ein grôziu missetât. *Gudrun* 693, 1 der wirt wol tûsent helden gap ros unde wât. diu zugens ûz den selden, sô si der ofte hât der vehten wolte rîten hin ze langen strâzen. *vergl. zu Rudolf von Feis* 80, 15. 60. wenn 62. Ich kam 63. hie bevor. *das für den vers bessere* hie vor *steht a. H.* 385. 428. *ausserdem hat Hartmann keins von beiden.* 69f. gesach nye *steht vor* grosser 73. dô fehlt. 76. dô] die 85. ich nam das schwert zu denselben zeiten: *verbessert von L.*

9486. hie rhyne 87. also 90. begreif *wird im Mhd. wb.* 1, 571' richtig durch 'besehwor' erklärt. 91. sy sprach g. 93. ze lan 97. gelobt 99. gedanck. s. zu 1969. 9503. 6. 17. 37. begert 4. bringen *ist vollbringen, zu wege bringen, wie* 2397. 7778 *und nach meiner herstellung* 8602. *büchl.* 1, 885 ich wil nâch êren ringen, swie vil ich des mag bringen. *Iw.* 2652 sus het erz umb si alle brâht. *Notker Ps.* 20, 12 cogitaverunt consilia quae non potuerunt stabilire, sie dâhtôn dero dingo diu sie bringen ne ualhtôn. *Entekrist* 111, 2 igellier danne tuot als in leitet slu muot und als erz bringen mac. *Serv.* 3359 vil gewaltes moht er bringen. *Lanz.* 8695 dar nâch brâht ez ouch sln wlp daz ir niemanne lîp niht wandelbares ie gesprach. *Ulrich von Türheim W'lh.* 172' swâ ein rîterz beste tuot daz er immer bringen mac, 195' swaz immer bringen mac min lîp, 239' dîn mîlte hât an uns bejagt den dienst den wir bringen mûgen. *Mai* 11, 9 wan si hete ez brâht alsô daz sis (*l. sir*) ze sehene wâren vrô. 9. gewert 11. dhain liebe 13. da nun 14. scheinet. *gesellen von mann und frau Iw.* 2339. 8143. 17. wil 18. dass die 21. ich des 22. sey 28. vmb des wenn 30. jr 31. mir. *büchl.* 2, 268 swenn ich ir êre kraunte, sô missetete ich an mir vil mêre danne an ir.

9534. *lebe ist so viel als gelebe, erlebe. vergl. L. zum Iw.* 4490.

35. wunneklicher 41. *Iw.* 686 alsus het ich besezen daz ander pardise. die selben vreude ich prise vûr alle die ich ie gesach. 43. desselben 45. selbs 46. *lunc wird noch viermahl widerholt. so folgt auf barmherzen* 9787 ze erbarmene erbarmueclîch erbarmen erbarmate. *Hartmann hat solche widerholungen öfter; in der schule Gottfrieds von Strassburg werden sie bei Rudolf*

Gmbr. 1045, 2

- von Ems zu inhaltsloser manier. 49. inne| aine vil 56.
hierynne 58. hierynn 61. selhs 66. oder 79. peitet
81. darauf 95. es 99. lebender 9601. Loiede Illecurt
3. sl ir| wir 5. miehel 7. rewiges 8. freunden 12. z.
8776. 9577, durch welche zeilen daz selbe, dieses nämliche, sich
erklärt. 15. ez fehlt. 17. er 21. dises haymats
9632. alle an einander an 38. rieten, vermuteten. 39. dass es ein
getrüggnus. s. L zum Iw. 1131. Wig. 6816 din vancus diu was
jamerlich. Schretel und wasserbär 138 daz der tinvel und sin
spot und slu trügeus mich verbirt. 43. wale 45. Iuranis
58. gesalutieret 60. from wich gesänge. Forauer Kaiserehr.
162, 29 Vespasianus unt sin sun Titus die burc si gewonnen; ir
wcliet si sunen; 63, 7 wie vil der tievel wären die die sêle nâmen.
si fuorten si dâ zestunt in der tiefen helle grunt. ir wcliet si sunen
sam dâ ein burc ist gewonnen. ein wcliet oder wigesanc ist also
nicht bloss ein kampffled, sondern auch ein siegeslied. 70.
muessestu 73. pis. die gewöhnlichere redeweise wäre wis gëret
unde gepriset: vergl. 9916. Hartmann mied sie weil er folgen
lassen wollte aller ritter êre und schon 9669 gesagt hatte gëret
si din Iip. Veld. Ach. 12893 daz dô der hêrre Êntas gefrouwet
unde geëret was daz liez er dô schinen. Iw. 611 des herze wäre
dâ gevrent. 78. muostâ L zum Iw. 483: muessestu
9650. Doch 86. Pavilunc. die form poulunc, die dem dichter ab-
zusprechen kein grund ersichtlich ist, erspart die von L zum Iw.
1208 aufgestellten vermuthungen. 87. dise 88. da gelang
89. ich enweis wie Ulrich von Türheim Wilt. 125* sin herze
sanc der freunden dôn, 142* sin herze sanc des jâmers liet nâch siner
vil lieben tohter. Ruprecht von Würzburg von zwei kaufleuten
851 der frönden liet mir singet mln herze, wan ez ist gar frô.
Dieterichs flucht 7002 wie dan mln herze klunge vor vreden als
ein schelle. 9700. es schien mir unnöthig unde weinen zu
schreiben. denn gleich den von Jac. Grimm Gr. 4, 216. 950
nachgewiesenen asyndetis der verba finita kann auch wohl zu
dem infinitivus sitzen ein zweiter infinitivus asyndetisch treten.
6. schware 10. geselleten 14. engesten ist das fremdsein
benehmen, vertraut machen. Rüdiger von Hunkhofen im Schlegel
599 den sweher sie engeste. Iw. 5196 wan si sagent, ez tno wê,
- entl. Zelt. 2, 145.

swer sine herzenliebe si alsô gastlichen bi. *Parz.* 28, 28 durch die zâher manege blicke si schamende gastlichen sach an Gahmreten, 230, 28 sazte i'uch verre dort hin dan, daz wære in alze gastlich, 405, 21 da ergienc ein kus ungestilich. *Ulrich von Liechtenstein* 354, 5 niht mit gastes ougen. 16. ze kunden. s. L zum

die sippa reiten *Md. 2, 219*
die gesippen fründschaps
kretzen *Regen 8, 927*

Iw. 804. *Kaiserchr.* 96, 15 werde uns her nâch diu stunde, sô sagen ein ander ze kunde. *Hilb.* 92, 20 er moht ê niht geniezen, swaz err ze künde sagete. *Herbort* 5958 dô sie gerechenten ze kunde, 15403 dô retten sie ze kunden. *Altd. bl.* 1, 241 (*Lieders.* 1, 117, 31) mit dem redete er ze kunde. 17. da 22. dirre frouwen] der 24. ze leute. in *Chrestiens Erec* 6203 sagt *Enide* zu ihrer niftel à Lalut fu nec et norrie. 28. dâ fehlt. auf dâ mite folgt wau wie *Hilb.* 24, 7 auf durch daz, *Parz.* 66, 26 auf da engein, *Greg.* 676 niewan auf dâ wider. 32. sy sich da 9744. frouwen fehlt. 47. daryun 53. der vers hat vier hebungen. das überlieferte hie begunde giebt ohne noth zweisilbigen auftakt, da hie gunde gesagt werden konnte. ich hab aber lieber mit L zum *Iw.* 3560 hie began gesetzt, weil *Greg.* 313 nu began sin herze wanken, 1978 und began mit aller ir kraft allerdings sehr wahrscheinlich ist; auch *Er.* 2974 bessert began den vers. büchl. 1, 1877 ist sit ich began, daz mich niht sit überliefert. * began innerhalb des verses ist nicht häufig. bei *Hilfstram* ist es nirgend überliefert oder nützig. aber bei anderen dichtern giebt es sichere beispiele. bei *Heinrich von Türlein* ist began oft überliefert, meist wo auch begunde stehen könnte, aber nothwendig ist es 11672. 12800. 28187. 29315. überliefert und unerlässlich ist es *Flore* 1917, *Gerh.* 3982, *Barl.* 12, 22. 29, 40. 56, 18, *Engelh.* 1959. hergestellt ist es *Engelh.* 1016, *Pantal.* 708, herzustellen im alten *Reinhart*, dessen verse regelmässig, aber sehr verderbt sind, 1563 der kapelan began sich klagen, in der umarbeitung 135 Pinte began sich missehaben, *Hilg.* 4941 diu frowe began sich roufen wider, *Gerh.* 1241 nu began daz weter linden, *Tr. kr.* 96' wan er began sich dô behaben, 95' Thessaliam daz wilde lant began si dô beschouwen. 59. dass die freud von dem howe wære 65. newe 9766. samleten 76. des 78. wunneklich 9780. zu den 83. er fehlt. 87. barmherzen L zum *Iw.* 4856 Erbern herten 89. die augen 95. wisse 9800. freuden

6. allen tag 7. den jag 10. darnider komen 11. vernomen
14. dancken. *die formel mit ir danke ist selten. im Welschen*
g. 7312 mit sinem danke, 10280 mit mīm danke.
9820. slnes dankes *veraltete im dreizehnten jahrhunderte und das ein-*
fache dankes ward das übliche. ir dankes hat Hartmann Greg.
2011, slnes dankes *Ulrich Lanz.* 3685. 25. desselben ist fr.
seines fr. schol
9826. begunde 35. begerten 41. nie kein. *s. L. zum Iw.* 2394.
45. ob] im 48. inder wan] in der 53. dass ers auch dar
nach b. *vergl. Iw.* 6848.
9867. Rafeine. *häufig wird von ravine riten und ähnliches gesagt wo*
das ross zum schnellsten laufe getrieben wird. hier muss ros
von ravine zusammengehören und schnelle rosse bezeichnen. nach-
weisen kann ich den ausdruck nicht. 69. conlierten 72. da
zu heleben 73. dan *L:* darnach
9876. michel willekomen *habe ich nirgend gelesen, so häufig grōze*
willekomen ist. 77. *vergl. Iw.* 311. 79. ze 80. begunden
81. nie *fehlt.* 82. kain seltzamere sch. 89. aller der
91. *vergl. Iw.* 10. 95. oder 9900. gap *fehlt.* 3. haben
9. wol
9912. iu] ir 16. auch 17. vnd annder die m. 30. so 31. do
9935. gleich st. gleiche tr. 40. weyplichen
9964. der Lepititz 65. mit allem 77. er da danne schiet
9983. nymmer 90. schied mit im der 91 mit im] von 94. con-
duwiert 98. zwain 1000. Vrlandt. *s.* 4476.
10005. ze hannden hetten sy sich genumen 6. von 11. sy in zu
emph. 13. es sey dann dass 15. ie *fehlt.* 16. dhain —
emphang 17. schuldige 20. mit jr r. 24. paner 26.
undersniten *L:* vnder seinem 30. seyden 35. getzam 41.
vunder den herren die ot 45. wundere. *s.* 9308. 48. vnd
schein 50. von diu *Benecke:* was von do
10061. *Kaiserchr.* 178, 3 her ist liutes komen vil. *Aneg.* 8, 22 her
ist mīn lieber sun komen. *Urst.* 107, 70 wir sīn her alsō komen.
Feld. Aen. 3054 her enquam mennislche nie nieman durch unser
guot, 3094 her was ouch wīlen gevarn Orpheus der māre. *Lanz.*
St30 her kam al diu ritterschaft. *Parz.* 419, 25 her ist von Ber-
tāne komen gein dem ir kampf hāt genomen. *Wīlh.* 349, 24 her

kom auch durch dich Pohereiz. *Boner* 13, 58 har kam mit grözem
schalle ein kroenter hêr mit sinen sporu. *vergl. L zu den Nib.*
252, 4. 69. dhein 80. sust wie 81. begerte 82. menic-
lich 89. man 90. im 94. nur 96. on ennde 97. endet
99. etz *L:* auch 10101. schon gefunden 3. jn 4. vntz in
5. gebôt *fehlt*.

10114. maniche ohne leide 15. wurbens *L:* wurden sy 16. wanns
jr got 19. d. k. jr selber nn hûte: *verbessert von L.* 20. jrem
willen nach wo: *verbessert von L.* 9850 der wirt ir willen huote.
Gerh. 2894, von *L* *verbessert*, ir willen het ich huote, war min-
er frouwen sœziu jugent sô gar mit kintlicher tugent in sœzer kint-
heit trûege ir spil. 31. des: der 32. hat geholde. *gemeint*
ist 'gottes, dessen knechte wir sind.' 33. gold vber golde.
hw 360 lie mite sô übergulterz gar, was gewiss nicht von über-
guldeu, sondern von übergelten abzuleiten ist. übergolden für
übergolten hat nichts auffälliges: hw 5170 *steht der conjunctivus*
praeteriti dulde im reime, gulde im Lancelot 5664. goldes übergulde
hat der tugendhafte schreiber MS. 2, 102^r. nur einige dichter
haben übergulde von übergulden abgeleitet statt von übergelten.

lies 1060 warnen mite 2637 juowe 5175 und

abe brechen 4214
 abeleitäre 4074
 abe slahen 4214
 abstracta 2788
accusativus bei verbis der bewe-
gung 3106
 adels man 9349
adjectiva auf -sam 214
 al 2449
 al ein 2339
 aller hande 8366
 allez an alzan 4178
 alsó dräte 4321
 aneschiht 219
 antworten ohne sinn 7517
 apokope 7703
 ἀπὸ κοινῶν 5414. 5712. 8239
 arc. allez argez 5142
 asyndeton 9700
 bant der Minne 4145
 an ein, an einem b. 6672
 bærde 1969
 bære 1969
 bat âf rûmen 2791
 baz 2479
 só nie — baz 2436
 bedaht 2145
 began 9753
 begân 5414
 begarwe 325
 beherberget 234

bekomen 874
 belangen *adv.* 8400
 verb. 443
 bereite 1539
 bescheiden 8539
 beschriben 8223
 besiten 6429
betonung 1036. 5455
 schwebende 2568. 7703
 bette für gebette 1969
 bewegen 2955
 bi 1060
 birge für gebirge 1969
 birn birt 4050
 bot für gebot 1969
 boumgart 7703
 boumwol 7703
 braht 7703
 brant 653
 breit 8543
 bringen 9504
 buckelris 2310
 bunt 870
 burt 1969
 dâ engein — wan 9728
 dâ mite — wan 9728
 dane für gedane 1969
 danc. dankes slines dankes 9820
 mit ir danke 9814
 dâ wider — niewan 9728
 daz ohne verbum im schwure 4068

hproct p. 68.

z. 391.

Conne, Irman 787 von

- deckelach 385
 dehein 5858
 din für dinen 1966
 ditz für dez *geschrieben* 75
 doch *concessiv* 942
 falsch hinzugefügt 6812
 drei lagereisen entgegen 2896
 drir 2803
 durch daz — wan 9728
 dürfliginne 694
 - c *abgeworfen* p. 402 ff. ê, ê daz *nach* nie sô schiere 2551
 ebene gennoc 1399
 edel *subst.* 4455
 edel arm 432
 ein für einen 1966
 engelten noch geniezen 8125
 engesten 9714
 enmitten 2443
 ensament 3733
 entsehen 8122
 entsprechen 8122
 entwahsen den mängen 7844
 entwichen 3831
 er für her 4723
 erleuchtung 2376
 errecken 1464
 erriden 5546
 erwern 9155
 es *masc.* 979
 et in nur *verderbt* 6341
 in ouch verderbt 5992
 et aber 6606
 etelicher rât 500
 ez *gespart* 9417
 vâhen, gevangen nâch 7229
 valschære 9027
 verbunden 870
 verhoîn 5444
 verjehen. als ir gebærde verjach 5830
 verpflegen 9067
 versoln 5883
 verte für geverte 1969
 verwundern 9437
 verzien 4248
 verzlhen 1339
 vinster want 7906
 viur *herdfeuer* 350
 flierenden 4248
 vol ligen und dergl. 2036
 mit adjectiven 2381
 von einem dinge 7122
 volle 4819
 von hinweg von 2379
 von seiten 4538
 = dâ von 1060
formel der bitte und botschaft 477
 der versicherung 9209
 vor sin 6848
 vor sprechen 2270
 vortritt 6626
frage, indirecte 5383
Frauentob (spr. 243) 1969
 freuwen. gefreut 9673
 fride 2773
 friunt *plur.* 7703
 frô mit zûhten 2740
 frumen. schaden fr. 6231
 fünfzehen *spiel* 869
 fürbûege 4266
 fürkomen 2419
 fürsagen 7830
 gan für began 23
 gân. *participium* 5719
 ganzen tac 1358

minde
306.

gar 5500
garwe 325
gast gastlich 9714
gat 2109
ge *abgeworfen* 1969 327 ff.
gebende, an einem g. 6672
gebot 876
gedenken *ohne* es 7475
gedräte 5500
gevelle 7816
gevieret 4636
gefüere 8920
gelich 2323
 adv. 2873
geloube, swacher 8149
gelücke, *nicht* gl., bei *Hartm.* 7703
gemeit 12
genenden *genendic* 2503
Genesis (71, 25) 7535
genetivus flexionis 8124
genôz 2109
geschiht. von g. 2652
gestelle *des schildes* 9142
getrügenus 9639
getühtic 996
gewalt 3115
gewerden 9129
gewinnen ûz den rossen 815
gewls 2169
Gottfried von Strassburg Trist.
 (17184) 2479. (17746) 2305
gunde 23
guot umb êre nemen 2167
Gute frau (770) 3973
halbez jâr 1358
halsberge von Chambly 2325
hamlt 2703

han 241
hân *für* getân hân 9455
hân getân *verschluss* 962
hant, aller hande 8366
 erkant als mir min h. 5215
 hende *für* sich haben 294
 nacket sam ein h. 652
 ze beiden handen 857
Hartmann von Aue a. H. (34) 8795.
 (47. 124. 1347) 5500. (717) 1669
büchl. 1 (306) 1969. (315) 5620.
 (747) 7703. (1053) 5940. (1189)
 4074. (1489) 7703. (1762) 3106
 2 (386) 8539. (393) 8521.
 (538) 7703. (736) 8584
Greg. (1475) 8795. (2341) 3259.
 (3003) 812. (3466) 7703
Iwein (905) 8795. (1365. 5351.
 5504) 7703
Heinrich vom Türlein (14792.
 14870) 1969
hei waz, wie 1730
heiz *für* geheiz 1969
heiz tuon 4498
holme von Poitiers 2328
her, herre 3259
her guot kneht 609
her kom 10061
her *menge* 7625
herberge *ohne artikel* 2375
 pluralis 1365
Herbort von Fritzlar (10119) 6848.
 (15460) 1969
herz singend 9689
hier, here 5824 *hier* 5832.
hje vor 9463
himmelkeiser 131

- hövescheit gotes 3461
 hören 7551
 hüeten ir willen 10119
 hulde. mit hulden 3939
 hulft 5540
 huon. zebrechen als ein h. 5483
 ie für iehe lte 4248
 iegelich 1965
 ie mère *durch den verschluss ge-*
trennt 8887
 ie mitten 2443
 ietweder 5371
 ihl. zihle mère 709
 imer 3255
 in einen fuss füllend 498
 in nicht bei Hartm. 5941
infinitivus flexionslos für den ge-
netivus 8124
 in gefangen 7845
irisches leder 1558
 i'u, fuch 1036
 jagehūs 7157
 jämer 5874
 jehen für 1742
 joch 6265
 kätspreche 4664
Chambly 2328
 kein für keinen 1966
 kläfter 4294
Konrad Flecke Flore (2248) 9437
 (4208) 4498
Konrad von Heimesfurt Maria
 (1127) 2109
Konrad von Würzburg (Tr. kr.
 96^a 96^c) 9753
construction προς το σημαίνον
 6623. 7028. 7814
 kriuzewls 7722
 kröne. mit der kr. 1537
 künde. ze k. rechen 9716
 kunnen mit einem dinge 5059
 kurze 6748
 kuzzer stunde 2300
 lä *sumpf* 2037
 lä lau 9348
 — lach, — lachen 385
 lanc dar 8162
 lære von 7122
 lide für gelide 1969
Liedersaal (1, 540) 1969
 lie'z 3579
 llach 385
 liplös 5318
 Lofsainge 2333
 mæc. ze mäge nemen 5485
 mach für gemach 1969
 magedin 27
Mai (26, 28. 96, 7. 11) 23. (29, 8) 1969
 man. der man 2935 *mach or p. 127*
und pron. pers. 5238
 manc 211
 männlich 2141
Mantel (17, 10) 6248
 mære zihle 709
 marstallare 358
 mazze für gemazze 1969
 Melde 2516
Meleranz (3743. 5373) 812
 menigln 1699
 mln für minen 1966
 missewende 57
 mite 1060
 mite jehen 5381
 montags turnier 2237

- muot, mit lachendem m. 4745
 muoten 4472
 mûsar 8131
 mûze 1966
 n für m im auslaute 435
 nâch 1046
 nâchjehe 8381
 neizwaz und dergl. 7990
 neve 5485
Nibelunge (47, 2) 6412
 nie mē durch den verschluss ge-
 trennt 8887
 nie mēre 2805
 nie sô — wan 106
 nie sô schiere — ê, ê daz, sô daz 2551
 niewan nach dâ wider 9728
 nimer 3255
 nône 4461
 nû relativ 228
 oberhaut 422
 oder im vordersatze 1270
ordinalzahlen. der erste, als der
 erste 2566
 ze dem zwelften (teile) 8566
ort des schildes 2314
 in den ort spiten 870
 ougen pflege 171
 panel 7694
 pfander 875
 pfantrecht 875
 pflege der ougen 171
Poitiers, helme 2328
 poulône 1954
präposition von den schreibern
 widerholt 8595
pronomen. iwer manne site 3548
 prûeuen 1954
 râtgebe 5924
 ravine 9867
reim durch vier zeilen 562
 unkunstmässiger 5747
 reinez gras 7108
Reinhart (704) 1917. (735) 7990.
 (1563) 9753. (1577) 5824
 rennen 2881
 rich 1944
 richsen 1859
 rlden 5546
 rls 2310
 rltzen 3309
 die bare 6748
 rltzer rltzer 7703. 8795
 ros 244
Rudolf von Ems Barl. (17, 34) 23.
 (53, 38) 1969. (152, 21) 7122
 Gerh. (892) 1969. (1241) 9753.
 (4116) 6372
 rüemie 2892
 rüeren 760
 ruowe. ze r. 5175
 sâ zehant, zestunt 8076
 sac 4730
 Sælden schol 2402
 sæze für gestezze 1969
 schaft für geschäft 1969
 Schamliers, halsberge 2328
 scharlach 355
 brûner 1956
 von England 1986
 schellen 7752
 schenkelfliegen 762
 schol der Sælden 2402
 schuldic geben 1237
 selbeselbig falsch hinzugefügt 8521

— 1. f. 267.

- selle 1969
 sin für sinen 1966
 sinde für gesinde 1969
singularis des relativen pronomen nach dem plur. des nomens 4799
des verbums bei dem plur. des nomens 354
im sinne des plur. 7512
 slac ausgelassen 5532
 snelheit 5547
 sô daz nach nie sô schiere 2551
 sô ez solde 1553
 sô nie — baz 2436
spanische rosse 2327
 sperweide 9093
 spil für kampf 867
 spil für gespil 1969
 spilte 9117
 spizholz 1068
 sprechen slu zuht und dergl. 9032
 spreiten 8600
 stæte 6048
substantiva auf -ære 7703
auf -nus 9639
flexionslos für d. genetivus 8124
 sôft 3027
 sume 7635
 sumelich 7635
 sus und sô 1125
 swacher geloube 8149
 swære 9305
 swaz ungemach und dergl. 3282
synkope 7703 *syn.*
 teil ausgelassen 8566
tempora gewechselt 6769
Thomassin W. gast (13527) 1969
 tier 7359
 tisch in der hant 8137
 tischgerichte 6374
 tischlach 385
 tischlachen ohne artikel 812
 tiure subst. 9187
 Tôl 5916
 tragen, nider über ôf tr. 5543
 triben 9247
 tuht 996
 tuo 4968
 tuon als die wîsen 8633
 an einen 4864
 mit dem dativus 98
 tuot her 6405
 getân 1829
 turnei stênde 2625
 twerc 75
 übergelten 10133
 ôf rûmen 2791
Ulrich von Liechtenstein (474. 497. 498. 500. 501) 1969
Ulrich von Türheim Trist. (2512) 1969; (2582) 3579
Ulrich von Zatzikhofen Lanz. (2931) 4664. (6134) 2479. (8384) 812
 unadel 9349
 unde *relativ temporal* 7028
 slac unde slac 9254
 unvernomen 5425
 ungebeit 1784
 ungehœret 5425
 ungeloube 8149
 ungemach 2271
 unheiles 5940
 unlasterlichen 9239

- unwirde, unwirdeclichen 5508
 ûze 2305
 wæfen 1969
waffentragen vor frauen 8967
 waltec 1969
Walther von der Vogelweide (87,
 29) 1270
 wan *nach* dâ mite, dâ eugein, durch
 daz 9728
nach nie sô 106
nur dass 879
 wan unde 8584
 wân 4036
 wæn 4074
 wanne. von w. 5155
Warnung (3295) 4178
 wârzeichen 1895
 wætlich 1853
 wellen 8125
 waz wolde ich ze redenne 5961
 werden 9129
 werp *für* gewerp 1969
 wettersorgære 8128
 wlcgesanc 9660
*widerholung derselben oder ver-
 wandter worte* 9546
 wil 7703
 willekomen 5095
 michel w. 9076
Wirt von Grafenberg Wig. (4718)
 2449. (4941) 9753. (5277) 1969.
 (10816) 5546
 wol ze harnasche 16
Wolfram von Eschenbach Pars.
 (42, 27) 2305. (143, 29) 431.
 (640, 22) 1969
 wortwise 2521
 wortzeichen 1895
 wunderære 10045
 wunderlichen dräte 4725
 Wunsch *ohne artikel* 6487
 zehant 590
 zehenzie 1917
 zelen *beim spiele* 875
 ziehen 1585
 zil 6943
 zsamen 812
 zunder 9016
 zundervar 9016
 zunt 9016

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.



rev. m. p. 79.
71. 203. 135. 30.

Stanford University Libraries



3 6105 010 689 623

208 1 6 23

APR 21 1980

208 1 6 23

208 1 6 23

Stanford University Library
Stanford, California

In order that others may use this book,
please return it as soon as possible, but
not later than the date due.

